

Einstellanleitungen Motoren

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS



Allgemeines

Anschlusshinweise für drahtgebundene Rollladenantriebe	4
Auswahltable für Wellenverbinder	6
QuickConnect Leitungsverbinder	10
Somfy Montagekabel Universal 230V	11
Montagekabel für 12V DC Motoren	12

Motoren Rollladen

Somfy mechanischer Motor Typ LS 40	13
Somfy mechanischer Motor Typ LT 50 PA	14
Somfy mechanischer Motor LT 50 HiPro	15
Somfy Elektronikmotor ILMO WT	16
Somfy Elektronikmotor OXIMO WT	18
Somfy Elektronikmotor OXIMO WT mit automatischer Endlageneinstellung	20
Somfy Funkmotor OXIMO RTS / ALTUS RTS / OXiMO io	22
Somfy Funkmotor OXIMO RTS / OXIMO io mit automatischer Endlageneinstellung	24
Somfy Funkmotor Ilmo.2 io	26
Somfy Funkmotor RS100 io	28
Somfy Solarmotor OXIMO DC RTS im XP solar (mit Blei-Akku)	30
Somfy Solarmotor OXIMO DC RTS im XP solar (mit NiMH-Akku)	32
Somfy Solarmotor OXIMO DC RTS im WERSO solar (mit Blei-Akku)	34
Somfy Solarmotor OXIMO DC RTS im WERSO solar (mit NiMH-Akku)	36
Somfy Solarmotor OXIMO DC RTS im WERSO jalousierbar	38
Elero mechanischer Motor Typ 8	40
Elero mechanischer Motor Typ 9	41
Elero mechanischer Motor Typ VariEco/B	42
Elero Mechatronikmotor RolSmart-K	44
Elero Mechatronikmotor RolSmart-K im WERSO	46
Elero Elektronikmotor RolTop-P	48
Elero Elektronikmotor RolSmart bzw. RolTop	50
Elero Elektronikmotor ACS-E	52
Elero Elektronikmotor RolTop M10-AS im elektrischen Aussteller	54
Elero Elektronikmotor RolMotion	56
Elero Elektronikmotor RolMotion-P	59
Elero Funkmotor RolSmart-868 bzw. RolTop-868	62
Elero Funkmotor RolTop-868-P	64
Elero Funkmotor RolTop-868 DFR im jalousierbaren WERSO	66
Elero Funkmotor RolTop-868 AS im elektrischen Aussteller	68
Elero Funkmotor RolMotion-868	70
Elero Funkmotor RolMotion-868 P	73
Elero Funksender SecuriTec-868 für GENIO-Näherungssensorik	76
Elero Funksender Umstellung Uni<->BiDi	78
Elero Funk Zusatzanleitung BiDi	79
Elero VariEco DC Gleichstrommotor	80
SIMU T3.5 DC Gleichstrommotor	81
Cherubini Plug&Play NHK Motor	82
XP Screen Motor Endlageneinstellung	83
Geiger Funkmotor SOLIDline Flex AIR	84
XP Screen Motor Funkprogrammierung	86

Motoren Raffstoren

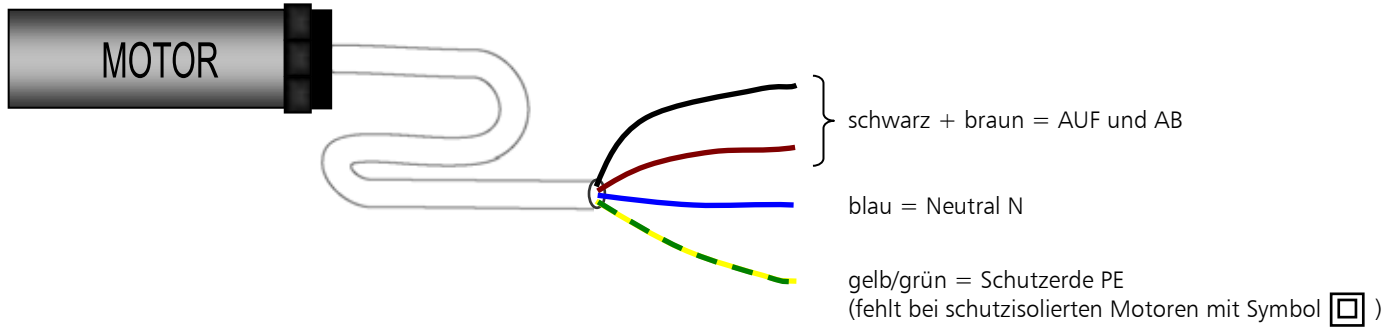
Somfy Elektronikmotor J4 WT.	88
Somfy Elektronikmotor J4 WT Protect	90
Somfy Funkempfänger SOLIRIS MODULIS SLIM RECEIVER RTS	92
Somfy Funkempfänger EVB Variation Slim Receiver io	94
Somfy Funkmotor J4 io	96
Somfy Funkmotor J4 io Protect.	98
Elero mechanischer Motor JA Soft	102
Elero JA Soft DC Gleichstrommotor	103
Geiger Funkmotor GJ56 AIR	104

Motoren Textilscreens

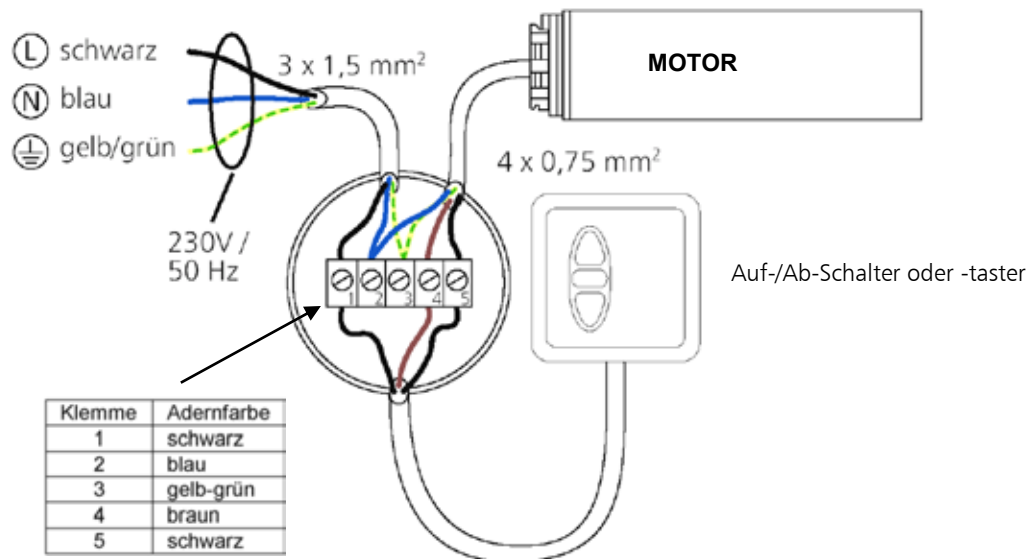
Somfy Elektronikmotor OXIMO WT.	106
Somfy Elektronikmotor OREA WT.	108
Somfy Elektronikmotor MAESTRIA WT.	110
Somfy Funkmotor OREA RTS	112
Somfy Funkmotor Sunea SCREEN io	114
Somfy Funkmotor MAESTRIA io	116
Elero Elektronikmotor SunTop/Z	118
Elero Funkmotor SunTop/Z-868	120
Funkmotor GEIGER SOLIDline Zip AIR	122
Elektronikmotor Becker E18	124

Anschlusshinweise für drahtgebundene Sonnenschutzantriebe

1. Motorkabel



2. Einzelbedienung eines Motors (Anschlussplan)



WICHTIG:

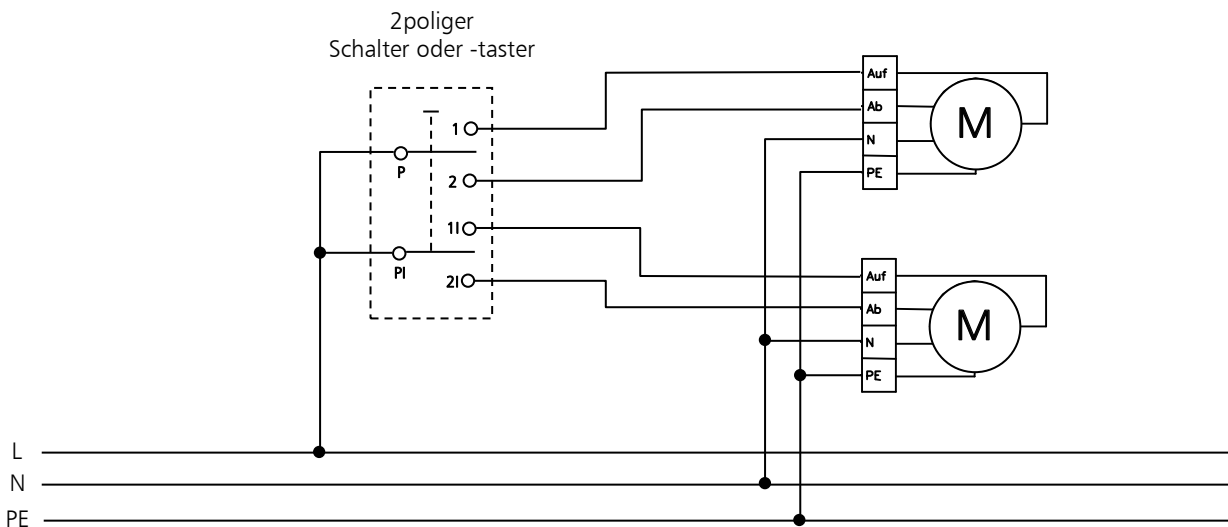
Der Schalter oder -taster muss eine gegenseitige Verriegelung von AUF- und AB-Richtung haben, ansonsten könnte es zur Beschädigung des Motors führen!

3. Gleichzeitige Bedienung mehrerer Motoren über einen Schalter

Nur elektronische Motoren dürfen zur gleichzeitigen Bedienung direkt parallel am Schalter bzw. Taster angeschlossen werden.

Dies gilt nicht für mechanische oder mechatronische Motoren! Diese können nur unter Verwendung von mehrpoligen Schaltern oder Trennrelais gleichzeitig über einen Schalter bzw. Taster bedient werden:

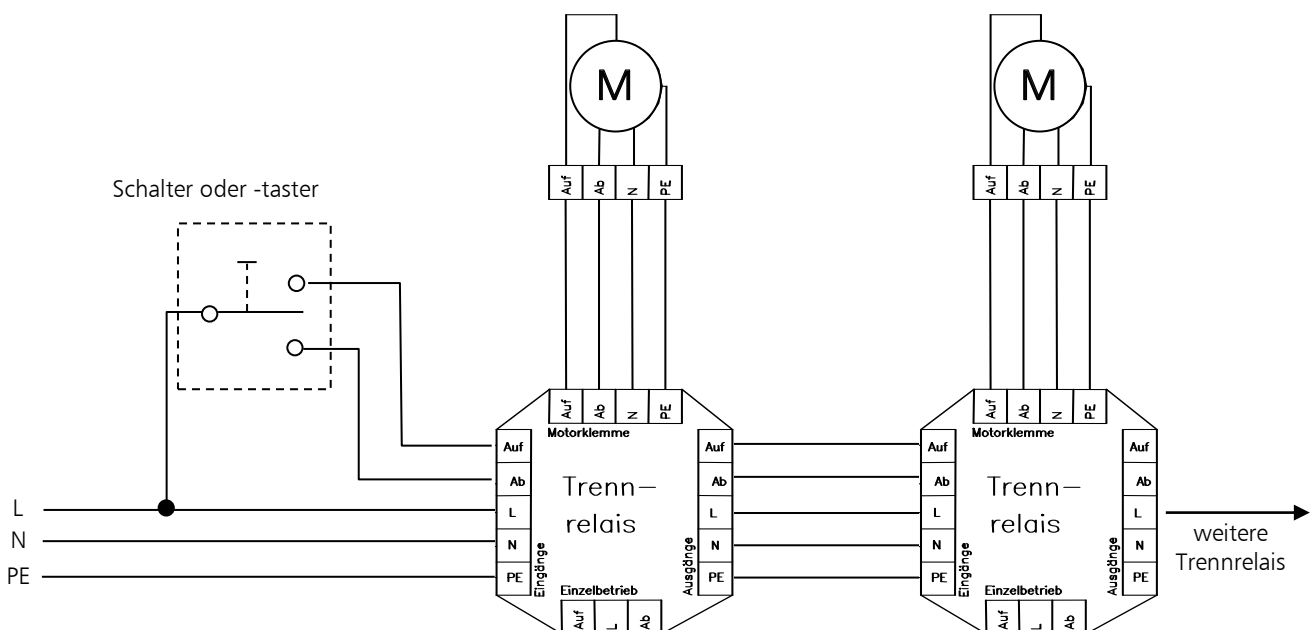
Möglichkeit A) 2 Motoren an 2poligem Schalter



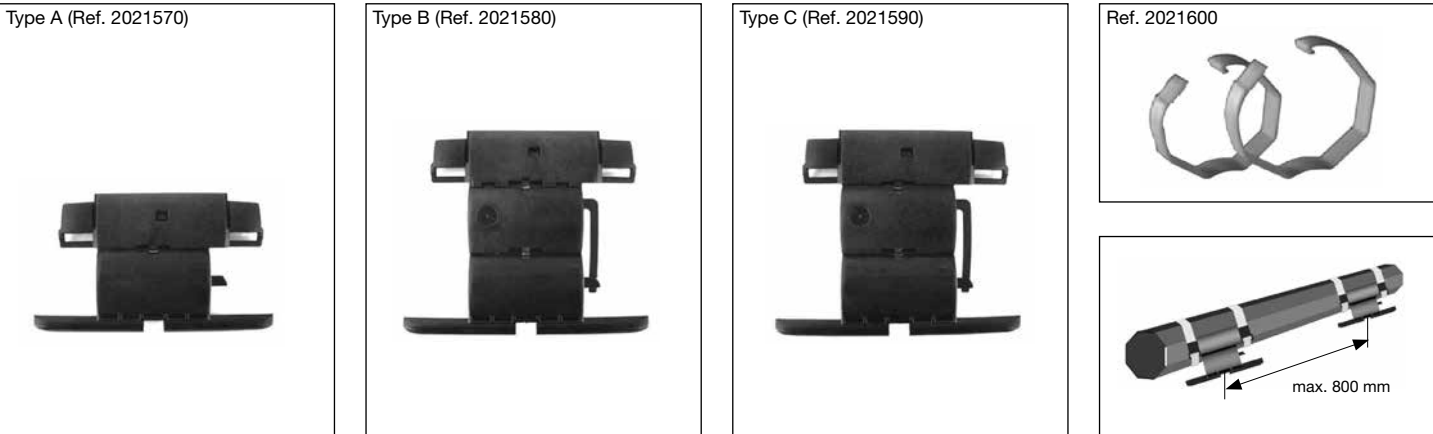
Der 2polige Schalter oder -taster muss eine gegenseitige Verriegelung von AUF- und AB-Richtung haben, ansonsten könnte es zur Beschädigung der Motoren führen!

Möglichkeit B) Trennrelais

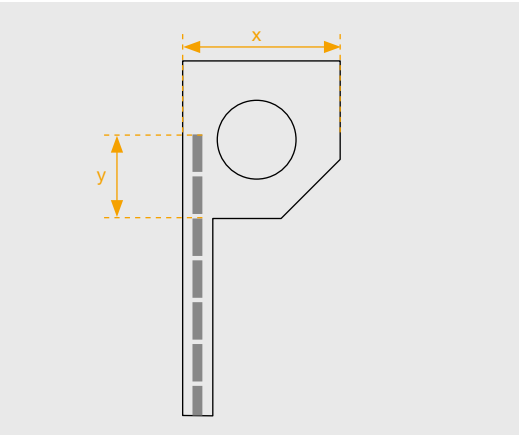
Maximal 10-15 Motoren können auf diese Art gleichzeitig über einen Schalter oder Taster bedient werden.



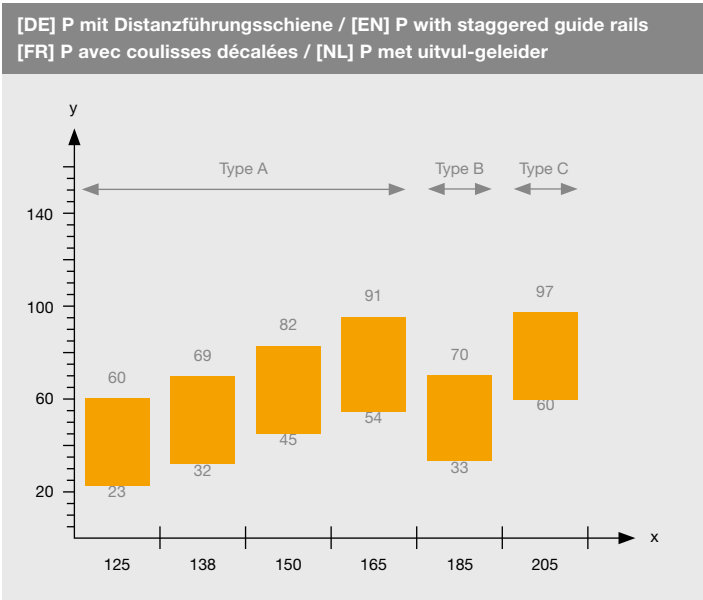
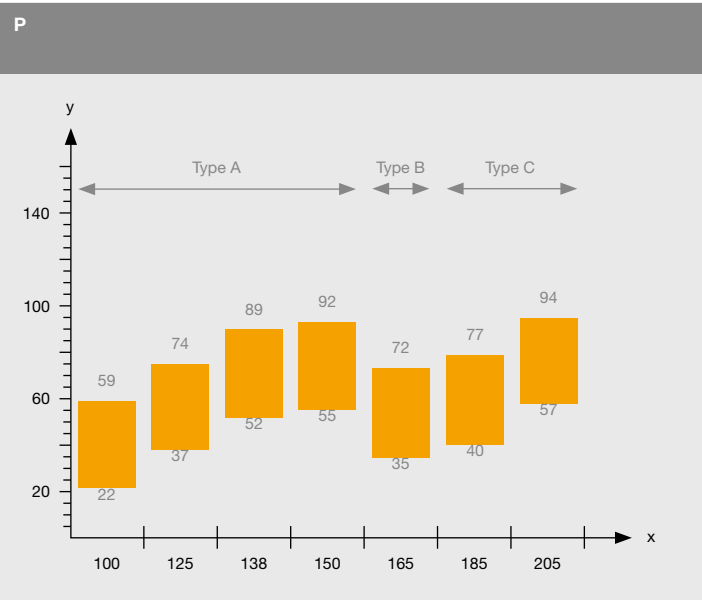
1. [DE] Verbindertypen / [EN] Connector types / [FR] Types de fixation / [NL] Vebindingstypen



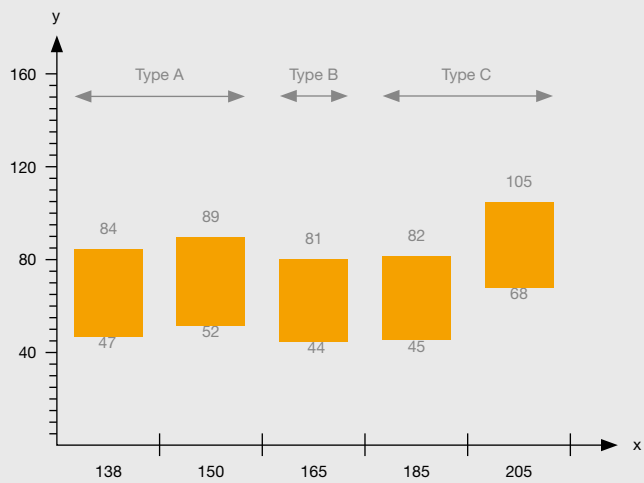
2. [DE] Auswahltable / [EN] Selection table / [FR] Table de sélection / [NL] Keuzetabel



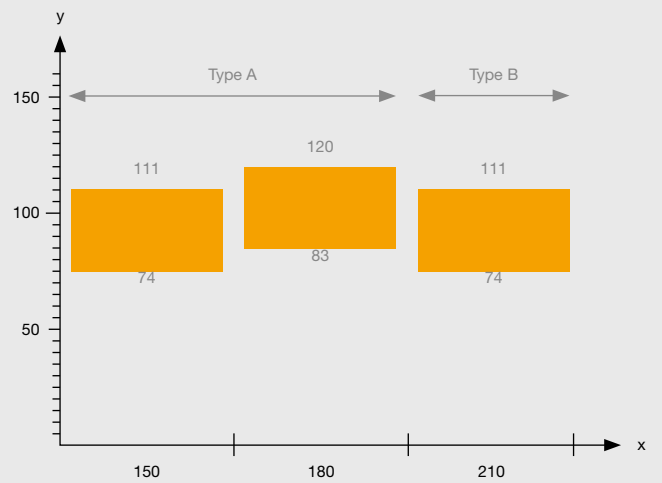
[DE]	x = y =	Kastengröße Lamelleneinstand in den Rollladenkasten. Muss abhängig von System und Kastengröße im orange markierten Toleranzbereich liegen!
[EN]	x = y =	Housing size The extension of the slats into the housing depending on the particular system and the housing size and must be within the tolerance range marked in orange.
[FR]	x = y =	Taille du caisson L'extension des lames dans le caisson dépend au système et à la taille du caisson et doit être dans la marge de tolérance marqué en orange.
[NL]	x = y =	Kastgrootte Lamellenstand in de rolluikkasten. Moet, afhankelijk van het systeem en de kastgrootte, in het oranje gemarkeerde toelerantiebereik vallen!



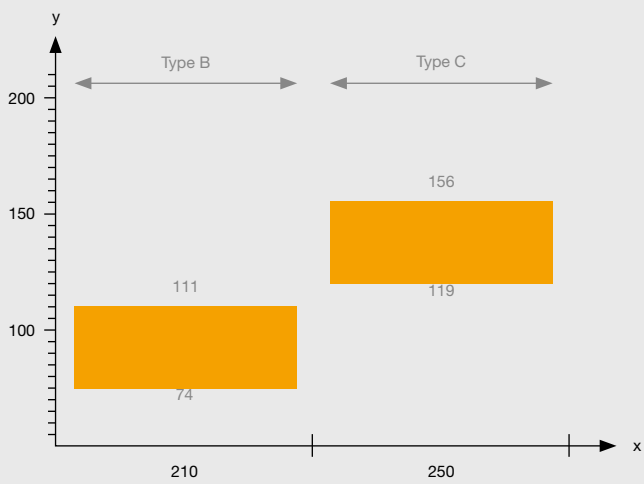
XP



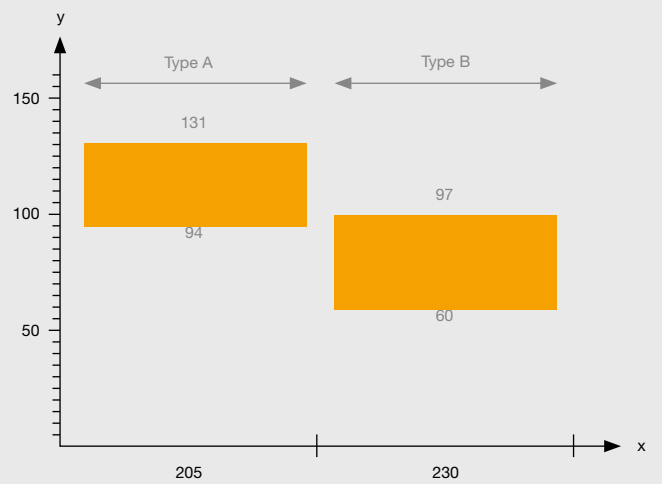
RA.2



KARO

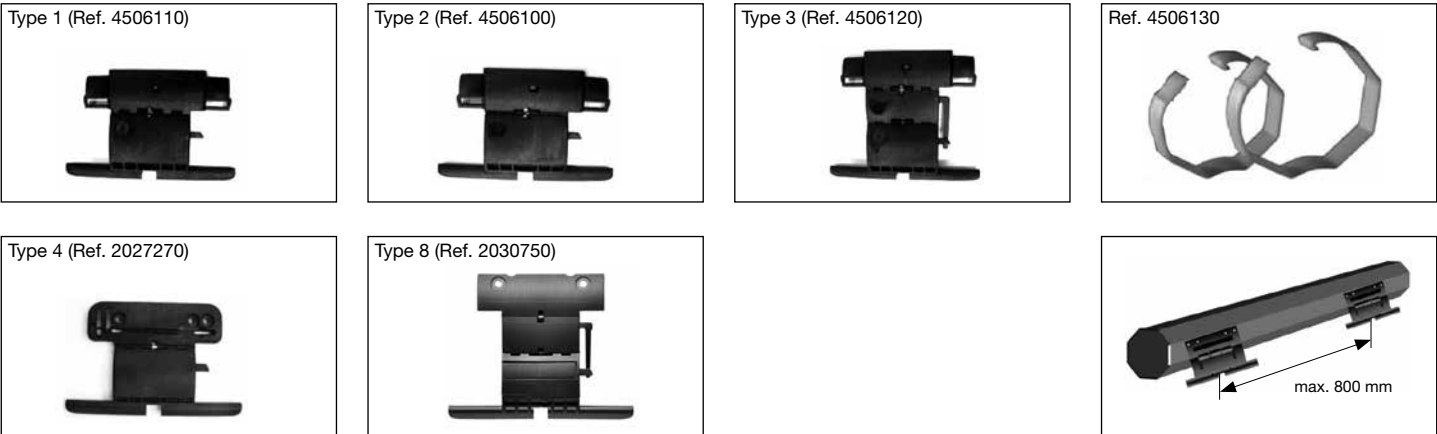


TERMO

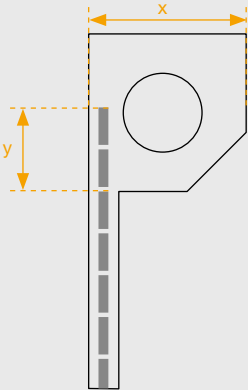


y = mm

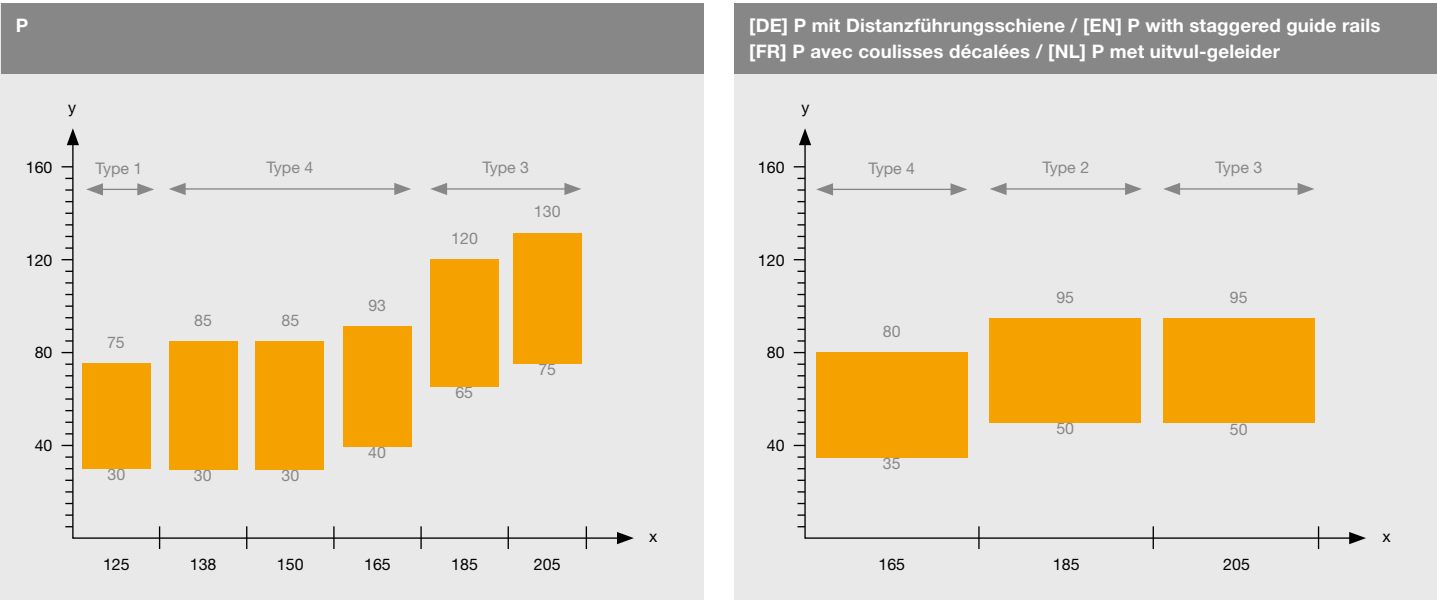
1. [DE] Verbindertypen / [EN] Connector types / [FR] Types de fixation / [NL] Vebindingstypen

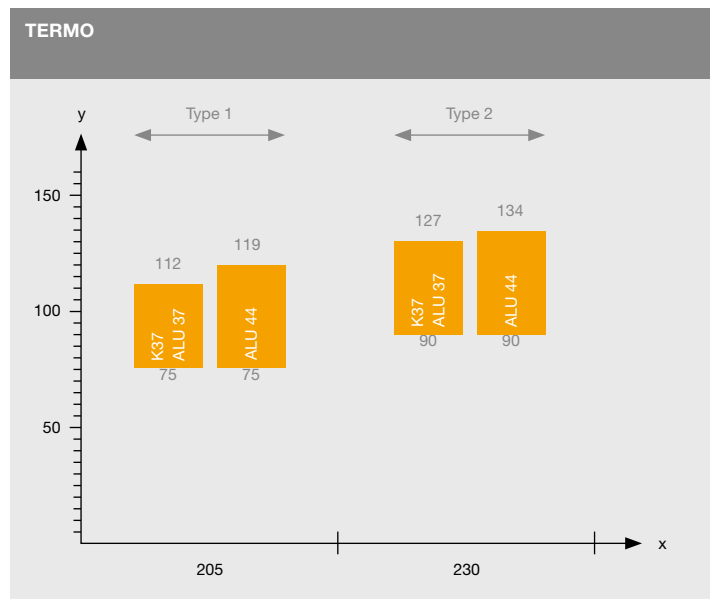
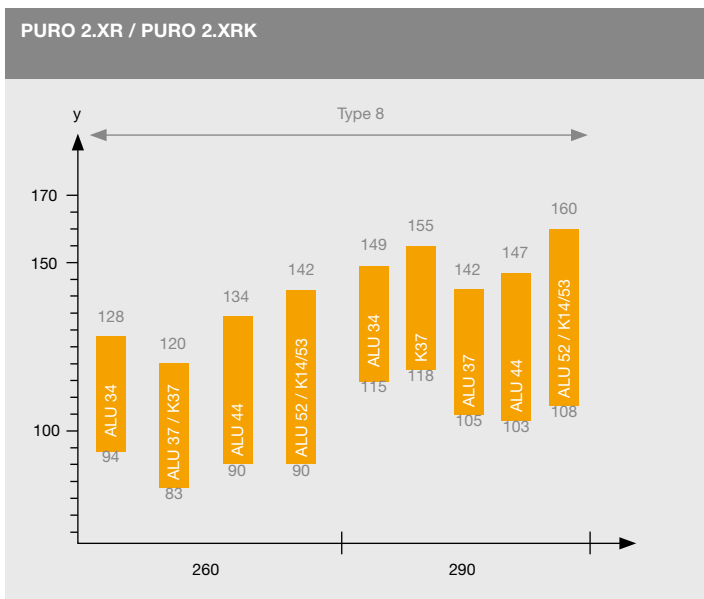
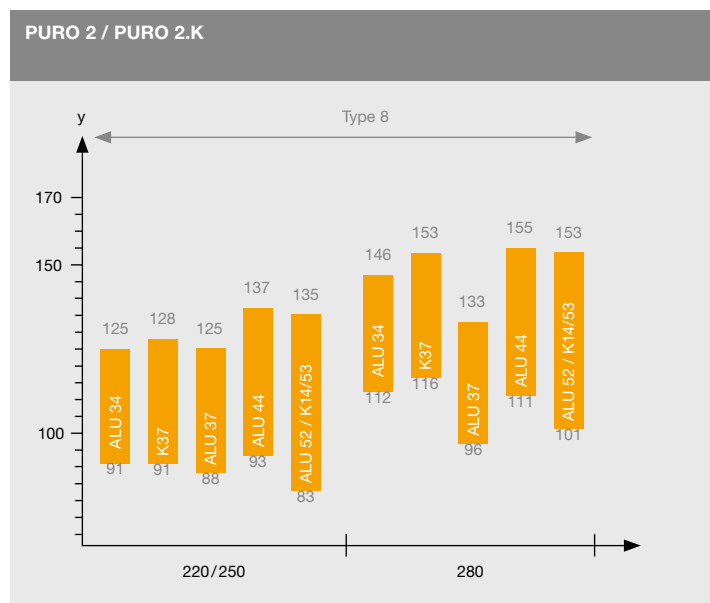
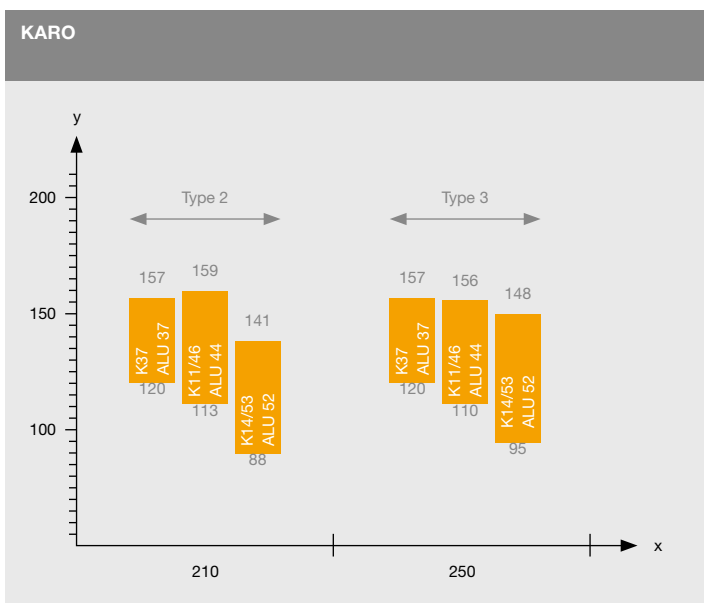
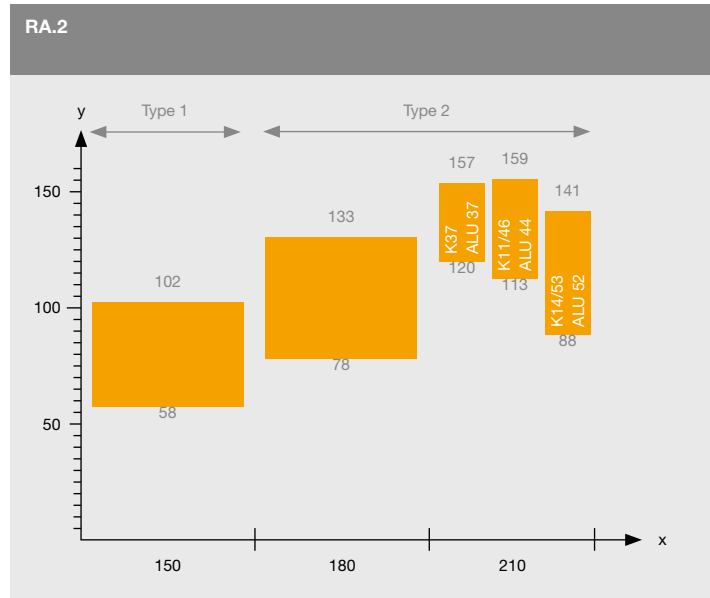
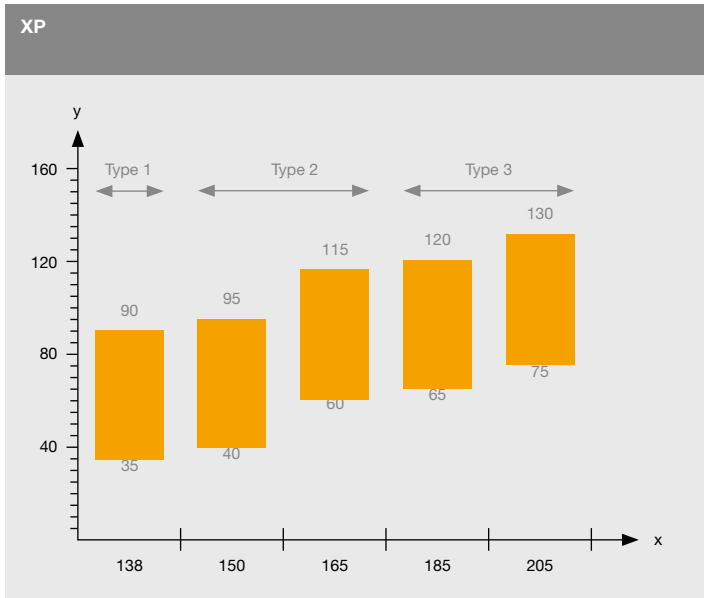


2. [DE] Auswahltabelle / [EN] Selection table / [FR] Table de sélection / [NL] Keuzetabel



[DE]	x = y =	Kastengröße Lamelleneinstand in den Rollladenkasten. Muss abhängig von System und Kastengröße im orange markierten Toleranzbereich liegen!
[EN]	x = y =	Housing size The extension of the slats into the housing depending on the particular system and the housing size and must be within the tolerance range marked in orange.
[FR]	x = y =	Taille du caisson L'extension des lames dans le caisson dépend au système et à la taille du caisson et doit être dans la marge de tolérance marqué en orange.
[NL]	x = y =	Kastgrootte Lamellenstand in de rolluikkasten. Moet, afhankelijk van het systeem en de kastgrootte, in het oranje gemarkeerde toelrantiebereik vallen!





ALU = ALUMINO
y = mm

Montageanleitung QuickConnect Leitungsverbinder

Der QuickConnect Leitungsverbinder eignet sich sehr gut zum Verbinden von bis zu 4adrigen Motorleitungen mit flexiblen Einzeladern.



Technische Daten:

- 4polig.
- max. Anschlussquerschnitt 0,75mm².
- Leitungsaußendurchmesser 4 ... 8mm.
- Schutzart IP 65.
- Spannung 230V; max. Strom 9A.



Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

- Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.
- Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss zu beachten.
- Montage und Demontage nur in spannungsfreiem Zustand.

Montagereihenfolge:



① Leitungsummantelung entfernen



② Schutzleiteranschluss

Der Schutzleiter ist vor dem Aufschieben der Überwurfmutter einmal um das Aderbündel zu wickeln. Damit löst er sich bei extremem Leitungszug als letztes.



③ Adern in die farblich gekennzeichneten Aderführungen einrasten

- Kontakt 1: braune Ader
- Kontakt 2: gelb/grüne Ader
- Kontakt 3: blaue Ader
- Kontakt 4: schwarze Ader



④ Überstehende Aderenden bündig und ohne Überstand abschneiden.



⑤ Überwurfmutter auf den Kontaktträger aufsetzen und verschrauben.

Drehmoment 1,5Nm.

Das korrekte Aufsetzen wird durch optische Hilfsmittel (Pfeile) erleichtert.



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/montagekabelsomfy

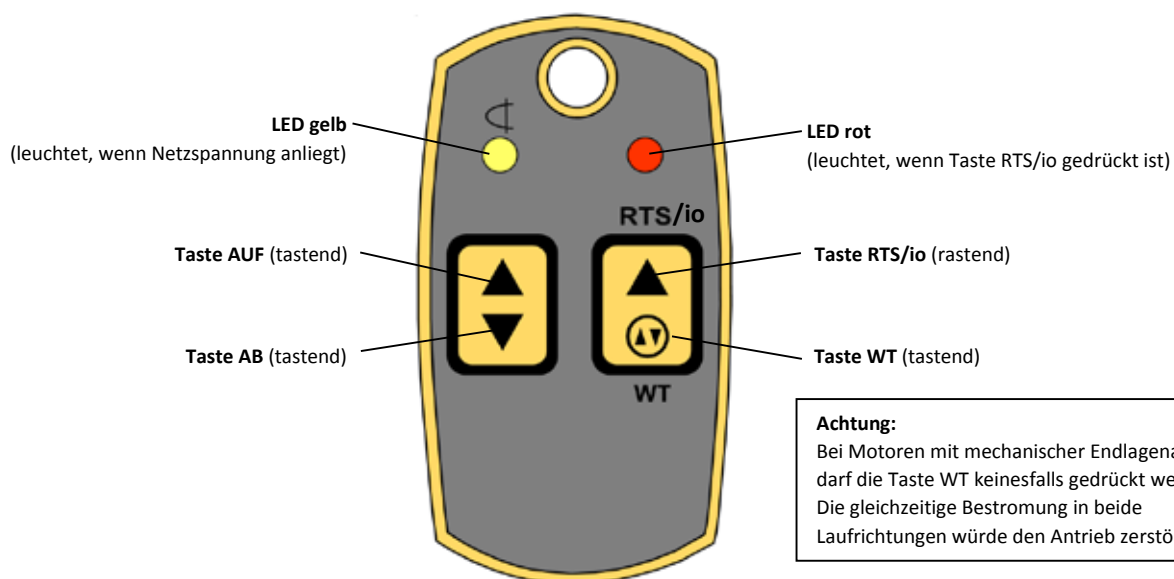
Somfy Montagekabel Universal 230V

Dieses Montagekabel eignet sich zur Einstellung und Programmierung von Sonnenschutzmotoren mit elektronischer Endlageneinstellung. Ebenso können Testläufe an einer montierten Sonnenschutzanlage durchgeführt werden. Das Montagekabel eignet sich nicht für die dauerhaften Betrieb des Motors!



Vor dem An- und Abklemmen des Motors stets den Netzstecker des Montagekabels ziehen!!

Das Einstellkabel ist sowohl für Motoren mit STAS3-Stecker (z.B. Raffstoreantriebe) einsetzbar, als auch für Motoren mit offenen Aderenden. Hierzu wird einfach das mitgelieferte Adapterkabel aufgesteckt.



	Offene Aderenden	STAK3-Kupplung
Taste AUF 	230V geht an den schwarzen Draht.	230V geht an den Kontakt Nr. ②
Taste AB 	230V geht an den braunen Draht.	230V geht an den Kontakt Nr. ③
Taste WT 	230V geht an den braunen und schwarzen Draht.	230V geht an den Kontakt Nr. ② und ③
Taste RTS 	230V geht an den schwarzen Draht.	230V geht an den Kontakt Nr. ②

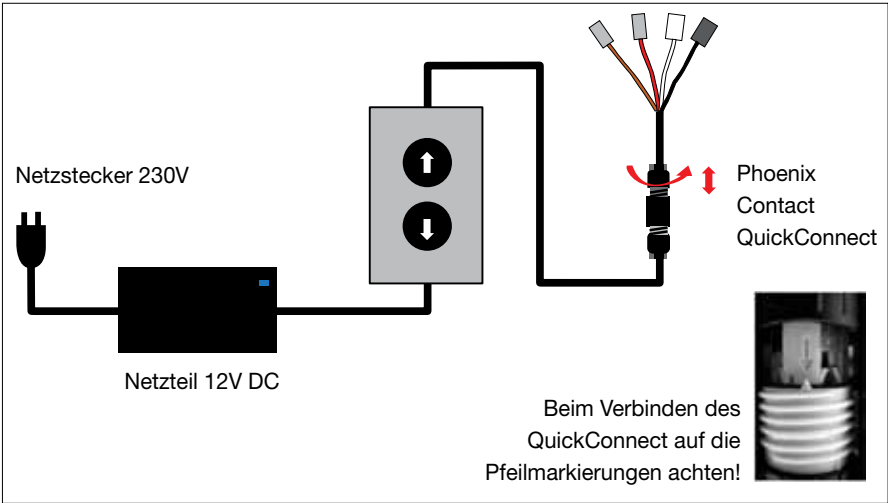
[DE] Bedienungsanleitung

Montagekabel für 12V DC Motoren

Dieses Montagekabel eignet sich zum Einstellen und Testen von 12V DC Gleichstrommotoren. Es darf nicht für den dauerhaften Betrieb des Motors verwendet werden. Es können sowohl Motoren mit offenen Aderenden angeschlossen werden, als auch Motoren mit einem Stecker des Typs „PHOENIX CONTACT QuickConnect“. Hierzu kann das Adapterkabel an der unten abgebildeten Stelle getrennt werden (siehe rote Pfeile).



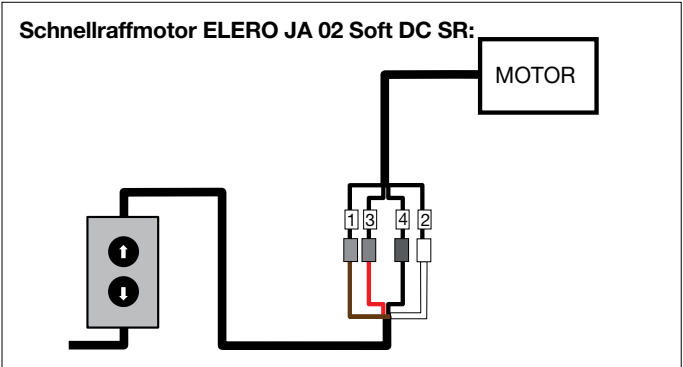
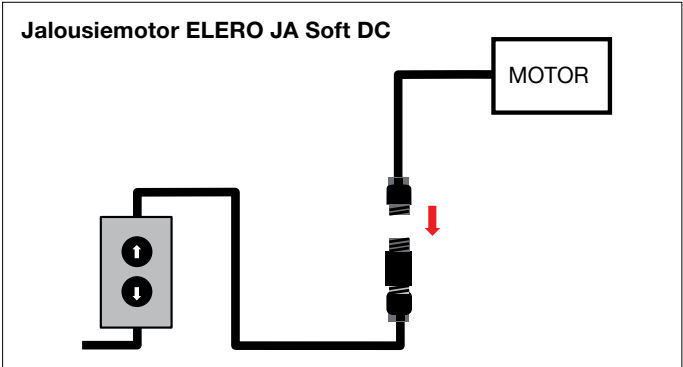
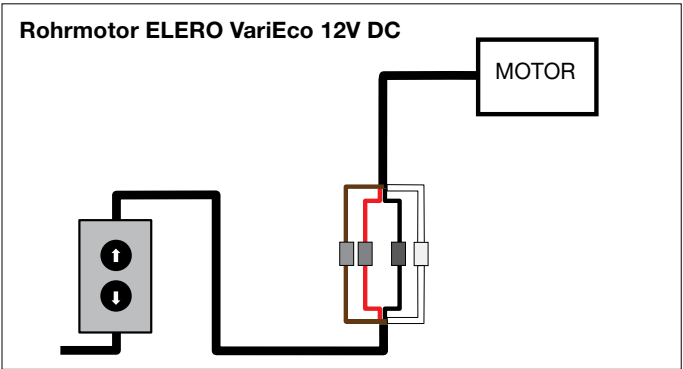
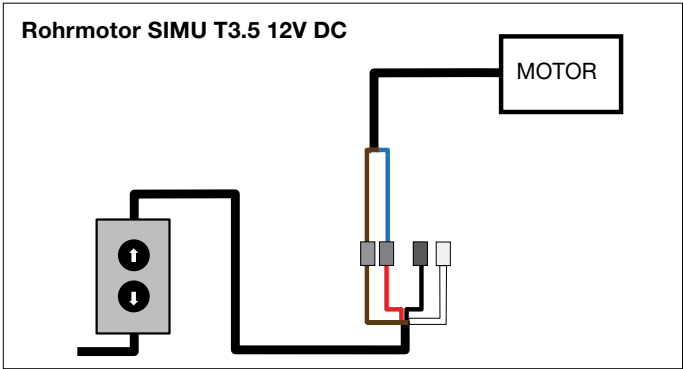
Vor dem An- und Abklemmen des Motors stets den 230V Netzstecker des Montagekabels ziehen!!



Aderfarbe	Bedeutung
weiß	= + 12V DC
schwarz	= 0 V
rot + braun	= AUF + AB → zum Drehrichtungs-Wechsel diese beiden Adern vertauschen!!

Technische Daten	
Input	100-240V AC; 50/60Hz
Output	12V DC; max. 11,5A
Betriebstemperatur	-30° C bis +70°C
Umgebungsbedingungen	nur für trockene Räume
ROMA Art.-Nr.	4510980

Anschlussschema



Kurz-Montageanleitung für Somfy-Rohrmotoren Typ LS 40

Endlageneinstellung

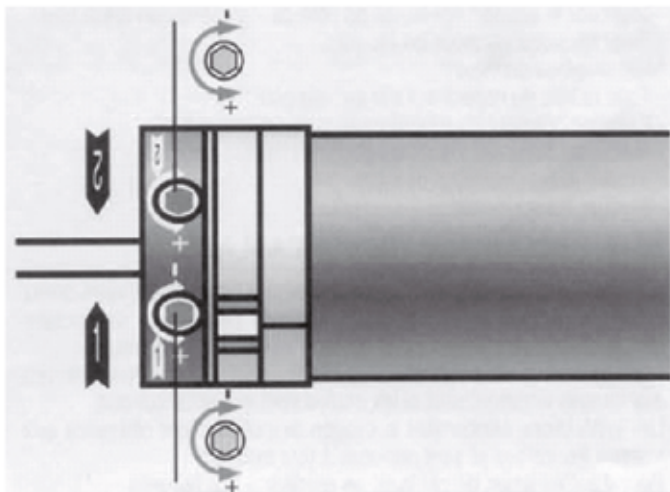
Die Endlageneinstellung wird an den Einstellschrauben des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen **1** und **2** zu erkennen:

Endschalter-Einstellschraube drehen in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Als Einstellhilfe wird der zugehörige Einstellstift oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet.

Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

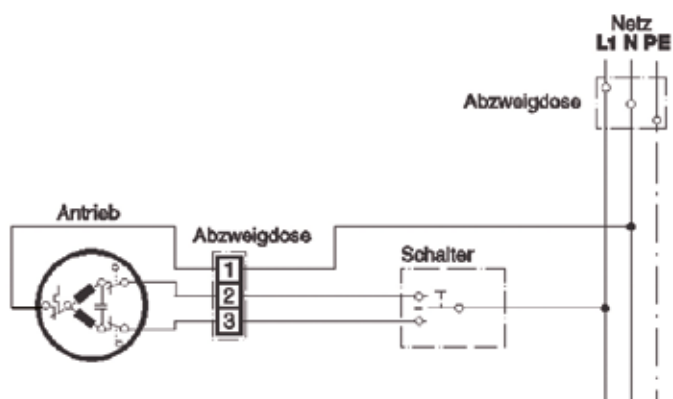
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

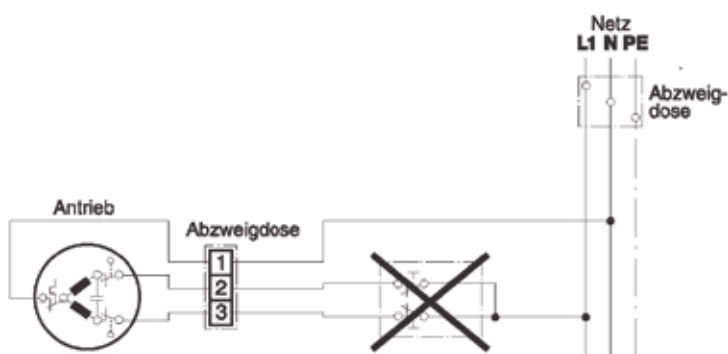
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



Endlageneinstellung

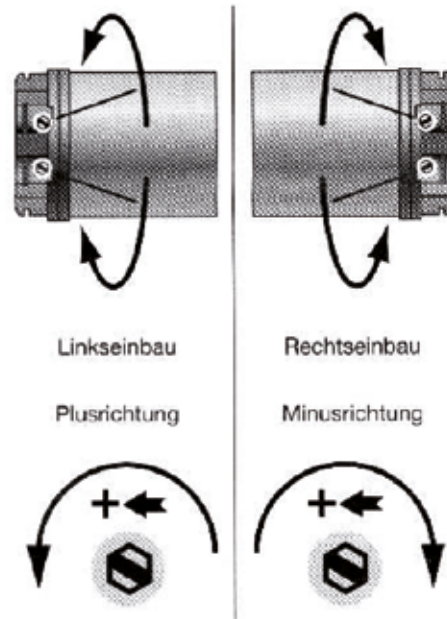
Die Endlageneinstellung wird an den Einstellschrauben des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist in der untenstehenden Skizze zu erkennen:

Endschalter-Einstellschraube drehen in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Als Einstellhilfe wird der zugehörige Einstellstift oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet.

Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

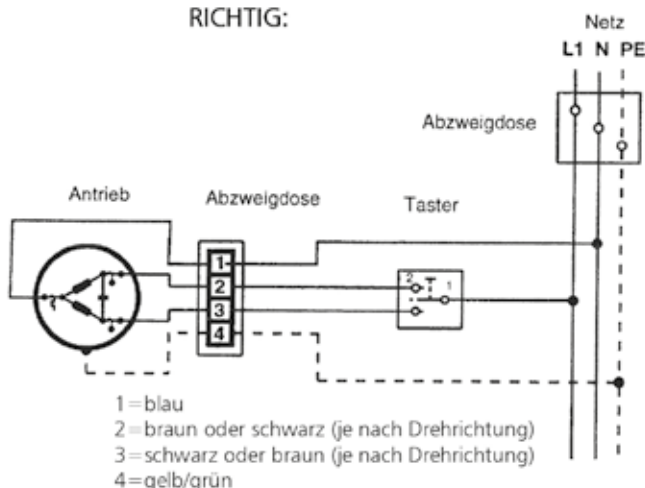
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

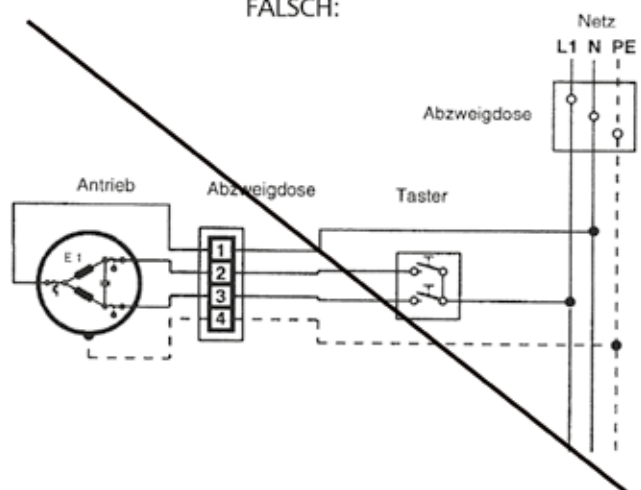
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



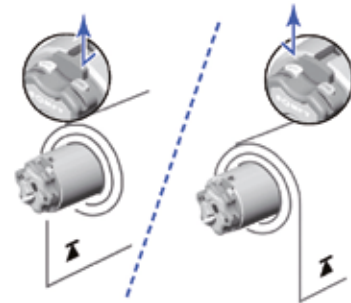
Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung wird an den Einstelltasten des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstelltaste. Die Zuordnung ist in der untenstehenden Skizze zu erkennen:

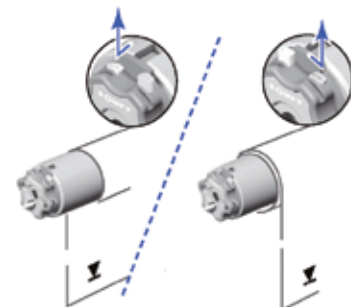
1. Beide Einstelltasten eindrücken
2. Behang in die gewünschte obere Endlage fahren
3. Die in Drehrichtung AUF liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen
4. Behang in die gewünschte untere Endlage fahren
5. Die in Drehrichtung AB liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen

Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.

Einstelltaste für obere Endlage:



Einstelltaste für untere Endlage:



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

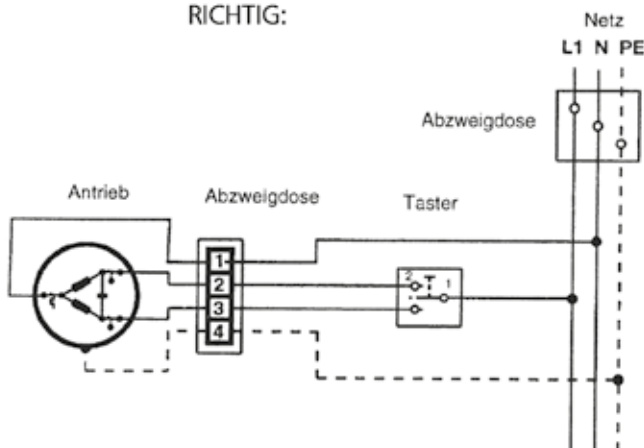
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

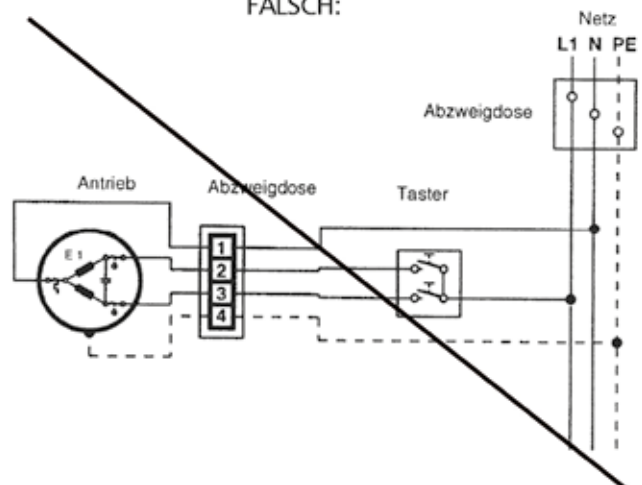
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:





1. Allgemeines

ILMO WT ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Die Endlagen stellen sich automatisch per Drehmomentabschaltung ein.



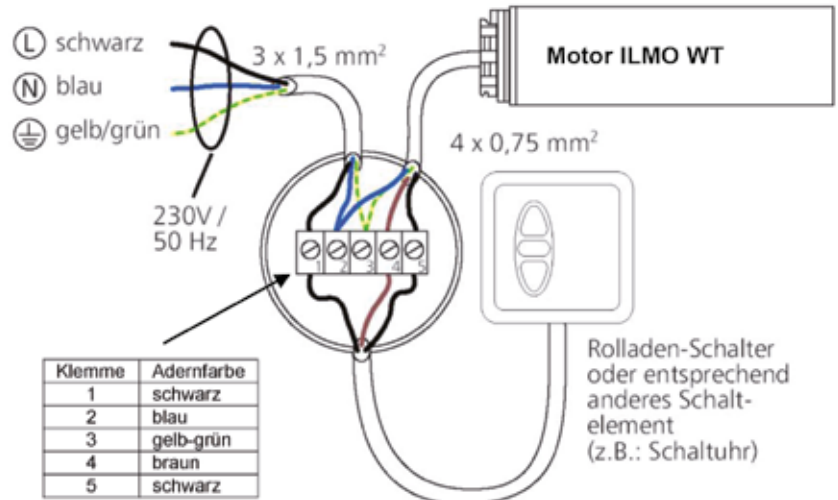
Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltablette). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter / Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy ILMO WT dürfen direkt parallel geschaltet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.



Hinweis:

Der Motor ILMO 40 WT ist schutzisoliert und braucht keinen Schutzleiter (gelb/grün).

3. Motor zurücksetzen (NUR BEI BEDARF)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

Variante 1: mit angeschlossenem Rollladenschalter

1	Rollladen auf halbe Höhe fahren.	
2	Rollladen 3x hintereinander kurz für ca. 1sek in AUF-Richtung fahren.	
3	Rollladen 3x hintereinander kurz für ca. 1sek in AB-Richtung fahren. Nach dem dritten Mal macht der Motor eine kurze AUF/AB Bewegung -> Motor ist gelöscht!	

Variante 2: mit Montagekabel

	Motor ans Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 7s drücken.	
	Rollladen fährt 2x kurz AUF und AB -> Motor ist gelöscht!	2x

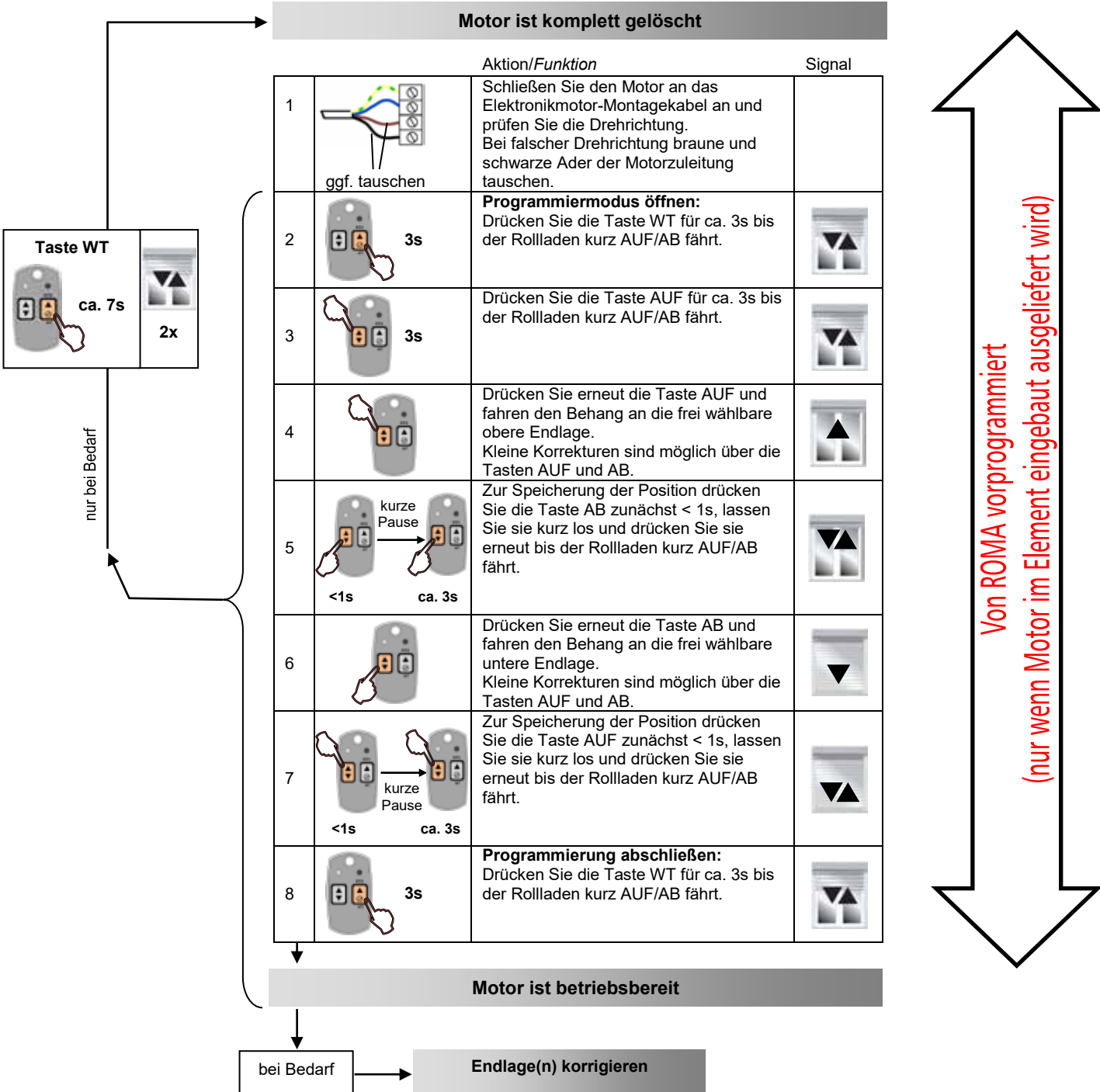
4. Sonderausführung ILMO S WT

Wird speziell bei schmalen Elementen eingesetzt. Die Motorelektronik befindet sich in einem separaten Gehäuse, das in das Seitenteil des Rollladenelements eingebaut ist. Bezüglich Anschluss und Funktionsweise gelten die gleichen Hinweise wie oben beschrieben!



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Endlage(n) korrigieren ohne Elektronikmotor-Montagekabel (bei Bedarf)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

Achtung: Bei Motoren älter als Baujahr 2015 können die Schritte 5-7 entfallen.

2.1 Obere Endlage korrigieren

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Rollladen in die bisherige obere Endlage.	
2	5s	Drücken Sie die Taste AUF für ca. 5s.	
3	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
4	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
5	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
6	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
7	7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
8	oder	Fahren Sie an die neue frei wählbare obere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
9	kurze Pause ca. 3s	Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AB zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	

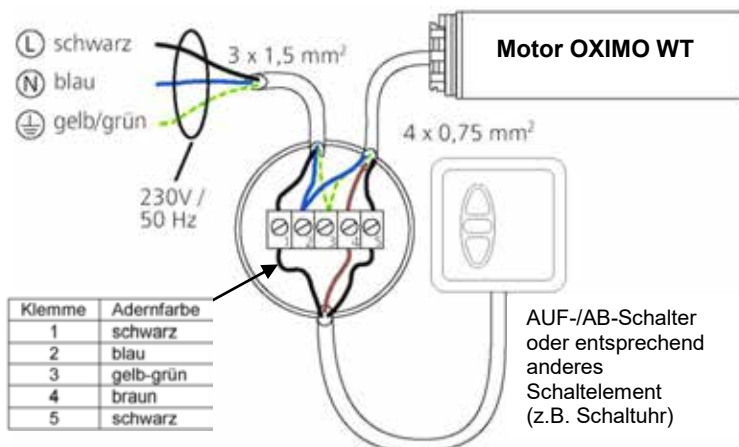
2.2 Untere Endlage korrigieren

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Rollladen in die bisherige untere Endlage.	
2	5s	Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.	
3	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
4	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
5	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
6	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
7	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
8	oder	Fahren Sie an die neue frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
9	kurze Pause ca. 3s	Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AUF zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	



3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor OXIMO WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren OXIMO WT

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy OXIMO WT dürfen direkt parallel geschaltet werden, jedoch nicht zur Programmierung der Endlagen. Empfehlung: Jedes einzelne Motorkabel sollte für spätere Programmierarbeiten bis an eine nachträglich zugängliche Stelle verlegt werden (z.B. Abzweigdose).

Elektronikmotoren dürfen nicht direkt mit Motoren, die mit mechanischen Endschaltern ausgerüstet sind, parallel angeschlossen werden. In diesem Fall muss jedem Motor ein Trennrelais vorgeschaltet werden (Standardmotoren und Elektronikmotoren).

Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).

Wichtige Einstell-Information
Elektronikmotor Somfy OXIMO WT
mit autom. Endlageneinstellung



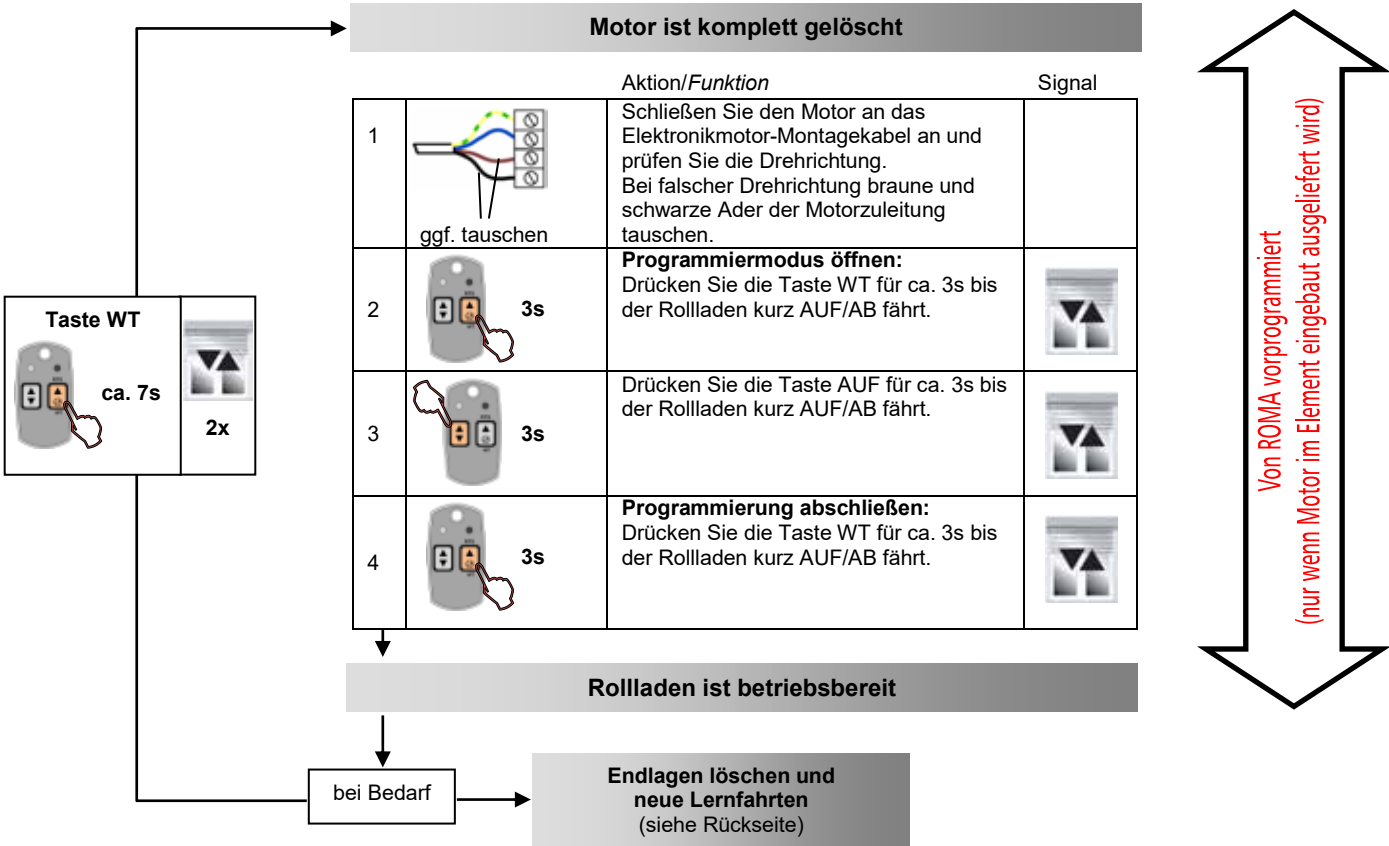
Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximowtauto



WICHTIG

Automatische Endlageneinstellung ist nur möglich, wenn feste Wellenverbinder (Plug&Play), oder ein Freilaufmitnehmer (Plug&PlaySoft) montiert ist. Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist im Auslieferungszustand bereits durchgeführt und der Rollladen ist voll betriebsbereit. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahme-programmierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahmeprogrammierung



Hinweis:
Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch während der ersten 4 Lernfahrten. Dabei werden oberer und unterer Abschaltunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert.

Falls diese Endlagen im Laufe der Zeit nicht mehr exakt passen sollten, besteht jederzeit die Möglichkeit, die automatische Endlageneinstellung zu wiederholen, durch komplett neue Lernfahrten (siehe Punkt 2.)

2. Endlagen löschen und neue Lernfahrten durchführen

Nur möglich wenn mindestens eine der gespeicherten Endlagen noch angefahren werden kann, ohne dass vorher die Drehmomentabschaltung oder Hinderniserkennung anspricht! Ist dies nicht der Fall, muss der rückseitig beschriebene RESET durchgeführt werden mit anschließender Inbetriebnahmeprogrammierung!

Achtung: Bei Motoren älter als Baujahr 2015 können die Schritte 5-7 entfallen.

Möglichkeit 1:

Obere Endlage kann noch angefahren werden

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Rollladen in die bisherige obere Endlage.	
2	 5s	Drücken Sie die Taste AUF für ca. 5s.	
3	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
4	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
5	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
6	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
7	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt. <i>Die beiden bisherigen Endlagen werden gelöscht.</i>	

Möglichkeit 2:

Untere Endlage kann noch angefahren werden

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Rollladen in die bisherige untere Endlage.	
2	 5s	Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.	
3	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
4	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
5	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
6	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
7	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt. <i>Die beiden bisherigen Endlagen werden gelöscht.</i>	

Die nächsten 4 Rollladenzyklen sind dann wieder Lernfahrten zur automatischen Einstellung der Endlagen. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig neu ermittelt und abgespeichert.



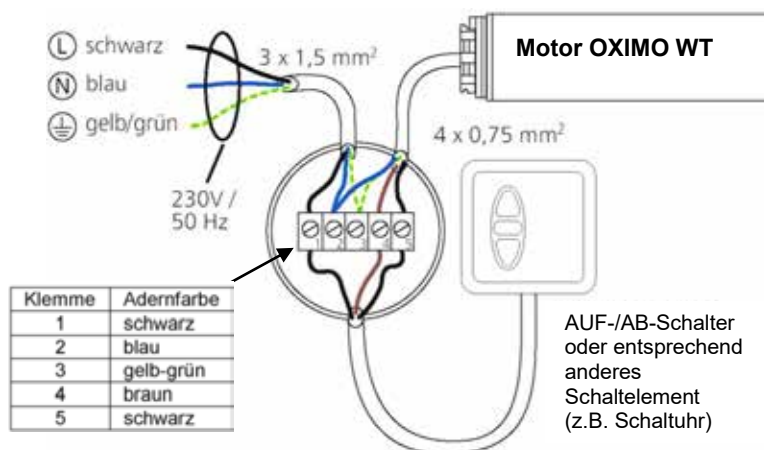
3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor OXIMO WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren OXIMO WT

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy OXIMO WT dürfen direkt parallel geschaltet werden, jedoch nicht zur Inbetriebnahmeprogrammierung. Empfehlung: Jedes einzelne Motorkabel sollte für spätere Programmierarbeiten bis an eine nachträglich zugängliche Stelle verlegt werden (z.B. Abzweigdose).

Elektronikmotoren dürfen nicht direkt mit Motoren, die mit mechanischen Endschaltern ausgerüstet sind, parallel angeschlossen werden. In diesem Fall muss jedem Motor ein Trennrelais vorgeschaltet werden (mechanische Motoren und Elektronikmotoren).

Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

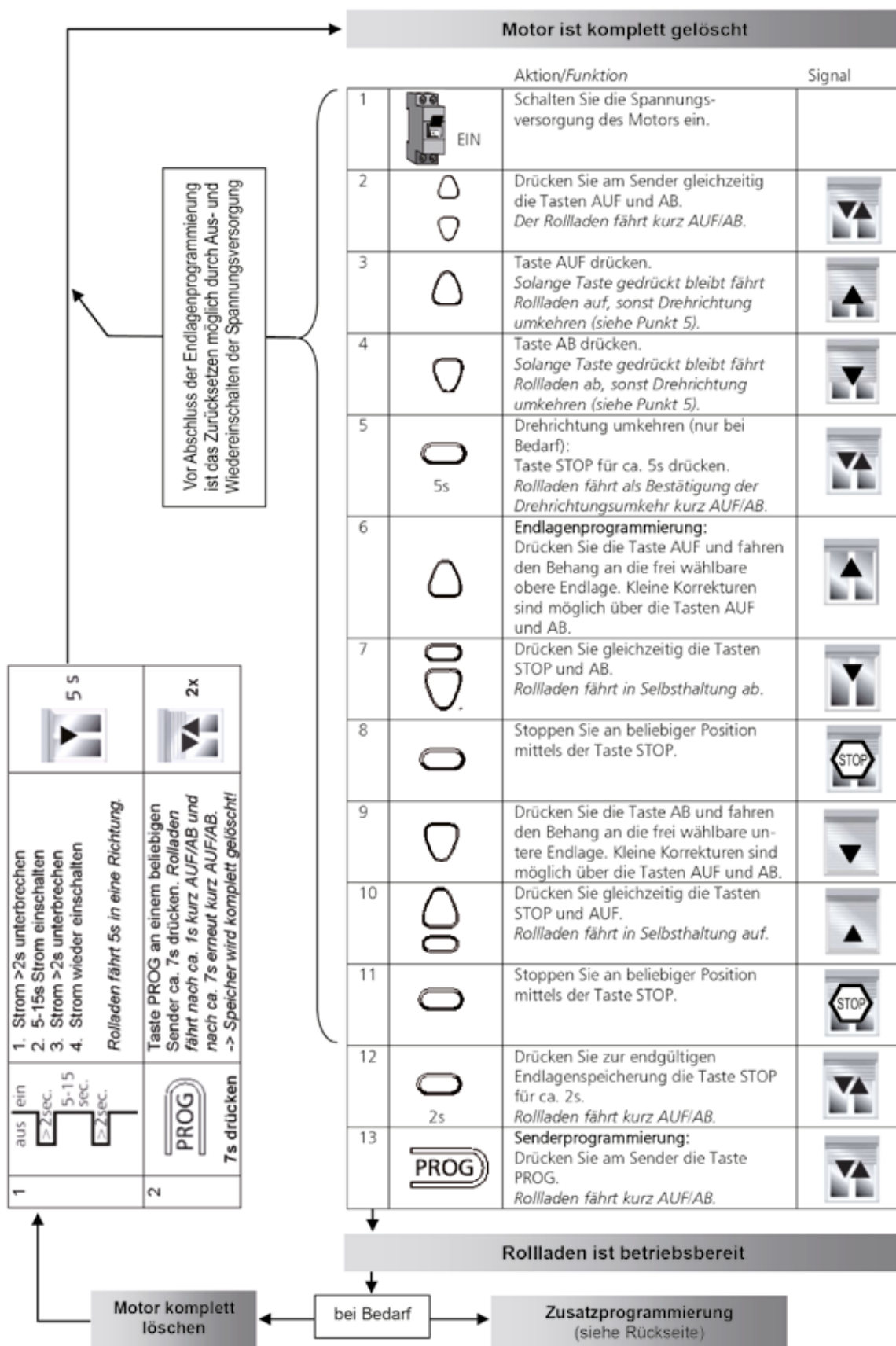
Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



WICHTIG

Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann muss die unten beschriebene Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung erneut durchgeführt werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoiohandsender

Aktion/Funktion		Signal
1	2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB, Speicher geöffnet.	
2	2s Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

Achtung: Bidirektionale Funksender aus dem io-Funksystem werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

2.2 Nachträgliche Drehrichtungsumkehr



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoiodrehrichtung

Aktion/Funktion		Signal
1	oder 5s Rollladen auf halber Elementhöhe positionieren.	
2	5s Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	
3	2s Innerhalb der nächsten 5s die Taste STOP solange drücken, bis der Rollladen eine kurze AUF/AB-Bewegung macht. Drehrichtung wird geändert.	

2.3 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste STOP (MY) fährt der Behang an diese Position.



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoiozwischenposition

Zwischenposition ändern:		Signal
1	oder 5s Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
2	5s Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

Zwischenposition löschen:		Signal
1	5s Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.	
2	5s Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Taste STOP für ca. 5s drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

2.4 Endlagen korrigieren

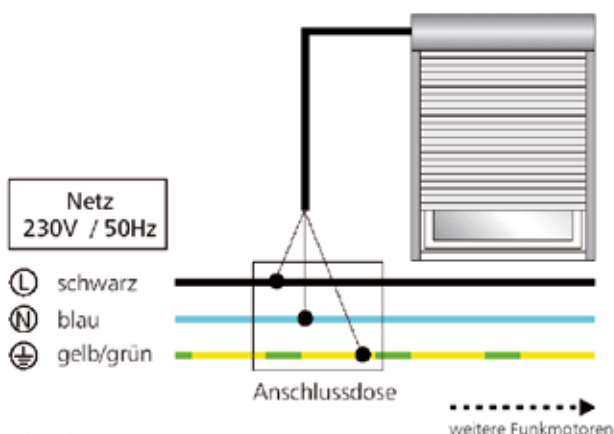


Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoioendlage

Aktion/Funktion		Signal
1	oder 5s Bewegen Sie den Rollladen in die Endlage, welche korrigiert werden soll.	
2	5s Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	
3	oder 2s Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Rollladen in die korrigierte neue Endlage.	
4	2s Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste STOP für ca. 2s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

3. Elektroanschluss

Motor OXIMO RTS / ALTUS RTS / OXIMO io mit integriertem Funkempfänger



Hinweise:

Mehrere Funkmotoren dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden. Der Motor ALTUS 40 RTS ist schutzisoliert und braucht keinen Schutzleiter (gelb/grün).



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information Funkmotor Somfy OXIMO RTS / OXIMO io mit automatischer Endlageneinstellung

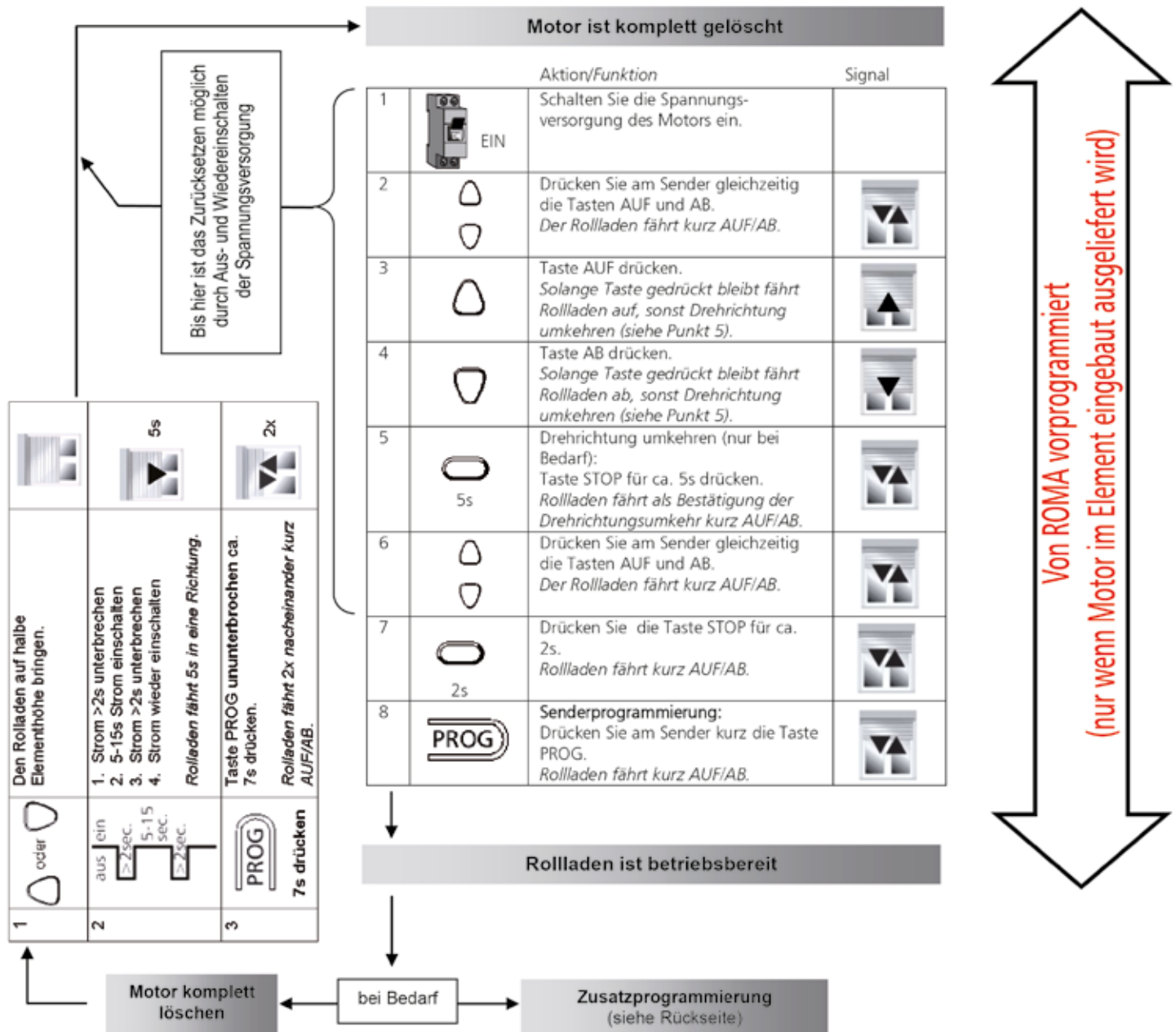


Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoioautomatisch



Automatische Endlageneinstellung ist nur möglich, wenn feste Wellenverbinder (Plug&Play) oder ein Freilaufmitnehmer (Plug&PlaySoft) montiert ist. Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist im Auslieferungszustand bereits durchgeführt und der Rollladen ist zusammen mit dem mitgelieferten Funksender voll betriebsbereit.

1. Inbetriebnahmeprogrammierung



Hinweis:

Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert.

Falls diese Endlagen im Laufe der Zeit nicht mehr exakt passen sollten, besteht jederzeit die Möglichkeit, die automatische Endlageneinstellung zu wiederholen. Dazu muss nur die 230V-Spannungsversorgung des Motors kurz aus- und wiedereingeschaltet werden. Die nächsten 4 Rollladenzyklen sind dann neue Lernfahrten!

2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahmeprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoioiwandsender

		Aktion/Funktion	Signal
1	 2s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2	 2s	Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

Achtung: Bidirektionale Funksender aus dem io-Funksystem werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoiozwischenposition

2.3 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste STOP (MY) fährt der Behang an diese Position.

Zwischenposition ändern:

1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
2	 5s	Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

Zwischenposition löschen:

1	 5s	Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s	Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Taste STOP für ca. 5s drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

2.2 Nachträgliche Drehrichtungsumkehr

Nur bei Motoren ab Baujahr 2010 möglich!



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximiodrehrichtung

		Aktion/Funktion	Signal
1	 oder 	Rollladen auf halber Elementhöhe positionieren.	
2	 5s	Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	
3	 2s	Innerhalb der nächsten 5s die Taste STOP solange drücken, bis der Rollladen ein kurze AUF/AB Bewegung macht. Drehrichtung wird geändert.	

3. Sonderausführung

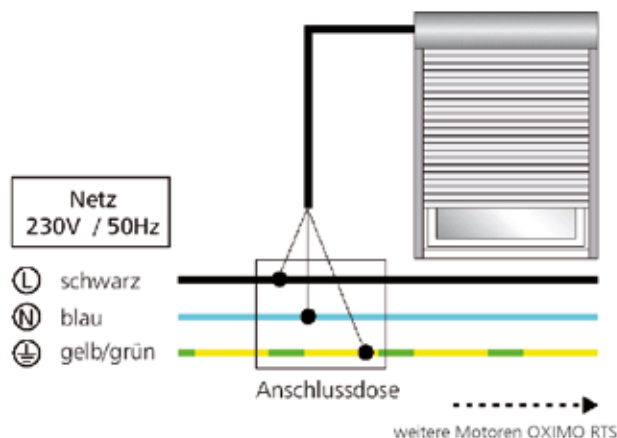
Motor OXIMO S RTS / OXIMO S io mit externer Funkelektronik (Banane)

Wird speziell bei schmalen Funkelementen eingesetzt. Die Funkelektronik befindet sich nicht im Motor, sondern in einem separaten Gehäuse, das in das Seitenteil des Rollladenelements eingebaut wird. Bezüglich Funkprogrammierung, Anschluss und Funktionsweise gelten die gleichen Hinweise wie in dieser Anleitung beschrieben (Ausnahme: Programmierung Zwischenposition erst möglich, wenn nach der Rollladenmontage je zwei komplette Fahrten in AUF- und AB-Richtung absolviert wurden).



4. Elektroanschluss

Motor OXIMO RTS / OXIMO io mit integriertem funky-Empfänger



Hinweis:
 Mehrere Motoren OXIMO RTS / OXIMO io dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information

Funkmotor Ilmo.2 io

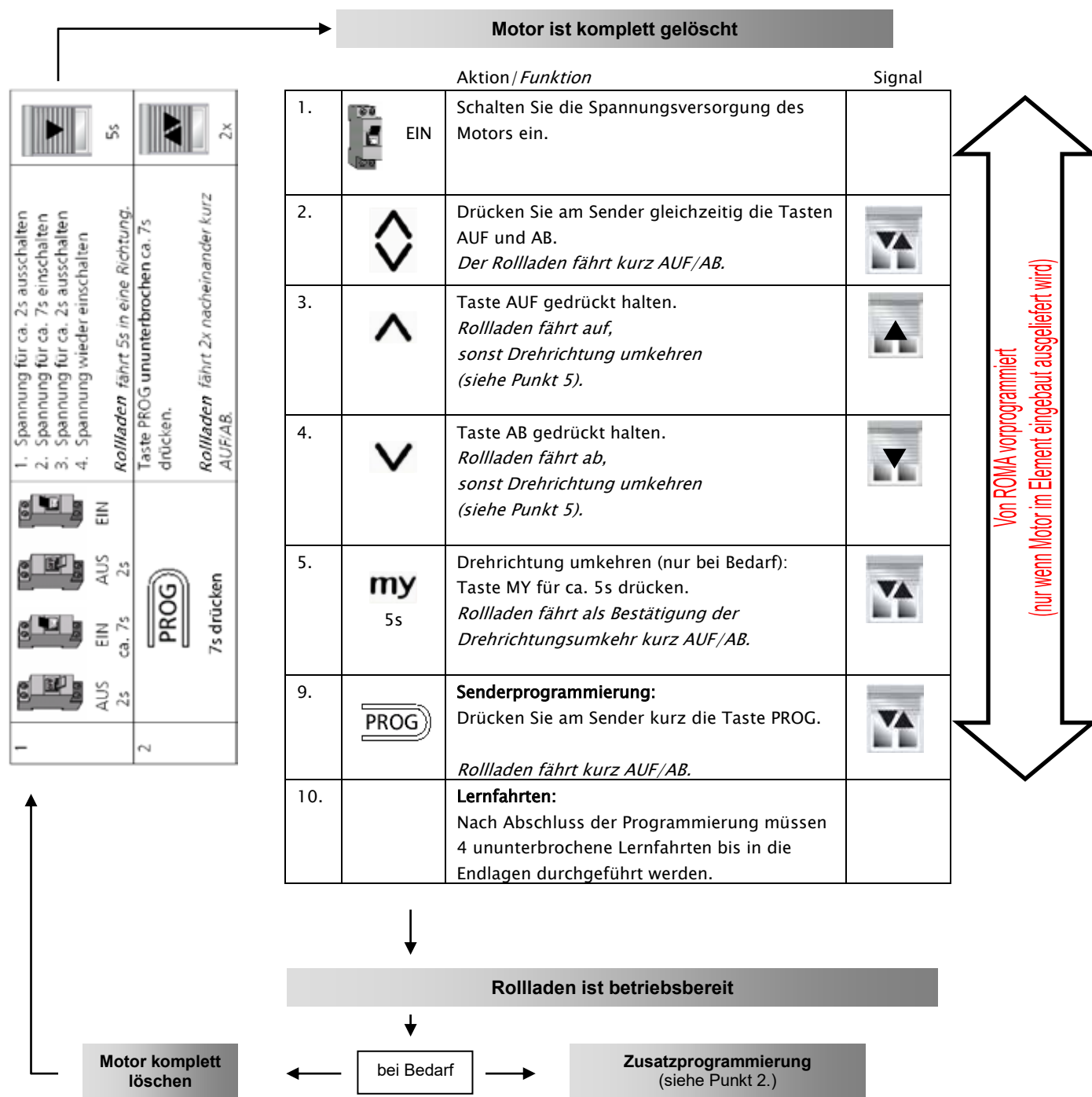


ROMA Werkseinstellung:

Der Ilmo.2 io ist ein selbstlernender Funk-Elektronik Motor. Es ist keine Endlagenprogrammierung notwendig. Die Endlagen stellen sich automatisch per Drehmomentabschaltung ein.

Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rolllädenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltabelle). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderungen der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!

1. Inbetriebnahme



2. Zusatzprogrammierung (Sender einlernen / löschen, Zwischenposition)

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

		Aktion/ Funktion	Signal
1	 2s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.</i>	
2		Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

2.2 Zwischenposition

Erst möglich nach Durchführung der Lernfahrten!

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

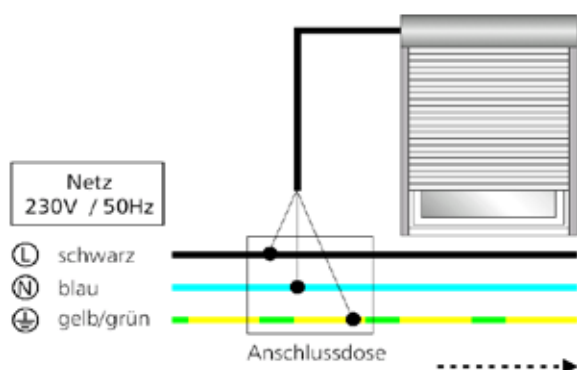
Zwischenposition ändern:

1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste MY stoppen.	
2	 5s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Zwischenposition löschen:

1		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s	Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Taste MY für ca. 5s drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

3. Elektroanschluss



Ilmo.2 io mit integriertem Funkempfänger

Hinweis:

Mehrere Funkmotoren dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

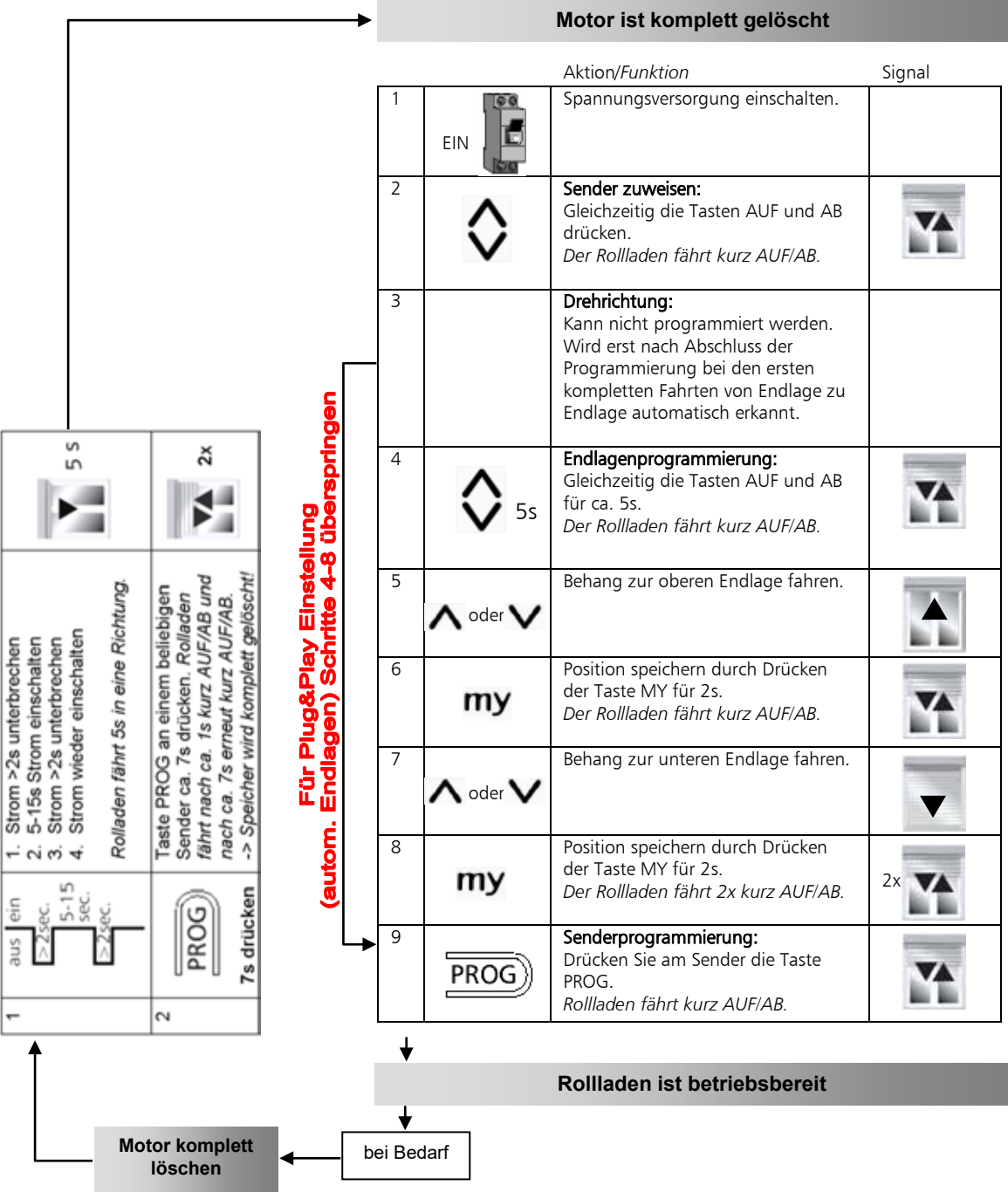
Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Hinweis:
Die Endlagenabschaltung des Motors erfolgt automatisch, falls sie sich für Plug&Play entscheiden und die Schritte 4-8 überspringen. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert.

Falls diese Endlagen im Laufe der Zeit nicht mehr exakt passen sollten, besteht die Möglichkeit, die automatische Endlageneinstellung zu wiederholen. Dazu müssen Sie die AUF- u. AB-Taste 5s zusammen gedrückt halten, bis der Motor eine kurze AUF/AB-Bewegung ausführt. Danach AUF, AB u. MY zusammen 2s gedrückt halten, bis der Motor eine weitere AUF/AB-Bewegung macht. Die nächsten vier Fahrzyklen sind dann neue Lernfahrten.

2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

Aktion/Funktion			Signal
1	 2s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.</i>	
2		Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

Achtung: Bidirektionale Funksender aus dem io-Funksystem werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

2.2 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste STOP (MY) fährt der Behang an diese Position.

Zwischenposition ändern:

1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste MY stoppen.	
2	my 5s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Zwischenposition löschen:

1	my	Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
2	my 5s	Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Taste MY für ca. 5s drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.3 programmierte Endlagen korrigieren/ Wechsel von automatische auf programmierte Endlagen

Aktion/Funktion			Signal
1	 oder 	Rollladen auf halber Höhe positionieren	
2	 5s	Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 oder 	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Rollladen in die obere oder untere Endlage.	
4	my 2s	Speichern der neuen Endlage durch Drücken der Taste MY für ca. 2s. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

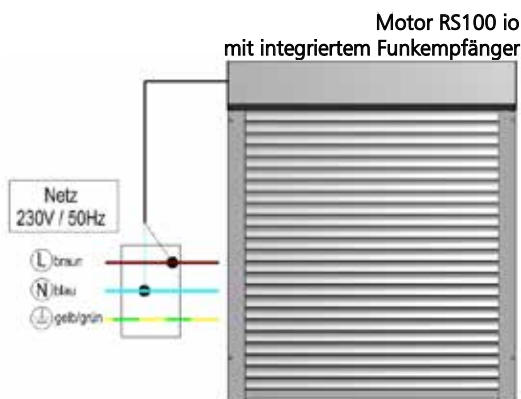
Führen Sie Punkt 3 und 4 an beiden Endlagen durch. Danach verlässt der Antrieb automatisch den Programmiermodus.

2.4 Wechsel von programmierte auf automatische Endlagen

Aktion/Funktion			Signal
1	 oder 	Rollladen auf halber Höhe positionieren	
2	 5s	Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 my 2s 	Drücken Sie dann gleichzeitig für 5s die Tasten AUF, AB und MY. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Die nächsten 4 Fahrzyklen sind dann die neuen Lernfahrten.

3. Elektroanschluss



Hinweise:

Mehrere Funkmotoren dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden. Der Motor RS100 io ist schutzisoliert und braucht keinen Schutzleiter (gelb/grün).



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

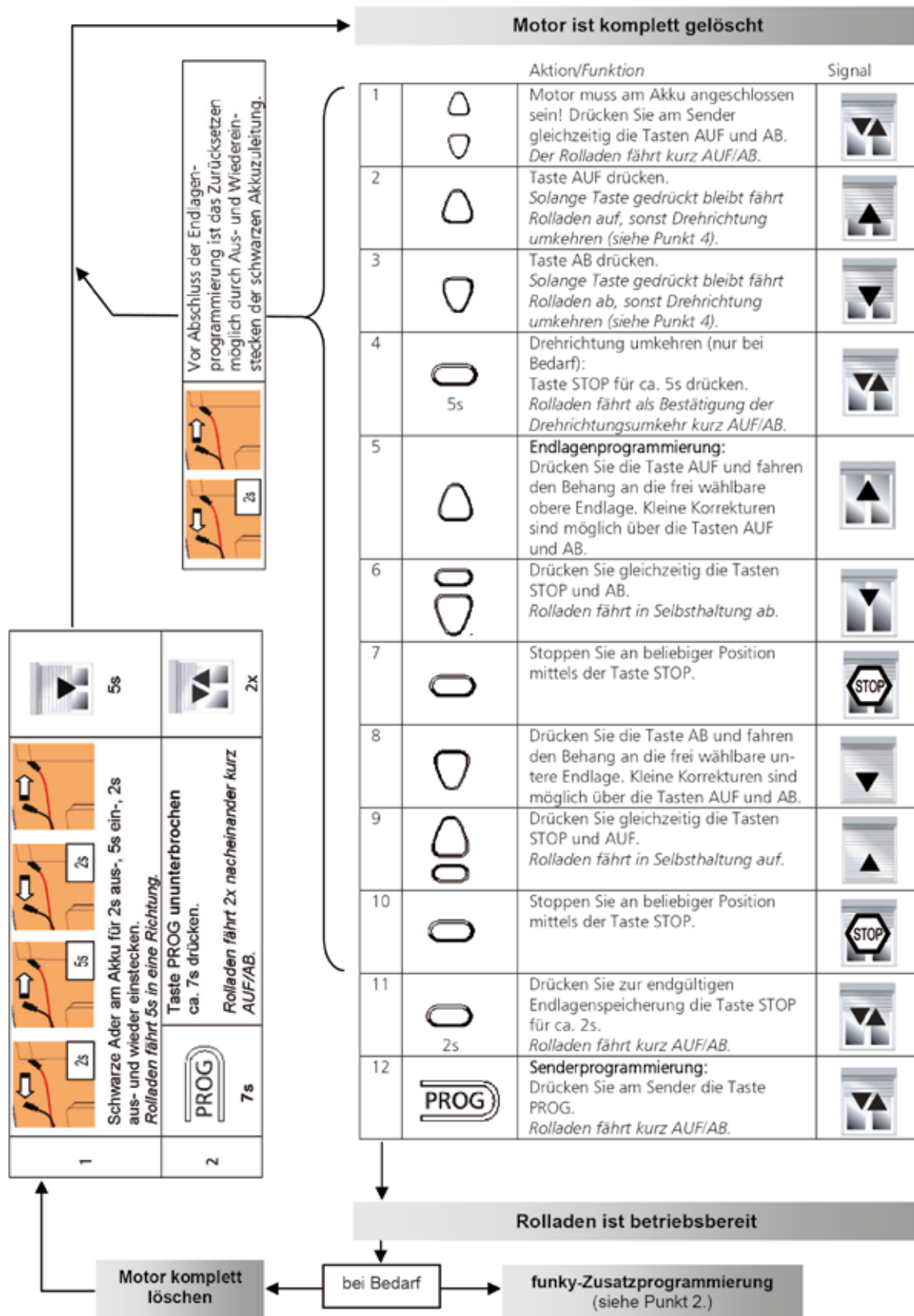
Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann muss die unten beschriebene Endlagenprogrammierung erneut durchgeführt werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. funky-Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Endlagenprogrammierung (Punkt 1.) komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

		Aktion/Funktion	Signal
1		Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Rolladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2		Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Rolladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

2.2 Endlage(n) korrigieren (nur bei Bedarf)

		Aktion/Funktion	Signal
1	 oder 	Bewegen Sie den Rolladen in die Endlage, welche korrigiert werden soll.	
2	 5s 	Drücken Sie dann bei ruhendem Rolladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	
3	 oder 	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Rolladen in die korrigierte neue Endlage.	
4	 2s	Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste STOP für ca. 2s. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	

2.3 Zwischenposition programmieren

Ab Werk ist die Zwischenposition auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:

		Aktion/Funktion	Signal
1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rolladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
2	 5s	Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Rolladen steht.

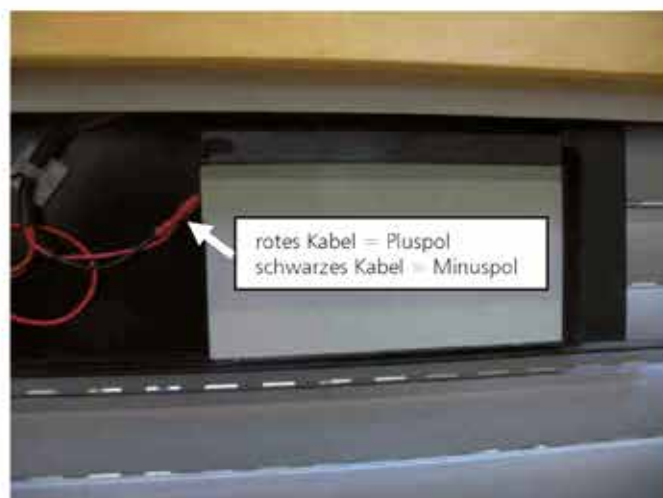
Durch Drücken der Taste STOP fährt der Rolladen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

2.4 Zwischenposition löschen

		Aktion/Funktion	Signal
1		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s	Rolladen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s wird diese gelöscht. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	

3. Akkuwechsel

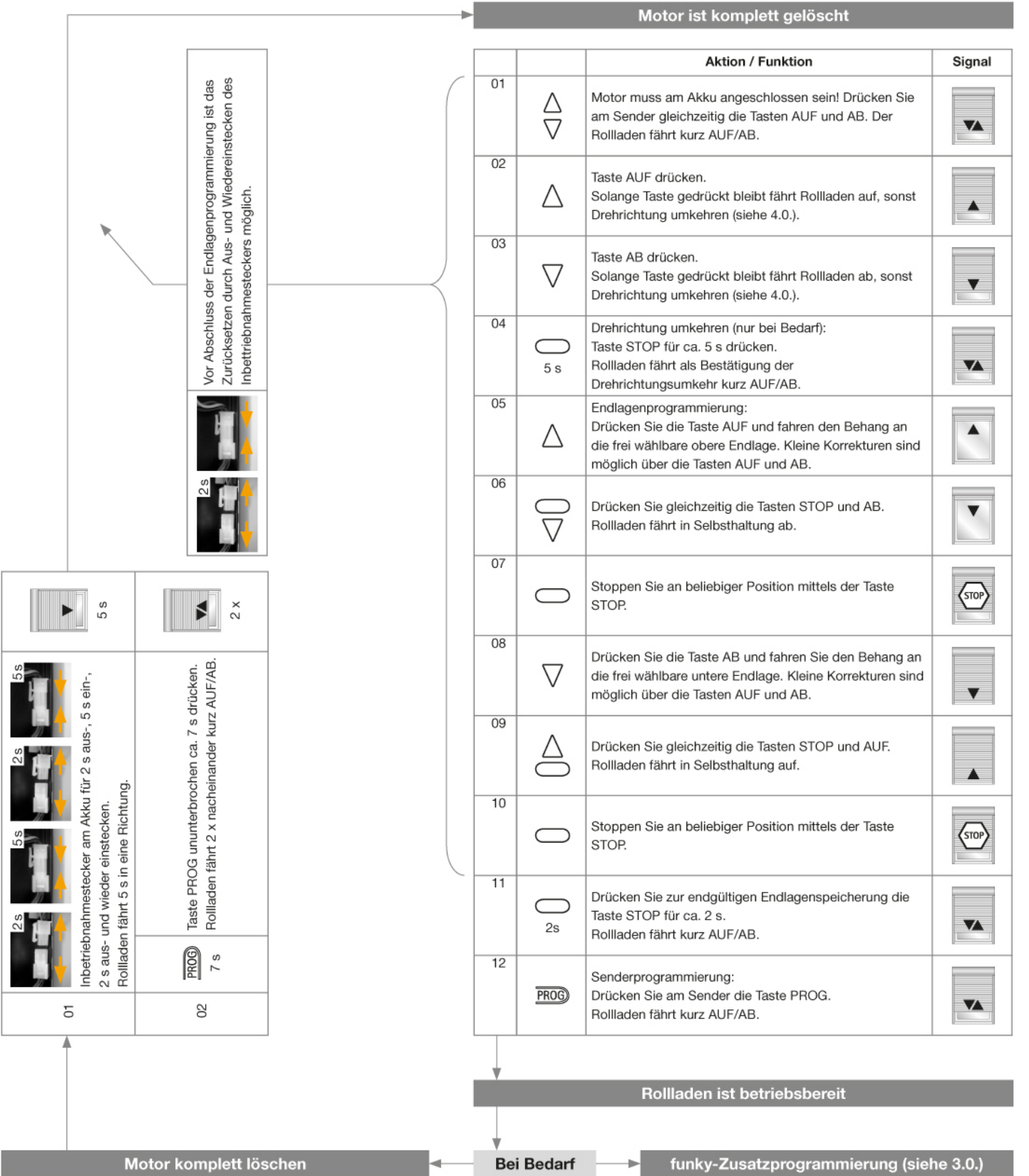
- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Beim Einbau des neuen Akkus auf richtige Polarität achten.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung über optionales Ladegerät möglich. Rolladen ist dann innerhalb weniger Minuten funktionsbereit!





Wichtig:

Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann muss die unten beschriebene Endlagenprogrammierung erneut durchgeführt werden!



2.0. funky-Zusatzprogrammierung

(weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Endlagenprogrammierung
(Punkt 2.0.) komplett abgeschlossen ist!

2.1. Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender			
		Aktion / Funktion	Signal
01	 2 s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2 s lang drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
02	 2 s	Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

2.2. Endlage(n) korrigieren (nur bei Bedarf)			
		Aktion/Funktion	Signal
01	 oder 	Bewegen Sie den Rollladen in die Endlage, die korrigiert werden soll.	
02	  5 s	Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5 s die Tasten AUF und AB. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	
03	 oder 	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Rollladen in die korrigierte neue Endlage.	
04	 2 s	Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste STOP für ca. 2 s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

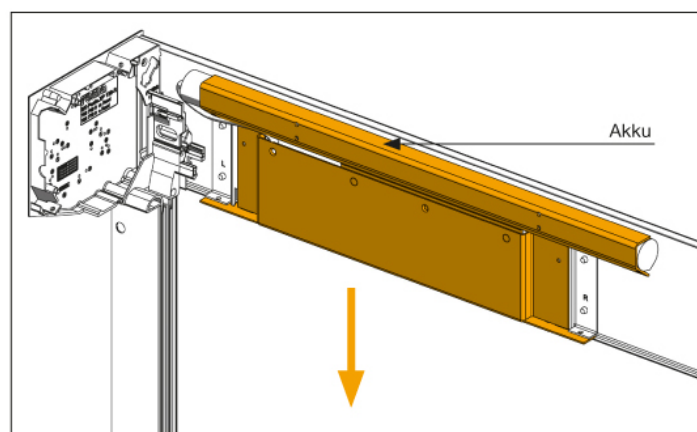
2.3. Zwischenposition programmieren			
Ab Werk ist die Zwischenposition auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:			
		Aktion / Funktion	Signal
01	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
02	 5 s	Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5 s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	
Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Rollladen steht. Durch Drücken der Taste STOP fährt der Rollladen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.			

2.4. Zwischenposition löschen			
		Aktion / Funktion	Signal
01		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.	
02	 5 s	Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste STOP für ca. 5 s wird diese gelöscht. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

3.0. Akkuwechsel

- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung über optionales Ladegerät möglich. Rollladen ist dann innerhalb weniger Minuten funktionsbereit!

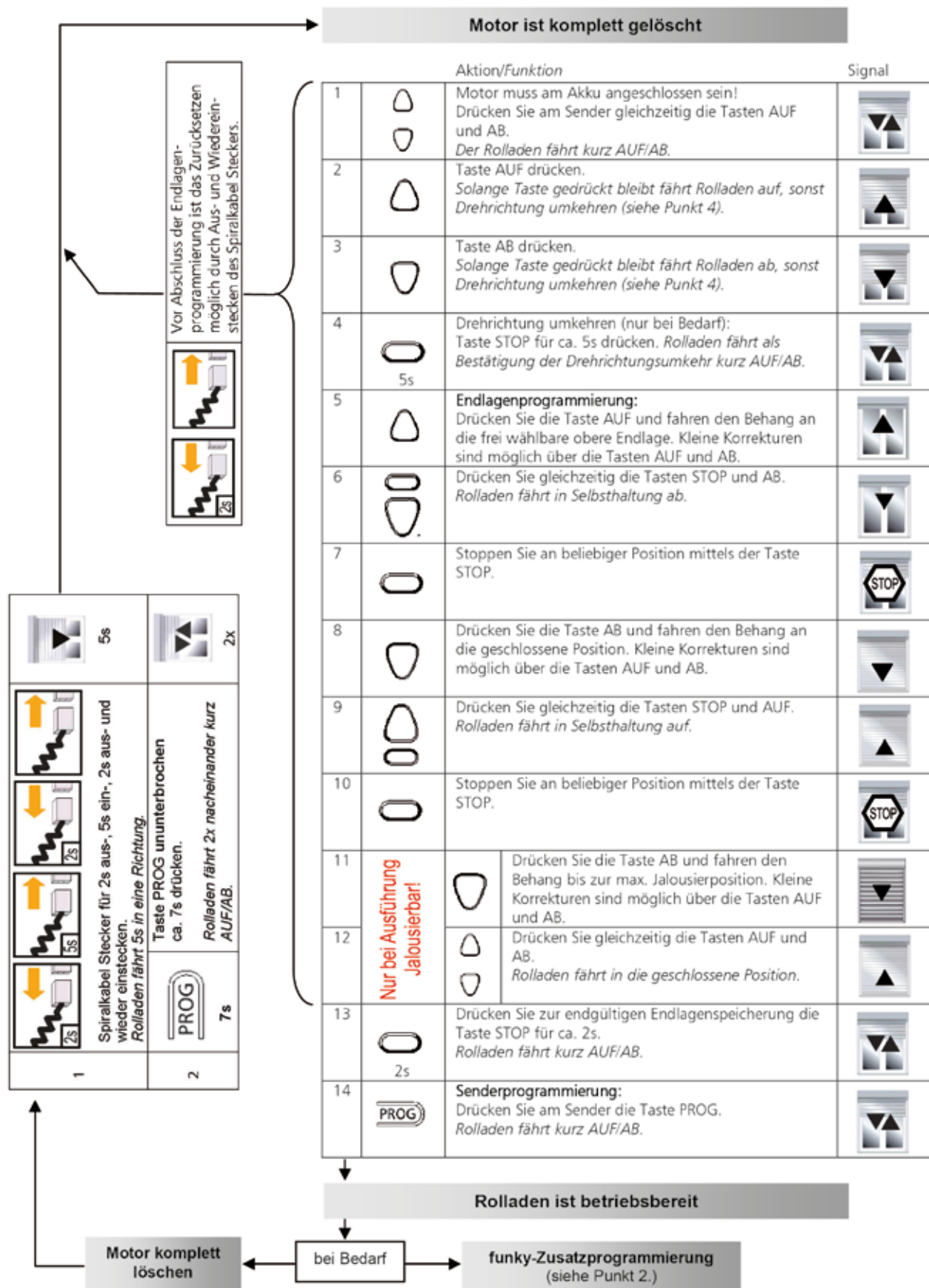
Zum Ausbau der Akkuhalterung die Einlauftrichter demontieren und den Behang außerhalb der Führungsschienen ca. 50 cm nach unten fahren. Die Schrauben der Akkuhalterung lösen und die Halterung nach unten herausziehen.





Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann muss die unten beschriebene Endlagenprogrammierung erneut durchgeführt werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. funky-Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Endlagenprogrammierung (Punkt 1.) komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

		Aktion/Funktion	Signal
1	 2s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Rolladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2	 5s	Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Rolladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

2.2 Endlage(n) oder max. Jalousierposition korrigieren

		Aktion/Funktion	Signal
1	 oder 	Bewegen Sie den Rolladen in die Position, welche korrigiert werden soll (obere / untere Endlage, max. Jalousierposition)	
2	 5s 	Drücken Sie dann bei ruhendem Rolladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	
3	 oder 	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Rolladen in die korrigierte neue Position.	
4	 2s	Speicherung der neuen Position durch Drücken der Taste STOP für ca. 2s. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	

2.3 Zwischenposition programmieren

Ab Werk vorprogrammierte Zwischenposition:

- bei Ausführung WERSO Standard -> Lüftungsposition
- bei Ausführung WERSO Jalousierbar -> Jalousierposition

		Aktion/Funktion	Signal
1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rolladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
2	 5s	Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Rolladen steht.

Durch Drücken der Taste STOP fährt der Rolladen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

2.4 Zwischenposition löschen

		Aktion/Funktion	Signal
1		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s	Rolladen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s wird diese gelöscht. Rolladen fährt kurz AUF/AB.	

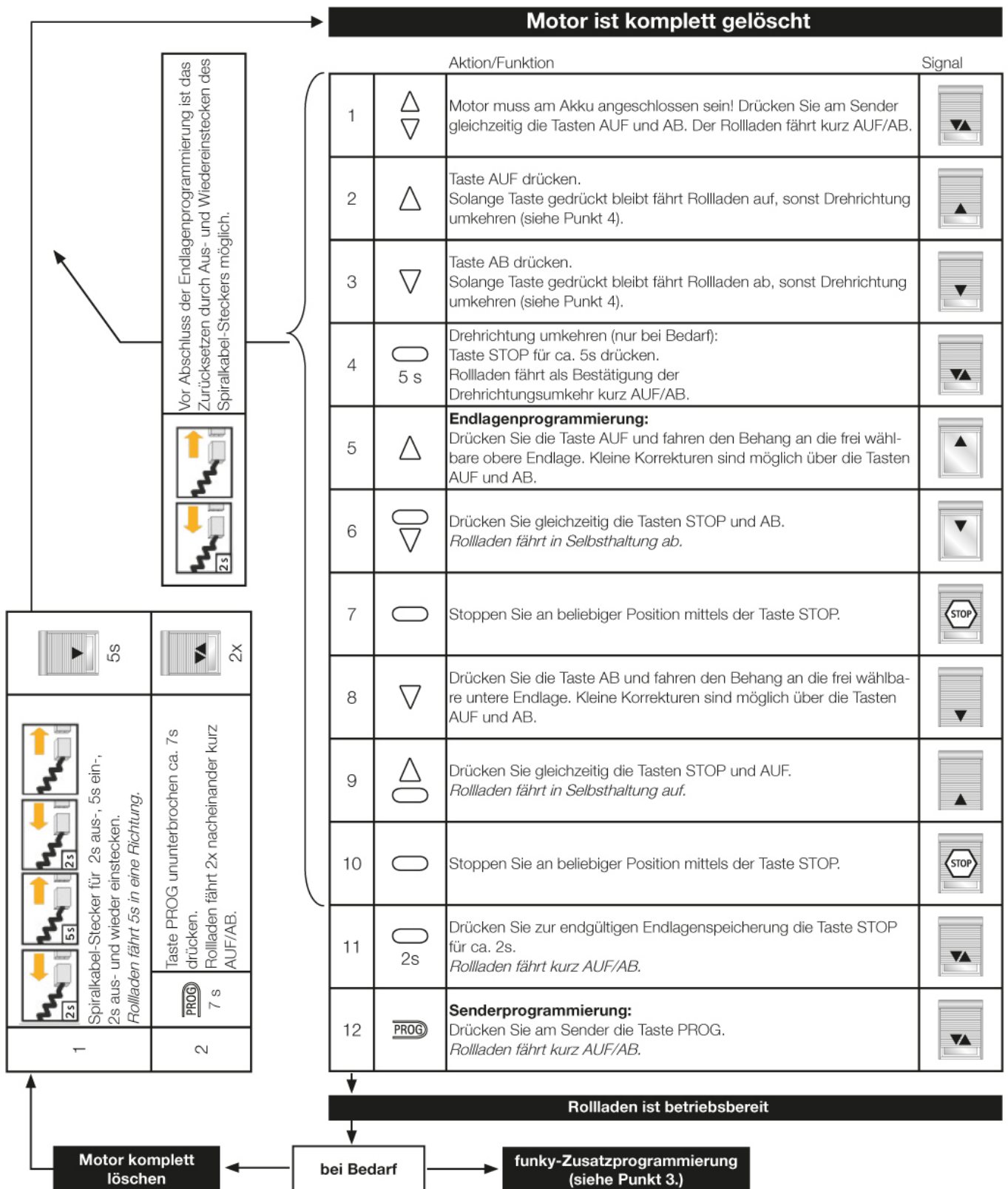
3. Akkuwechsel

- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Beim Einbau des neuen Akkus auf richtige Polarität achten.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung über optionales Ladegerät möglich. Rolladen ist dann innerhalb weniger Minuten funktionsbereit!





Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann muss die unten beschriebene Endlagenprogrammierung erneut durchgeführt werden!



2.0. funky-Zusatzprogrammierung

(weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Endlagenprogrammierung (Punkt 2.) komplett abgeschlossen ist!

2.1. Einlernen/Löschen zusätzlicher Sender

Aktion/Funktion		Signal
1	 2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.</i>	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i> Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

2.2. Endlage(n)

Aktion/Funktion		Signal
1	 oder  Bewegen Sie den Rollladen in die Endlage welche korrigiert werden soll	
2	  5s Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 oder  Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Rollladen in die korrigierte neue Position.	
4	 2 s Speicherung der neuen Position durch Drücken der Taste STOP für ca. 2s <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.3. Zwischenposition programmieren

Ab Werk vorprogrammierte Zwischenposition:
- bei Ausführung WERSO Standard-> Lüftungsposition

Aktion/Funktion		Signal
1	 oder  Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
2	 5s Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	
Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Rollladen steht. Durch Drücken der Taste STOP fährt der Rollladen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.		

2.4. Zwischenposition löschen

Aktion/Funktion		Signal
1	 Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.	
2	 5 s Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste für ca. 5s wird diese gelöscht. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

3.0. Akkuwechsel

- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung über optionales Ladegerät möglich. Rollladen ist dann innerhalb weniger Minuten funktionsbereit!
- Akku wie abgebildet in die Halterung einsetzen und mit Kabelbindern fixieren.





WICHTIG

Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann müssen sie wie unten beschrieben neu programmiert werden!

1. Inbetriebnahmeprogrammierung

Motor ist komplett gelöscht

		Aktion/Funktion	Signal
1		Schalten Sie die 230V Spannungsversorgung des Motors ein und drücken Sie am Sender gleichzeitig die Tasten AUF und AB. <i>Der Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	
2		Taste AUF drücken. <i>Solange Taste gedrückt bleibt fährt Rollladen auf, sonst Drehrichtung umkehren (siehe Punkt 4).</i>	
3		Taste AB drücken. <i>Solange Taste gedrückt bleibt fährt Rollladen ab, sonst Drehrichtung umkehren (siehe Punkt 4).</i>	
4	5s	Drehrichtung umkehren (nur bei Bedarf): Taste STOP für ca. 5s drücken. <i>Rollladen fährt als Bestätigung der Drehrichtungsumkehr kurz AUF/AB.</i>	
5		Endlagenprogrammierung: Drücken Sie die Taste AUF und fahren den Behang an die frei wählbare obere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
6		Drücken Sie gleichzeitig die Tasten STOP und AB. <i>Rollladen fährt in Selbsthaltung ab.</i>	
7		Stoppen Sie an beliebiger Position mittels der Taste STOP.	
8		Drücken Sie die Taste AB und fahren den Behang an die geschlossene Position. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
9		Drücken Sie gleichzeitig die Tasten STOP und AUF. <i>Rollladen fährt in Selbsthaltung auf.</i>	
10		Stoppen Sie an beliebiger Position mittels der Taste STOP.	
11		Drücken Sie die Taste AB und fahren den Behang bis zur max. Jalousierposition. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
12		Drücken Sie gleichzeitig die Tasten AUF und AB. <i>Rollladen fährt in die geschlossene Position.</i>	
13	2s	Drücken Sie zur endgültigen Endlagenspeicherung die Taste STOP für ca. 2s. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	
14		Senderprogrammierung: Drücken Sie am Sender die Taste PROG. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Bis hier ist das Zurücksetzen möglich durch Aus- und Wiedereinschalten der Spannungsversorgung

Rollladen ist betriebsbereit

Motor komplett löschen

bei Bedarf

funky-Zusatzprogrammierung
(siehe Punkt 2.)

2. funky-Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahmeprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

	Aktion/Funktion	Signal
1	 2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

2.2 Endlage(n) oder max. Jalousierposition korrigieren

	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Bewegen Sie den Rollladen in die Position, welche korrigiert werden soll (obere / untere Endlage, max. Jalousierposition)	
2	 5s  Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	
3	 oder  Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Rollladen in die korrigierte neue Position.	
4	 2s Speicherung der neuen Position durch Drücken der Taste STOP für ca. 2s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

2.3 Zwischenposition programmieren

Ab Werk ist die Zwischenposition auf maximale Jalousierposition vorprogrammiert. Diese Zwischenposition kann wie folgt verändert werden:

	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
2	 5s Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Rollladen steht.
Durch Drücken der Taste STOP fährt der Rollladen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

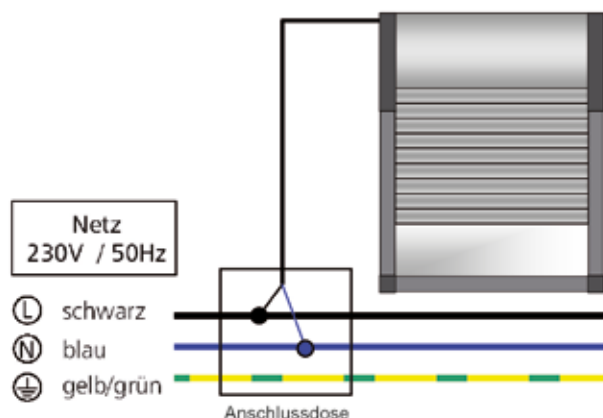
2.4 Zwischenposition löschen

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s wird diese gelöscht. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

3. Elektroanschluss

Hinweis: Der Motor OXIMO DC RTS ist ein 12V Gleichstrommotor, der über ein Netzteil ans 230V Netz angeschlossen wird.

Motor und Netzteil sind im Rollladenkasten integriert!



Mehrere WERSO dieser Ausführung dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden!



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

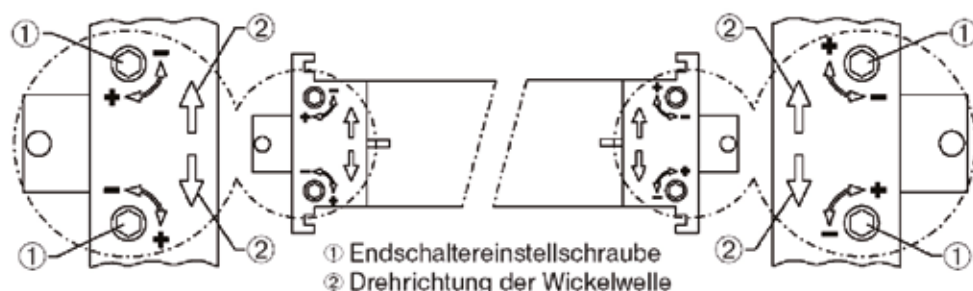
Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Kurz-Montageanleitung für Elero-Rohrmotoren Typ 8

Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung wird an den Einstellschrauben des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungsfeilen ② zu erkennen:



Endschalter-Einstellschraube drehen in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Eine Einstellschraubenumdrehung entspricht ca. 90° Wickelwellenumdrehung. Als Einstellhilfe wird der abgebildete Einstellstift oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet:



Einstellstift



Innensechskantschlüssel 4mm

Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in die Rolladenwelle eingebaut ist.

Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

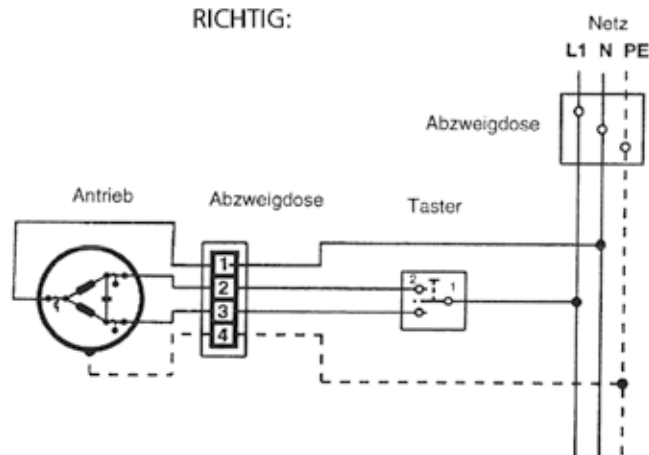
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

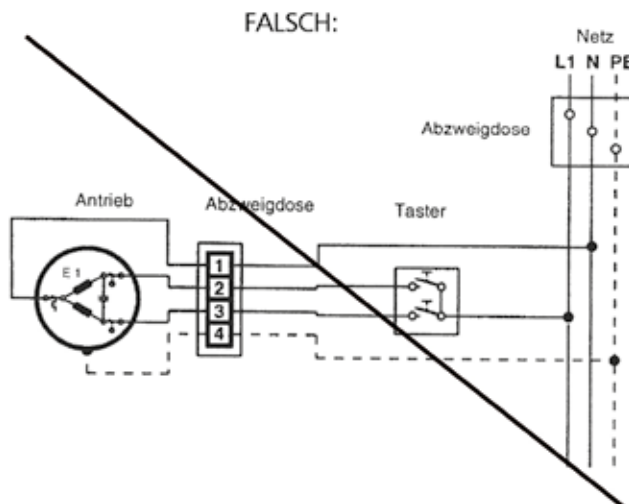
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



Kurz-Montageanleitung für Elero-Rohrmotoren Typ 9

Endlageneinstellung

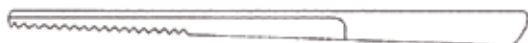
Die Endlageneinstellung wird an den Einstellrädern des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es ein eigenes Einstellrad. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen zu erkennen:

Endschalter-Einstellrad drehen in Richtung

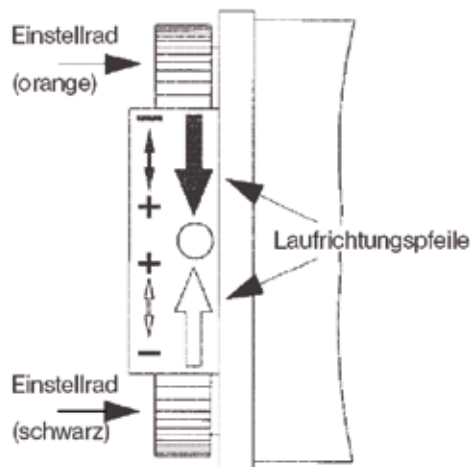
- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Eine Einstellradumdrehung entspricht ca. 90° Wellenumdrehung.

Als Einstellhilfe wird der abgebildete Einstellkamm verwendet:



Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

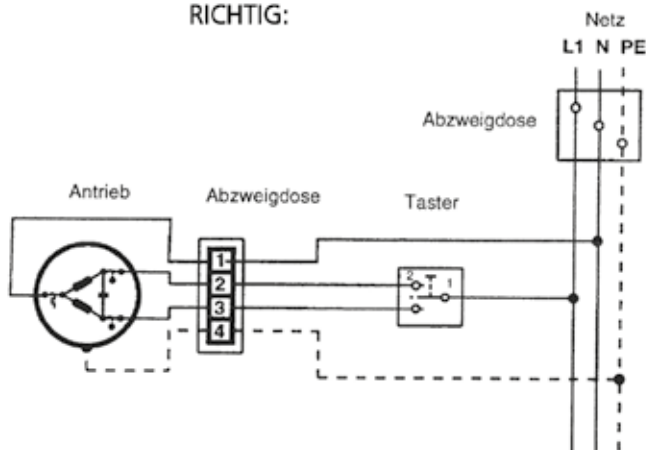
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

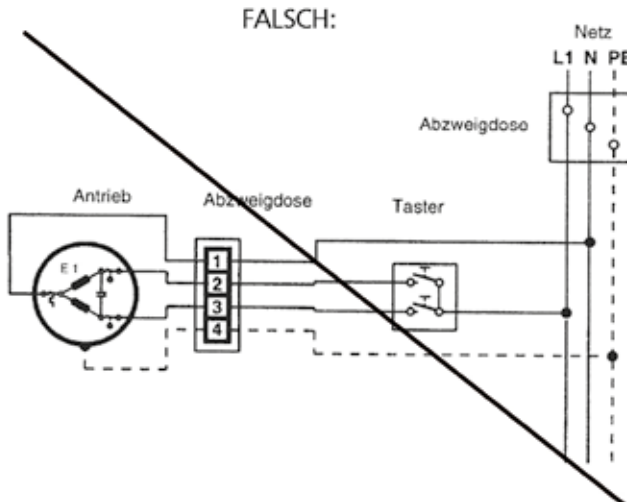
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung wird an den Einstellschrauben des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen zu erkennen:

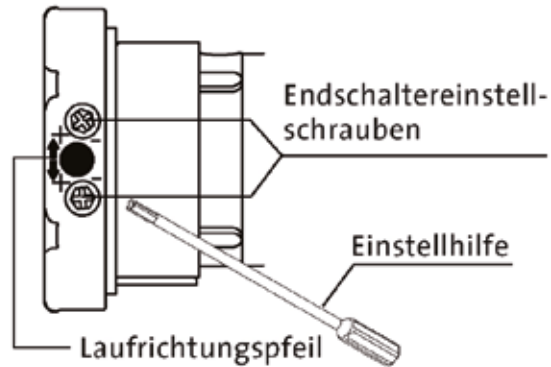
Endschalter-Einstellschraube drehen in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Eine Einstellschraubenumdrehung entspricht ca. 60° Wellenumdrehung.

Als Einstellhilfe wird der zugehörige Einstellstift oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet.

Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

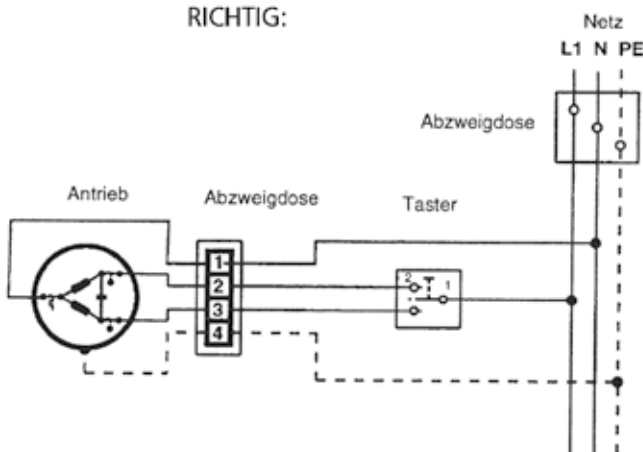
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

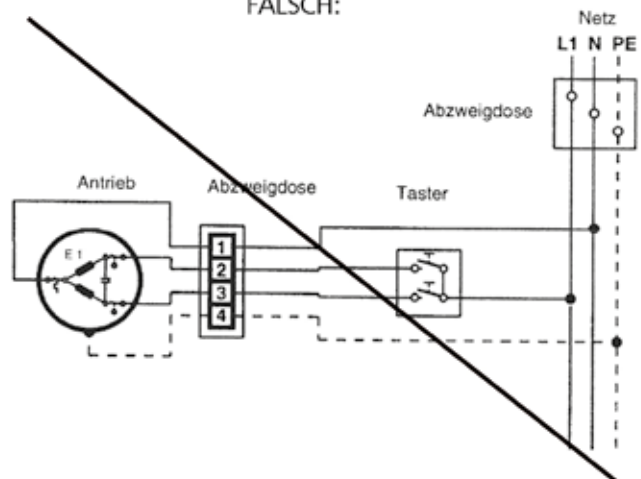
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



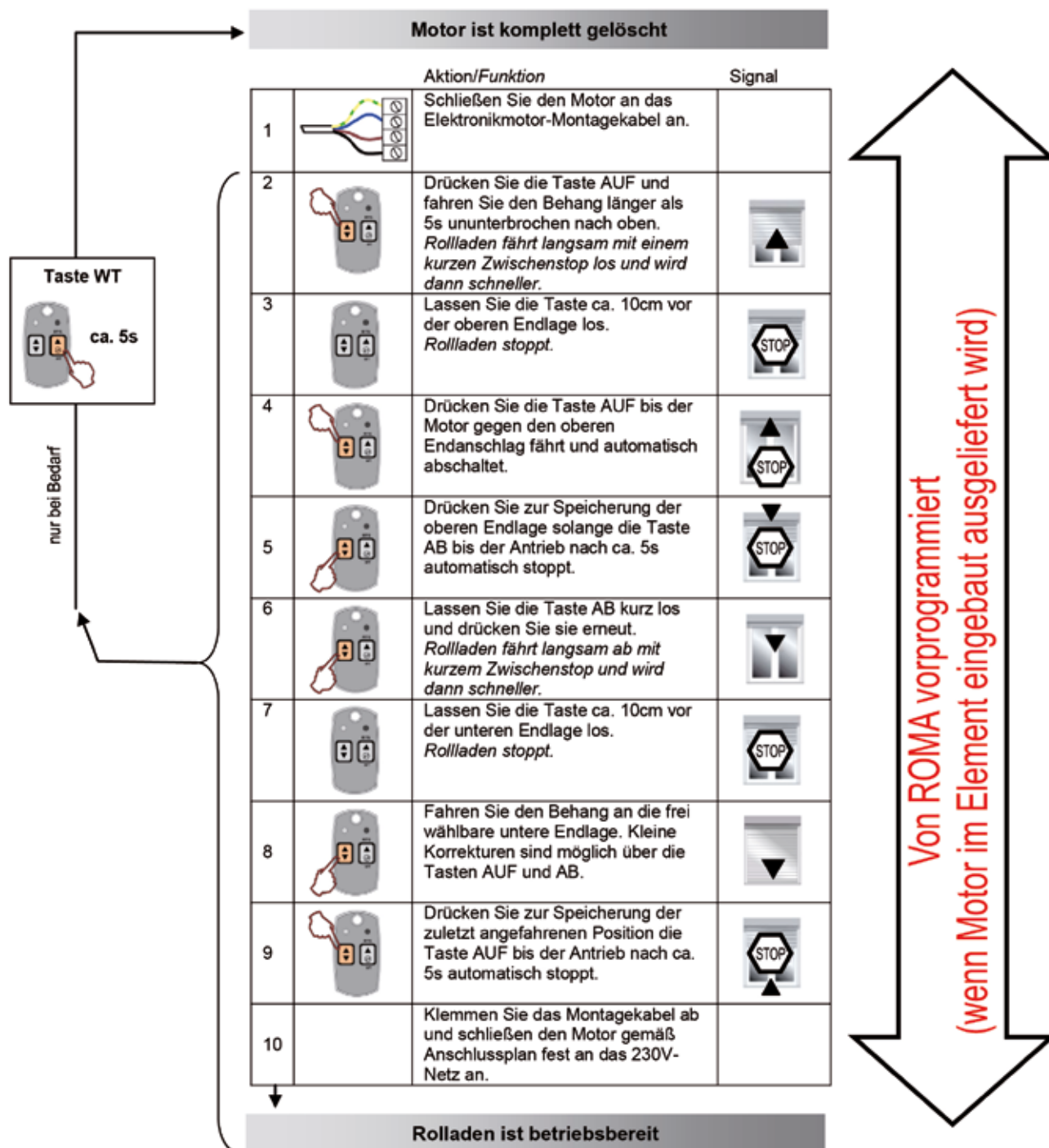
FALSCH:



Wichtige Einstell-Information Mechatronikmotor Elero RolSmart-K



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:



Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

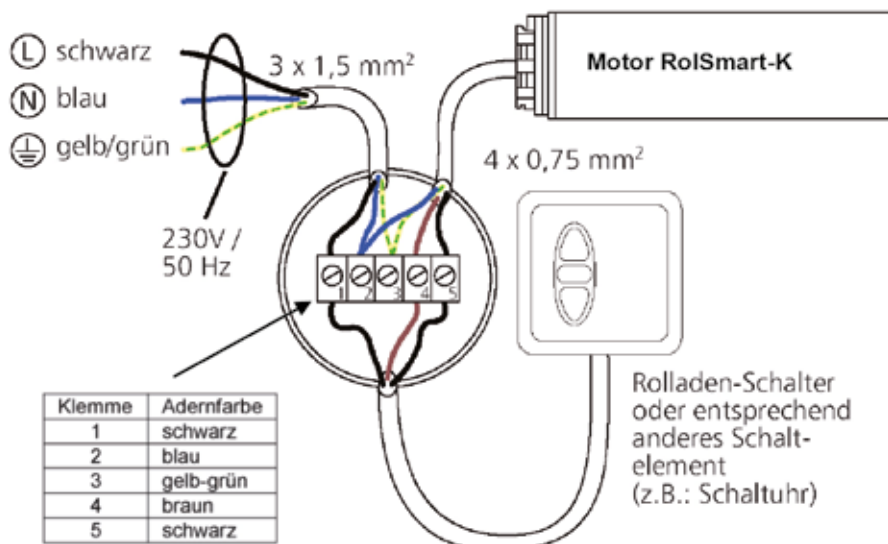


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für Mechatronikmotor RoISmart-K

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



Achtung: Direkte Parallelschaltung mehrerer Motoren RoISmart-K ist nicht zulässig!

Löschen der Endlagen ohne Elektronikmotor-Montagekabel (RESET)

Möglich durch gleichzeitige Ansteuerung des Motors in AUF- und AB-Richtung für ca. 5s -> RESET-Funktion. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Version 1 [anderes Montagekabel]

Sie benötigen ein Montagekabel mit nicht gegeneinander verriegelten AUF- und AB-Tasten (z.B. häufig im Jalousiebereich verwendet). Verbinden Sie in spannungsfreiem Zustand die 4 Adern des Motorkabels mit dem entsprechenden Montagekabel. Schalten Sie die Netzspannung ein und drücken Sie für ca. 5 Sekunden beide Tasten gleichzeitig. Führen Sie anschließend die umseitig beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung durch.

Version 2 [mit Kurzschlussbrücke]

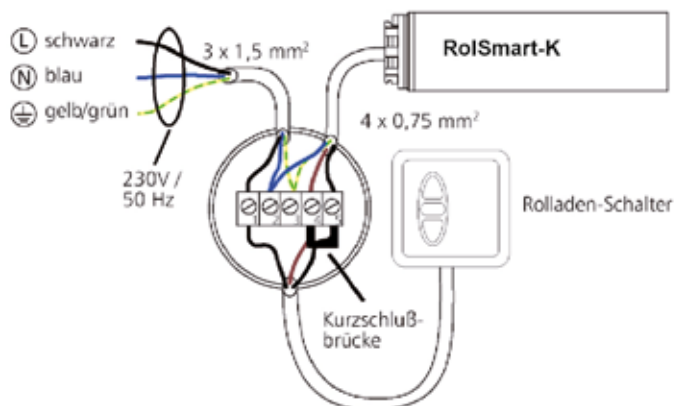
Schritt 1: Gesamte Anlage spannungsfrei schalten.

Schritt 2: Kurzschluss zwischen dem braunen und schwarzen Draht der Motorzuleitung bilden.

Schritt 3: Spannung einschalten und eine der beiden Tasten am Rollladenschalter für ca. 5 Sekunden drücken.

Schritt 4: Gesamte Anlage wieder spannungsfrei schalten und den im Schritt 2 gebildeten Kurzschluss wieder entfernen.

Schritt 5: Führen Sie die umseitig beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung durch.

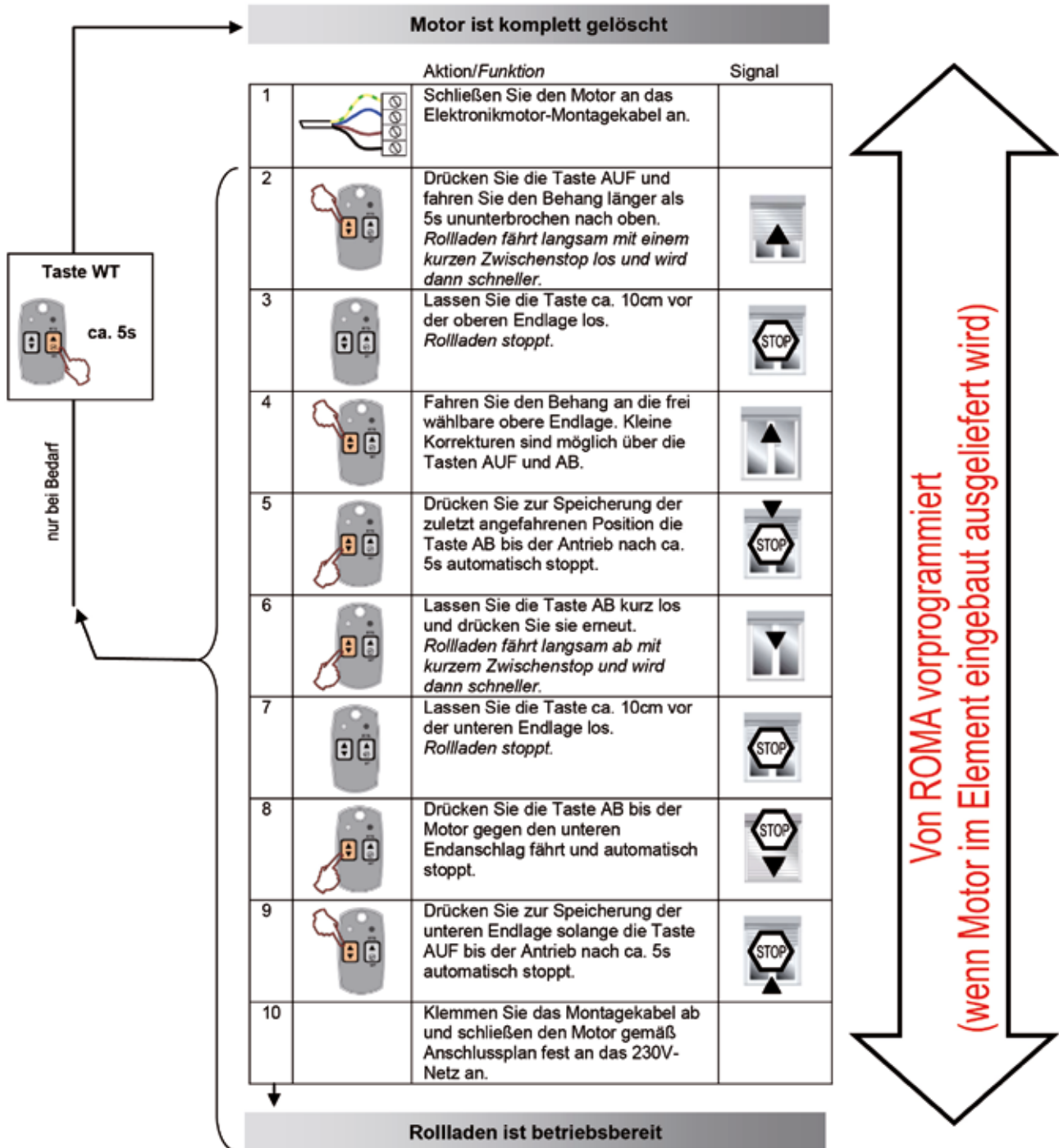


Wichtige Einstell-Information

Mechatronikmotor Elero RolSmart-K im WERSO®



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:



Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

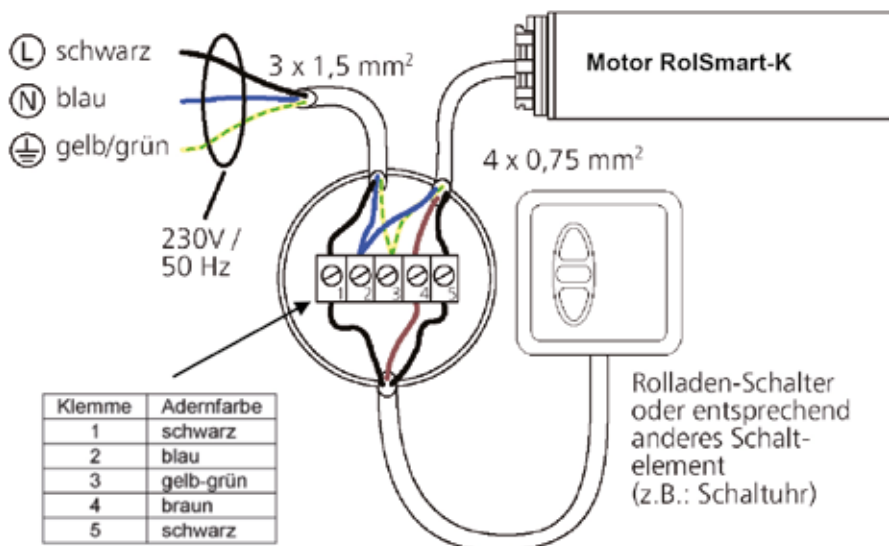


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für Mechatronikmotor RolSmart-K

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



Achtung: Direkte Parallelschaltung mehrerer Motoren RolSmart-K ist nicht zulässig!

Löschen der Endlagen ohne Elektronikmotor-Montagekabel (RESET)

Möglich durch gleichzeitige Ansteuerung des Motors in AUF- und AB-Richtung für ca. 5s -> RESET-Funktion. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Version 1 [anderes Montagekabel]

Sie benötigen ein Montagekabel mit nicht gegeneinander verriegelten AUF- und AB-Tasten (z.B. häufig im Jalousiebereich verwendet). Verbinden Sie in spannungsfreiem Zustand die 4 Adern des Motorkabels mit dem entsprechenden Montagekabel. Schalten Sie die Netzspannung ein und drücken Sie für ca. 5 Sekunden beide Tasten gleichzeitig. Führen Sie anschließend die umseitig beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung durch.

Version 2 [mit Kurzschlussbrücke]

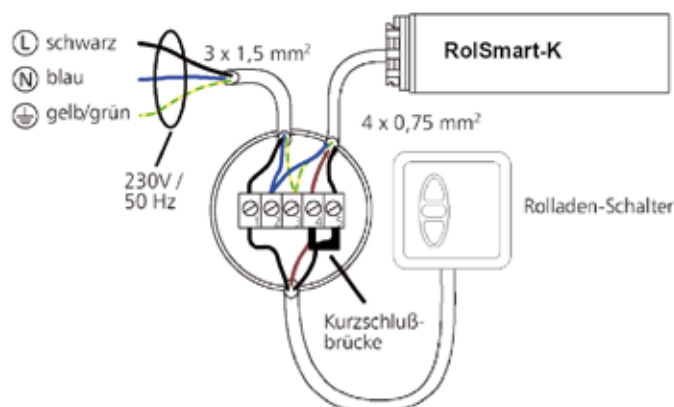
Schritt 1: Gesamte Anlage spannungsfrei schalten.

Schritt 2: Kurzschluss zwischen dem braunen und schwarzen Draht der Motorzuleitung bilden.

Schritt 3: Spannung einschalten und eine der beiden Tasten am Rollladenschalter für ca. 5 Sekunden drücken.

Schritt 4: Gesamte Anlage wieder spannungsfrei schalten und den im Schritt 2 gebildeten Kurzschluss wieder entfernen.

Schritt 5: Führen Sie die umseitig beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung durch



Wichtige Einstell-Information

Elektronikmotor Elero RolTop-P

1. Allgemeines

Elero RolTop-P ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert.

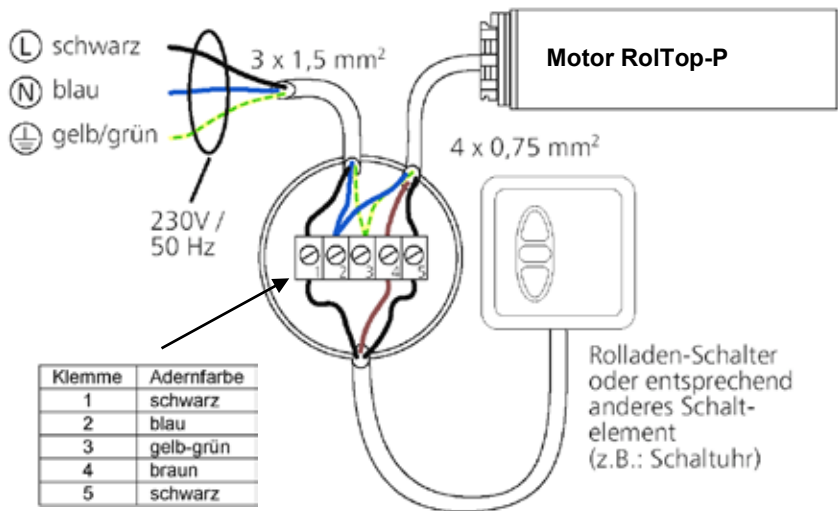
Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltabelle). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter / Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Elero RolTop-P dürfen direkt parallel geschaltet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.



3. Motor zurücksetzen (NUR BEI BEDARF)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

Variante 1: mit angeschlossenem Rollladenschalter

1	Rollladen auf halbe Höhe fahren.	
2	Schalter >2sek in AUS-Stellung bringen.	
3	Rollladen 5x hintereinander kurz für ca. 1sek in AUF-Richtung fahren. Anschließend Rollladen 5x hintereinander kurz für ca. 1sek in AB-Richtung fahren. Pause zwischen Betätigungen < 0,5sek Bei letztem Fahrbefehl startet der Motor nicht → Motor ist zurückgesetzt	

Variante 2: mit Montagekabel

	Taste 5s	Motor ans Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5s drücken. Rolladen fährt kurz AUF und AB. → Motor ist zurückgesetzt	
--	--------------------	---	--

Wichtige Einstell-Information Elektronikmotor Elero RolSmart bzw. Elero RolTop



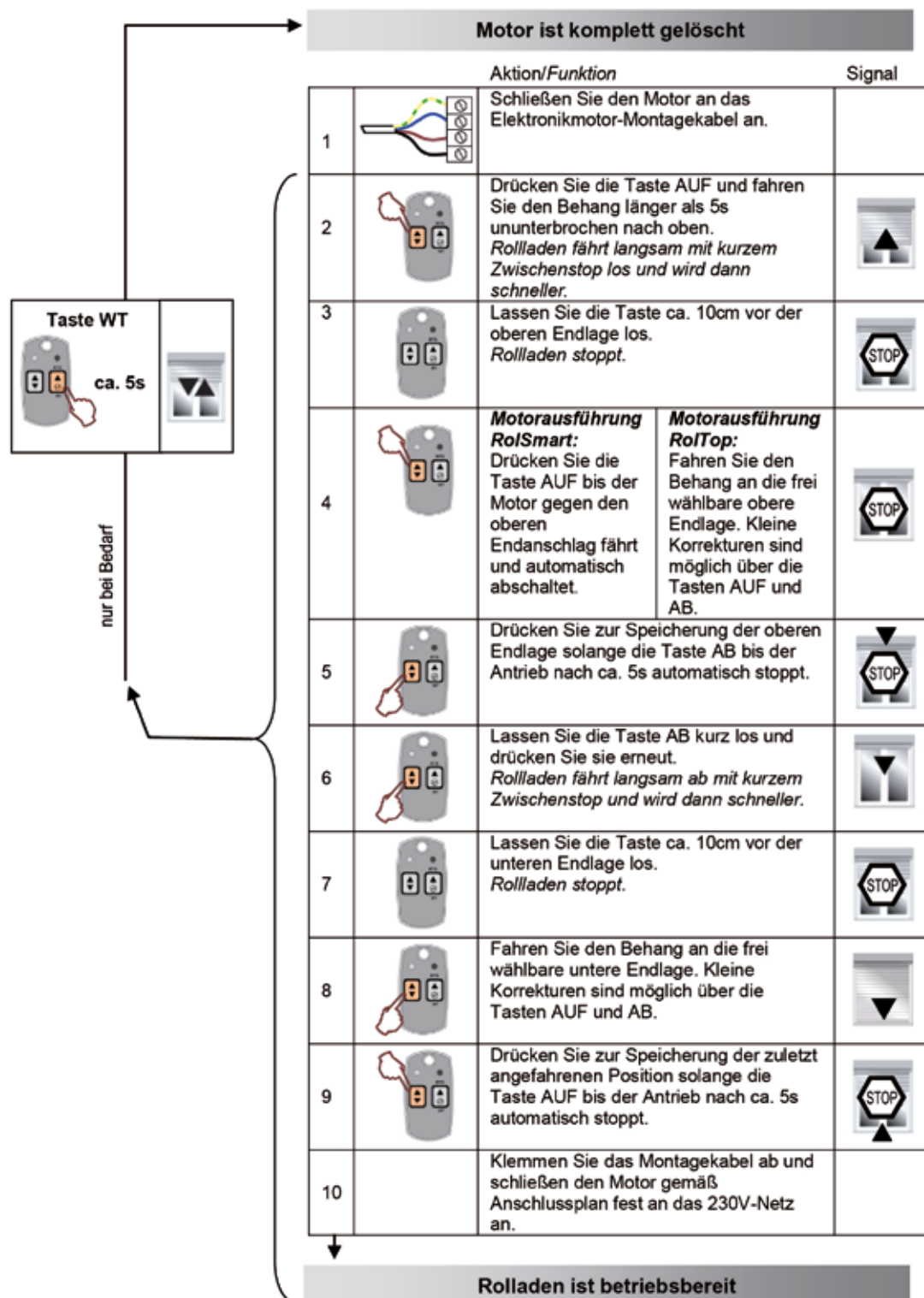
Hier geht's zum Video:
www.roma.de/roltopfest



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Die Motorausführung **RolSmart** benötigt an der oberen Endlage immer einen festen Anschlag an dem der Motor automatisch stoppt. Bei der Ausführung **RolTop** wird die obere Endlage an eine frei wählbare Position programmiert.



Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

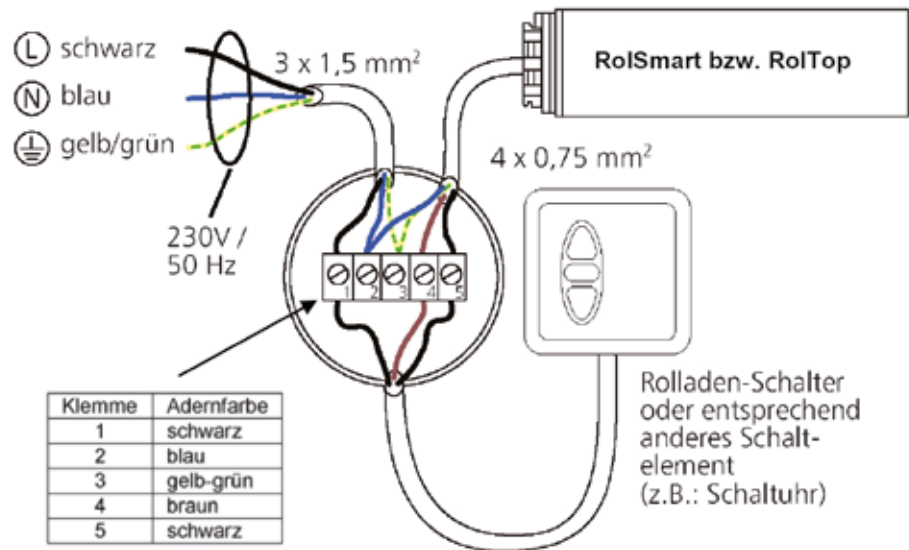


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für Elektronikmotor RolSmart bzw. RolTop

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



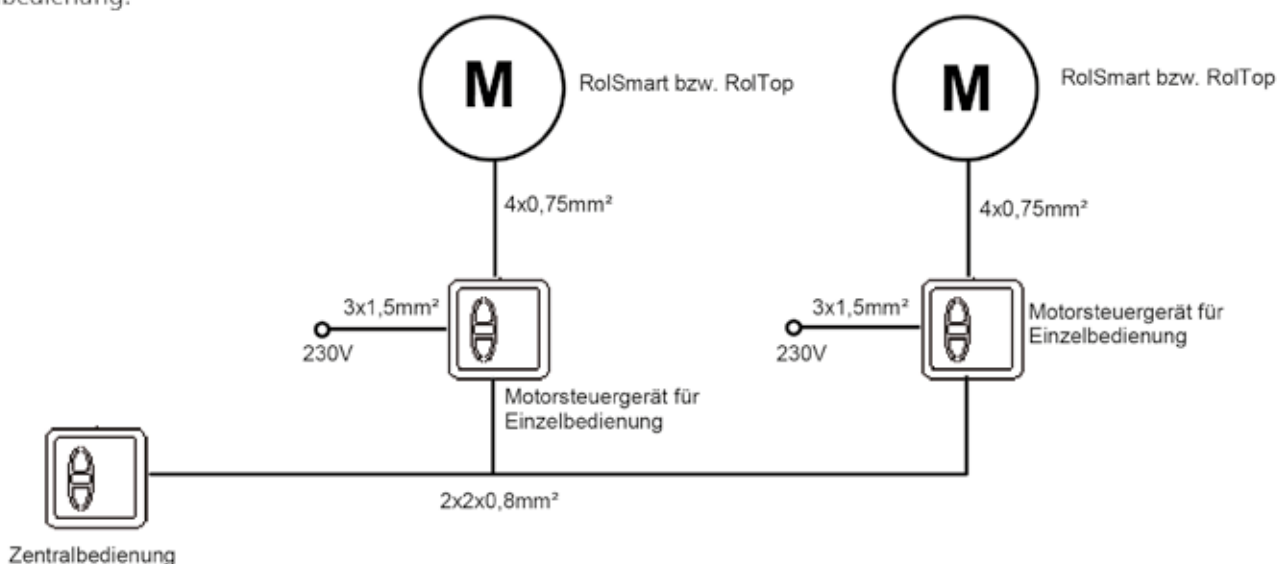
Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren RolSmart bzw. RolTop

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung RolSmart bzw. RolTop dürfen direkt parallel geschaltet werden, jedoch nicht zur Programmierung der Endlagen. Empfehlung: Jedes einzelne Motorkabel sollte für spätere Programmierarbeiten bis an eine nachträglich zugängliche Stelle verlegt werden (z.B. Abzweigdose).

Elektronikmotoren dürfen nicht direkt mit Motoren, die mit mechanischen Endschaltern ausgerüstet sind, parallel angeschlossen werden. In diesem Fall muss jedem Motor ein Trennrelais vorgeschaltet werden (Standardmotoren und Elektronikmotoren).

Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion). Beispiel für richtigen Anschluss einer Gruppe mit Einzel- und Zentralbedienung:



Wichtige Einstell-Information Elektronikmotor ELERO ACS-E

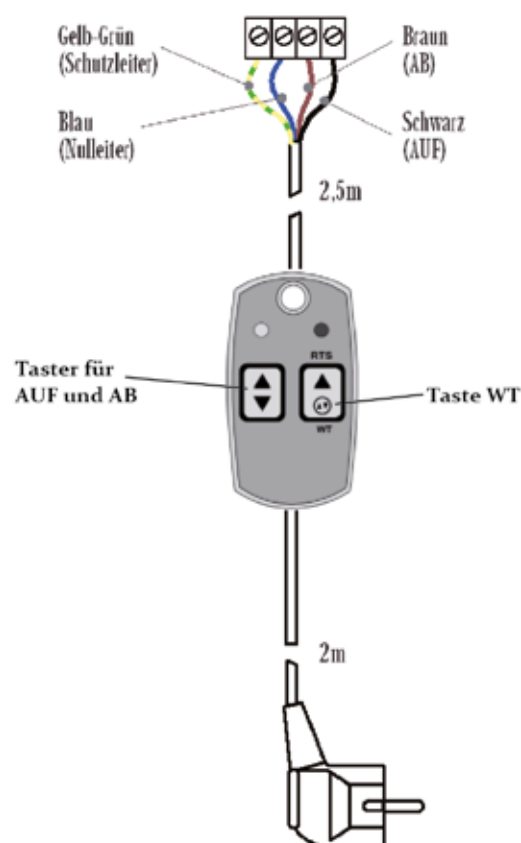
Allgemeines

Im ACS-E Motor ist eine Elektronik eingebaut, die Hindernisse während der AUF- und AB-Bewegung (z.B. Gartenstuhl unter dem Behang oder festgefrorener Panzer) automatisch erkennt und den Motor stoppt.

Der Rollladen benötigt einen festen oberen Anschlag und einen unteren Auflaufpunkt, bei deren Erreichen der Motor automatisch abschaltet.

Elektronikmotor-Montagekabel

Nur für die Inbetriebnahme des Rollladens geeignet. Nicht für Dauerbetrieb zugelassen.



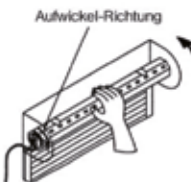
GEFAHR

Motor und Montagekabel niemals unter Spannung an- bzw. abklemmen!

Nach Abschluss der Programmierarbeiten sind alle Einstellungen zu kontrollieren.

Programmierung des Motors

Hinweis: Der ACS-E Motor ist ab Werk bereits komplett vorprogrammiert und betriebsbereit. Bei Bedarf kann die Programmierung gelöscht werden (RESET-Funktion) und muss dann wie nachfolgend beschrieben wiederholt werden:

	Aktion/Funktion	Signal
1	Schließen Sie den ACS-E Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel an.	
2	 Die Wickelwelle hat ein radiales Spiel von ca. 30°. Drücken/Ziehen Sie per Hand die Wickelwelle bzw. den Behang um dieses Spiel bis zum Anschlag in AB-Richtung.	
3	 Schalten Sie den Motor in AUF-Richtung ein und lassen Sie die Wickelwelle los, sobald diese durch das Rollladengewicht belastet wird.	
4	 Fahren Sie den Behang auf den oberen Anschlag, bis der Motor automatisch abschaltet. Damit ist die Programmierung abgeschlossen und der Motor betriebsbereit. Die Speicherung der unteren Endlage erfolgt automatisch.	 autom. STOP
5	Klemmen Sie das Montagekabel ab und schließen den Motor gemäß Anschlussplan fest an das 230V-Netz an.	

Programmierung löschen (RESET-Funktion)

	Aktion/Funktion	Signal
1	Schließen Sie den ACS-E Elektronikmotor an das Montagekabel an und fahren den Behang auf halbe Fensterhöhe.	
2	 Drücken Sie die Taste WT ca. 13s. Der Motor fährt nach 3s kurz AUF/AB und nach 13s erneut kurz AUF/AB -> Speicher wird komplett gelöscht. Motor muss anschließend neu programmiert werden.	 2x

Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

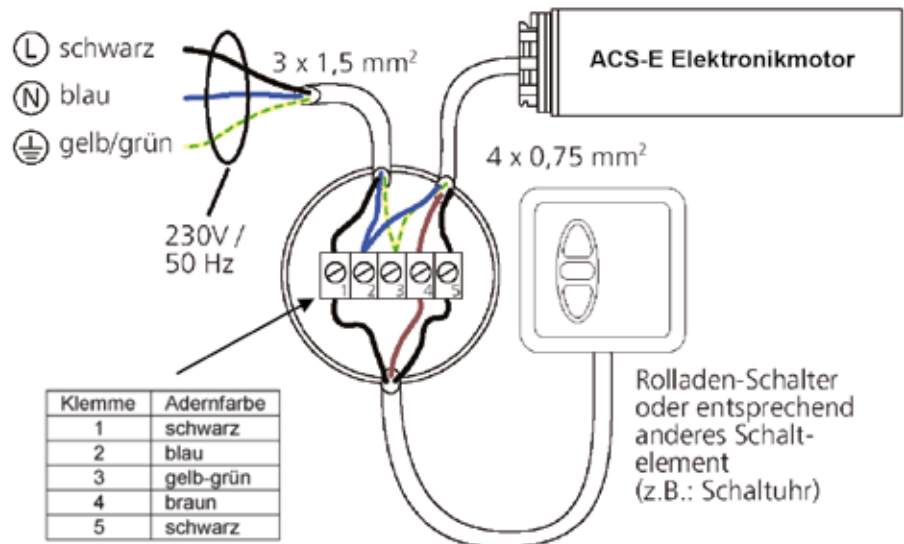


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für ACS-E Elektronikmotor

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



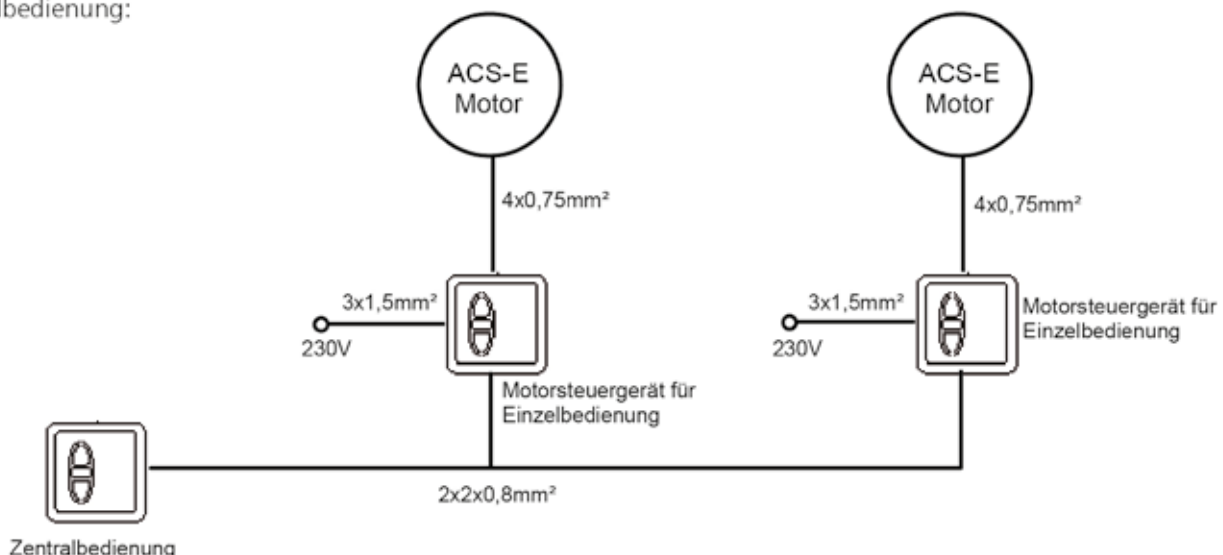
Parallelschaltung mehrerer ACS-E Elektronikmotoren

Mehrere ACS-E Motoren dürfen direkt parallel geschaltet werden, jedoch nicht zur Programmierung der Endlagen. Empfehlung: Jedes einzelne Motorkabel sollte für spätere Programmierarbeiten bis an eine nachträglich zugängliche Stelle verlegt werden (z.B. Abzweigdose).

ACS-E Motoren dürfen nicht direkt mit Motoren, die mit mechanischen Endschaltern ausgerüstet sind, parallel angeschlossen werden. In diesem Fall muss jedem Motor ein Trennrelais vorgeschaltet werden (Standardmotoren und Elektronikmotoren).

Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion). Beispiel für richtigen Anschluss einer Gruppe mit Einzel- und Zentralbedienung:

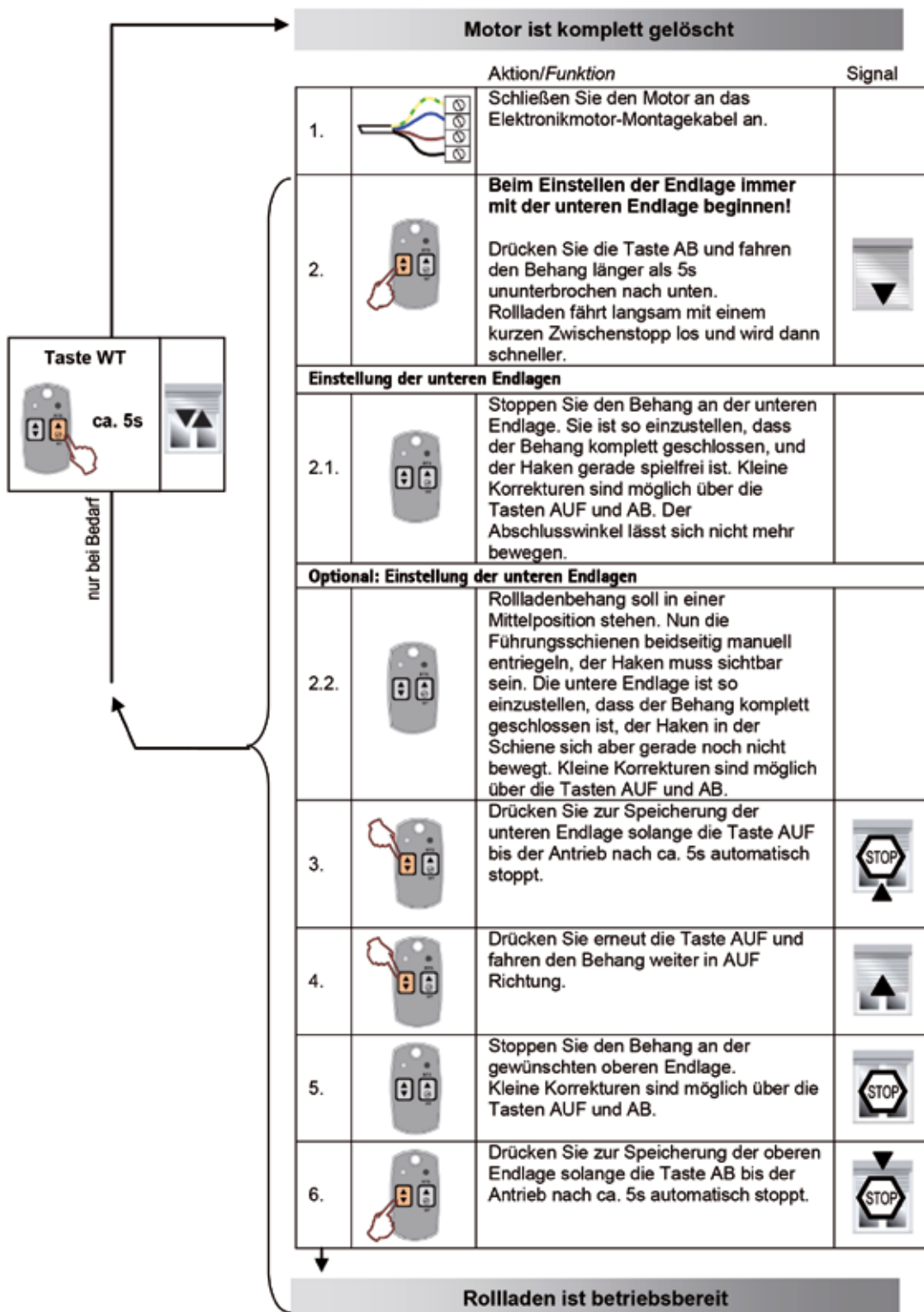




WICHTIG

Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

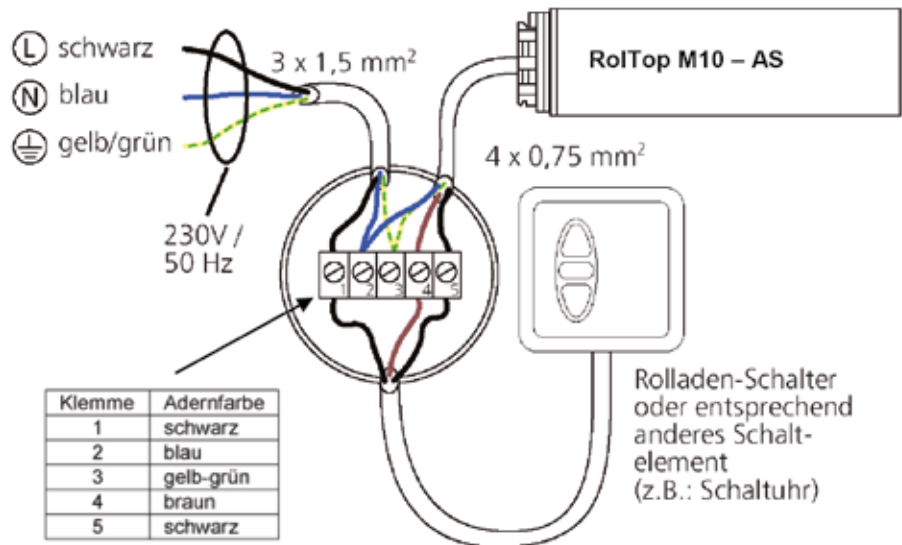


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für Elektronikmotor RolTop M10 – AS

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



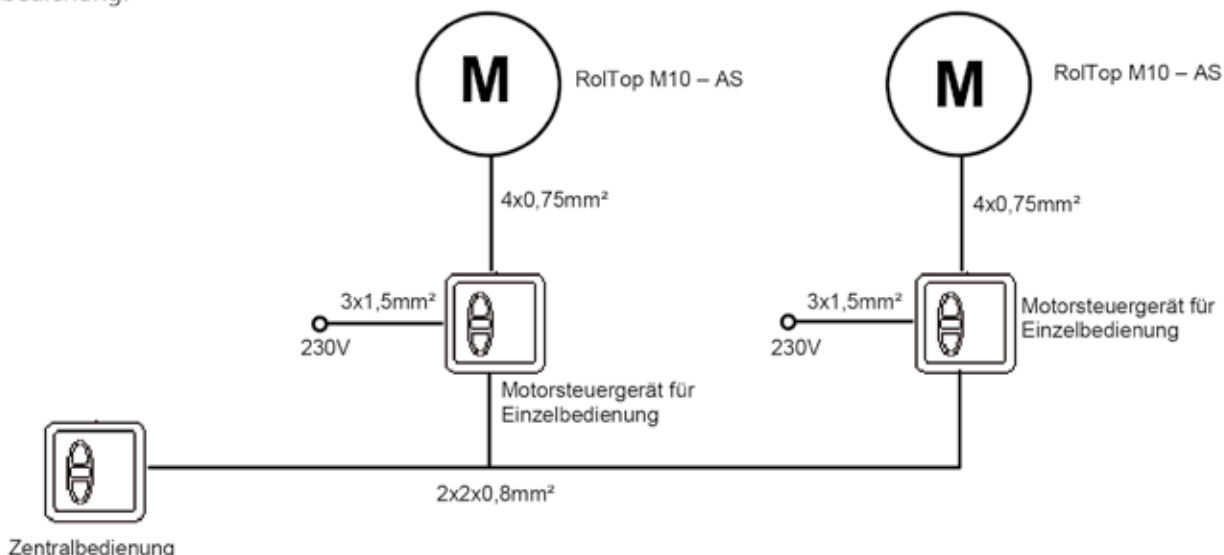
Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren RolTop M10 – AS

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung RolTop M10 – AS dürfen direkt parallel geschaltet werden, jedoch nicht zur Programmierung der Endlagen. Empfehlung: Jedes einzelne Motorkabel sollte für spätere Programmierarbeiten bis an eine nachträglich zugängliche Stelle verlegt werden (z.B. Abzweigdose).

Elektronikmotoren dürfen nicht direkt mit Motoren, die mit mechanischen Endschaltern ausgerüstet sind, parallel angeschlossen werden. In diesem Fall muss jedem Motor ein Trennrelais vorgeschaltet werden (Standardmotoren und Elektronikmotoren).

Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion). Beispiel für richtigen Anschluss einer Gruppe mit Einzel- und Zentralbedienung:

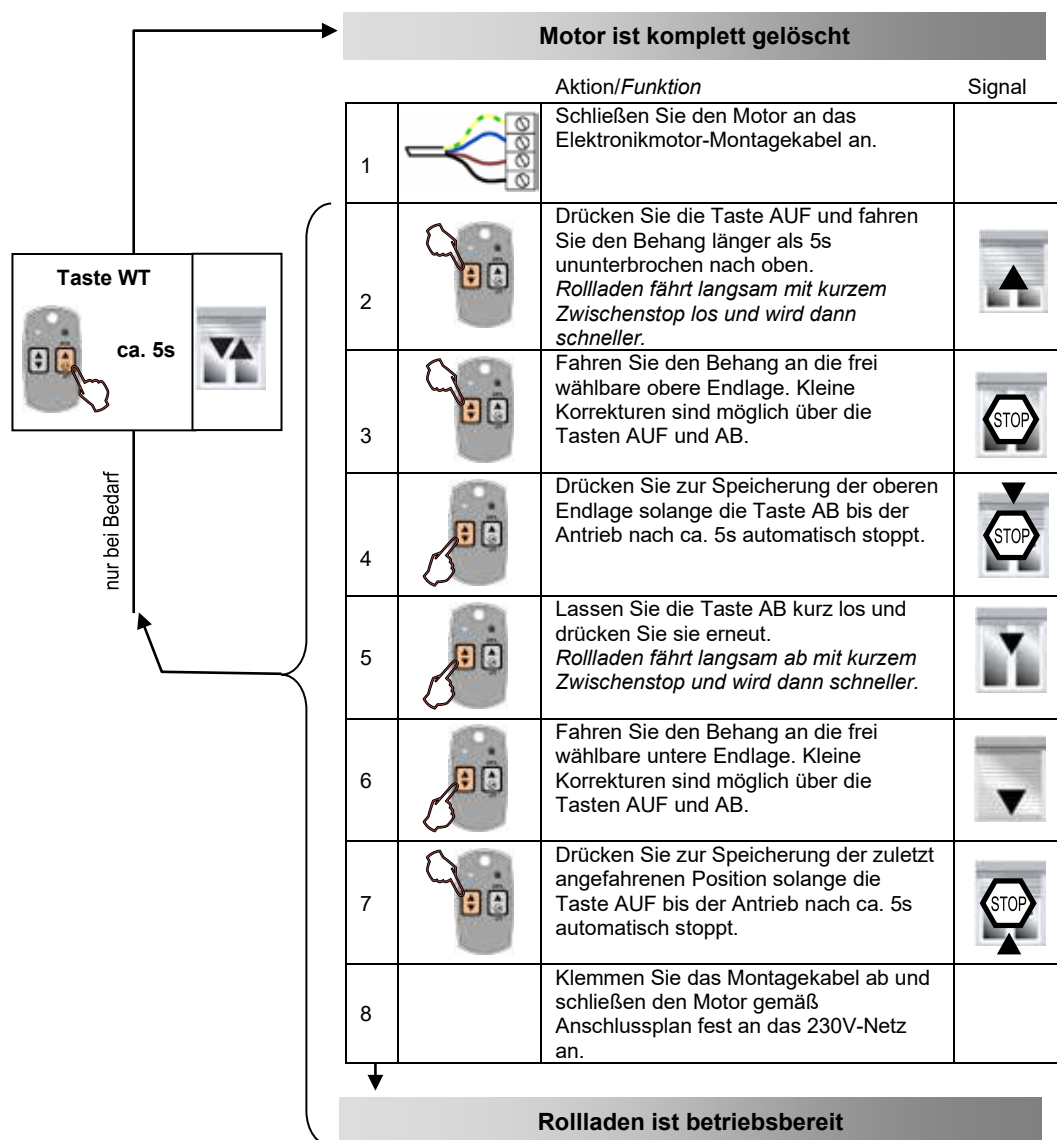




Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Bei der Motorausführung **RolMotion** wird die obere und untere Endlage werksseitig immer an eine frei wählbare Position programmiert.



Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

RESET - Motor zurücksetzen (NUR BEI BEDARF)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird.

Bei einem RESET wird auch stets das Fahrprofil wieder auf Werkseinstellung zurückgestellt (siehe Pkt. Fahrprofile).

RESET mit Montagekabel

Taste WT 5s	Motor ans Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5s drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF und AB -> Motor ist gelöscht!</i>	
---------------------------	--	--



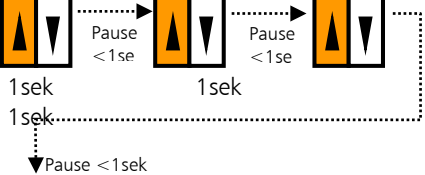
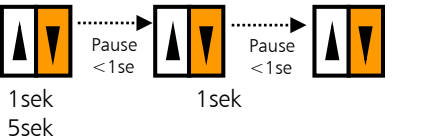
Fahrprofile

Der Motor RolMotion verfügt über die beiden Fahrprofile Standard- (ca. 14 U/min) und Flüstermodus (ca. 5 U/min). Die Fahrprofile sind erst dann aktiv, wenn die Endlagen eingestellt sind. Werkseinstellung für die Fahrprofile: - bei einem einfachen Tastendruck bzw. einem automatischen Fahrbefehl (bspw. einer Zeitschaltuhr) - > Flüstermodus. - bei einem „Doppelklick“ -> Standardmodus. Diese Werkseinstellung kann auf Wunsch umgestellt werden, sodass der Motor bei einem einfachen Tastendruck im Standard- und bei einem „Doppelklick“ im Flüstermodus fährt. Nach einem RESET des Motors ist stets wieder die Werkseinstellung aktiv!	Werkseinstellung: <table border="1"> <tr> <td data-bbox="742 365 1010 600" rowspan="2"> Flüstermodus = Einfach-Tastendruck </td><td data-bbox="1010 365 1476 488">  AUF  5U/min </td></tr> <tr> <td data-bbox="1010 488 1476 600">  AB  5U/min </td></tr> </table> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="742 689 1010 954" rowspan="2"> Standardmodus = Doppel-Tastendruck („Doppelklick“) </td><td data-bbox="1010 689 1476 831">  AUF 14U/min>>> Pause < 1sek  AUF  </td></tr> <tr> <td data-bbox="1010 831 1476 954">  AB 14U/min>>> Pause < 1sek  AB  </td></tr> </table>	Flüstermodus = Einfach-Tastendruck	 AUF  5U/min	 AB  5U/min	Standardmodus = Doppel-Tastendruck („Doppelklick“)	 AUF 14U/min>>> Pause < 1sek  AUF 	 AB 14U/min>>> Pause < 1sek  AB 
Flüstermodus = Einfach-Tastendruck	 AUF  5U/min						
	 AB  5U/min						
Standardmodus = Doppel-Tastendruck („Doppelklick“)	 AUF 14U/min>>> Pause < 1sek  AUF 						
	 AB 14U/min>>> Pause < 1sek  AB 						

Umstellung der Fahrprofile

Voraussetzung: Endlagen müssen eingelesen sein!

Die Vorgehensweise ist jeweils identisch zum Umstellen von Standard- auf Flüstermodus und umgekehrt.

	Behang in die obere Endlage fahren.	
	Schalter >2sek in AUS-Stellung bringen.	
	3x hintereinander für ca. 1sek die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen muss kleiner als 1sek sein!	
	3x hintereinander die Taste AB drücken. Pause kleiner als 1sek. Beim 3. Mal die Taste gedrückt halten. Der Motor macht eine kurze Bewegung in AB und fährt dann zurück zur oberen Endlage!	

Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

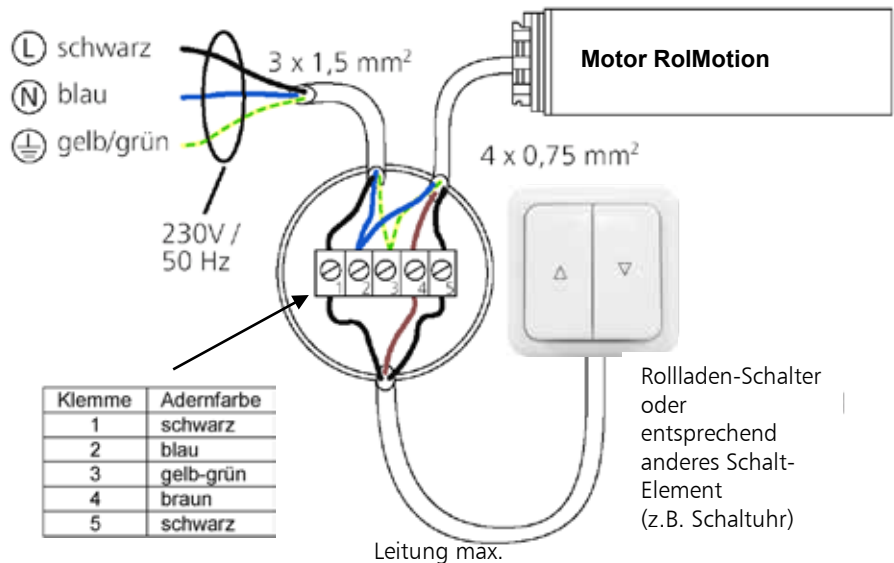


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für Elektronikmotor RolMotion

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



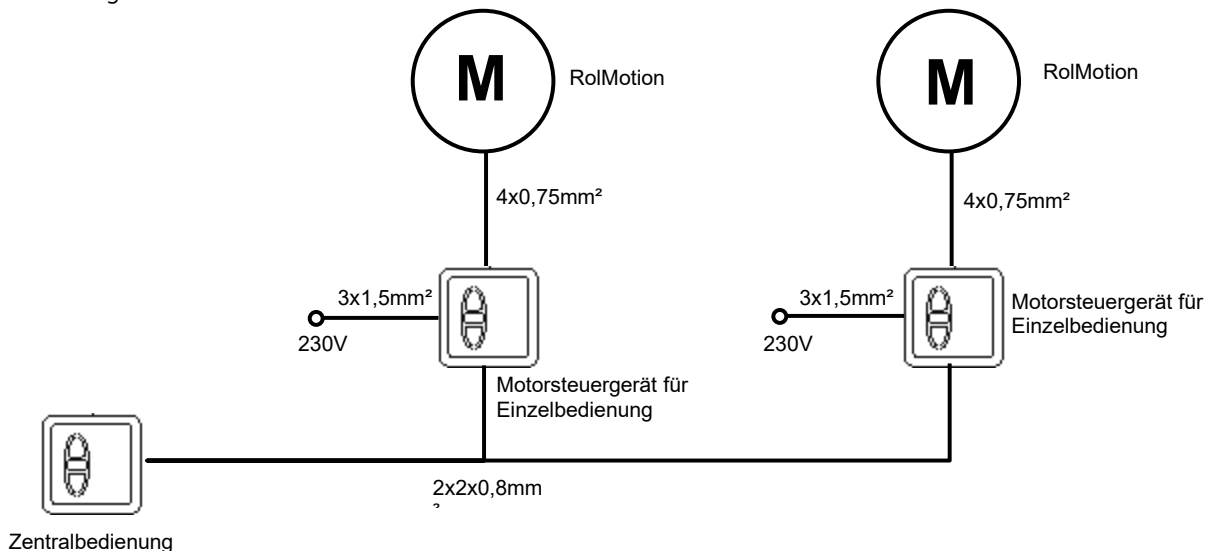
Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren RolMotion

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung RolMotion dürfen direkt parallel geschaltet werden, jedoch nicht zur Programmierung der Endlagen. Empfehlung: Jedes einzelne Motorkabel sollte für spätere Programmierarbeiten bis an eine nachträglich zugängliche Stelle verlegt werden (z.B. Abzweigdose).

Elektronikmotoren dürfen nicht direkt mit Motoren, die mit mechanischen Endschaltern ausgerüstet sind, parallel angeschlossen werden. In diesem Fall muss jedem Motor ein Trennrelais vorgeschaltet werden (Standardmotoren und Elektronikmotoren).

Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion). Beispiel für richtigen Anschluss einer Gruppe mit Einzel- und Zentralbedienung:



Wichtige Einstell-Information

Elektronikmotor Elero RolMotion-P

1. Allgemeines

Elero RolMotion-P ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden.

Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert. Das endgültige Fahrverhalten (z.B. Soft-Start u. Stopp; Fahrprofile Standard- und Flüster-Modus) ist erst nach Abschluss der Lernfahrten (1-3x ununterbrochen von Endlage bis Endlage) aktiv.



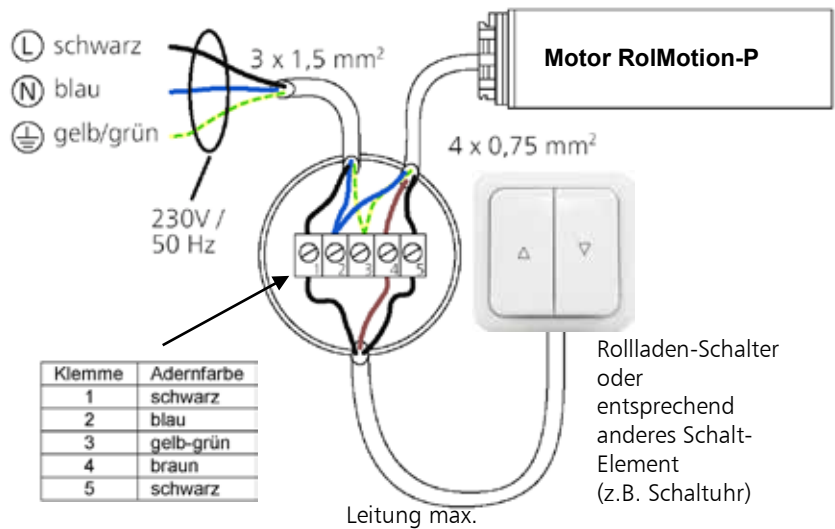
Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltablette). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter / Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Elero RolMotion-P dürfen direkt parallel geschaltet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3 Motoren parallel anschließen.



3. RESET - Motor zurücksetzen (NUR BEI BEDARF)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird.

Bei einem RESET wird auch stets das Fahrprofil wieder auf Werkseinstellung zurückgestellt (siehe Pkt. 4).

Variante 1: RESET mit angeschlossenem Rollladenschalter

1	Behang auf halbe Elementhöhe fahren.	
2	5x hintereinander für ca. 1sek die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen muss kleiner als 1sek sein!	
3	5x hintereinander für ca. 1sek die Taste AB drücken (Pause < 1sek) und beim letzten Mal gedrückt halten. Nach der 5. Betätigung fährt der Motor kurz AUF/AB. Dann kann die Taste losgelassen werden!	

Variante 2: RESET mit Montagekabel

 Taste WT 5s	Motor ans Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5s drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF und AB -> Motor ist gelöscht!</i>	
--	--	---

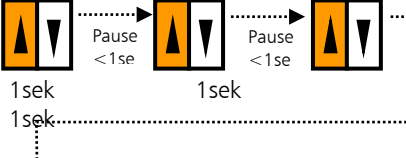
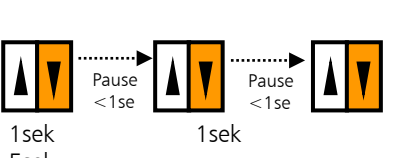
4. Fahrprofile

Der Motor RolMotion-P verfügt über die beiden Fahrprofile Standard- (ca. 14 U/min) und Flüstermodus (ca. 5 U/min). Die Fahrprofile sind erst dann aktiv, wenn die Endlagen eingestellt sind und die Lernfahrten (ca. 1-3x ununterbrochen in jede Richtung) erfolgreich absolviert sind. Werkseinstellung für die Fahrprofile: - bei einem einfachen Tastendruck bzw. einem automatischen Fahrbefehl (bspw. einer Zeitschaltuhr) - > Flüstermodus. - bei einem „Doppelklick“ -> Standardmodus. Diese Werkseinstellung kann auf Wunsch umgestellt werden, sodass der Motor bei einem einfachen Tastendruck im Standard- und bei einem „Doppelklick“ im Flüstermodus fährt. Nach einem RESET des Motors ist stets wieder die Werkseinstellung aktiv!	Werkseinstellung:		
	Flüstermodus = Einfach-Tastendruck	 AUF	 5U/min
		 AB	 5U/min
	Standardmodus = Doppel-Tastendruck („Doppelklick“)	 AUF 14U/min	> Pause < 1sek  AUF 
		 AB 14U/min	> Pause < 1sek  AB 

4.1 Umstellung der Fahrprofile

Voraussetzung: Endlagen müssen eingelesen sein!

Die Vorgehensweise ist jeweils identisch zum Umstellen von Standard- auf Flüstermodus und umgekehrt.

	Behang in die obere Endlage fahren.	
	Schalter >2sek in AUS-Stellung bringen.	
	3x hintereinander für ca. 1sek die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen muss kleiner als 1sek sein!	
	3x hintereinander die Taste AB drücken. Pause kleiner als 1sek. Beim 3. Mal die Taste gedrückt halten. Der Motor macht eine kurze Bewegung in AB und fährt dann zurück zur oberen Endlage!	



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann müssen sie wie unten beschrieben neu programmiert werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Hinweis:

Die Motorausführung **RolSmart-868** benötigt an der oberen Endlage immer einen festen Anschlag an dem der Motor automatisch stoppt.

Bei der Ausführung **RolTop-868** wird die obere Endlage an eine frei wählbare Position programmiert.

Motor ist komplett gelöscht

		Aktion/Funktion	Signal
1	EIN	Der Behang sollte in einer Mittelposition stehen. Spannungsversorgung des Motors einschalten. <i>Behang fährt kurz auf und ab.</i>	
2		ca. 5s warten und dann Taste PROG am einzulernenden Funksender für ca. 1s drücken.	
3		Funk-Programmiermodus: <i>Behang fährt immer wieder für ca. 3s auf und ab.</i>	
4		Drücken Sie direkt nach Beginn einer AUF-Bewegung am neuen Sender die Taste AUF. <i>Motor stoppt kurz und fährt dann weiter.</i>	
5		Drücken Sie direkt nach Beginn einer AB-Bewegung am neuen Sender die Taste AB. <i>Motor stoppt, Sender ist eingelernt.</i>	
6		Endlagenprogrammierung: Drücken Sie die Taste AUF und fahren den Behang länger als 5s ununterbrochen nach oben. <i>Behang fährt langsam mit einem kurzen Zwischenstop los und wird dann schneller.</i>	
7		Stoppen Sie den Behang ca. 10cm vor der oberen Endlage.	
8		Motorausführung RolSmart-868: Drücken Sie die Taste AUF bis der Behang gegen den oberen Endanschlag fährt und automatisch abschaltet. Motorausführung RolTop-868: Fahren Sie den Behang an die frei wählbare obere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB	
9		Drücken Sie zur Speicherung der oberen Endlage solange die Taste AB bis der Motor nach ca. 5s automatisch stoppt.	
10		Drücken Sie erneut die Taste AB und fahren den Behang weiter in AB-Richtung.	
11		Fahren Sie den Behang an die frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
12		Drücken Sie zur Speicherung der unteren Endlage solange die Taste AUF bis der Motor nach ca. 5s automatisch stoppt.	

Motor ist betriebsbereit

Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten.	Fahren Sie den Behang in Mittelposition.	Taste AUF und AB am eingelernten Sender ca. 5sek drücken. Behang fährt kurz auf und ab -> Endlagenprogrammierung gelöscht!
EIN AUS		5sek
1	2	3

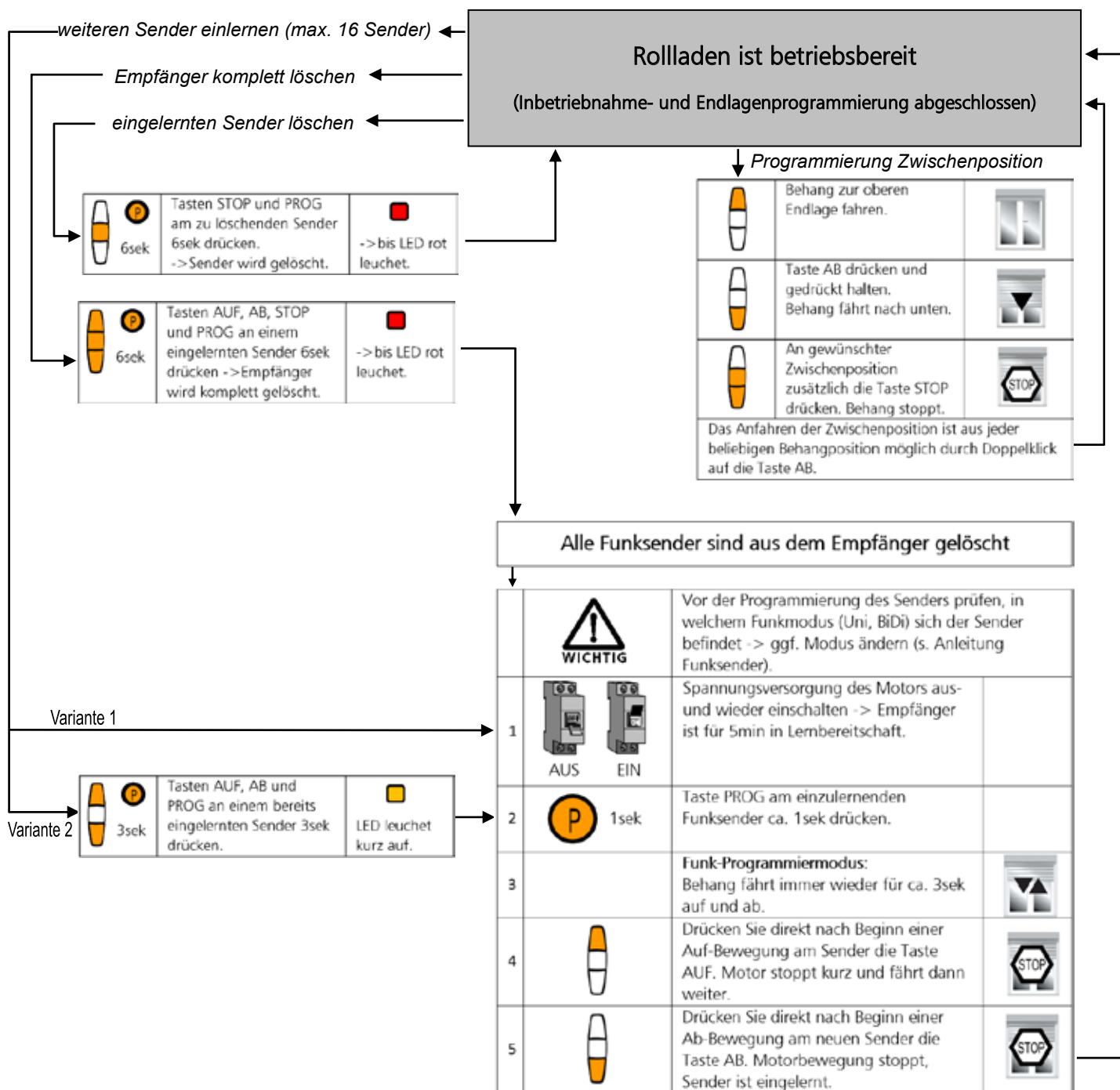
Endlagen löschen

bei Bedarf

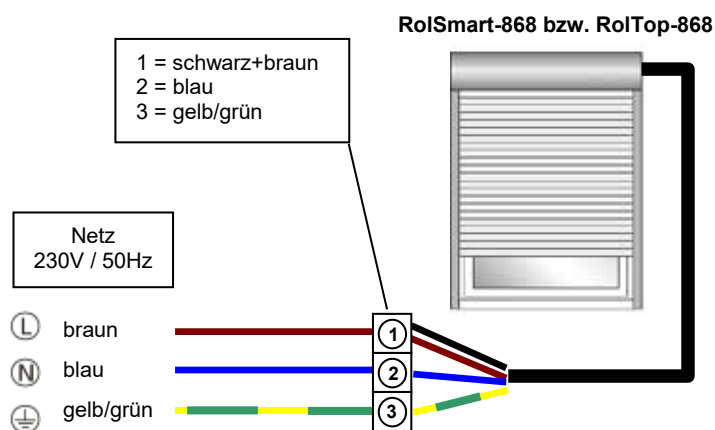
Funk-Zusatzprogrammierung
(siehe Punkt 2.)

Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

2. Funk-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



3. Elektroanschluss



Hinweis:
Mehrere Funkmotoren RoISmart-868 bzw. RoITop-868 dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

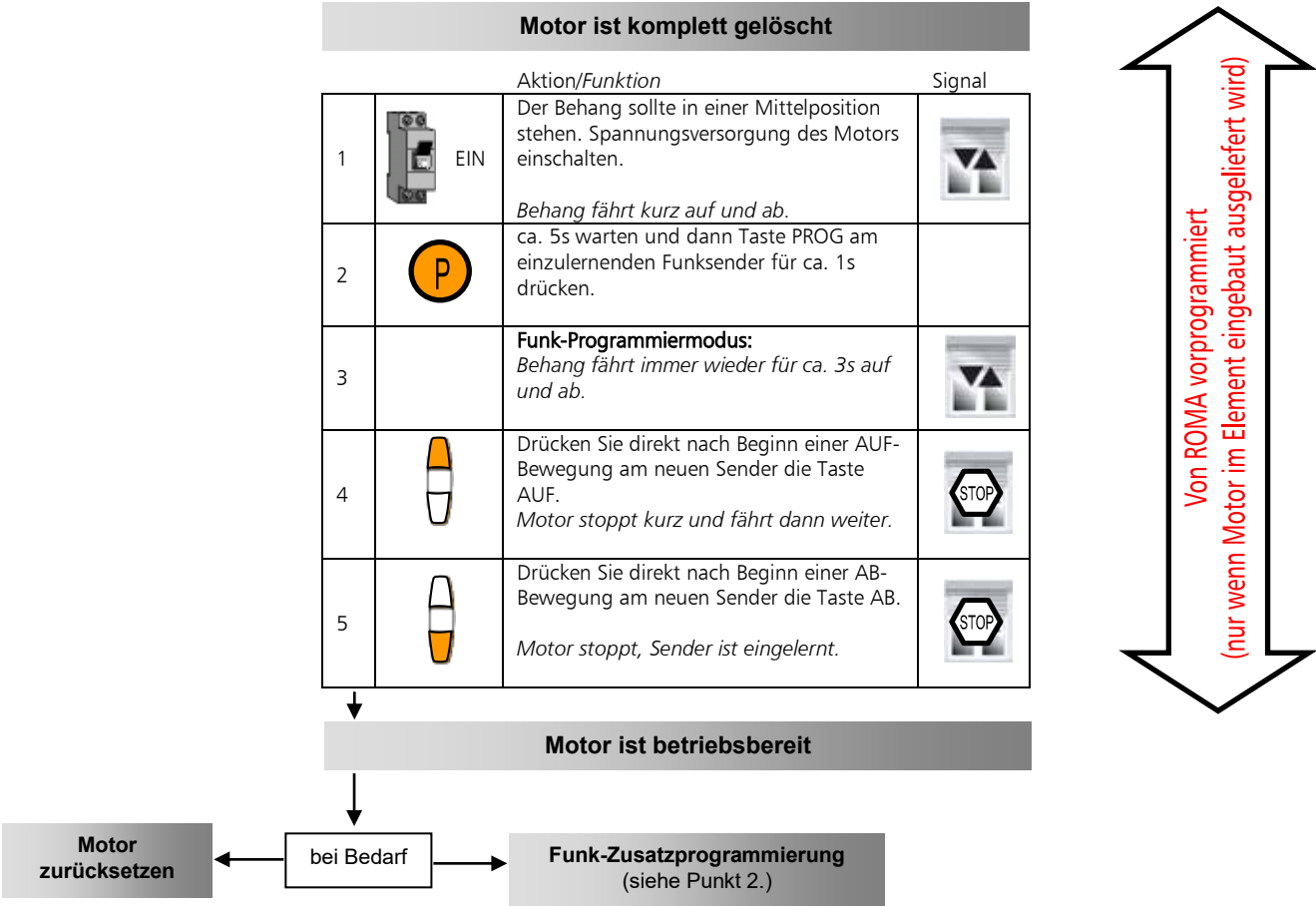
Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Wichtige Einstell-Information
Funkmotor Elero RolTop-868-P



Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist im Auslieferungszustand bereits durchgeführt und der Rollladen ist zusammen mit dem mitgelieferten Funksender voll betriebsbereit. Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltabelle). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

1. Inbetriebnahmeprogrammierung



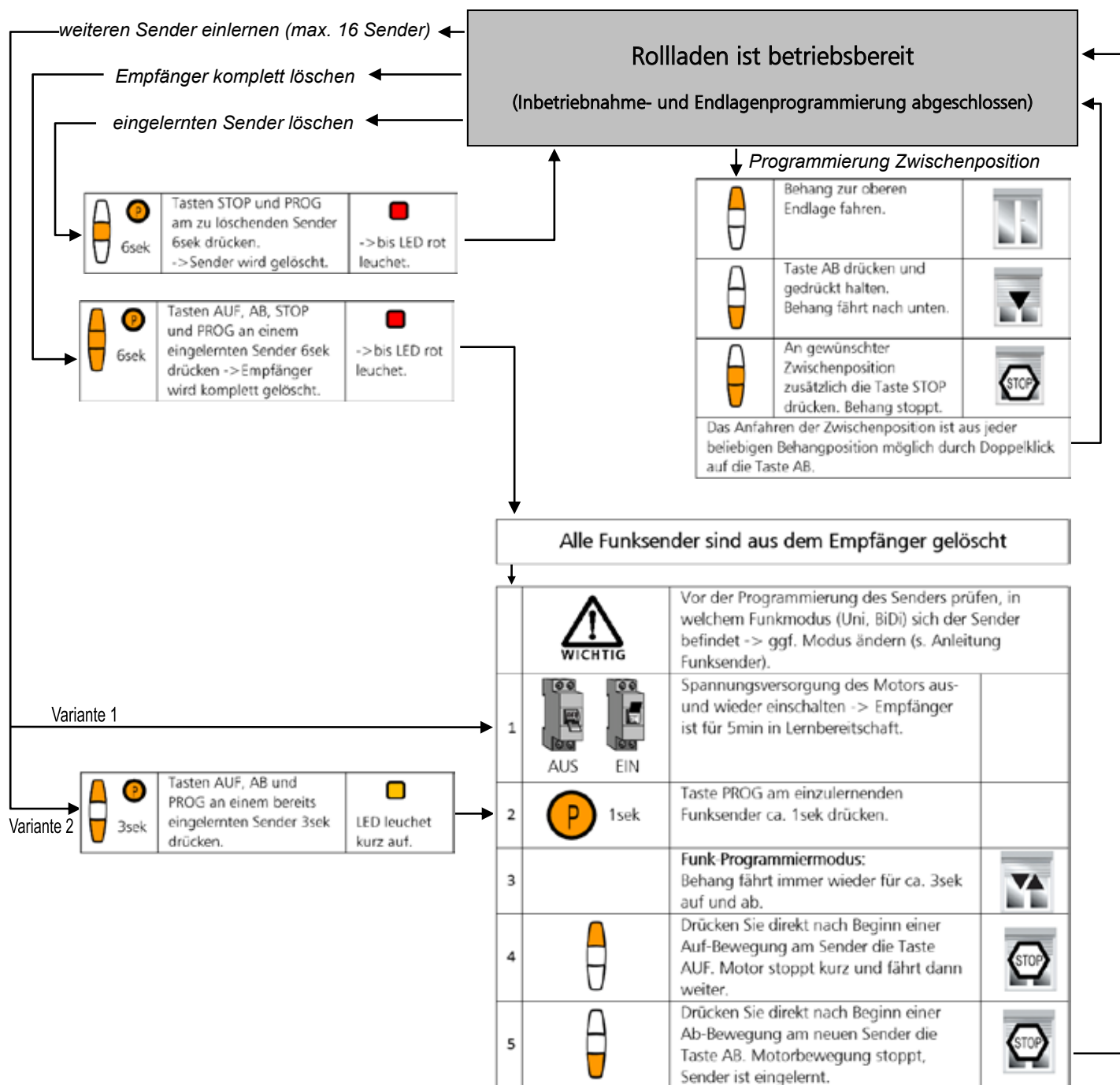
Hinweis:
Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch während der ersten 3 Lernfahrten. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert.
Die Programmierung einer Zwischenposition (siehe Punkt 3.) ist erst dann möglich, wenn die Lernfahrten erfolgreich abgeschlossen sind!

2. Motor zurücksetzen (NUR BEI BEDARF)

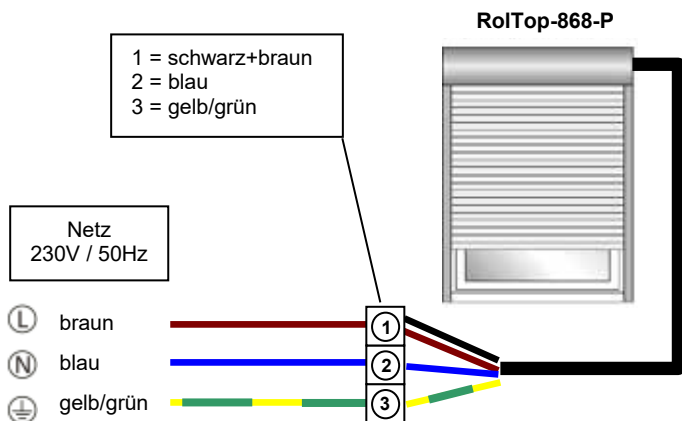
Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

		Aktion/Funktion	Signal
1	 AUS  EIN	Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten und ca. 5s warten.	
2		Fahren Sie den Behang in eine Mittelposition.	
3		Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Behang fährt kurz auf und ab.</i>	

3. GENIO-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



4. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RoITop-868-P dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann müssen sie wie unten beschrieben neu programmiert werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Motor ist komplett gelöscht

		Aktion/Funktion	Signal
1	EIN	Der Behang sollte in einer Mittelposition stehen. Spannungsversorgung des Motors einschalten. <i>Behang fährt kurz auf und ab.</i>	
2		ca. 5s warten und dann Taste PROG am einzulernenden Funksender für ca. 1s drücken.	
3		Funk-Programmiermodus: <i>Behang fährt immer wieder für ca. 3s auf und ab.</i>	
4		Drücken Sie direkt nach Beginn einer AUF-Bewegung am neuen Sender die Taste AUF. <i>Motor stoppt kurz und fährt dann weiter.</i>	
5		Drücken Sie direkt nach Beginn einer AB-Bewegung am neuen Sender die Taste AB. <i>Motor stoppt, Sender ist eingelernt.</i>	
6		Endlagenprogrammierung: Drücken Sie die Taste AUF und fahren den Behang länger als 5s ununterbrochen nach oben. <i>Behang fährt langsam mit einem kurzen Zwischenstop los und wird dann schneller.</i>	
7		Stoppen Sie den Behang an der gewünschten oberen Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
8		Drücken Sie zur Speicherung der oberen Endlage solange die Taste AB bis der Motor nach ca. 5s automatisch stoppt.	
9		Drücken Sie erneut die Taste AB und fahren den Behang weiter in AB-Richtung.	
10		Stoppen Sie den Motor bevor der Behang in den Jalousierbereich fährt und fahren dann langsam weiter in AB bis zur max. Jalousierposition. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
11		Drücken Sie zur Speicherung der Jalousierposition solange die Taste AUF bis der Antrieb nach ca. 5s automatisch stoppt.	

Motor ist betriebsbereit

Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

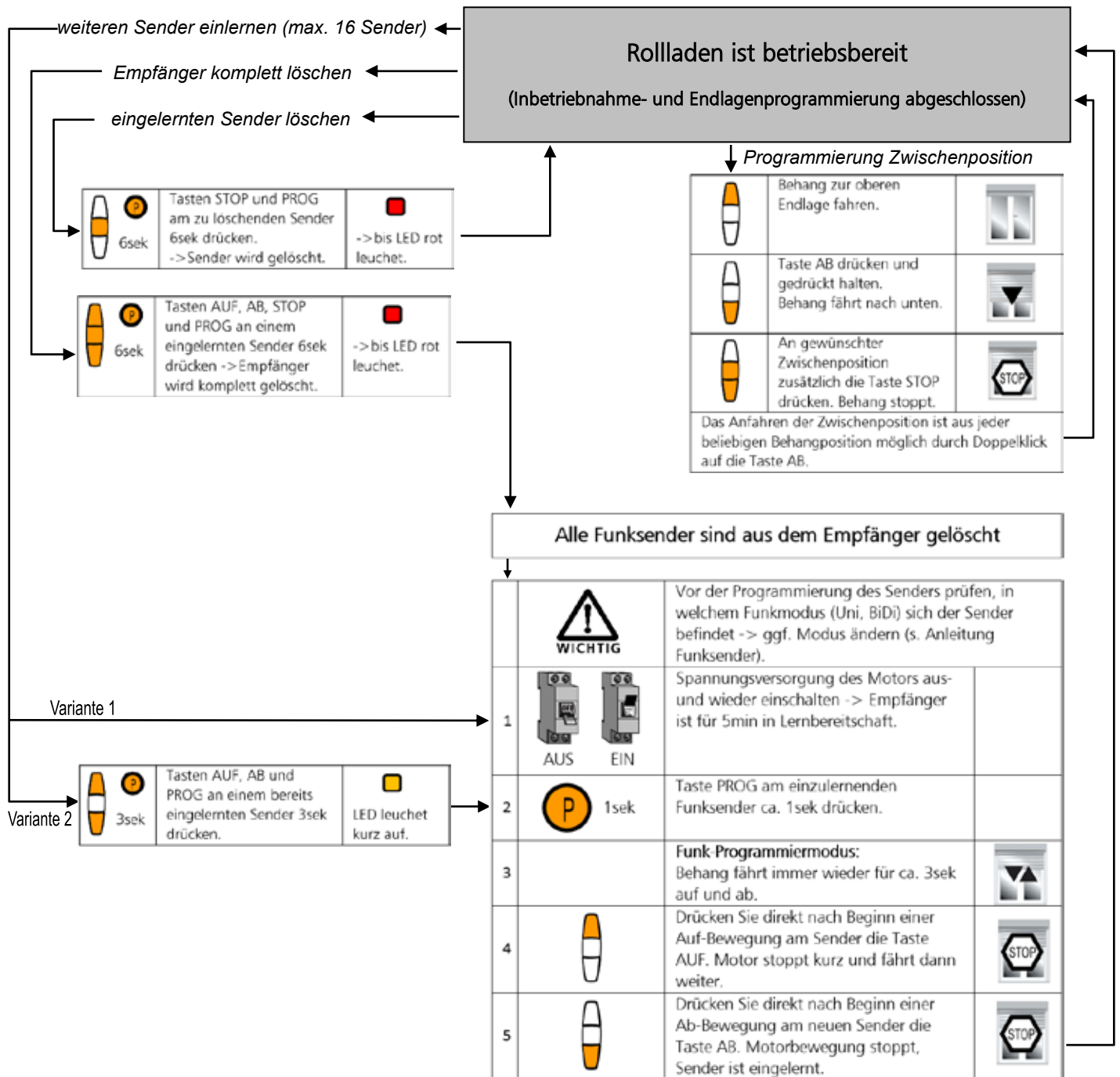
Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten.	Fahren Sie den Behang in Mittelposition.	Taste AUF und AB am eingelernten Sender ca. 5sek drücken. Behang fährt kurz auf und ab -> Endlagenprogrammierung gelöscht!
EIN AUS		5sek
1	2	3

Endlagen löschen

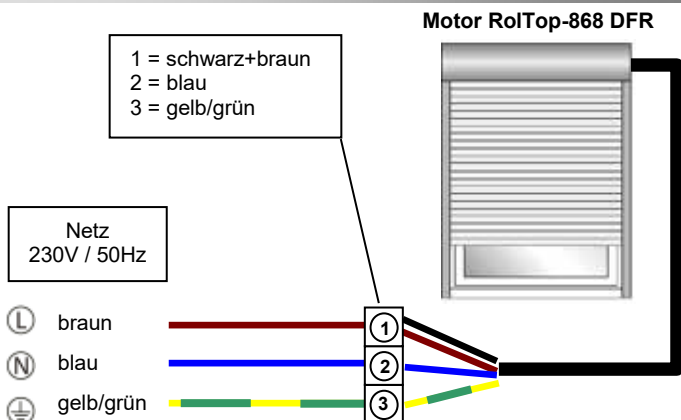
bei Bedarf

Funk-Zusatzprogrammierung
(siehe Punkt 2.)

2. Funk-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



3. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RolSmart-868 DFR dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

4. Funktionshinweise

Der Motor verfügt über eine Überwachung der Außentemperatur. Ab einem kritischen Temperaturwert (ca. +4°C) ist zum Schutz der Mechanik aufgrund möglicher Vereisung das Anfahren der Jalousierposition nicht mehr möglich. Befindet sich der Behang zu diesem Zeitpunkt gerade in der Jalousierposition wird er bei absinkender Temperatur automatisch in die Position Behang geschlossen zurückgestellt.

Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung ist die Temperaturüberwachung für die ersten 5min deaktiviert. So kann auch nach einer Montage des Rolldens bei kalten Temperaturen ein anschließender Testlauf in die Jalousierposition durchgeführt werden.

Im Jalousierbereich fährt der Motor stets mit verringerter Geschwindigkeit um den gewünschten Öffnungswinkel der Lamellen problemlos einstellen zu können.

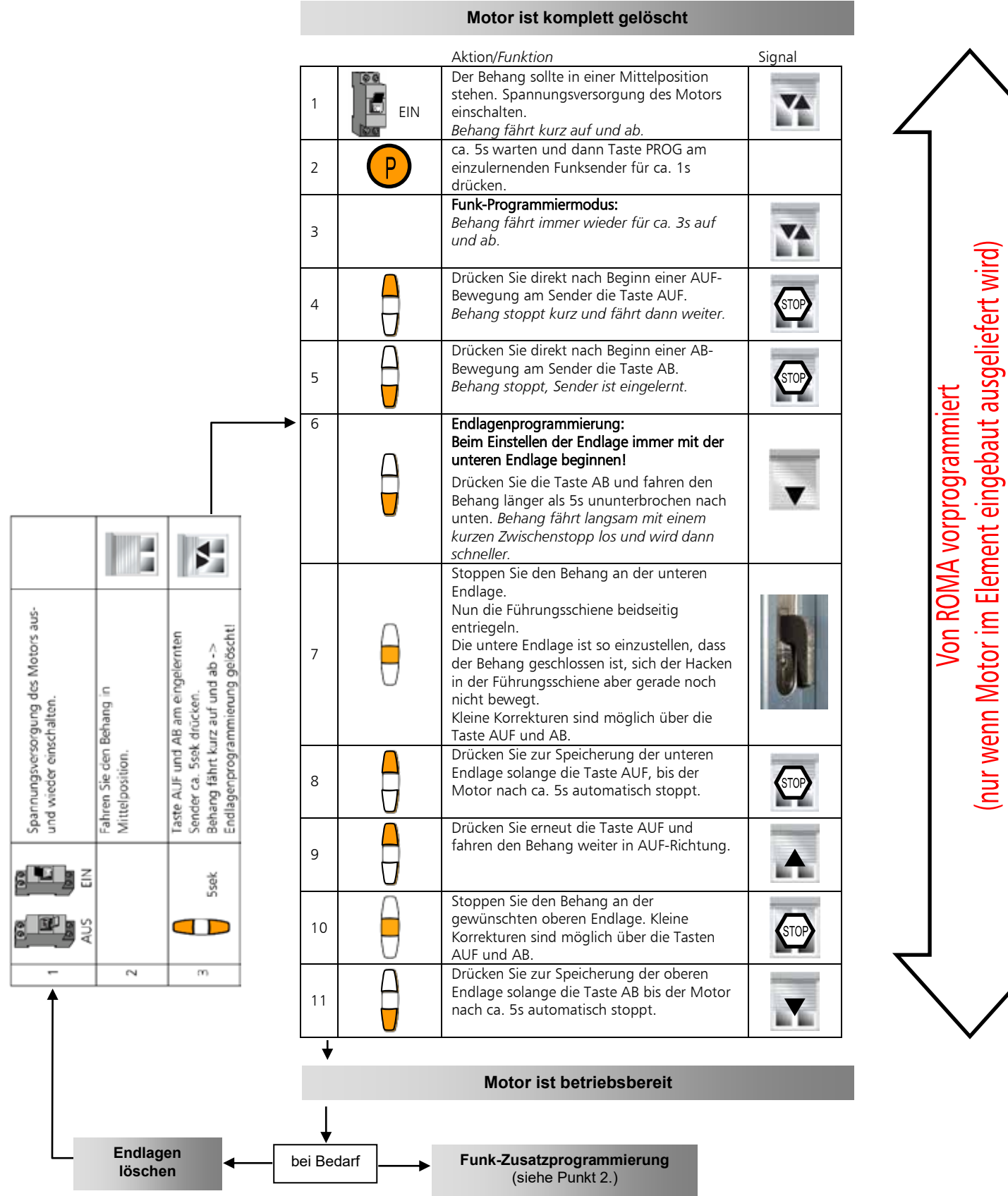
Wichtige Einstell-Information

Funkmotor Elero RolTop-868 AS für den elektrischen Aussteller

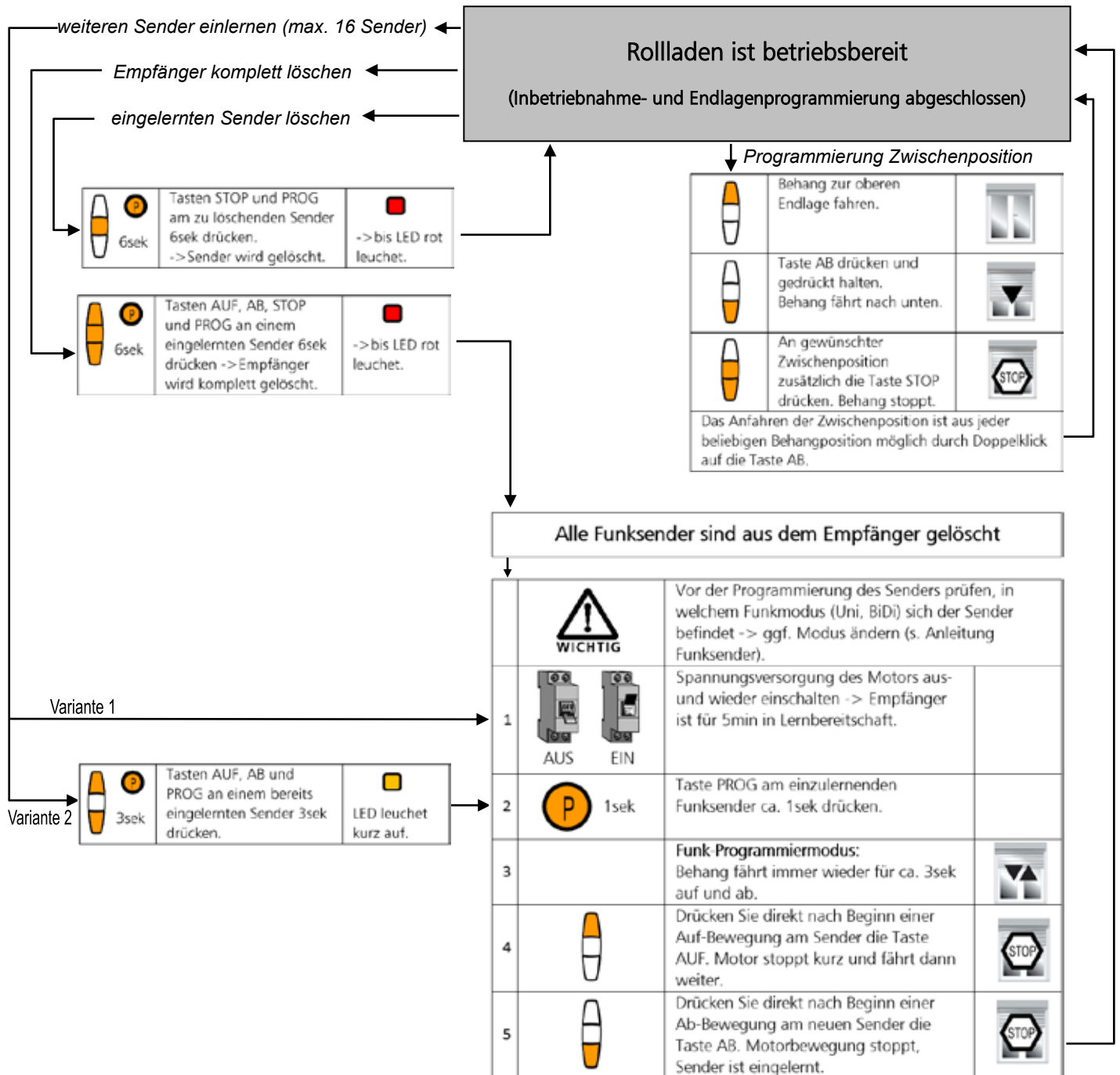


Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann müssen sie wie unten beschrieben neu programmiert werden!

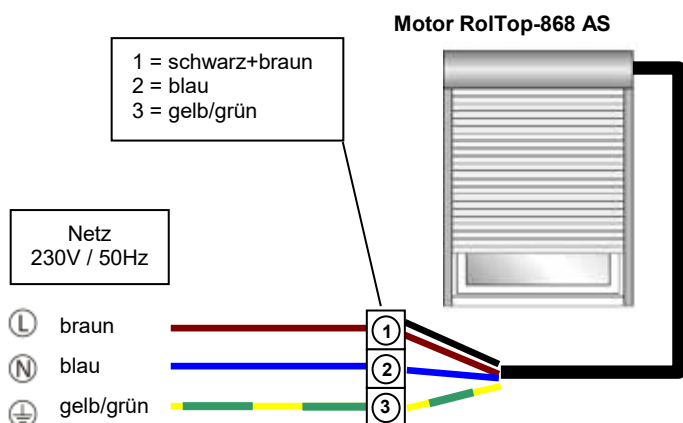
1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Funk-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



3. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RolTop-868 AS dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

4. Funktionshinweise

Der Motor verfügt über eine Überwachung der Außentemperatur. Ab einem kritischen Temperaturwert (ca. +4°C) ist zum Schutz der Mechanik aufgrund möglicher Vereisung das Ausstellen des Behanges nicht mehr möglich. Ist der Behang zu diesem Zeitpunkt gerade in der ausgestellten Position wird er bei absinkender Temperatur automatisch in die Position Behang geschlossen zurückgestellt.

Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung ist die Temperaturüberwachung für die ersten 5min deaktiviert. So kann auch nach einer Montage des Rolladens bei kalten Temperaturen ein anschließender Testlauf in die ausgestellte Position durchgeführt werden.

Beim Ausstellen fährt der Motor stets mit verringerter Geschwindigkeit um den gewünschten Öffnungswinkel problemlos einstellen zu können.

Wichtige Einstell-Information

Funkmotor Elero RolMotion-868



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann müssen sie wie unten beschrieben neu programmiert werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Motor ist komplett gelöscht

		Aktion/Funktion	Signal
1	 EIN	Der Behang sollte in einer Mittelposition stehen. Spannungsversorgung des Motors einschalten. <i>Behang fährt kurz auf und ab.</i>	
2		ca. 5s warten und dann Taste PROG am einzulernenden Funksender für ca. 1s drücken.	
3		Funk-Programmiermodus: <i>Behang fährt immer wieder für ca. 3s auf und ab.</i>	
4		Drücken Sie direkt nach Beginn einer AUF-Bewegung am neuen Sender die Taste AUF. <i>Motor stoppt kurz und fährt dann weiter.</i>	
5		Drücken Sie direkt nach Beginn einer AB-Bewegung am neuen Sender die Taste AB. <i>Motor stoppt, Sender ist eingelernt.</i>	
6		Endlagenprogrammierung: Drücken Sie die Taste AUF und fahren den Behang länger als 5s ununterbrochen nach oben. <i>Behang fährt langsam mit einem kurzen Zwischenstop los und wird dann schneller.</i>	
7		Fahren Sie den Behang an die frei wählbare obere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB	
8		Drücken Sie zur Speicherung der oberen Endlage solange die Taste AB bis der Motor nach ca. 5s automatisch stoppt.	
9		Drücken Sie erneut die Taste AB und fahren den Behang weiter in AB-Richtung.	
10		Fahren Sie den Behang an die frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
11		Drücken Sie zur Speicherung der unteren Endlage solange die Taste AUF bis der Motor nach ca. 5s automatisch stoppt.	

Motor ist betriebsbereit

		
Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten.	Fahren Sie den Behang in Mittelposition.	Taste AUF und AB am eingelernten Sender ca. 5sek drücken. Behang fährt kurz auf und ab -> Endlagenprogrammierung gelöscht!
 EIN  AUS		 5sek
1	2	3

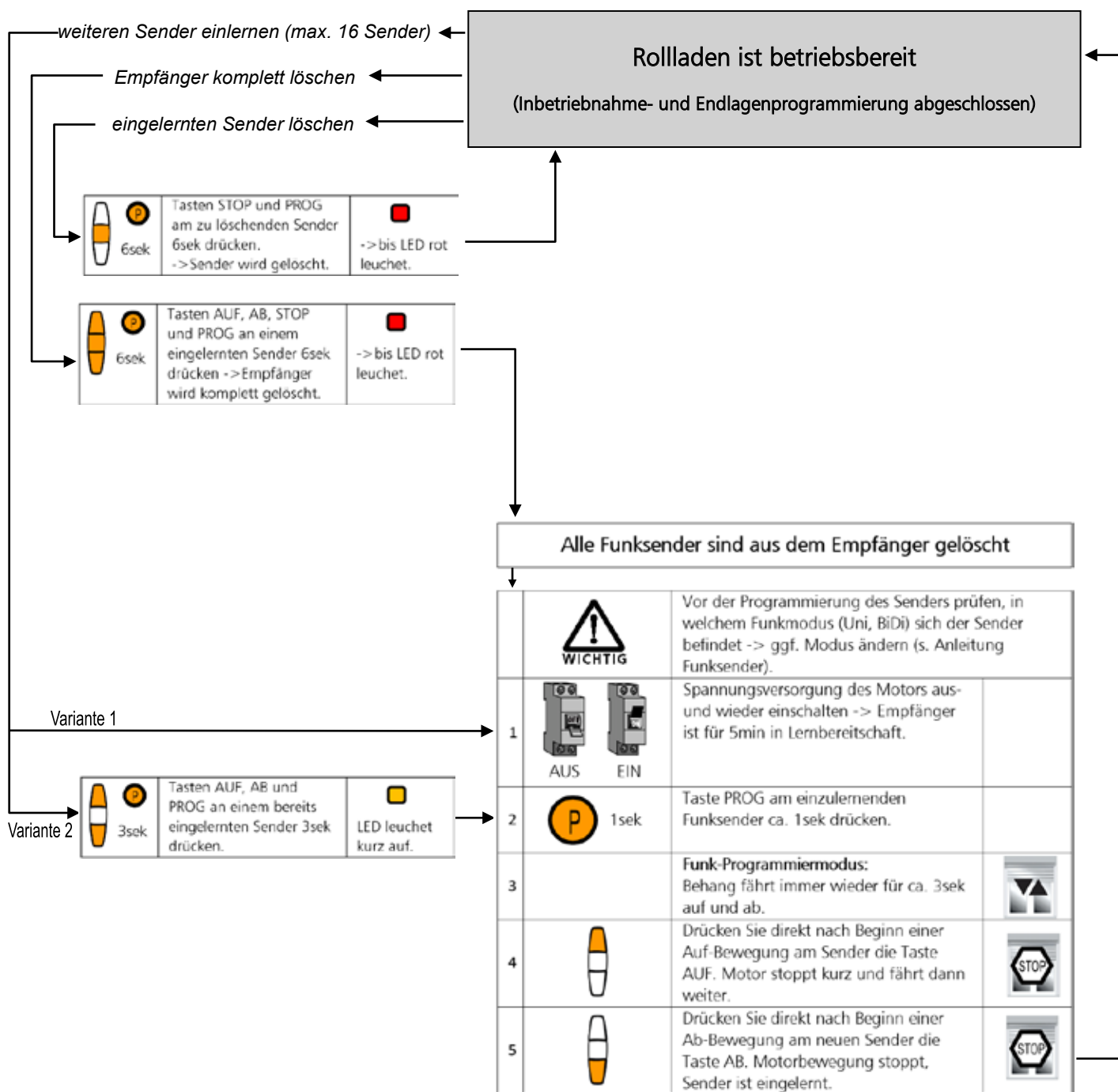
Endlagen löschen

bei Bedarf

Funk-Zusatzprogrammierung
(siehe Punkt 2.)

Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

2. Funk-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



3. Zwischenposition & Lüftungsposition

Zwischenposition

	Behang zur oberen Endlage fahren.	
	Taste AB drücken und gedrückt halten. halten. Behang fährt nach unten.	
	An gewünschter Zwischenposition zusätzlich die Taste STOP drücken. Behang stoppt.	
Das Anfahren der Zwischenposition ist aus jeder beliebigen Behangposition möglich durch Doppelklick auf die Taste AB.		

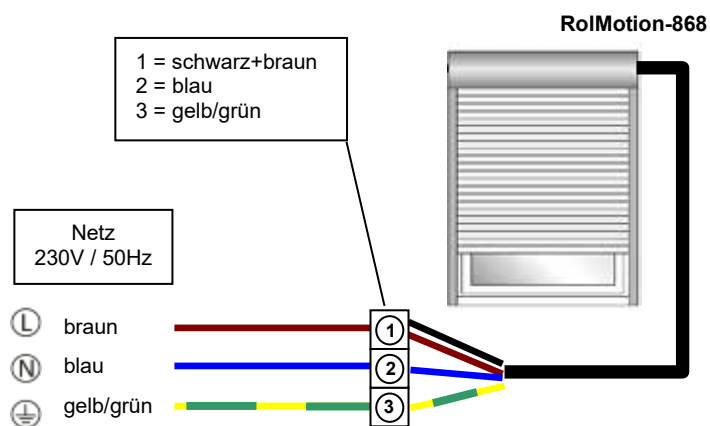
	Behang zur unteren Endlage fahren.	
	Taste AUF drücken und gedrückt halten. Behang fährt nach oben.	
	An gewünschter Lüftungsposition zusätzlich die Taste STOP drücken. Behang stoppt.	
Das Anfahren der Lüftungsposition ist aus jeder beliebigen Behangposition möglich durch Doppelklick auf die Taste AUF.		

Lüftungsposition

4. Fahrprofile

Der Motor RolMotion-868 verfügt über die beiden Fahrprofile Standard- (ca. 14 U/min) und Flüstermodus (ca. 5 U/min). Die Fahrprofile sind erst dann aktiv, wenn die Endlagen eingestellt sind. Werkseinstellung für die Fahrprofile: • bei einem kurzen Tastendruck -> Standardmodus. • bei einem langen Tastendruck (ca. 3sek) -> Flüstermodus. Fahrprofil Flüstermodus wird bei Zeitschaltfunktionen von eingelernten Steuergeräten (TempoTel 2, AstroTec, MultiTec Touch, Centro Home) und Befehlen von Sensoriken (z.B. Sonnensensor) ausgeführt.	Werkseinstellung:	
	Standardmodus = Kurzer Tastendruck	 AUF 14U/min
		 AB 14U/min
	Flüstermodus = Langer Tastendruck (ca. 3 sek)	 AUF > 3 sek 5U/min
		 AB > 3 sek 5U/min

5. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RolMotion-868 dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



6. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

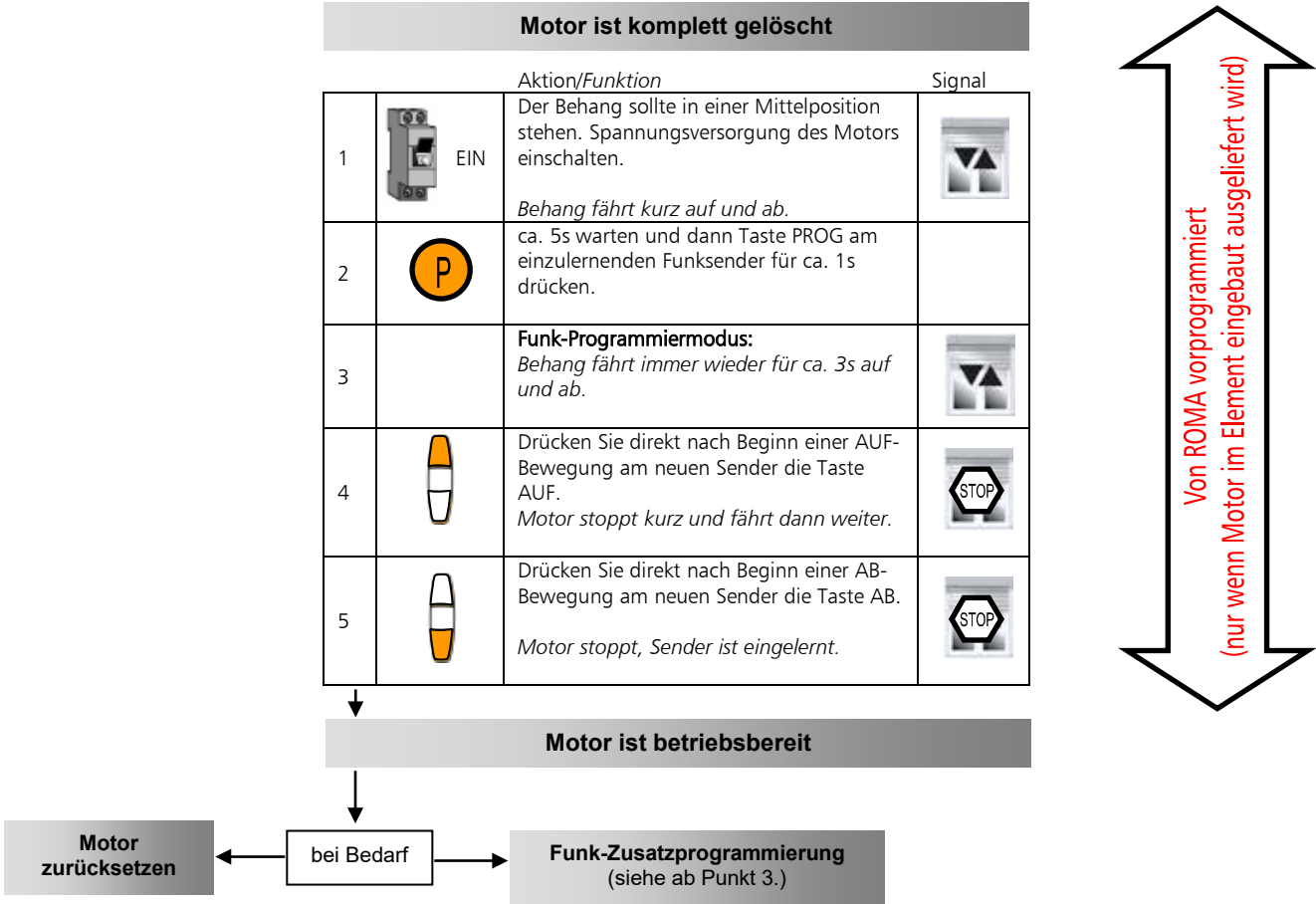
Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Wichtige Einstell-Information
Funkmotor Elero RolMotion-868-P



Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist im Auslieferungszustand bereits durchgeführt und der Rollladen ist zusammen mit dem mitgelieferten Funksender voll betriebsbereit. Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltabelle). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

1. Inbetriebnahmeprogrammierung



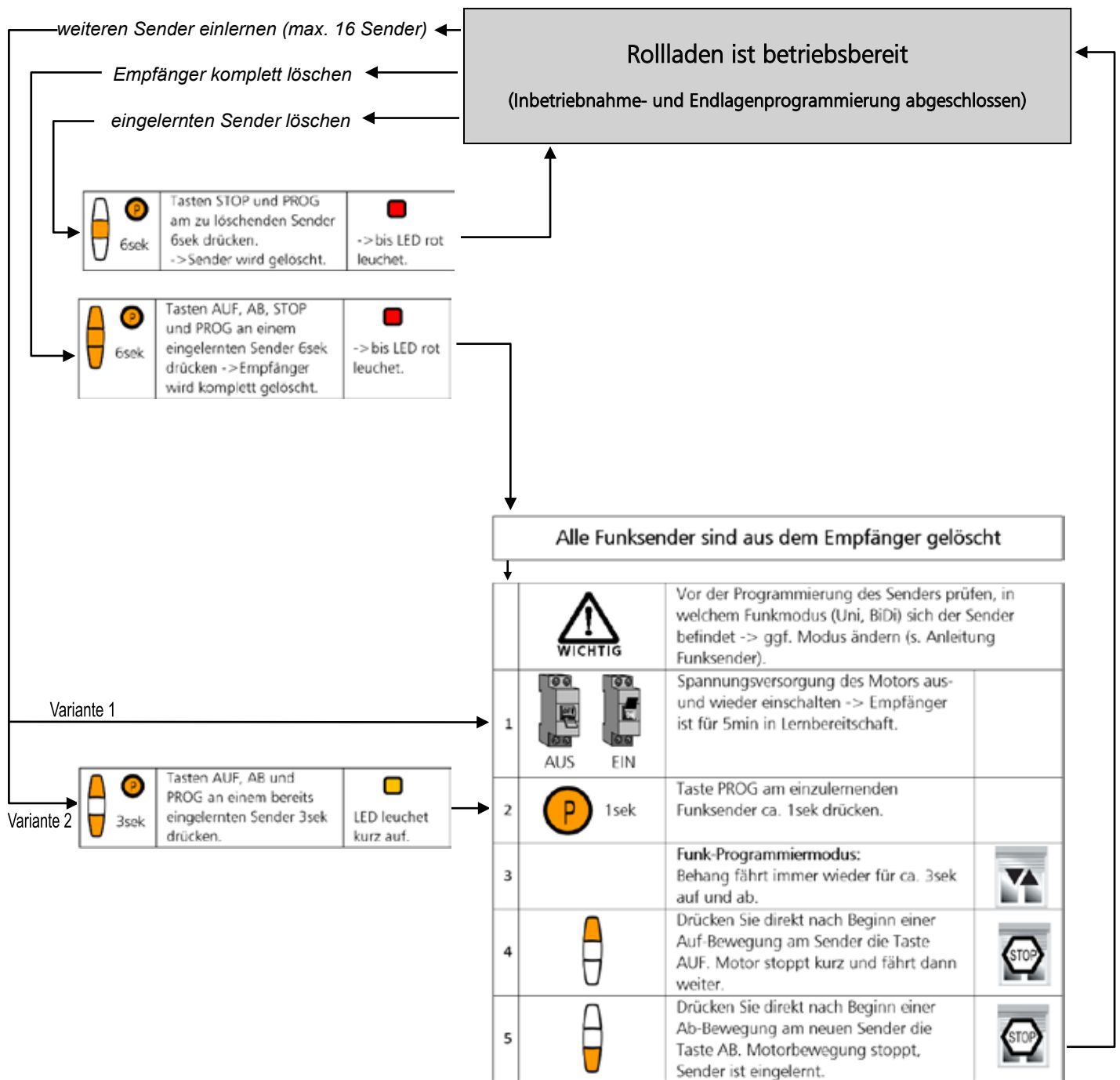
Hinweis:
Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch während der ersten 3 Lernfahrten. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert.
Die Programmierung einer Zwischen- und Lüftungsposition (siehe Punkt 3.) ist erst dann möglich, wenn die Lernfahrten erfolgreich abgeschlossen sind!

2. Motor zurücksetzen (NUR BEI BEDARF)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

		Aktion/Funktion	Signal
1	AUS EIN	Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten und ca. 5s warten.	
2		Fahren Sie den Behang in eine Mittelposition.	
3		Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Behang fährt kurz auf und ab.</i>	

3. Funk-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen)



4. Zwischenposition & Lüftungsposition

Zwischenposition

	Behang zur oberen Endlage fahren.	
	Taste AB drücken und gedrückt halten. halten. Behang fährt nach unten.	
	An gewünschter Zwischenposition zusätzlich die Taste STOP drücken. Behang stoppt.	
Das Anfahren der Zwischenposition ist aus jeder beliebigen Behangposition möglich durch Doppelklick auf die Taste AB.		

Lüftungsposition

	Behang zur unteren Endlage fahren.	
	Taste AUF drücken und gedrückt halten. halten. Behang fährt nach oben.	
	An gewünschter Lüftungsposition zusätzlich die Taste STOP drücken. Behang stoppt.	
Das Anfahren der Lüftungsposition ist aus jeder beliebigen Behangposition möglich durch Doppelklick auf die Taste AUF.		

5. Fahrprofile

Der Motor **RolMotion-868-P** verfügt über die beiden Fahrprofile Standard- (ca. 14 U/min) und Flüstermodus (ca. 5 U/min).

Die Fahrprofile sind erst dann aktiv, wenn die Endlagen eingestellt sind und die Lernfahrten (ca. 1-3x ununterbrochen in jede Richtung) erfolgreich absolviert sind.

Werkseinstellung für die Fahrprofile:

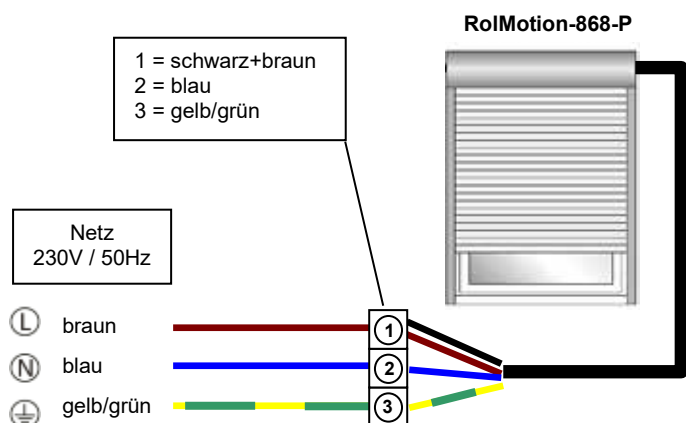
- bei einem kurzen Tastendruck -> Standardmodus.
- bei einem langen Tastendruck (ca. 3sek) -> Flüstermodus.

Fahrprofil Flüstermodus wird bei Zeitschaltfunktionen von eingelernten Steuergeräten (TempoTel 2, AstroTec, MultiTec Touch, Centro Home) und Befehlen von Sensoriken (z.B. Sonnensensor) ausgeführt.

Werkseinstellung:

Standardmodus = Kurzer Tastendruck	 AUF 14U/min	
	 AB	 14U/min
Flüstermodus = Langer Tastendruck (ca. 3 sek)	 AUF > 3 sek 5U/min	
	 AB > 3 sek 5U/min	

6. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RolMotion-868-P dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



7. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

1. Wichtige Hinweise

- ❖ Nur in trockenen Räumen verwenden
- ❖ Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen
- ❖ Es ist zu beachten, dass die Reichweite des Funksignals durch den Gesetzgeber und bauliche Maßnahmen begrenzt ist
- ❖ Funkanlagen die auf der selben Frequenz senden, können zur Störung des Funkempfangs führen
- ❖ Wird die Anlage durch einen oder mehrere Sender gesteuert, muss die Anlage während der Bedienung einsehbar sein
- ❖ Vor Kindern fernhalten, Gerät enthält verschluckbare Teile
- ❖ Verbrauchte Batterien fachgerecht entsorgen und nur durch identischen Typ (CR 2032) ersetzen

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Funksender SecuriTec-868 ist speziell für Rolladen und Sonnenschutzanlagen mit der GENIO-Näherungssensorik bestimmt. Die Fernsteuerung ist nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen einen Funktionsstörung im Handsender oder Empfänger keine Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen ergibt oder dieses Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt ist. Der Betreiber genießt keinerlei Schutz vor Störungen durch andere Fernmeldeanlagen und Endeinrichtungen (z.B. durch Funkanlagen, die ordnungsgemäß im gleichen Frequenzbereich betrieben werden).

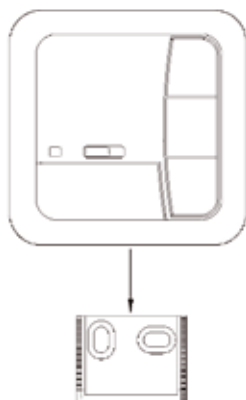
3. Allgemeine Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma ROMA Rolladensysteme GmbH, dass sich der Funksender SecuriTec-868 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

4. Sendekontrolle

Ein Funksignal wird durch das Aufleuchten der Sendekontrollleuchte signalisiert. Die Sendeleistung bzw. Funkreichweite wird durch Abnahme der Batterieleistung reduziert. Leuchtet die Sendekontrollleuchte bei Tastendruck nicht mehr, muss die Batterie gewechselt werden.

5. Montage Wandhalterung

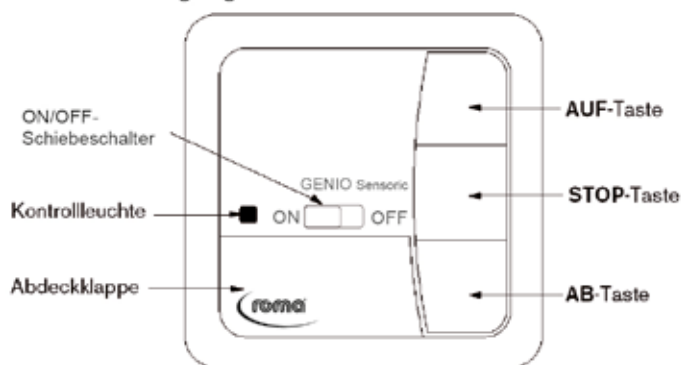


-Hinweis: Vor der Montage die einwandfreie Funktion des Senders am gewünschten Montageort prüfen!

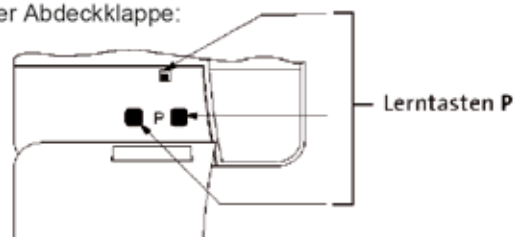
-Befestigen Sie die Wandhalterung mit den zwei beigelegten Dübeln und Schrauben an der Wand.

-Schieben Sie den SecuriTec-868 von oben auf die Wandhalterung.

6. Tastenbelegung



Tasten unter der Abdeckklappe:



7. Rolladenbedienung

Über die Tasten AUF, STOP und AB ist eine ganz gewöhnliche Bedienung des Rolladens möglich, an dem der Sender SecuriTec-868 eingelernt ist.

8. ON/OFF-Schiebeschalter

Über den ON/OFF-Schiebeschalter kann die GENIO-Näherungssensorik je nach Bedarf aktiviert und deaktiviert werden:

- ❖ Schiebeschalter auf ON: Die Näherungssensorik ist aktiviert und die Alarmauswertung für Einbruchschutz eingeschaltet (siehe Punkt 11.)
- ❖ Schiebeschalter auf OFF: Näherungssensorik ist deaktiviert und der Bewegungssensor am Rolladen ist ausgeschaltet; keine Alarmauswertung!

9. Anzeige-LED am Bewegungssensor

Der aktuelle Zustand der Näherungssensorik wird auch über eine Anzeige-LED an dem am Rolladenkasten eingebauten Bewegungssensor angezeigt:

- ❖ LED aus: Näherungssensorik ist deaktiviert
- ❖ LED blitzt alle 5s kurz auf: Näherungssensorik ist aktiviert
- ❖ LED blinkt: Alarmauswertung vorübergehend (max. für 3min) nicht aktiv, weil Rolladen manuell bedient wurde oder weil soeben bereits eine Alarmsituation aufgetreten ist durch die der Rolladen automatisch geschlossen wurde

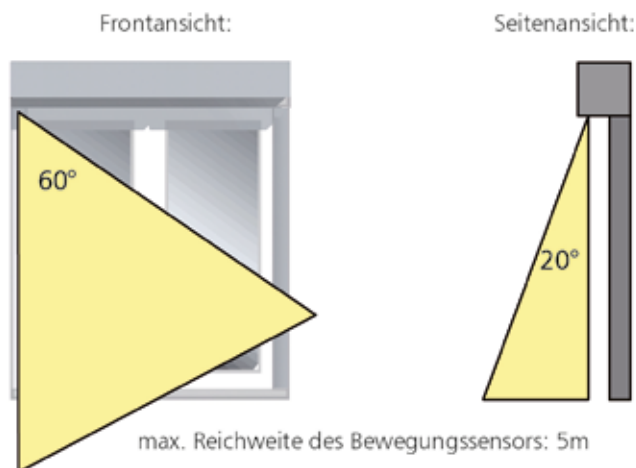
10. Technische Daten

Nennspannung	3V DC
Batterietyp	CR 2032
Schutzart	IP 20
Zulässige Umgebungstemperatur	-10°C ... +55°C
Funkfrequenz	868,3 MHz
Schalterdesign	Jung CD500

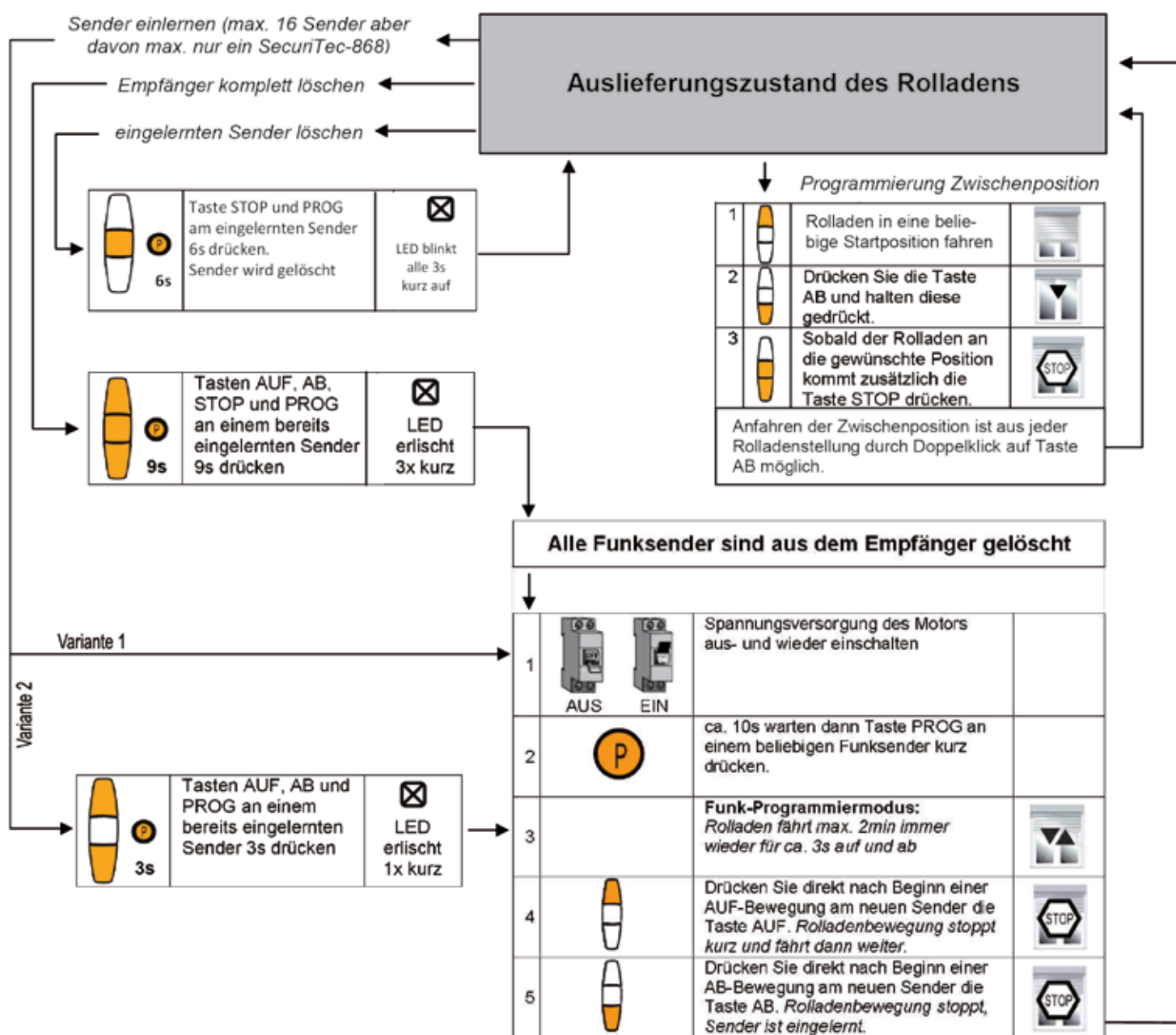
11. Alarmauswertung der Näherungssensorik

Alarm 1	Alarm 2
	
Rolladen fährt kurz AUF/AB	Rolladen fährt kurz AUF und schließt dann komplett
Ziel: Abschreckung des Einbrechers	Ziel: Vertreiben des Einbrechers
Ansprechzeit ca. 10s	Ansprechzeit ca. 20s

12. Erfassungsbereich des Bewegungssensors



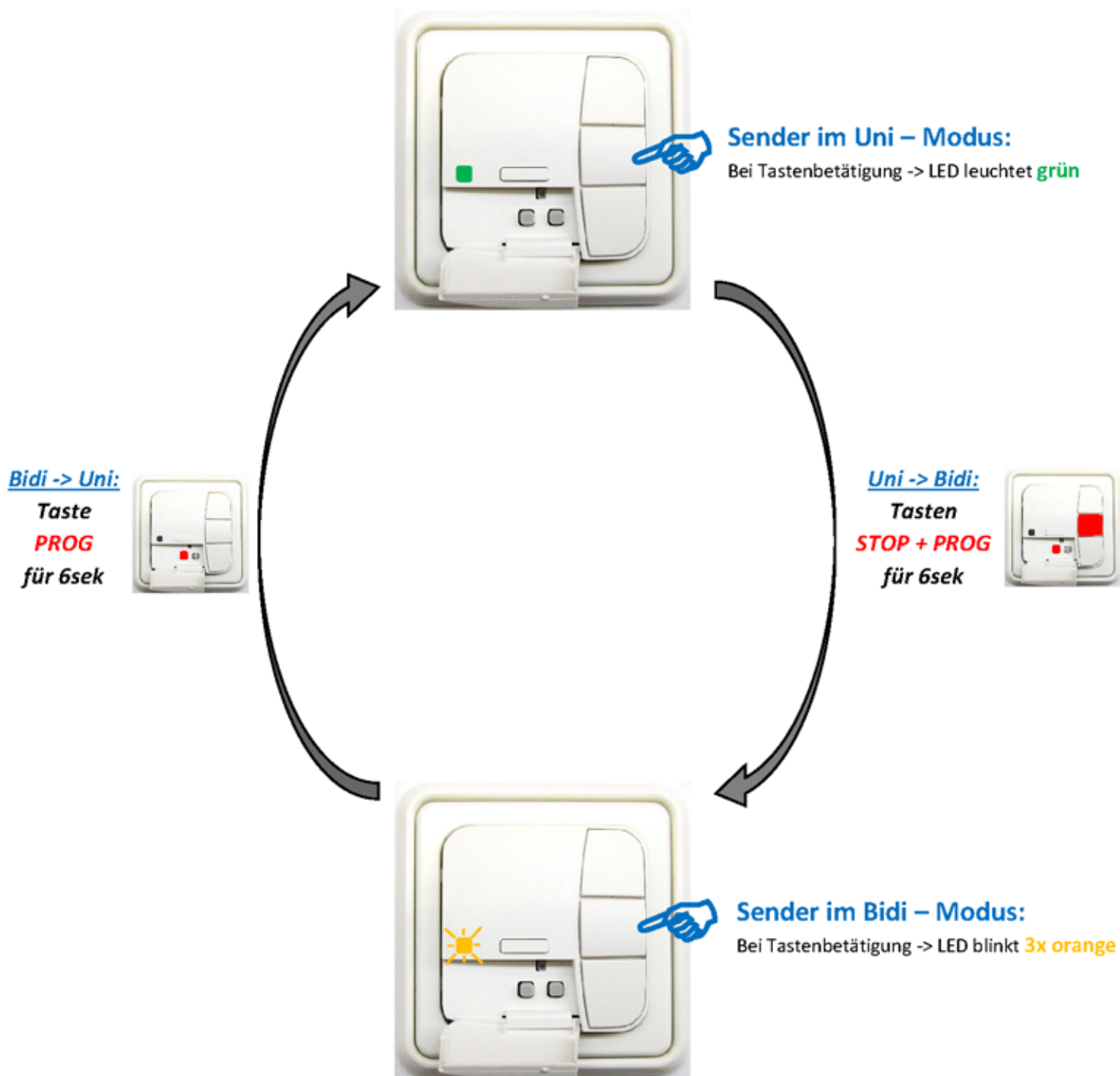
13. Übersicht GENIO-Funkprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Programmierung Zwischenposition)



Elero Funksenderumstellung Uni<->Bidi bzw. Bidi<->Uni

Voraussetzungen:

- Sender darf noch in keinem Empfänger eingelernt sein.
- Es darf sich kein Empfänger in Lernbereitschaft befinden.



Durch den Modus Uni oder Bidi des ersten Senders, der in den Motor eingelernt wird, wird bestimmt welches Funkprotokoll verwendet wird.

Zusatzanleitung elero bidi



Es ist nicht möglich, in einem Motor/Funkempfänger beide Funkprotokolle (unidirektional/bidirektional) zu verwenden

1. Bestimmung des Funkprotokolls

- Durch den ersten Sender, welcher im Motor bzw. Funkempfänger eingelernt wird, wird bestimmt, welches Funkprotokoll verwendet wird.
- Das Wechseln des Funkprotokolls ist nur durch das komplette Löschen aller Funksender im Empfänger bzw. das Löschen aller Funksender im Motor möglich.

Achtung:

Nach dem Löschen des Senders aus einem Empfänger wechselt der Sender automatisch in den bidi-Mode!

2. Erkennen des aktuell eingestellten Funkprotokolls im Sender (darf noch nicht eingelernt sein):

- Anhand der Farbe der Sende-LED nach einem Funkbefehl kann erkannt werden, in welchem Modus sich der Sender befindet.

Farbe	Bedeutung
orange (2 Hz) blinkend	– Funksender befindet sich im bidirektionalen Modus – Kanal ist leer bzw. noch nicht eingelernt
grün leuchtend	– Kanal ist im unidirektionalen Modus

3. Wechseln des Funkprotokolls im Sender (nur möglich, solange der Sender in keinem Empfänger eingelernt ist):

Sender vom uni-Mode auf bidi-Mode umstellen

- Gleichzeitig die Tasten STOPP und PROG am Sender für 6 Sek. drücken:
→ Die Sende-LED leuchtet 2x grün auf und 1x rot

Sender vom bidi-Mode auf uni-Mode umstellen

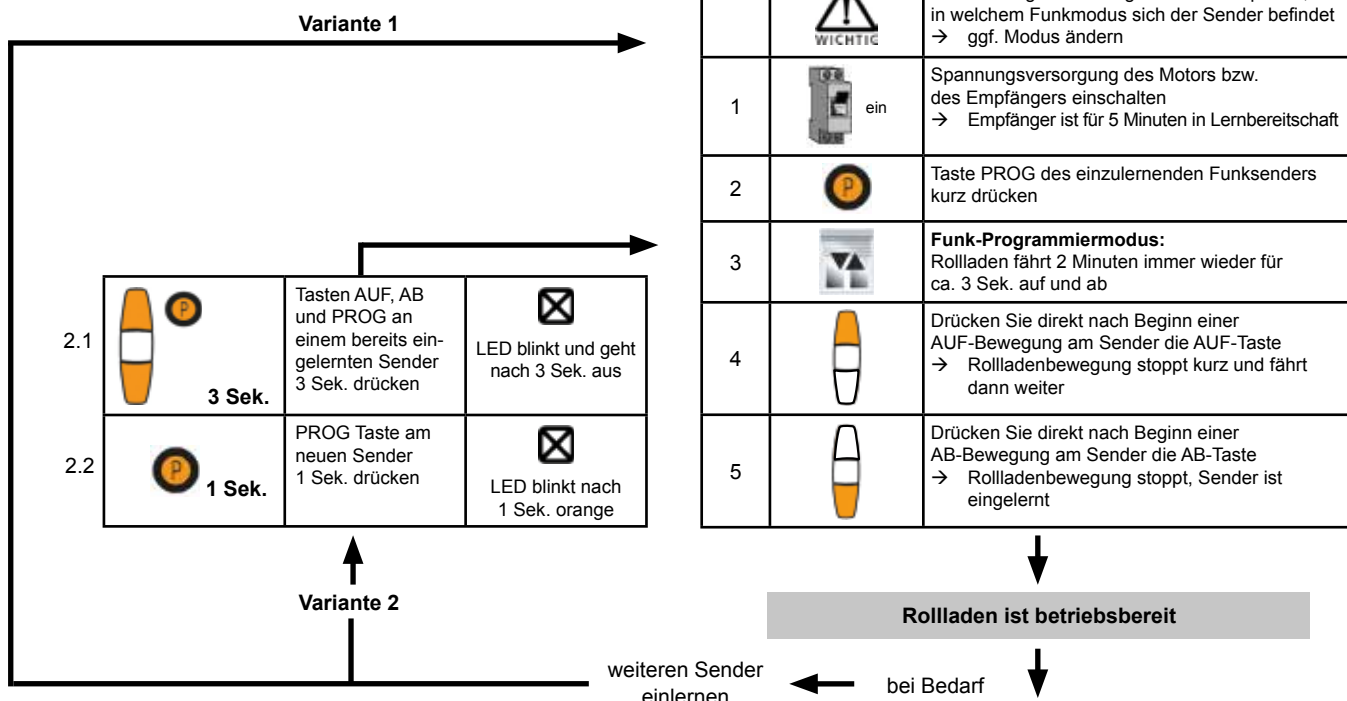
Sender darf nicht in einem Empfänger eingelernt sein

Spannungsversorgung des Empfängers ausschalten

Die Taste PROG am Sender für ca. 6 Sek. drücken:

- Die Sende-LED blinkt 3 x kurz orange auf und leuchtet dann grün

4. Einlernen eines Sender in den Motor bzw. in den Empfänger



5. Allgemeine Status-LED-Anzeige des Senders

Farbe und Frequenz	Bedeutung
orange (20Hz) flackernd	Kanal ist im bidirektionalen Lernmodus (mindestens ein bidirektionaler Empfänger ist auch im Lernmodus)
orange und dann grün leuchtend	Kanal ist bidirektional eingelernt und der Empfänger hat das Signal erhalten
orange und dann rot leuchtend	Kanal ist bidirektional eingelernt und einer der Empfänger hat das Signal nicht erhalten
grün leuchtend	Kanal ist im unidirektionalen Modus

Wichtige Einstell-Information Gleichstrommotor ELERO VariEco DC



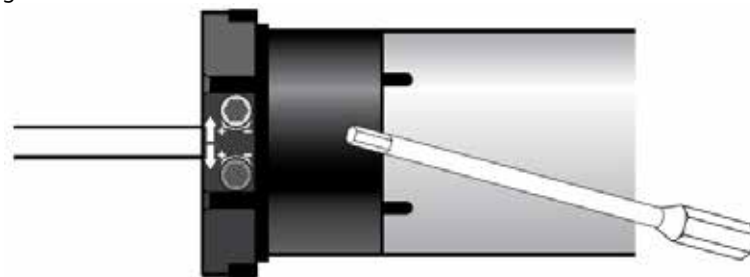
Die Endlagen des Motors sind ab Werk voreingestellt. Allerdings müssen sie nach der Montage des Rollladenelements unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.

1. Endlageneinstellung

Die Einstellung wird an den beiden Einstellschrauben vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungsfeilen zu erkennen, die neben den Einstellschrauben aufgedruckt sind.

Drehen der Einstellschraube in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

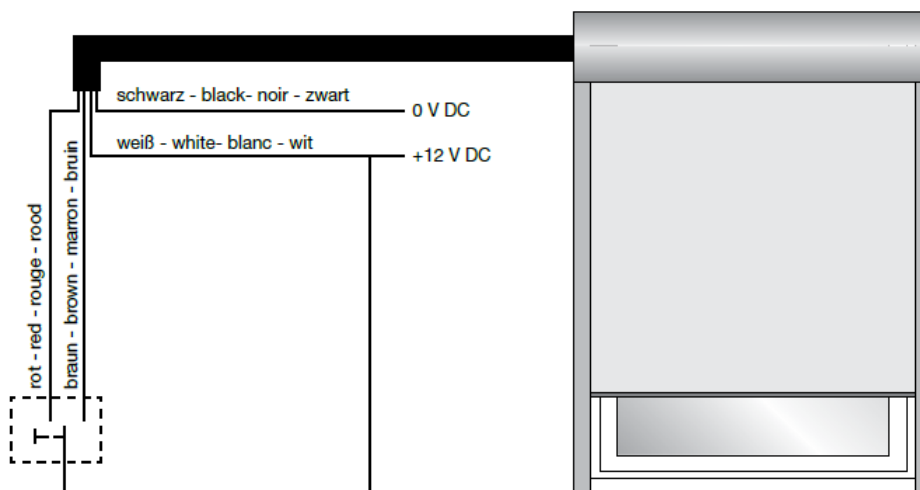


Zum Einstellen wird die zugehörige Einstellhilfe (im Bild dargestellt) oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet. Eine volle Umdrehung der Einstellhilfe bewirkt je nach Wellendurchmesser einen Verfahrwegunterschied von etwa 30 bis 40 mm.

Hinweis:

Die Endlageneinstellung funktioniert nur, wenn der Motor in die Wickelwelle eingebaut ist. Die Endlagen dürfen bei diesem Motor nicht auf einen mechanischen Anschlag eingestellt werden.

2. Elektroanschluss



Der Motor ist ein 12V DC Gleichstrommotor. Er darf keinesfalls direkt ans 230V Stromnetz angeschlossen werden. Zur Inbetriebnahme bzw. Endlageneinstellung darf er nicht an ein gewöhnliches 230V Montagekabel angeschlossen werden. Es muss hierzu das spezielle ROMA DC-Motoren Montagekabel benutzt werden.

Der Motor hat eine 4adrige Zuleitung:

- weiße Ader = +12V DC
- schwarze Ader = 0V DC
- rote und braune Ader = AUF bzw. AB

Achtung: Die Anschlussarbeiten dürfen nur in spannungsfreiem Zustand vorgenommen werden.

Beim Anlegen von +12V an die rote oder braune Ader dreht der Antrieb in die eine oder andere Laufrichtung. Bei falscher Drehrichtung sind die beiden Adern rot und braun zu vertauschen.

Achtung: rote und braune Ader nicht gleichzeitig an +12V anschließen!

Wichtige Einstell-Information

Gleichstrommotor SIMU T3.5DC



Die Endlagen des Motors sind ab Werk voreingestellt. Allerdings müssen sie nach der Montage des Rollladenelements unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.

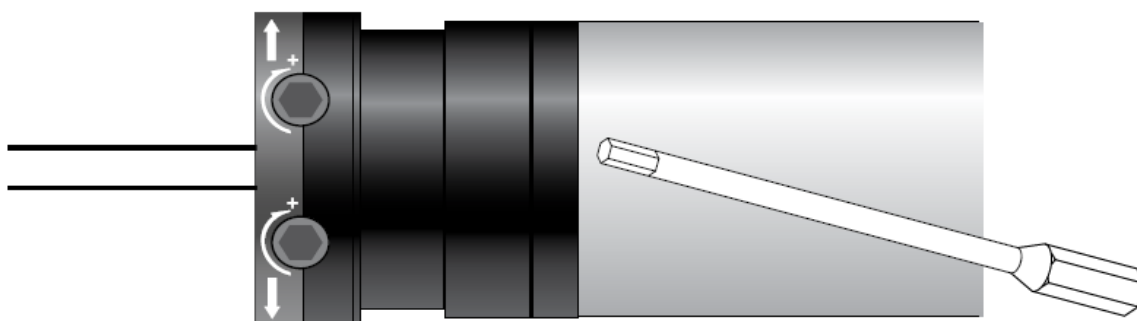
1. Endlageneinstellung

Die Einstellung wird an den beiden Einstellschrauben vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen zu erkennen, die neben den Einstellschrauben aufgedruckt sind.

Drehen der Einstellschraube in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Zum Einstellen wird die zugehörige Einstellhilfe (im unteren Bild dargestellt) oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet. Eine volle Umdrehung der Einstellhilfe bewirkt je nach Wellendurchmesser einen Verfahrwegunterschied von etwa 30 bis 40 mm.



Hinweis:

Die Endlageneinstellung funktioniert nur, wenn der Motor in die Wickelwelle eingebaut ist. Die Endlagen dürfen bei diesem Motor nicht auf einen mechanischen Anschlag eingestellt werden.

2. Elektroanschluss



Der Motor ist ein 12V DC Gleichstrommotor. Er darf keinesfalls direkt ans 230V Stromnetz angeschlossen werden.

Zur Inbetriebnahme bzw. Endlageneinstellung darf er nicht an ein gewöhnliches 230V Montagekabel angeschlossen werden. Es muss hierzu das spezielle ROMA DC-Motoren Montagekabel benutzt werden.

Achtung: Die Anschlussarbeiten dürfen nur in spannungsfreiem Zustand vorgenommen werden.

Der Motor hat eine 2adrige Zuleitung. Die Drehrichtung ist abhängig davon, welche Ader jeweils an Plus und Minus 12V DC angeschlossen wird. Bei falscher Drehrichtung sind die beiden Adern braun und blau einfach zu vertauschen.

Parallelschaltung ist bei dieser Antriebstype nicht erlaubt!

1. Allgemeines

Der Cherubini Plug&Play NHK Motor ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Die Endlagen stellen sich automatisch per Drehmomentabschaltung ein.



Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe Auswahlstabelle). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

Besonderheiten zur Betätigung der Nothandkurbel:

- Nach Betätigung der Nothandkurbel müssen die Endlagen des Motors nicht neu eingestellt bzw. korrigiert werden.
- Wenn der Behang in der unteren Endlage steht und über das Nothandkurbelsystem nach oben bewegt wird, kann der Motor anschließend über den Schalter als erste Fahrt nur in AUF-Richtung bedient werden. Erst danach kann motorisch wieder in AB-Richtung gefahren werden.
Falls der Behang aus der unteren Endlage komplett bis zur oberen Endlage hochgekurbelt wurde, muss zunächst wieder ca. 5-10cm nach unten gekurbelt werden, erst dann kann der Motor über den Schalter wieder bedient werden. Auch hier muss die erste Fahrbewegung in AUF-Richtung sein.
Gleiches gilt umgekehrt, wenn der Behang aus der oberen Endlage nach unten gekurbelt wird!!

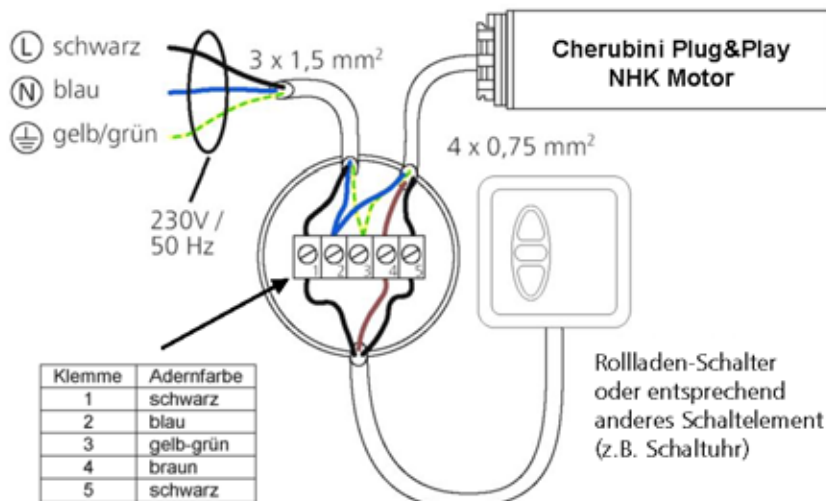
2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter / Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).

Mehrere Cherubini Plug&Play NHK Motoren dürfen direkt parallel geschaltet werden. Dabei ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Die maximale Kabellänge zwischen Motor und Schalter / Taster beträgt 50m. Der Motor hat eine Einschaltdauer von max. 4min. Der min. Biegeradius des Motorkabels von 50mm darf nicht unterschritten werden.



3. Motor zurücksetzen (NUR BEI BEDARF)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird :



Taste WT
5s

Motor ans Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5s drücken.

-> Motor zeigt dabei keine Rückmeldung in Form einer kurzen Bewegung, ist aber anschließend gelöscht!

[DE] Cherubini Plug & Play Kurz-Motor

Wichtige Einstellinformation

1. Allgemeines

Der Cherubini Plug&Play Kurz-Motor ist eine Sonderausführung, die speziell bei schmalen Elementen eingesetzt wird. Die Motorelektronik befindet sich in einem separaten Gehäuse, das in das Seitenteil des Rollladenelements eingebaut wird. Er ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Die Endlagen stellen sich automatisch per Drehmomentabschaltung ein.



Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltabelle). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

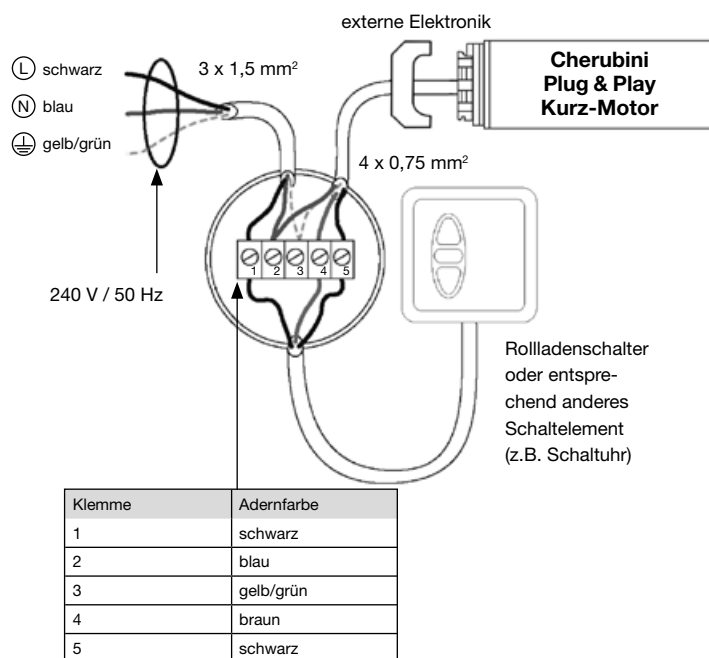
2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).

Mehrere Cherubini Plug&Play Kurz-Motoren dürfen direkt parallel geschaltet werden. Dabei ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Die maximale Kabellänge zwischen Motor und Schalter/Taster beträgt 50 m. Der Motor hat eine Einschaltdauer von max. 4min. Der min. Biegeradius des Motorkabels von 50 mm darf nicht unterschritten werden.



3. Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

Taste WT 5 s	Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5 s drücken. Motor zeigt dabei keine Rückmeldung in Form einer kurzen Bewegung, ist aber anschließend gelöscht!
---------------------	---

**ROMA Werkseinstellung:**

Der Motor ist ab Werk auf fixe Endlagen vorprogrammiert. Die Endlagen müssen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert, gegebenenfalls korrigiert oder bei Bedarf auf automatische Endlagen, eingestellt werden.

Ein RESET auf Werkseinstellung ist nicht möglich/nötig.

1. Inbetriebnahme- Endlagenprogrammierung

		Aktion/ Funktion	Signal
1		Netzspannung anlegen, bzw. für 5s unterbrechen Schwarze Ader bleibt frei! (Antrieb für 30min in Lernbereitschaft)	
2		Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Endlagenlernmodus am Sender aktiviert)	
3		Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
- für ausschließliche Probefahrt, kann der Behang nun mit den Tasten AUF und AB bedienen werden - für weitere Motoren Punkt 1 und 3 wiederholen			
4		Taste STOPP und LINKS, 2s zusammen gedrückt halten. (Endlagenlernmodus am Motor wird aktiviert)	
5	untere Endlage (muss immer als erstes eingelesen werden) - für automatische Drehmomentabschaltung → 5.1, dann weiter zu 6. - für Einstellung auf frei wählbare Position → 5.2		
5.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der unteren Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
- für Einstellung auf frei wählbare untere Position			
5.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte unter Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
5.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (untere Endlage ist gespeichert)	
6	obere Endlage - für automatische Drehmomentabschaltung → 6.1, dann weiter zu 7. - für Einstellung auf frei wählbare Position → 6.2		
6.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der unteren Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
- für Einstellung auf frei wählbare obere Position			
6.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte obere Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
6.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (obere Endlage ist gespeichert)	
- um die Endlageneinstellung zu wiederholen oder an weiteren Elementen die Endlagen einzustellen, wieder bei Punkt 3. beginnen			
7.		Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlöschen. (Endlagenlernmodus wird verlassen, Sender verlässt Modus auch automatisch nach 5min)	

Hinweis:

Bei Einstellung auf Drehmomentabschaltung wird der obere Abschaltpunkt durch Lernfahrten bei der 1. und 5. ununterbrochenen Fahrt aus der unteren Endlage ermittelt. Der Motor stoppt ab der 2. Fahrt bereits wenige Millimeter vor dem oberen Anschlag. Nach der 20. und danach alle 50 Fahren, oder nach einer Spannungsunterbrechung, erfolgt eine Referenzfahrt auf Drehmoment.

2. Endlage korrigieren

Immer die näherliegende Endlage wird geändert

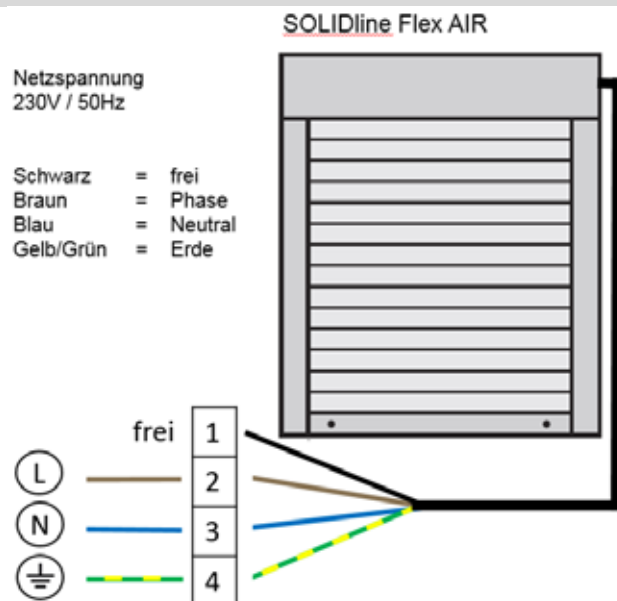
	Aktion/ Funktion	Signal
1	Netzspannung anlegen. Schwarze Ader bleibt frei! (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	2 x Klack
2	Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	123456
3	Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	2 x Klack
3	Taste STOPP und AUF für 2s gedrückt halten. (Endlagenkorrektur am Motor geöffnet)	1 x Klack
4	Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich.	
5	Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen gedrückt halten. (Endlage ist gespeichert)	2 x Klack
6	Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlischn. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	123456

3. Sender Einlernen/Auslernen

Nur nötig, wenn Motor nicht in LOXONE intergiert wird.

	Aktion/ Funktion	Signal
1	Netzspannung anlegen. Schwarze Ader bleibt frei! (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	2 x Klack
2	Tasten RECHTS und LINKS, 10s zusammen gedrückt halten, bis eine Kanalleuchten blinkt. (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	123456
3	Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	2 x Klack
4	Mit Taste RECHTS oder LINKS gewünschten Kanal auswählen.	123456
5.1 Sender einlernen		
	Tasten STOPP und AUF kurz zusammen gedrückt halten. (Motor auf Kanal eingelernt)	1 x Klack
5.2 Sender auslernen		
	Tasten STOPP und AB kurz zusammen gedrückt halten. (Motor auf Kanal ausgelernt)	4 x Klack
Der Motor kann am gleichen Sender auf weitere Kanäle für Gruppen- steuerungen eingelernt werden, indem man wieder mit Schritt 4 beginnt		
6	Tasten RECHTS und LINKS, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlischt. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	123456

4. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Motoren SOLIDline Flex AIR, dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.

Hinweis:

Die Drehrichtung des Motors wird schon ab Werk richtig vorgegeben. Eine Änderung der Drehrichtung ist nur durch Vertauschen der beiden Motorzuleitungs-Adern am funky-Empfänger möglich!



Progmiertaste

Position funky-Empfänger

Ersten Sender einlernen

Der mitgelieferte funky-Wandsender ist bereits ab Werk eingelernt. Die nebenstehenden Schritte sind nur erforderlich, falls der funky-Empfänger komplett gelöscht wurde (siehe Seite 4).

		Aktion/Funktion	Signal
1	 PROG 3s	Taste PROG am Funkempfänger 3s drücken. <i>Screen fährt kurz AUF/AB.</i>	
2	 PROG	Taste PROG am einzulemenden Sender kurz betätigen. <i>Screen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Einlernen/Löschen zusätzlicher Sender

		Aktion/Funktion	Signal
1	 PROG 2 sec.	Taste PROG an einem bereits eingelernten Sender ca. 2s drücken. <i>Screen fährt kurz AUF/AB.</i>	
2	 PROG	Taste PROG am zusätzlichen Sender kurz betätigen. <i>Screen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelesen, bzw. die bereits eingelesene gelöscht (max. 12 Sender einlernbar).</i>	

Achtung

Soll der Screen über die Funk-Zeitschaltuhr Chronis RTS/RTS L angesteuert werden muss diese auf den "Jalousiemodus im US-Mode" umgestellt werden (siehe Anleitung Chronis RTS/RTS L; Kapitel Diagnosemenü) ansonsten ist keine fehlerfreie Funktion möglich.

Erste Zwischenposition einlernen

Zum Anfahren der ersten Zwischenposition muss sich der Screen in die obere Endlage befinden. Nach Betätigung der Taste STOP fährt der Screen dann von der oberen Endlage zur eingelernten ersten Zwischenposition.

Aktion/Funktion			Signal
1		Taste AUF drücken um Screen in die obere Endlage zu bewegen.	
2		Taste STOP und AB gleichzeitig für ca. 3s drücken. <i>Screen fährt ab.</i>	
3		An gewünschter Zwischenposition die Taste STOP drücken. Die Position kann noch nachjustiert werden.	
4		Zur Speicherung die Taste STOP für ca. 5s drücken. <i>Screen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Zweite Zwischenposition einlernen

Zum Anfahren der zweiten Zwischenposition muss sich der Screen in der unteren Endlage befinden. Nach Betätigung der Taste STOP fährt der Screen dann von der unteren Endlage zur eingelernten zweiten Zwischenposition.

Aktion/Funktion			Signal
1		Taste AB drücken um Screen in die untere Endlage zu bewegen.	
2		Taste STOP und AUF gleichzeitig für ca. 3s drücken. <i>Screen fährt auf.</i>	
3		An gewünschter Zwischenposition die Taste STOP drücken. Die Position kann noch nachjustiert werden.	
4		Zur Speicherung die Taste STOP für ca. 5s drücken. <i>Screen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Vollständiges Löschen des funky-Empfängers

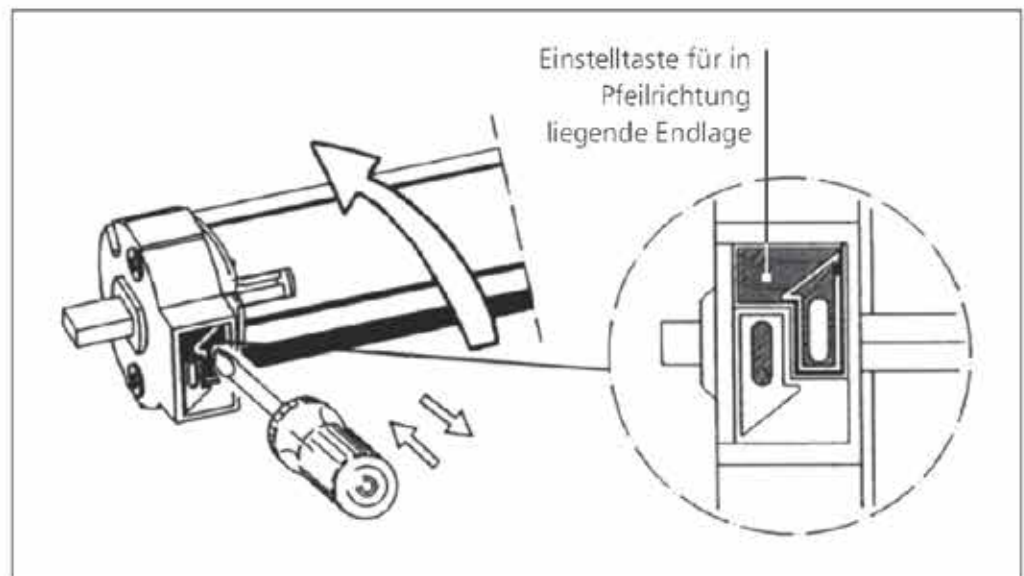
Aktion/Funktion			Signal
1		Taste PROG am Funkempfänger 7s drücken. <i>Screen fährt nach 3s kurz AUF/AB</i> -> Taste PROG weiterhin betätigen. Screen fährt nach 7s erneut kurz AUF/AB -> alle Sender u. Zwischenpositionen gelöscht!	

Wichtiger Hinweis

Die Reichweite von Funksteuerungen wird durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und die baulichen Begebenheiten begrenzt. Bitte achten Sie bei der Inbetriebnahme der Steuerung darauf, dass ausreichend Funkempfang gewährleistet ist, besonders dann, wenn der Funksender in einem anderen Raum oder Stockwerk platziert wird.

Endlageneinstellung:

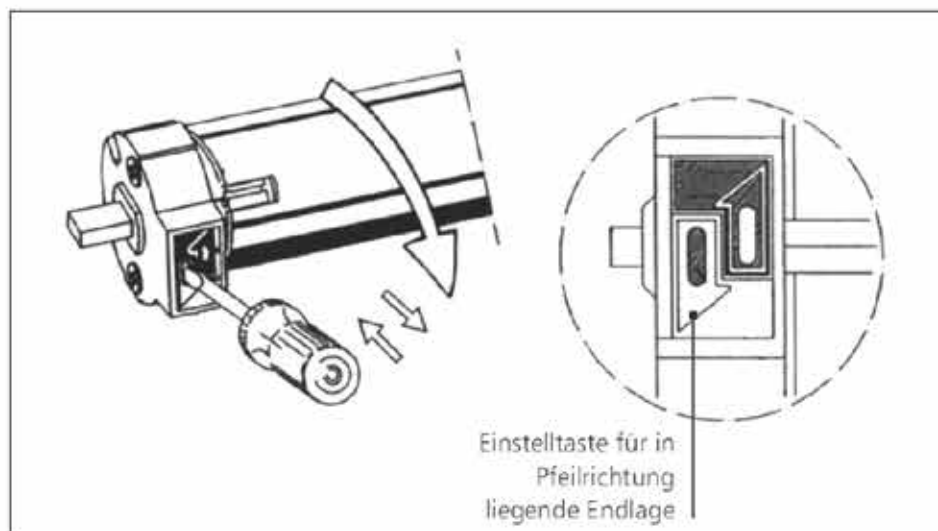
Die Endlagen des Motors sind ab Werk voreingestellt. Um diese zu verändern, gehen Sie bitte wie folgt vor:



Am Motorkopf befinden sich Einstelltasten; diese sind mit Laufrichtungspfeilen versehen. Zum Verstellen einer Endlage drücken Sie die der jeweiligen Motordrehrichtung zugeordnete Einstelltaste bis sie einrastet (z.B. zum Verstellen der unteren Endlage die der AB-Richtung zugeordnete Einstelltaste drücken).

Technische Daten

Nennspannung	24V DC
Nennstrom	0,75 A
Nenn Drehmoment	0,7 Nm
Nenn Drehzahl	34U/min.
Schutzart	IP44
Zuleitung	2 x 0,5 mm ²
Kabellänge	2 m



Nun den Motor in die geänderte neue Endlage fahren. Zum Einstellen der neuen Endlage die Einstelltaste wieder ausrasten.

Sicherheitshinweise

Achtung: Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Diese Sicherheitshinweise sind aufzubewahren.

- Der Antrieb, das Drehmoment und die Laufzeit müssen auf die Gesamtanlage abgestimmt sein.
- Es darf nur Original Somfy Zubehör verwendet werden (Adapter, Lager, Stecker, ...).
- Errichten, Prüfen, in Betrieb setzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden.
- Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.
- Bei Anzeichen von Beschädigungen (z.B. Verschleiß, beschädigte Kabel und Federn oder verstellte Endlagen) darf die Anlage nicht benutzt werden.
- Vor Arbeiten an der Anlage sind alle Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.
- Beachten sie die Montage- und Bedienungsanleitungen, insbesondere die Sicherheitshinweise des Herstellers der zu betreibenden Einrichtung.

Elektrischer Anschluß



Gefahr

Offen liegende Spannungsleitungen → Berührungsgefahr, Stromschlag

⚡ Schalten Sie alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos! ⚡ Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten.

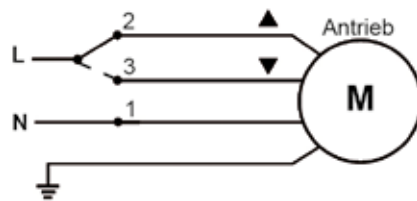
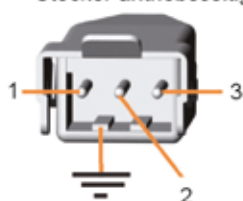
Achtung:

- Dieses Produkt muss von einer fachlich qualifizierten Person (Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10) installiert werden.
- Die fachlich qualifizierte Person muss alle im Installationsland geltenden Normen und Gesetze befolgen.
- Bei Drehrichtungsänderung muss die Umschaltverzögerung mind. 500 ms (spannungsfrei) betragen.
- Einschaltverzögerung des Antriebs: max. 200 ms
- Parallelschaltung: bis 3 Antriebe (max. Kabellänge 50m)

L =	Phase
N =	Neutralleiter
⊕ =	Schutzleiter

1 =	N Neutralleiter / blau
2 =	Auf / schwarz
3 =	Ab / braun
⊕ =	Schutzleiter / gelb-grün

Stecker antriebsseitig



Verriegelte Schalter/
Taster/Steuerungen



Umschaltverzögerung:
mind. 500 ms (spannungsfrei)



Endlageneinstellung

Werkseinstellung: Antrieb ist bereits in der unteren Endlage. Obere Endlage über Schaltfühler oder nach 120 von max 200 Umdrehungen.

Aktivieren des Einstellmodus

Führen Sie zum Aktivieren des Einstellmodus nur eine der drei unten aufgeführten Aktionen durch:

- 1 WT Taste (▲▼) am Einstellkabel 5s drücken.
☞ Der Behang fährt kurz in AUF-Richtung.

oder

- 1 AUF- und AB-Taste am Funkhandsender (nur in Verbindung mit Soliris Mod/Var Slim Receiver RTS ab Vers.B00) 8s gleichzeitig drücken.
☞ Der Behang fährt kurz in AUF-Richtung.

oder

- 1 ⚠ Letzer Befehl muss AB-Richtung gewesen sein und Position Behang mittig!
1 AUF- oder AB-Taste am vorhandenen Schalter gleichzeitig mit dem Schaltfühler des Antriebs für 5s drücken.
☞ Der Behang fährt kurz in AUF-Richtung.



Obere Endlage

- 1 Jetzt AUF-Taste drücken.
☞ Der Behang fährt an, stoppt kurz und fährt weiter in AUF-Richtung.
- 1 AUF-Taste weiter betätigen, bis gewünschte obere Endlage erreicht ist.
- 1 AB-Taste drücken.
☞ Die neue obere Endlage ist gespeichert und der Einstellmodus wird automatisch verlassen.
- 1 Soll gleichzeitig die untere Endlage neu eingestellt werden, muss der Einstellmodus wieder neu aktiviert werden (siehe links).

- 1 Betätigt im Schritt 1 die oberste Lamelle den Schaltfühler, wird die obere Endlage ca. 1 cm unterhalb des Schaltfühlers automatisch gespeichert und der Einstellmodus automatisch verlassen.



Untere Endlage

- 1 Jetzt AB-Taste drücken.
☞ Der Behang fährt an, stoppt kurz und fährt weiter in AB-Richtung.
- 1 AB-Taste gedrückt halten, bis gewünschte untere Endlage erreicht ist.
- 1 AUF-Taste drücken.
☞ Die neue untere Endlage ist gespeichert und der Einstellmodus wird automatisch verlassen.
- 1 Soll gleichzeitig die obere Endlage neu eingestellt werden, muss der Einstellmodus wieder neu aktiviert werden (siehe links).



Antrieb zurücksetzen

Drücken Sie die AUF- und AB- Taste gleichzeitig bzw. die WT Taste am Einstellkabel ca. 15 Sekunden lang, bis der Antrieb mit 2 Bewegungen bestätigt. Die aktuelle Position wird als untere Endlage gespeichert und die obere Endlage ist durch den gedrückten Schaltfühler erreicht



**ANLEITUNG**

In dieser Kurzanleitung werden die wichtigen Phasen der Installation des Antriebs Schritt für Schritt erläutert.

Weitere Informationen zur Installation des Antriebs sind auch online verfügbar:

www.somfy.info

**LEXIKON**

⚠ Sicherheitshinweis

Hand Achtung!

i Information

Bedieneinheit, Typ Drucktaster ohne Verriegelung

▲ „Nach oben“-Taste / ▼ „Nach unten“-Taste



Montagekabel

Ref. Europa: 9015971

Ref. Schweiz: 9016772

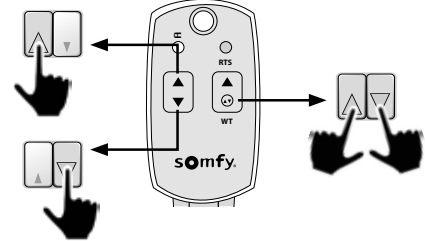
WT-Taste auf dem Montagekabel



Schaltfühler

MONTAGEKABEL

Sie können das Montagekabel oder eine Bedieneinheit vom Typ Drucktaster ohne Verriegelung verwenden. Die durchzuführenden Vorgänge sind vergleichbar; siehe unten:



i Die Bedieneinheit vom Typ „Drucktaster ohne Verriegelung“ eignet sich nur für die Installation.

Die vorliegenden Anweisungen sind für alle Antriebe J4 WT Protect gültig, die im derzeit gültigen Produktkatalog aufgeführt sind.

ANWENDUNGSBEREICH

Der Antrieb J4 ist für alle Arten von Jalousien mit wendbaren Lamellen geeignet.

Der Installateur, eine Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10 für Antriebe und Automatisierungen im Haustechnikbereich, muss die gültigen Normen und Vorschriften des Landes befolgen, in dem das Produkt installiert wird, wie z. B. die Norm EN 13561 für Markisen.

HAFTUNG

Lesen Sie diese Anweisungen vor der Installation und Verwendung des Antriebs sorgfältig durch. Befolgen Sie neben den Anweisungen in dieser Anleitung auch die ausführlichen Hinweise in den beiliegenden **Sicherheitsanweisungen**.

Der Antrieb muss von einer fachlich qualifizierten Person (Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10) für Antriebe und Automatisierungen im Haustechnikbereich entsprechend den Somfy-Anweisungen und den geltenden Vorschriften im Land der Inbetriebnahme installiert werden.

Jede Verwendung des Antriebs außerhalb des oben beschriebenen Anwendungsbereichs ist untersagt. Im Falle einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung, wie auch bei Nichtbefolgung der Hinweise in dieser Anleitung und in den beiliegenden **Sicherheitsanweisungen** entfällt die Haftung und Gewährleistungspflicht von Somfy.

Der Installateur hat seine Kunden

über die Verwendungs- und Wartungsbedingungen des Antriebs zu informieren und muss ihnen die Gebrauchs- und Wartungsanweisungen sowie die beiliegenden **Sicherheitsanweisungen** nach der Installation aushändigen. Ggf. erforderliche Kundendiensteingriffe an dem Antrieb sind von einer fachlich qualifizierten Person (Elektrofachkraft nach DIN VDE 100-10) für Antriebe und Automatisierungen im Haustechnikbereich durchzuführen.

Falls Sie Fragen zur Installation des Antriebs haben oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich an den Somfy-Kundendienst oder besuchen Sie unsere Website www.somfy.com.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die Anlage ist gegen unbefugte Bedienung zu sichern.

Beachten Sie die Montage- und Bedienungsanleitungen, insbesondere die Sicherheitshinweise des Herstellers des zu betreibenden Produkts.

Entfernen des Netzkabels des Antriebs: Entfernen Sie das Netzkabel nur mit dem mitgelieferten Werkzeug, Ref. 9017811.

Der Antrieb, das Drehmoment und die Laufzeit müssen auf die Gesamtanlage abgestimmt sein.

Die beweglichen Teile der Antriebe, die weniger als 2,50 m über dem Boden betrieben werden, müssen gesichert werden.

Trennen Sie alle Anschlusskabel von der Spannungsversorgung, bevor Sie

Arbeiten an der Anlage vornehmen.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE VERKABELUNG

⚠ Dieses Produkt darf nur von einer Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10 angeschlossen werden!

⚠ Schützen und isolieren Sie Kabel am Durchgang durch eine Metallwand mit einer Muffe oder Kabeldurchführung.

⚠ Die Kabel sind zu befestigen, um Kontakt mit beweglichen Teilen zu vermeiden.

⚠ Wenn der Antrieb im Freien und mit einem Netzkabel vom Typ H05-VVF verwendet wird, verlegen Sie das Kabel in einem UV-beständigen Rohr z. B. in einem Kabelkanal.

⚠ Das Netzkabel des Antriebs muss immer zugänglich bleiben, damit es problemlos ausgewechselt werden kann.

Hand Verlegen Sie das Netzkabel immer mit einer Schleife nach unten, um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft.

Spezifische Hinweise

Schließen Sie den Antrieb nicht an einen Trenntransformator an.

Verwenden Sie den Antrieb nicht mit Netzfreeschaltern.

Verwenden Sie nur mechanische oder elektromechanische Schalter (z. B. Relais) für die Steuerung der Antriebe. Die Kontakte der Relais dürfen nicht mit Kondensatoren überbrückt werden.

Verwenden Sie im Betriebsmodus keine Schalter, die den gleichzeitigen

Kontakt von ▲ und ▼ ermöglichen.

Der Antrieb darf nicht mit einem Halbleiterrelais oder Triac betrieben werden.

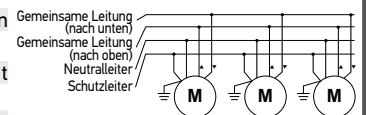
Informationen zur richtigen Verkabelung finden Sie in den Anweisungen des Steuersystems.

Beachten Sie für Steuersysteme, die ein „automatisches Laufzeitkennungsverfahren“ verwenden, die Empfehlungen des Controller-Herstellers: Der N-Leiter des Controllers muss mit dem N-Leiter eines jeden Antriebs verbunden werden. Ein Befehl muss mindestens 200 ms dauern, damit er vom Antrieb richtig ausgeführt wird.

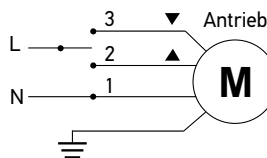
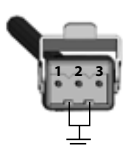
Zwischen „Nach oben“- und „Nach unten“-Befehlen müssen mindestens 500 ms liegen.

Der Antrieb kann parallel verkabelt werden. Beachten Sie in diesem Fall die maximale Belastung des verwendeten Schalters/Controllers (Spitzenstrom des Antriebs beim Einschalten: 9 A in den ersten 3 ms).

Achten Sie bei den Antrieben auf den richtigen Anschluss von Phase und Nullleiter:



Stecker des Antriebs



Phase (L)	3	Nach unten	Braun
	2	Nach oben	Schwarz
Neutralleiter (N)	1		Blau
Schutzleiter (PE)			Grün-gelb

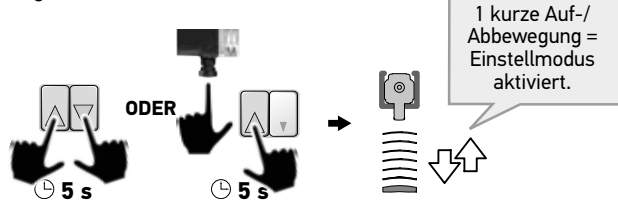
Werkseinstellung: Der Antrieb wird in der unteren Endlage und mit 120 Umdrehungen bis zur oberen Endlage ausgeliefert.

4 - Einstellung der Endlagen

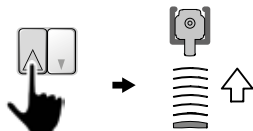
EINSTELLUNG DER OBEREN ENDLAGE

- ① Stellen Sie sicher, dass sich die Außenjalousie mindestens 15 cm unter der gewünschten neuen oberen Endlage befindet.

- 1 Halten Sie die Tasten mindestens 5 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt:



- 2 Drücken Sie die Taste ▲ (Kurze Bewegung) und halten Sie sie gedrückt, bis die gewünschte obere Endlage erreicht ist:



- ① Wird die Außenjalousie bis zum Kontakt mit dem Schaltfühler aufgefahren, wird die Position der oberen Endlage ca. 5 mm unterhalb der Schaltfühlerposition gespeichert.

- ① Sie können diesen Modus während des Einstellvorgangs verlassen, indem Sie kurz die Taste ▼ auf dem Montagekabel drücken.

- 3 Drücken Sie die Taste ▼:

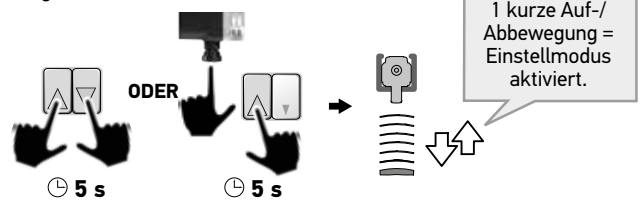


- ① Wenn die obere Endlage während eines Zyklus automatisch geändert wurde, ist die Funktion der automatischen Nachregelung aktiviert.

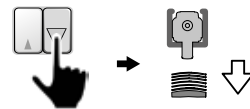
EINSTELLUNG DER UNTEREN ENDLAGE

- ① Stellen Sie sicher, dass sich die Außenjalousie mindestens 15 cm oberhalb der gewünschten neuen unteren Endlage befindet.

- 1 Halten Sie die Tasten mindestens 5 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt:



- 2 Drücken Sie die Taste ▼ (Kurze Bewegung) und halten Sie sie gedrückt, bis die gewünschte untere Endlage erreicht ist:



- ① Sie können diesen Modus während des Einstellvorgangs verlassen, indem Sie kurz die Taste ▼ auf dem Montagekabel drücken.

- 3 Drücken Sie die Taste ▲:

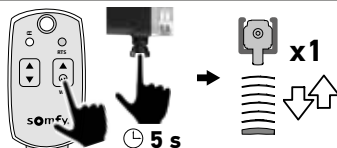


- ① Wenn die Außenjalousie nicht reagiert, wurde die untere Endlage verriegelt und kann nicht verändert werden.

5 - Funktionsaktivierung

HINDERNISERKENNUNG

- 1 Drücken Sie kurz die Taste ▼. Halten Sie die Tasten 5 s lang gleichzeitig gedrückt:



- 2 2 kurze Auf-/Abbewegungen = Funktion aktiviert, niedrige Empfindlichkeit

- 2 kurze Auf-/Abbewegungen = Funktion aktiviert, niedrige Empfindlichkeit

- 1 kurze Auf-/Abbewegung = Funktion deaktiviert

- 3 kurze Auf-/Abbewegungen = Funktion aktiviert, hohe Empfindlichkeit

- 3 Halten Sie die Taste ▼ 5 s lang gedrückt:



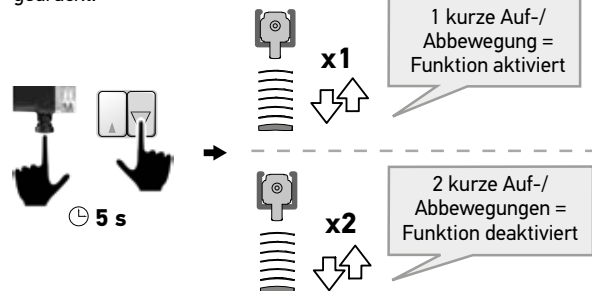
- ① Hindernisse werden nur bei einer Aufwärtsbewegung der Außenjalousie erkannt.

AUTOMATISCHE NACHREGELUNG

- ⚠ Bei einer externen Kopfschiene oder einem fehlenden Schaltfühler auf keinen Fall diese Funktion aktivieren!

Drücken Sie kurz die Taste ▼.

Halten Sie die Tasten mindestens 5 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt:



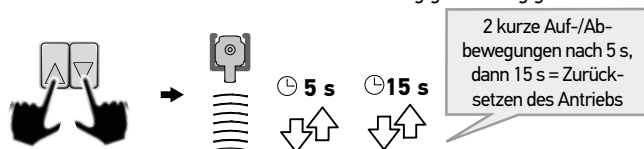
Die Außenjalousie bewegt sich nach unten.

- ① Wenn die Außenjalousie nicht reagiert, verfügt der Antrieb nicht über die Funktion der automatischen Nachregelung.

6 - Zurücksetzen des Antriebs

- ⚠ Stellen Sie sicher, dass sich die Außenjalousie mindestens 30 cm unterhalb des Stopps auf dem Schaltfühler befindet.

Halten Sie die Tasten mindestens 15 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt:



- ① Die aktuelle Position der Außenjalousie wird als untere Position gespeichert, wenn die untere Endlage nicht vom Hersteller verriegelt wurde.

CE Hiermit erklärt der Hersteller SOMFY ACTIVITES SA, F-74300 CLUSES, dass der Antrieb, für den die vorliegenden Anweisungen gelten, der für eine Spannungsversorgung mit 230 V ~50 Hz und eine Verwendung gemäß den vorliegenden Anweisungen vorgesehen ist, den wesentlichen Anforderungen der gültigen europäischen Richtlinien und insbesondere der Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen und der EMV-Richtlinie 2014/30/EU entspricht. Eine vollständige EU-Konformitätserklärung ist unter der Internetadresse www.somfy.com/ce verfügbar. Antoine Crézé, zuständig für Zulassungen, im Namen des Leiters des Geschäftsbereichs, Cluses, 09/2017.

SOMFY ACTIVITES SA
50 avenue du Nouveau Monde
F - 74300 Cluses

www.somfy.com

somfy



Der mitgelieferte Funksender ist ab Werk bereits einprogrammiert und der Raffstore ist voll betriebsbereit.

Falls der Funkempfänger komplett gelöscht werden muss, ist die Inbetriebnahmeprogrammierung erneut durchzuführen. Die Endlageneinstellung erfolgt direkt am Raffstoremotor (siehe eigene Anleitung).



1. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

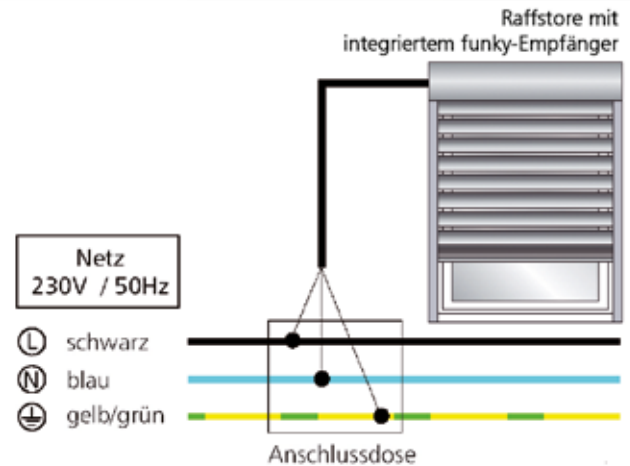
Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation der Raffstoreanlage muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern.
Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

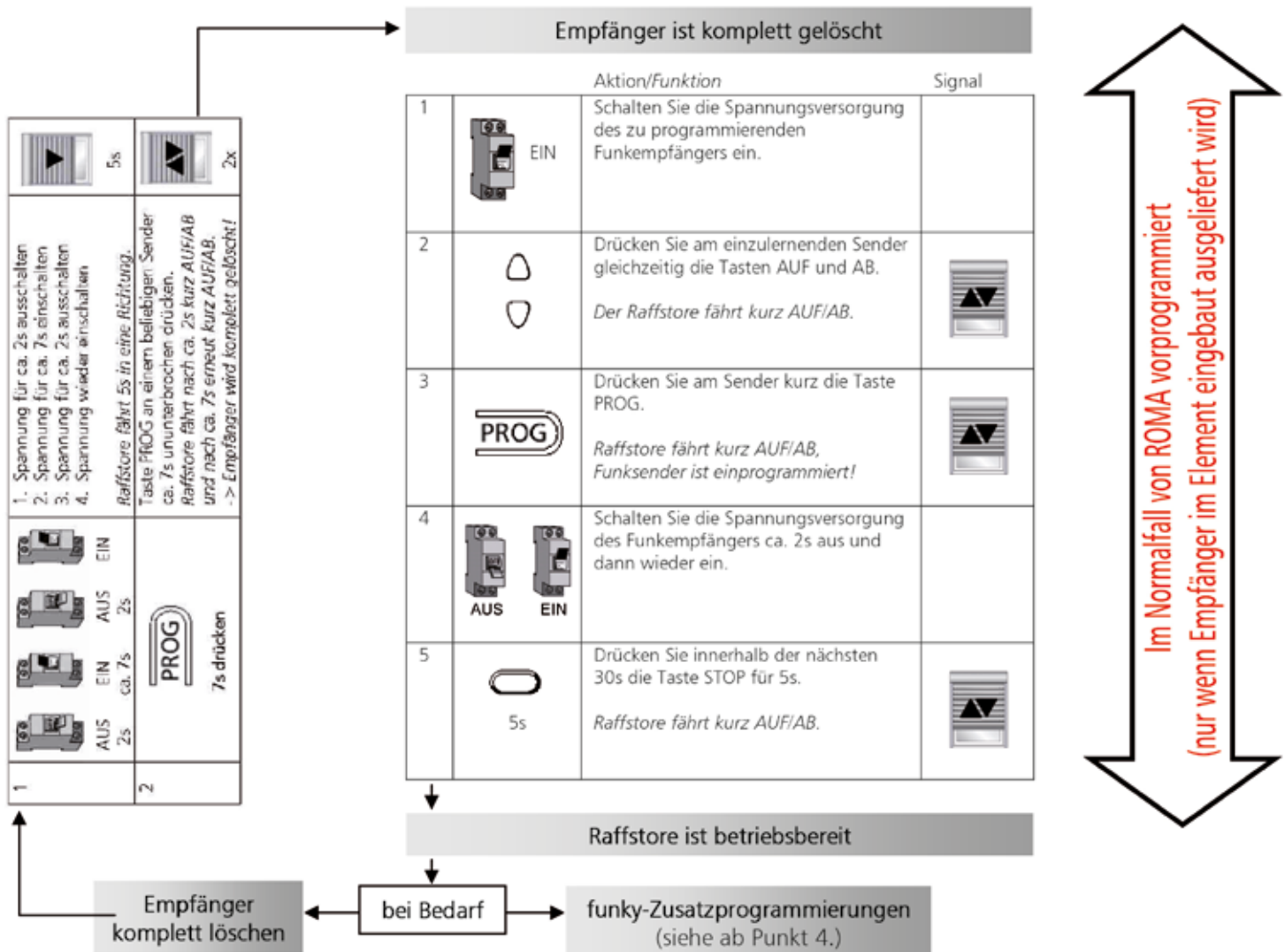
2. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Raffstoren mit integriertem funky-Empfänger dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

3. Inbetriebnahmeprogrammierung



4. funky-Zusatzprogrammierungen (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Zwischenposition, Betriebsart)

Zusatzprogrammierung ist nur möglich, wenn die Inbetriebnahmeprogrammierung (siehe Punkt 3.) komplett abgeschlossen wurde!

4.1 Einlernen zusätzlicher Sender

		Aktion/Funktion	Signal
1	 2s	Taste PROG an einem bereits eingelernten Sender für ca. 2s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Programmierspeicher geöffnet.</i>	
2	 2s	Taste PROG am neu einzulernenden Sender kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar).</i>	

4.2 Löschen eines Senders

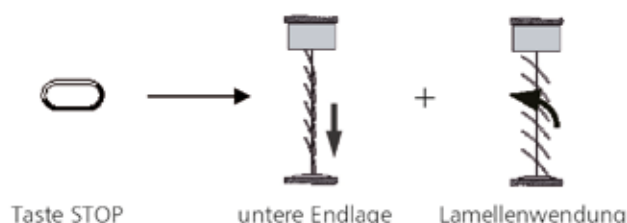
		Aktion/Funktion	Signal
1	 2s	Taste PROG an einem eingelernten Sender, der nicht gelöscht werden soll, für ca. 2s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Programmierspeicher geöffnet.</i>	
2	 2s	Taste PROG am zu löschenden Sender kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird dieser Sender aus dem Speicher gelöscht.</i>	

4.3 Zwischenposition (=Beschattungsposition)

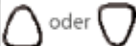
Es kann eine Zwischenposition programmiert werden, die durch Drücken der Taste STOP angefahren wird.

Dabei fährt der Behang zunächst komplett bis zur unteren Endlage, anschließend wird eine Lamellenwendung mit beliebig einstellbarer Neigung durchgeführt (bei Werkseinstellung öffnen die Lamellen ca. 45°).

Beim Einsatz von Sensoren mit Sonnenautomatik entspricht diese Position der Beschattungsposition!



Zwischenposition neu programmieren bzw. ändern:

		Aktion/Funktion	Signal
1		Drücken Sie an einem eingelernten Sender die Taste AB. <i>Raffstore fährt zur unteren Endlage.</i>	
2	 2s	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten STOP und AUF für ca. 2s. <i>Raffstore fährt zur bisherigen Zwischenposition.</i>	
3	 oder	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Behang an die gewünschte neue Zwischenposition.	
4	 5s	Speicherung der neuen Zwischenposition durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	

Zwischenposition löschen:

		Aktion/Funktion	Signal
1		Drücken Sie an einem eingelernten Sender die Taste AB. <i>Raffstore fährt zur unteren Endlage.</i>	
2	 2s	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten STOP und AUF für ca. 2s. <i>Raffstore fährt zur bisherigen Zwischenposition.</i>	
2	 5s	Drücken Sie erneut gleichzeitig die Tasten STOP und AUF für ca. 5s. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Zwischenposition wird gelöscht.</i>	

4.4 Betriebsart prüfen und gegebenenfalls ändern

Der Funkempfänger kann auf zwei verschiedene Betriebsarten eingestellt werden:

EU-Modus (Tip-Rast-Betrieb) -> von ROMA empfohlene Einstellung!
-kurzes Betätigen (< 0,5s) von AUF oder AB -> Lamellenwendung
-langes Betätigen (> 2s) von AUF oder AB -> Fahrt zur Endlage

US-Modus (Rast-Tip-Betrieb)

-kurzes Betätigen (< 0,5s) von AUF oder AB -> Fahrt zur Endlage
-langes Betätigen (> 2s) von AUF oder AB -> Lamellenwendung

Umstellen der Betriebsart:

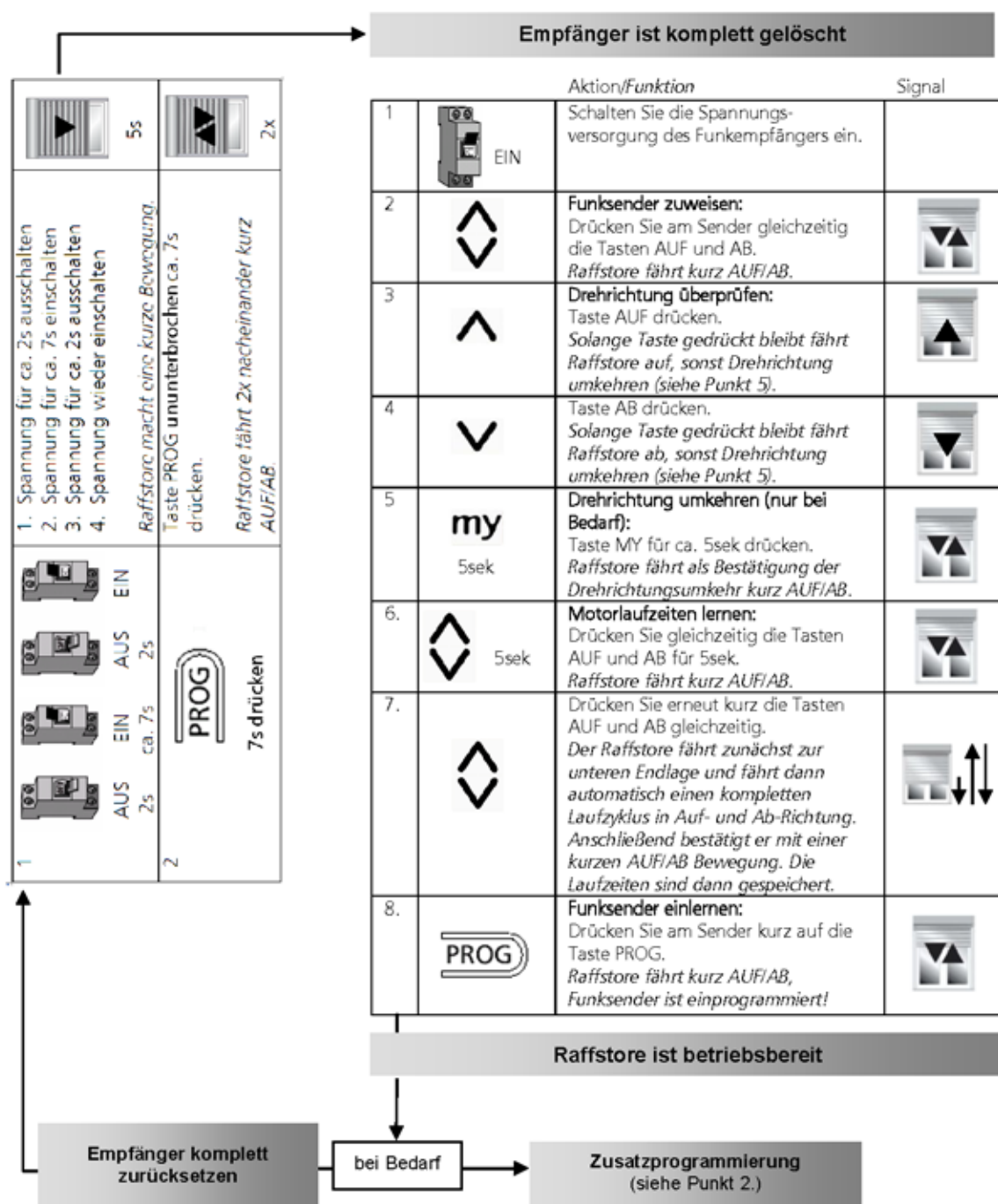
		Aktion/Funktion	Signal
1	 AUS EIN	Schalten Sie die Spannungsversorgung des Funkempfängers ca. 2s aus und dann wieder ein.	
2	 5s	Drücken Sie innerhalb der nächsten 30s die Taste STOP für 5s. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Betriebsart wird jeweils auf den anderen Modus umgestellt.</i>	

Wichtige Einstell-Information

Raffstore-Funkempfänger Somfy EVB Variation Slim Receiver io

 WICHTIG	Der Funkempfänger ist geeignet für eine Verwendung zusammen mit folgenden Motoren: • Drahtgebundene Raffstoremotoren mit mechanischer Endlageneinstellung, auch NHK Motoren wie z.B. Elero JA 10 NHK. • Drahtgebundener elektronischer Raffstoremotor Somfy J4 WT. Die Endlagen des Motors müssen bereits eingestellt sein, bevor man den Funkempfänger an den Motor anschließt!	Beim Funksender Smooove io: • Mode 3 (Jalousiemodus) aktivieren. • Mode-Taste (Rückseite, links oben) so oft drücken, bis LED 3 aufleuchtet. 
--	---	---

1. Inbetriebnahmeprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen/löschen, Zwischenposition, Lamellenwendung)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahmeprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

		Aktion/Funktion	Signal
1	 2sek	Taste PROG am bereits im Empfänger eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.</i>	
2	 2sek	Taste PROG am neu einzulernenden Sender kurz betätigen. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar).</i>	

2.2 Löschen eines Senders

		Aktion/Funktion	Signal
1	 2sek	Taste PROG an einem eingelernten Sender, der nicht gelöscht werden soll, für ca. 2sek drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Programmierspeicher geöffnet.</i>	
2	 2sek	Taste PROG am zu löschenden Sender kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird dieser Sender aus dem Speicher gelöscht.</i>	

2.3 Zwischenposition programmieren bzw. ändern

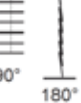
Es kann eine Zwischenposition programmiert werden, die durch Drücken der Taste MY (STOP) angefahren wird, inkl. beliebig einstellbarem Lamellenwinkel.
Beim Einsatz von Sensoren mit Sonnenautomatik entspricht diese Position der Beschattungsposition!

		Aktion/Funktion	Signal
1		Mit den Tasten AUF oder AB den Raffstore an die gewünschte Position fahren und Lamellen in die gewünschte Wendeposition bringen.	
2	 5sek	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.4 Zwischenposition löschen

		Aktion/Funktion	Signal
1		Drücken Sie die Taste MY und fahren Sie den Raffstore an die bisher gespeicherte Zwischenposition.	
2	 5sek	Drücken Sie erneut die Taste MY für 5sek, um die Zwischenposition zu löschen. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.5 max. Lamellenwendebereich einstellen

		Aktion/Funktion	Signal
1		Raffstore zur unteren Endlage fahren.	
2	 5sek	Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3		Taste MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
4		Mit Tasten AUF oder AB wiederholt die Lamellen so weit bewegen, bis der max. Wendebereich erreicht ist.	
5	 5sek	Zur Speicherung gleichzeitig die Tasten AUF und MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i> ->max. Lamellenwendebereich ist gespeichert.	



3. Elektroanschluss und Sicherheitshinweise



Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Wichtige Einstell-Information Raffstore-Funkmotor Somfy J4 io



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert.

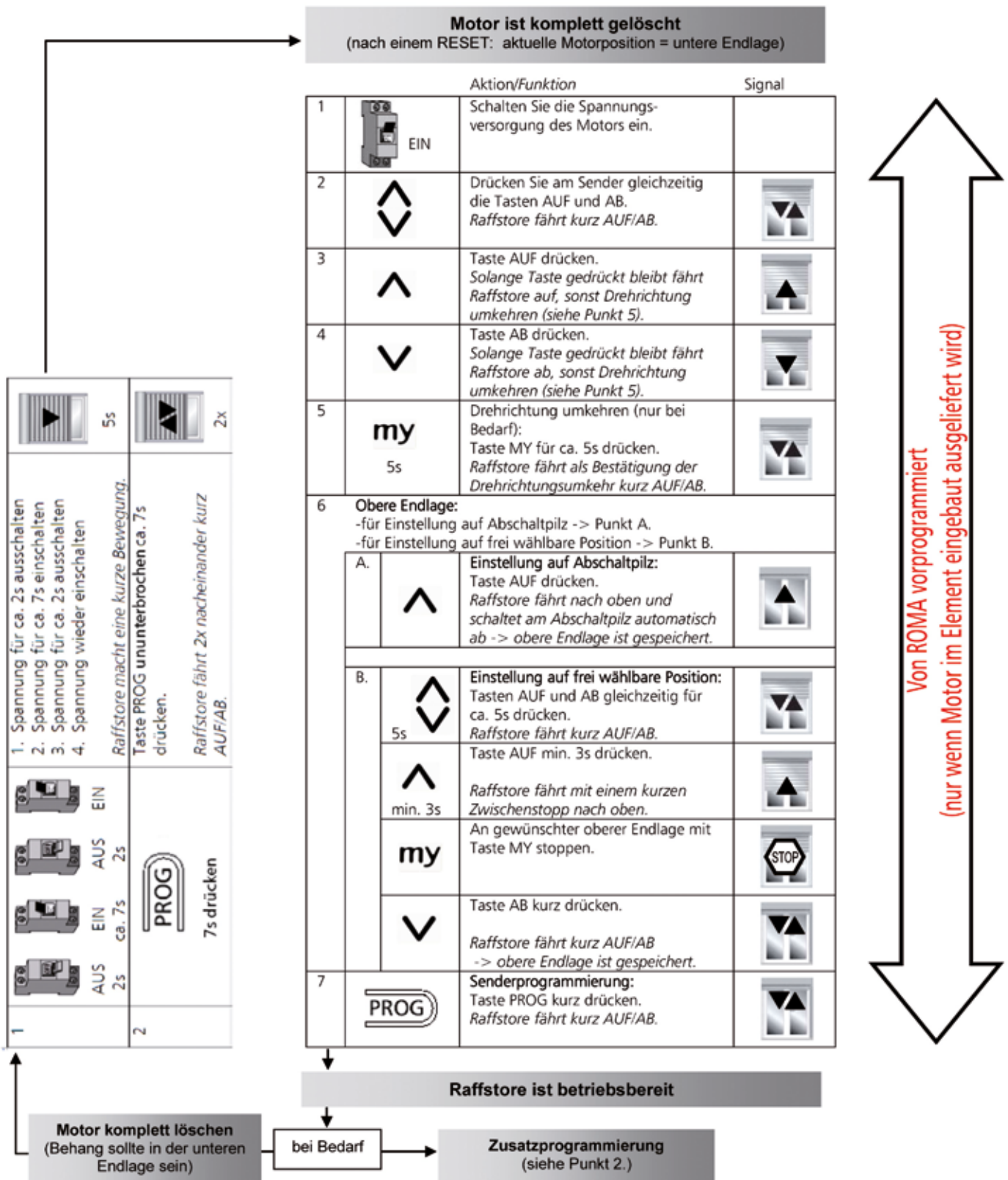
Die Endlagen sollten allerdings nach der Montage des Raffstore unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.
Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET) und wie unten beschrieben neu programmiert werden.

Beim Funksender Smoove io:

- Mode 3 (Jalousiemodus) aktivieren.
- Mode-Taste (Rückseite, links oben) so oft drücken, bis LED 3 aufleuchtet.



1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen/löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition, Lamellenwendung)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

	Aktion/Funktion	Signal
1	 2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

2.2 Einstellen der Zwischenposition (MY Position)

Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Mit den Tasten AUF oder AB den Raffstore an die gewünschte Position fahren und Lamellen in die gewünschte Wendeposition bringen.	
2	my 5s Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	

2.3 Untere Endlage korrigieren

	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.	
2	 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
3	 min. 3s Taste AB min 3s drücken. Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstopp nach unten.	
4	my An gewünschter unterer Endlage mit Taste MY stoppen.	
5	 Taste AUF kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB -> untere Endlage ist gespeichert.	

2.4 Obere Endlage korrigieren

(nur möglich, wenn auf frei wählbare Position eingestellt)

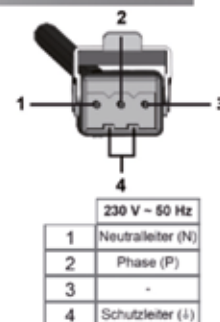
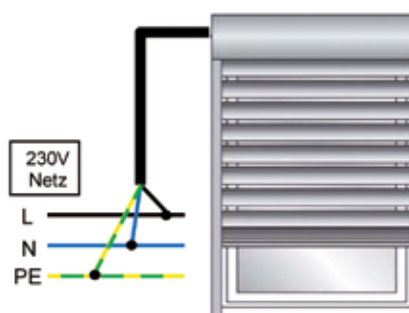
	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.	
2	 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
3	 min. 3s Taste AUF min. 3s drücken. Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstopp nach oben.	
4	my An gewünschter oberer Endlage mit Taste MY stoppen.	
5	 Taste AB kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB -> obere Endlage ist gespeichert.	

2.5 max. Lamellenwendebereich einstellen

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Raffstore zur unteren Endlage fahren.	
2	 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
3	my Taste MY kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
4	 oder  Mit Tasten AUF oder AB die Lamellen so weit bewegen, bis der max. Wendebereich erreicht ist.	 90° 180°
5	 my Gleichzeitig die Tasten AUF und MY kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB -> max. Lamellenwendebereich ist im Motor gespeichert.	



3. Elektroanschluss und Sicherheitshinweise



Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

**VORGEHENSWEISE**

In dieser für den Installateur bestimmten Anleitung wird die Installation des Antriebs Schritt für Schritt beschrieben.

Weitere Informationen finden Sie in der kompletten Gebrauchsanleitung, die online auf der Website **www.somfy.info** zur Verfügung steht. Dort finden Sie beispielsweise eine Beschreibung der vom Hersteller des Trägerprodukts durchgeführten Montage oder der Schritte, die für den Austausch des Antriebs einer vorhandenen Anlage erforderlich sind.

ⓘ Mehrere Einstellungen werden mit den Tools **EMS2** und **Set&Go** vorgenommen, insbesondere die Einstellung des Außenjalousietyps für eine optimale Bedienung mit den Somfy-Haustechniklösungen.



www.somfy.info

**VERWENDETE SYMBOLE**

⚠ Sicherheitshinweis

👉 Achtung

ⓘ Information

^ my v Lokaler Somfy
io-Funksender

ANWENDUNGSBEREICH

J4-Antriebe sind für alle Typen von Außenjalousien und Raffstoren vorgesehen.

Der Installateur, eine Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10 für Antriebe und Automatisierungen im Haustechnikbereich, muss sicherstellen, dass der Antrieb nach der Installation die gültigen Normen des Landes, in dem er betrieben wird, insbesondere die Norm EN 13561, die im Außenbereich montiert werden, einhält.

GEWÄHRLEISTUNG

Lesen Sie vor der Installation und Verwendung des Antriebs diese Anleitung aufmerksam durch. Befolgen Sie neben den Anweisungen in dieser Anleitung die ausführlichen Hinweise in den beiliegenden **Sicherheitsanweisungen**.

Der Antrieb muss von einer fachlich qualifizierten Person (Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10) für Antriebe und Automatisierungen im Haustechnikbereich entsprechend den Somfy-Anweisungen und den geltenden Vorschriften im Land der Inbetriebnahme installiert werden.

Jede Verwendung des Antriebs außerhalb des oben beschriebenen Anwendungsbereichs ist untersagt. Im Falle einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung, wie auch bei Nichtbefolgung der Hinweise in dieser Anleitung und in den beiliegenden **Sicherheitsanweisungen** entfällt die Haftung und Gewährleistungspflicht von Somfy.

Der Installateur hat seine Kunden über die Verwendungs- und Wartungsbedingungen des Antriebs zu informieren und muss ihnen die Gebrauchs- und Wartungsanweisungen sowie die beiliegenden **Sicherheitsanweisungen** nach der Installation des Antriebs aushändigen. Gegebenenfalls erforderliche Kundendiensteingriffe auf dem Antrieb sind von einer fachlich qualifizierten Person (Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10) für Antriebe und Automatisierungen im Haustechnikbereich durchzuführen.

Falls Sie nach der Installation des Antriebs Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihre Somfy-Niederlassung oder besuchen Sie unsere Website **www.somfy.com**.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die Anlage darf nur von einer qualifizierten Person (Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10) angebracht, getestet, in Betrieb genommen und repariert werden.

Die Anlage ist gegen unbefugte Bedienung zu sichern.

Beachten Sie die Montage- und Bedienungsanleitungen, insbesondere die Sicherheitshinweise des Herstellers des zu betreibenden Produkts.

Verwenden Sie für den Ausbau des Netzkabels des Antriebs das dafür vorgesehene Werkzeug mit der Ref. 9017811.

Der Antrieb, das Drehmoment und die Laufzeit müssen auf die Gesamtanlage abgestimmt sein.

Bewegliche Teile des Antriebs, die weniger als 2,50m über dem Boden betrieben werden, müssen geschützt werden.

Trennen Sie alle Netzkabel von der Spannungsversorgung, bevor Sie Arbeiten an der Anlage vornehmen.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE VERKABELUNG

⚠ Schützen und isolieren Sie Kabel am Durchgang durch eine Metallwand mit einer Muffe oder Kabeldurchführung.

⚠ Befestigen Sie die Kabel, um den Kontakt mit beweglichen Teilen zu vermeiden.

⚠ Wird der Antrieb im Freien verwendet und ist er mit einem Netzkabel vom Typ H05-VVF ausgestattet, verlegen Sie das Kabel in einem UV-beständigen Rohr z. B. in einem Kabelkanal.

⚠ Das Netzkabel des Antriebs muss immer zugänglich bleiben, damit es problemlos ausgewechselt werden kann.

👉 Verlegen Sie das Netzkabel immer mit einer Schlaufe nach unten, um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft!

SPEZIFISCHE SICHERHEITSHINWEISE

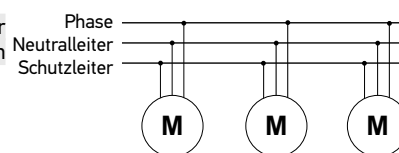
Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Betreiben Sie die Anlage nicht, wenn in der Nähe Arbeiten (z.B. Fensterputzen) durchgeführt werden.

Wird der Schaltfühler verwendet, um die Außenjalousie in der oberen Endlage zu stoppen, muss der Installateur sicherstellen, dass der Schaltfühler bei der ersten Verwendung der kompletten Anlage vorhanden ist.

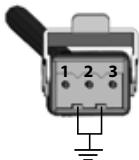
Vermeidung von Schäden am Produkt: Den Antrieb nicht fallen lassen, keinen Stößen aussetzen, nicht anbohren, nicht in Wasser tauchen.

Die Phasen und Neutralleiter jedes Antriebs müssen wie nachstehend gezeigt miteinander verbunden sein:

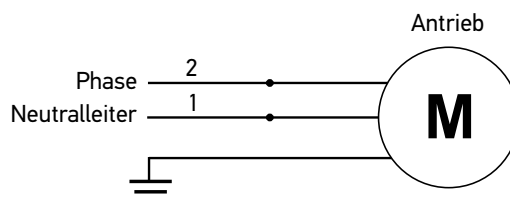


CE Hiermit erklärt der Hersteller SOMFY ACTIVITES SA, F-74300 CLUSES, dass der Antrieb, für den die vorliegenden Anweisungen gelten, der für eine Spannungsversorgung mit 230 V ~ 50 Hz und eine Verwendung gemäß den vorliegenden Anweisungen vorgesehen ist, den wesentlichen Anforderungen der gültigen europäischen Richtlinien und insbesondere der Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen und der Richtlinie 2014/53/EU über die Bereitstellung von Funkanlagen entspricht. Eine vollständige Konformitätserklärung ist unter der Internetadresse **www.somfy.com/ce** verfügbar. Antoine Crézé, zuständig für Zulassungen, im Namen des Leiters des Geschäftsbereichs, Cluses, 06/2019.

Stecker antriebsseitig

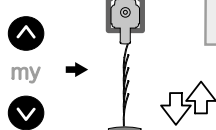


1	Neutralleiter	Blau
2	Phase	Schwarz
3	-	-
4	Schutzleiter	Grüngelb



VOREINLERNEN EINES FUNKSENDERS

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▲ und ▼, bis die Außenjalousie mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.



1 kurze Auf-/Abbewegung =
Funksender voreingelernt

DREHRICHTUNG

(Bei Austausch des Antriebs)

Drücken Sie die Taste ▼:

→ Wenn die Außenjalousie nach unten fährt, **stimmt die Drehrichtung**.

→ Wenn die Außenjalousie nach oben fährt, **stimmt die Drehrichtung nicht**.

Drücken Sie die Taste **my**, bis sich die Außenjalousie bewegt, um die Drehrichtung umzukehren.

FUNKTIONSWEISE

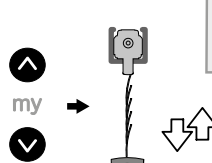
Die Funktionsweise kann entsprechend der Beschreibung im Online Handbuch geändert werden. Standardmäßig ist es vom Typ +90°/0° Wendebereich.

⚠ Die Funktionsweise muss angepasst werden, bevor der Funksender eingelernt wird.

EINLERNEN EINES FUNKSENDERS

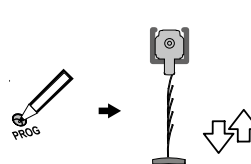
ⓘ Bei Verwendung eines Funksenders mit mehreren Kanälen müssen Sie vorab den Kanal für die Steuerung des Antriebs auswählen.

1 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▲ und ▼, bis die Außenjalousie mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.



1 kurze Auf-/Abbewegung =
Funksender voreingelernt

2 Drücken Sie kurz die PROG-Taste.



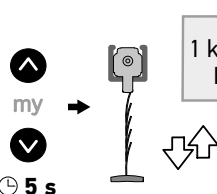
1 kurze Auf-/
Abbewegung =
Funksender eingelernt

⚠ Diese Einstellung ist wichtig für die Präzision der gewünschten Lamellenausrichtung.

ⓘ Ab Werk entspricht der maximale Wendebereich einer Drehung der Antriebswelle um ca. 180°.

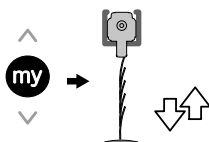
1 Drücken Sie die Taste ▼, bis die untere Endlage (mit geschlossenen Lamellen) erreicht ist.

2 Halten Sie die Tasten ▲ und ▼ mindestens 5 s lang gleichzeitig gedrückt:

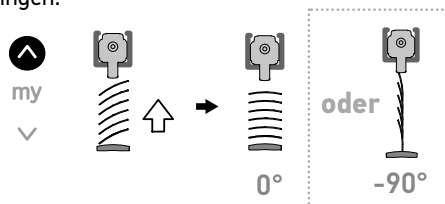


1 kurze Auf-/Abbewegung =
Einstellmodus aktiviert

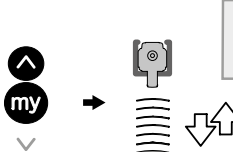
3 Drücken Sie die Taste **my**:



4 Drücken Sie mehrmals kurz die Taste ▲, um die Lamellen aus der geschlossenen in die maximal geöffnete Position zu bringen:



5 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▲ und **my**:

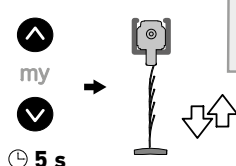


1 kurze Auf-/Abbewegung
= Position bestätigt

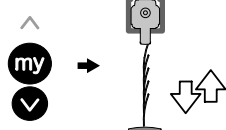
- ⚠ Vor der Einstellung der horizontalen Lamellenposition muss der maximale Wendebereich eingestellt werden.
- ① Diese Einstellung wird nur für eine Außenjalousie mit Reversierung der Lamellen beim Hochfahren (+90°/-90°) benötigt, die mit einem Sonnensensor verknüpft ist.

1 Drücken Sie die Taste ▼, bis die untere Endlage (mit geschlossenen Lamellen) erreicht ist.

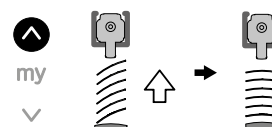
2 Halten Sie die Tasten ▲ und ▼ 5 s lang gleichzeitig gedrückt:



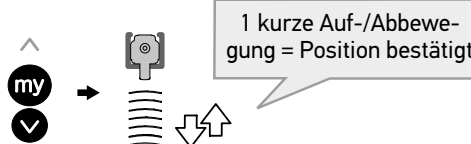
3 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▼ und my:



4 Drücken Sie mehrmals kurz die Taste ▲, um die Lamellen in die horizontale Position zu bringen:



5 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▼ und my, bis die Außenjalousie mit einer Bewegung reagiert:



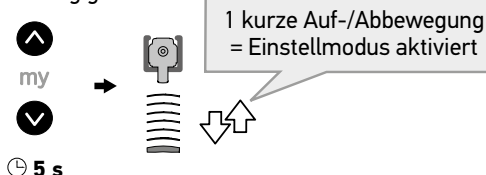
- ① Werkseinstellung: Der Antrieb wird in unteren Endlage ausgeliefert. Mit dem dem Schaltfühler kann somit die obere Endlage eingestellt werden.

EINSTELLUNG DER OBEREN ENDLAGE

- ⚠ Zwischen der unteren und oberen Endlage sind mindestens 3 Motorwellenumdrehungen erforderlich.

- ① Stellen Sie sicher, dass sich die Außenjalousie mindestens 15 cm unterhalb der gewünschten neuen oberen Endlage befindet.

1 Halten Sie die Tasten ▲ und ▼ mindestens 5 s lang gleichzeitig gedrückt:

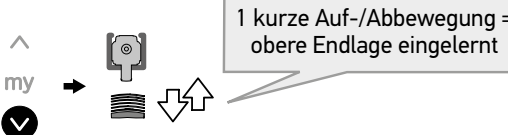


2 Halten Sie die Taste ▲ gedrückt (1 kurze Bewegung) und drücken Sie bei Annäherung an die Endlage die Taste my, um den Antrieb zu stoppen. Drücken Sie dann mehrmals kurz die Taste ▲, bis die gewünschte obere Endlage erreicht ist:



- ① Wenn die Außenjalousie den Schaltfühler berührt, bestätigt sie mit einer kurzen Auf-/Abbewegung und die obere Endlage wird ca. 6 mm unterhalb des Schaltfühlers gespeichert.

3 Drücken Sie die Taste ▼:

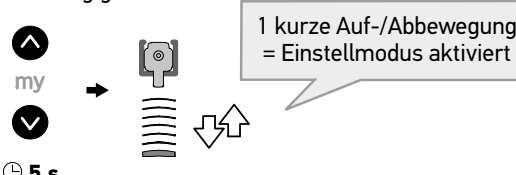


- ① Wenn die obere Endlage während eines Zyklus automatisch verändert wurde, wurde die automatische Nachjustierung der oberen Endlage aktiviert.

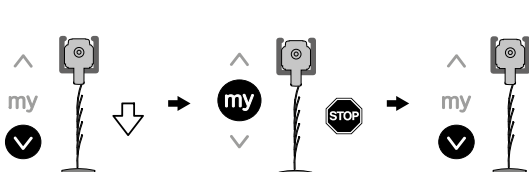
EINSTELLUNG DER UNTEREN ENDLAGE

- ① Stellen Sie sicher, dass sich die Außenjalousie mindestens 15 cm oberhalb der gewünschten neuen unteren Endlage befindet.

1 Halten Sie die Tasten ▲ und ▼ mindestens 5 s lang gleichzeitig gedrückt:



2 Halten Sie die Taste ▼ gedrückt (1 kurze Bewegung) und drücken Sie bei Annäherung an die Endlage die Taste my, um den Antrieb zu stoppen. Drücken Sie dann mehrmals kurz die Taste ▼, bis die gewünschte untere Endlage erreicht ist:



3 Drücken Sie die Taste ▲:



- ① Wenn die Außenjalousie nicht reagiert, wurde die untere Endlage vom Hersteller verriegelt und kann nicht verändert werden.

SOMFY ACTIVITES SA

50 avenue du Nouveau Monde

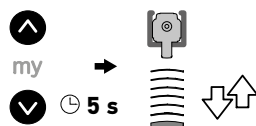
F - 74300 Cluses

www.somfy.com

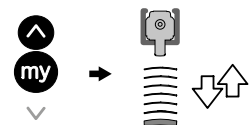
somfy

HINDERNISERKENNUNG IN DER AUF-RICHTUNG

- 1 Halten Sie die Tasten ▲ und ▼ mindestens 5 s lang gleichzeitig gedrückt:



- 2 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▲ und **my**:

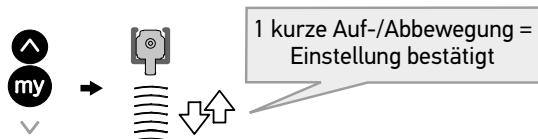


- 3 Um die Empfindlichkeit der Hinderniserkennung zu erhöhen, drücken Sie ▲, um sie zu reduzieren bzw. die Funktion zu deaktivieren, drücken Sie ▼:

ⓘ Standardmäßig ist die Hinderniserkennung auf niedrige Empfindlichkeit eingestellt.

0,5 s	Empfindlichkeit		0,5 s
▲ my ▼	Funktion aktiviert, hohe Empfindlichkeit	x 3	▲ my ▼
	Funktion aktiviert, niedrige Empfindlichkeit	x 2	
	Funktion deaktiviert	x 1	

- 4 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▲ und **my**:



ⓘ Hindernisse werden nur bei einer Aufwärtsbewegung der Außenjalousie erkannt.

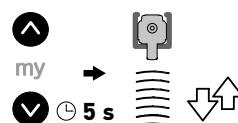
- Wenn der Windsensor Priorität hat -> Hinderniserkennung deaktivieren.
- Wenn die Hinderniserkennung Priorität hat -> Einstellung auf niedrige oder hohe Empfindlichkeit je nach Jalousien-Typ.

ⓘ Bei der ersten Installation oder bei erneuter Einstellung muss ein vollständiger Zyklus durchgeführt werden (Hin/Her des Trägerprodukts), um die optimale Funktion zu gewährleisten.

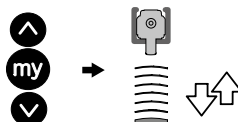
AUTOMATISCHE NACHJUSTIERUNG DER OBEREN ENDLAGE

⚠ Beschädigungsgefahr: Der Schaltfühler muss vorhanden sein, um die Lamellen der Außenjalousie bei der Aufwärtsbewegung zu stoppen.

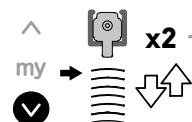
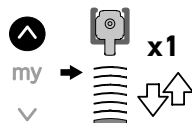
- 1 Halten Sie die Tasten ▲ und ▼ mindestens 5 s lang gleichzeitig gedrückt:



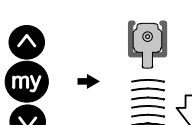
- 2 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▲, **my** und ▼:



- 3 Um die automatische Nachjustierung der oberen Endlage zu **aktivieren**, drücken Sie die Taste ▲. Um sie zu **deaktivieren**, drücken Sie die Taste ▼:



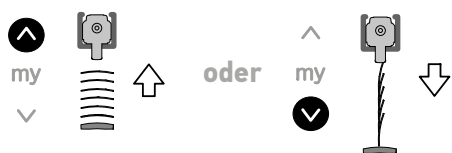
- 4 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▲, **my** und ▼:



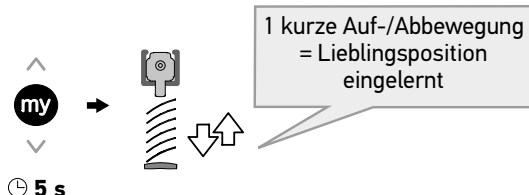
ⓘ Diese Funktion kann auch mit den Tools **EMS2** und **Set&Go** eingestellt werden.

⚠ Beachten Sie für Außenjalousien mit Arbeitsposition die Anweisungen in der online erhältlichen Anleitung.

- 1 Fahren Sie die Außenjalousie in die gewünschte neue Lieblingsposition:



- 2 Drücken Sie 5 s lang die Taste **my**:



⚠ Stellen Sie sicher, dass sich die Außenjalousie mindestens 30 cm unterhalb des Schaltfühlers befindet.

- 1 Laisser le moteur sous tension au moins 15 s, puis effectuer une double coupe comme ci-dessous :



- 2 Drücken Sie die **PROG**-Taste des lokalen Somfy io-Funksenders und halten Sie die Taste 7 s lang gedrückt:



ⓘ Die aktuelle Position wird als untere Endlage gespeichert, vorausgesetzt die Position der unteren Endlage wurde nicht vom Hersteller verriegelt.



Endlageneinstellung

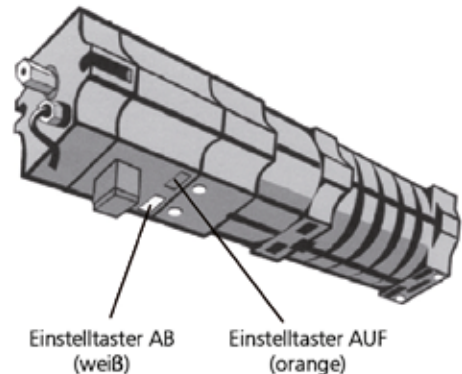
Die Endlageneinstellung erfolgt über die beiden Einstelltaster an der Unterseite des Antriebs:

Obere Endlage einstellen:

- Raffstore ca. aus Mittelstellung nach oben fahren.
- Während der AUF-Fahrt den orangenen Einstelltaster eindrücken und mindestens 5s gedrückt halten (Einstelltaster bleibt eingerastet).
- Obere Endlage durch Tippbetrieb zielgenau anfahren.
- Durch eine entgegengesetzte Fahrt in AB-Richtung rastet der Einstelltaster automatisch aus und die obere Endlage ist damit eingestellt.

Untere Endlage einstellen:

- Raffstore ca. aus Mittelstellung nach unten fahren.
- Während der AB-Fahrt den weißen Einstelltaster eindrücken und mindestens 5s gedrückt halten (Einstelltaster bleibt eingerastet).
- Untere Endlage durch Tippbetrieb zielgenau anfahren.
- Durch eine entgegengesetzte Fahrt in AUF-Richtung rastet der Einstelltaster automatisch aus und die untere Endlage ist damit eingestellt.



Endlagenkorrekturen sind nur durch erneute Einstellung auf die oben beschriebene Vorgehensweise möglich!

Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

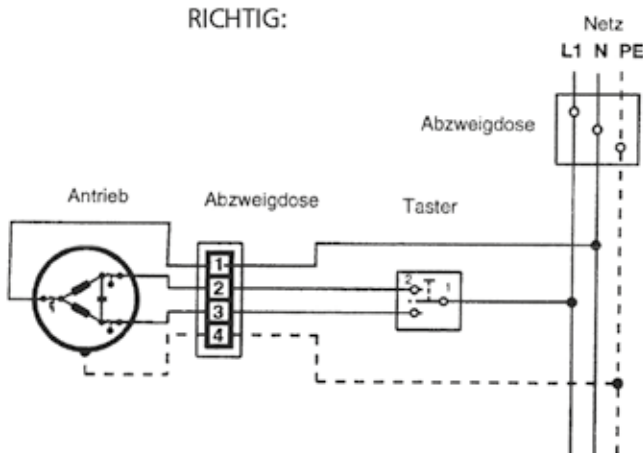
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

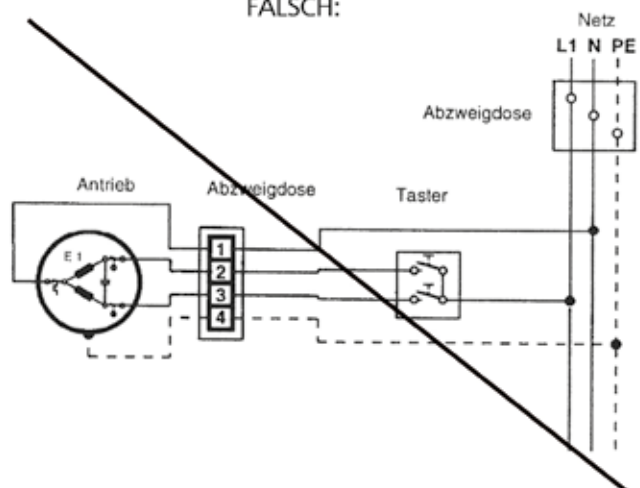
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



Wichtige Einstell-Information

Gleichstrommotor Raffstorenmotor ELERO JA Soft DC



Die Endlagen des Motors sind ab Werk voreingestellt. Allerdings müssen sie nach der Montage des Raffstorenelements unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.

1. Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung erfolgt über die beiden Einstelltaster an der Unterseite des Antriebs.

Obere Endlage einstellen:

- Raffstore ca. aus Mittelstellung nach oben fahren.
- während der AUF-Fahrt den orangen Einstelltaster eindrücken und mindestens 5 sek gedrückt halten (Einstelltaster bleibt eingerastet).
- obere Endlage durch Tippbetrieb zielgenau anfahren.
- durch eine entgegengesetzte Fahrt in AB-Richtung rastet der Einstelltaster automatisch aus und die obere Endlage ist damit eingestellt.

Untere Endlage einstellen:

- Raffstore ca. aus Mittelstellung nach unten fahren.
- während der AB-Fahrt den weißen Einstelltaster eindrücken und mindestens 5 sek gedrückt halten (Einstelltaster bleibt eingerastet).
- untere Endlage durch Tippbetrieb zielgenau anfahren.
- durch eine entgegengesetzte Fahrt in AUF-Richtung rastet der Einstelltaster automatisch aus und die untere Endlage ist damit eingestellt.

Endlagenkorrekturen sind nur durch erneute Einstellung auf die oben beschriebene Vorgehensweise möglich!

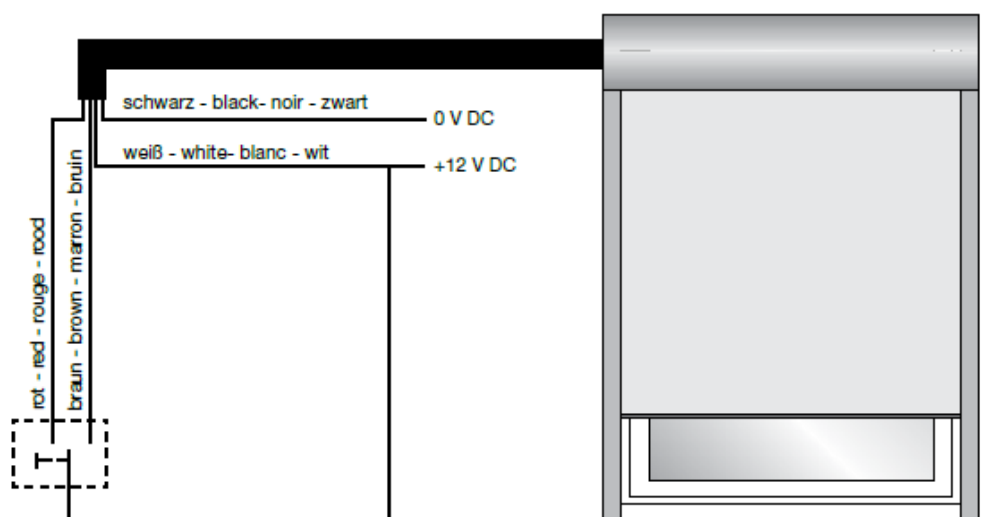
2. Elektroanschluss



Der Motor ist ein 12V DC Gleichstrommotor. Er darf keinesfalls direkt ans 230V Stromnetz angeschlossen werden. Zur Inbetriebnahme bzw. Endlageneinstellung darf er nicht an ein gewöhnliches 230V Montagekabel angeschlossen werden. Es muss hierzu das spezielle ROMA DC-Motoren Montagekabel benutzt werden.

Der Motor hat eine 4adrige Zuleitung:

- weiße Ader = +12V DC
- schwarze Ader = 0V DC
- rote und braune Ader = AUF bzw. AB



Achtung: Die Anschlussarbeiten dürfen nur in spannungsfreiem Zustand vorgenommen werden.

Beim Anlegen von +12V an die rote oder braune Ader dreht der Antrieb in die eine oder andere Laufrichtung. Bei falscher Drehrichtung sind die beiden Adern rot und braun zu vertauschen.

Achtung: rote und braune Ader nicht gleichzeitig an +12V anschließen!

Parallelschaltung ist bei dieser Antriebstype nicht erlaubt!



ROMA Werkseinstellung:

Der Motor ist ab Werk voreingestellt. Die Endlagen müssen nach der Montage des Raffstore kontrolliert bzw. bei Bedarf korrigiert werden. Die Referenzierung ist ab Werk inaktiv.

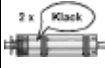
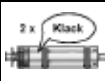
Ein RESET auf Werkseinstellung ist nicht möglich/nötig.

1. Inbetriebnahme - Endlagenprogrammierung

		Aktion/ Funktion	Signal
1		Netzspannung anlegen, bzw. für 5s unterbrechen (Antrieb für 30min in Lernbereitschaft)	
2		Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Endlagenlernmodus am Sender aktiviert)	
3		Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
- für ausschließliche Probefahrt, kann der Behang nun mit den Tasten AUF und AB bedienen werden - für weiter Motoren Punkt 1 und 3 wiederholen			
4		Taste STOPP und LINKS, 2s zusammen gedrückt halten. (Endlagenlernmodus am Motor wird aktiviert)	
5	untere Endlage (muss immer als erstes eingelesen werden) - für Einstellung auf frei wählbare untere Position		
5.1		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte unter Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
5.2		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (untere Endlage ist gespeichert)	
6	obere Endlage - für Endlage auf Auflaufschalter → 6.1, dann weiter zu 7 - für Einstellung auf frei wählbare Position → 6.2		
6.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der oberen Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
- für Einstellung auf frei wählbare obere Position			
6.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte obere Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
6.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (obere Endlage ist gespeichert)	
- um die Endlageneinstellung zu wiederholen oder an weiteren Elementen die Endlagen einzustellen, wieder bei Punkt 3. beginnen			
7.		Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlöschen. (Endlagenlernmodus wird verlassen, Sender verlässt Modus auch automatisch nach 5min)	

2. Endlagen korrigieren

Immer die näherliegende Endlage wird geändert

Aktion/ Funktion		Signal
1	 Netzspannung anlegen. (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	
2	 Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	
3	 Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender))	
4	 Taste STOPP und AUF für 2s gedrückt halten. (Endlagenkorrektur am Motor geöffnet)	
5	 Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte Position erreicht ist.	
6	 Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen gedrückt halten. (Endlage ist gespeichert)	
7	 Tasten AUF und AB 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlischn. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	

3. Referenzierung aktivieren/deaktivieren

Wird die untere und obere Endlage auf Position neu eingestellt, siehe 1. Inbetriebnahme – Endlageneinstellung, ist die Referenzierung automatisch ausgeschaltet. Wird die untere Endlage auf Position und die obere Endlage auf den Auflaufendschalter neu eingestellt ist die Referenzierung ausgeschaltet. Wird nun die obere Endlage neu und auf Position, siehe 2. Endlagen korrigieren, eingestellt, ist die Referenzierung automatisch eingeschaltet.

Bei einem erneuten Einstellen der obere Endlage auf Position, bleibt die Referenzierung eingeschaltet.

Hinweis:

Ist die Referenzierung aktiviert worden, erfolgt die fünfte AUF-Fahrt bis zum Auflaufendschalter. Die Wegdifferenz zwischen der oberen Endlage und dem Auflaufendschalter wird gespeichert.

Nach 5, 20 danach alle 50 Fahrten auf die obere Endlage erfolgt eine weitere Referenzfahrt. Bei den Referenzfahrten bleibt der Antrieb auf dem Auflaufendschalter stehen.



6. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

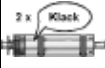
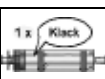
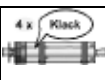
Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungs-unternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

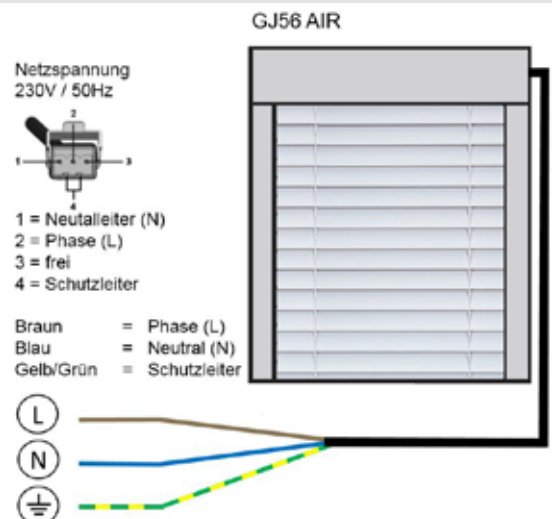
Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.

4. Sender Einlernen/Auslernen

Nur nötig, wenn Motor nicht in LOXONE intergiert wird.

Aktion/ Funktion		Signal
1	 Netzspannung anlegen. (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	
2	 Tasten RECHTS und LINKS, 10s zusammen gedrückt halten, bis eine Kanal-LED blinkt. (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	
3	 Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
4	 Mit Taste RECHTS oder LINKS gewünschten Kanal auswählen.	
5.1 Sender einlernen		
	Tasten STOPP und AUF kurz zusammen gedrückt halten. (Motor auf Kanal eingelernt)	
5.2 Sender auslernen		
	Tasten STOPP und AB kurz zusammen gedrückt halten. (Motor auf Kanal ausgelernt)	
Der Motor kann am gleichen Sender auf weitere Kanäle für Gruppensteuerungen eingelernt werden, indem man wieder mit Schritt 4 beginnt		
6	 Tasten RECHTS und LINKS, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED erlischt. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	

5. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Motoren GJ56 AIR, dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.



WICHTIG

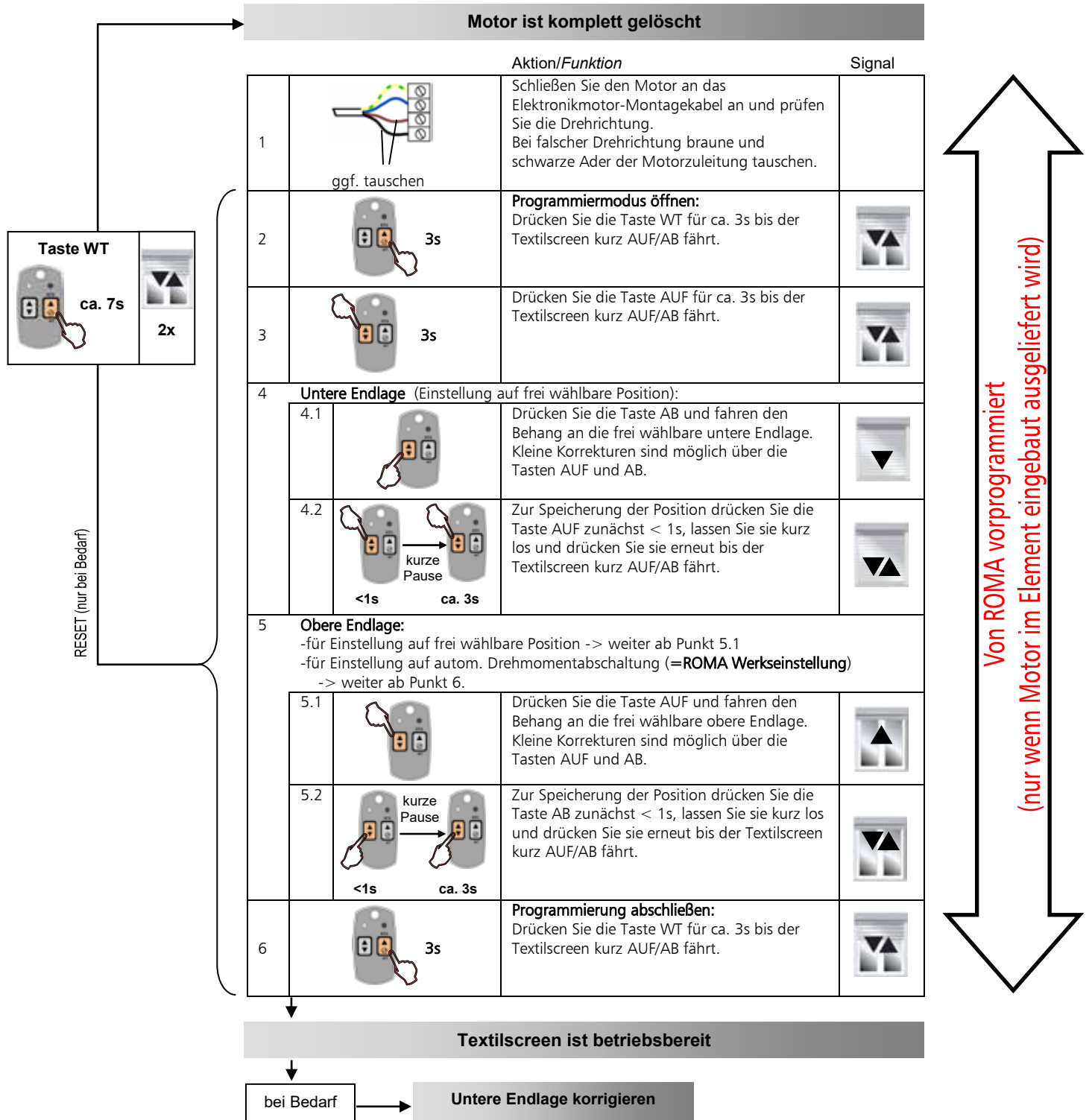
ROMA Werkseinstellung:

Obere Endlage ist auf autom. Drehmomentabschaltung programmiert, untere Endlage nur grob voreingestellt. Untere Endlage muss nach Montage des Textilscreens unbedingt noch korrigiert werden.

Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET).

Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Hinweis:

Bei Einstellung der oberen Endlage auf autom. Drehmomentabschaltung wird der obere Abschaltpunkt automatisch während der ersten 4 Lernfahrten ermittelt. Ab der 5. Fahrt stoppt der Motor bereits einige Millimeter vorher und fährt nicht mehr bis zum Anschlag. Alle 56 Fahrten erfolgt an der oberen Endlage eine neue Referenzfahrt auf Drehmomentabschaltung.

2. Untere Endlage korrigieren ohne Elektronikmotor-Montagekabel (bei Bedarf)



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/zipoximowtendlage

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist! Achtung: Bei Motoren älter als Baujahr 2015 können die Schritte 5-7 entfallen.

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Textilscreen in die bisherige untere Endlage.	
2	5s	Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.	
3	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
4	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
5	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
6	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
7	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
8	oder	Fahren Sie an die neue frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
9	kurze Pause ca. 3s	Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AUF zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Textilscreen nach ca. 3s kurz AUF/AB fährt.	

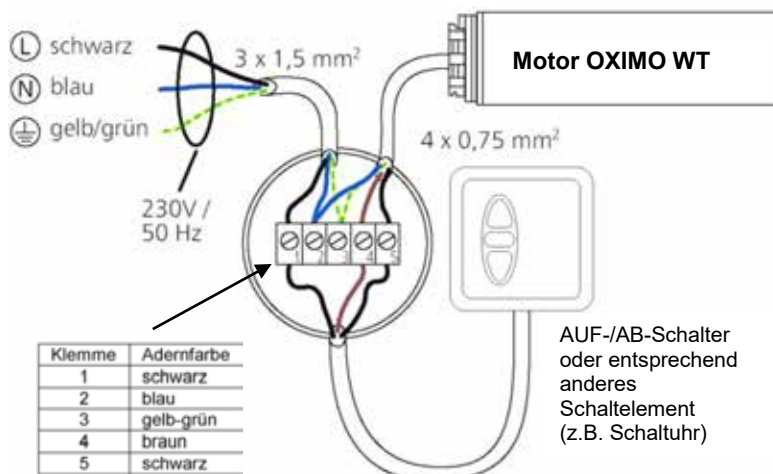


3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor OXIMO WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Sonnenschutzsteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren OXIMO WT

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy OXIMO WT dürfen direkt parallel geschaltet werden, jedoch nicht zur Programmierung der Endlagen. Empfehlung: Jedes einzelne Motorkabel sollte für spätere Programmierarbeiten bis an eine nachträglich zugängliche Stelle verlegt werden (z.B. Abzweigdose). Elektronikmotoren dürfen nicht direkt mit Motoren, die mit mechanischen Endschaltern ausgerüstet sind, parallel angeschlossen werden. In diesem Fall muss jedem Motor ein Trennrelais vorgeschaltet werden (Standardmotoren und Elektronikmotoren).

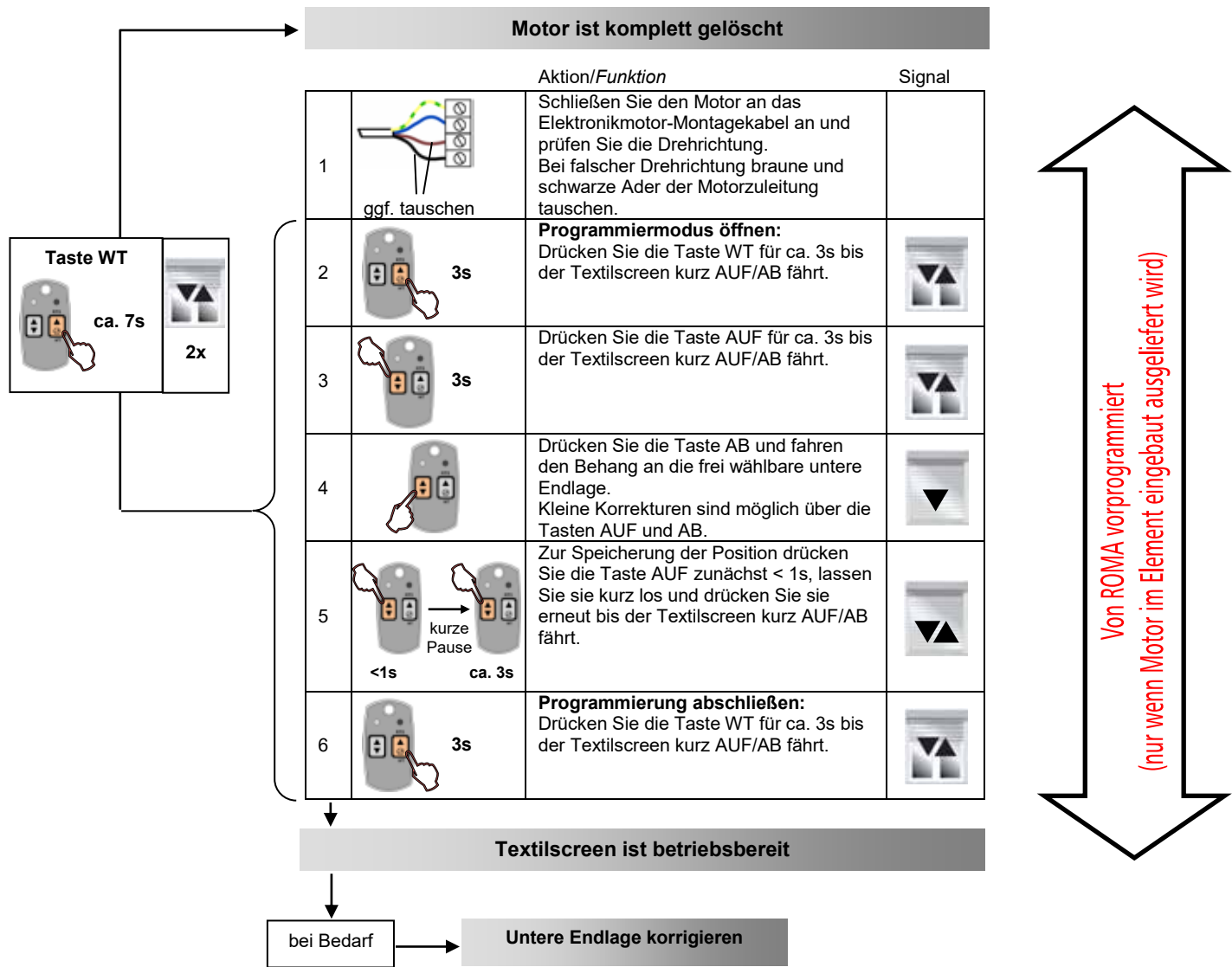
Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Textilscreens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Entspannung in der oberen Endlage aktivieren / deaktivieren (Back-Release)

Voraussetzung: Motor muss (wie oben beschrieben) komplett programmiert worden sein.

1	 Textilscreen in die obere Endlage fahren.	
2	 3s Taste WT ca. 3s drücken, bis der Motor eine kurze AUF/AB Bewegung macht. Aktivierter Back-Release wird dabei deaktiviert bzw. deaktivierter Back-Release wird aktiviert.	

3. Untere Endlage korrigieren ohne Elektronikmotor-Montagekabel (bei Bedarf)



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oreawtendlage

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist! Achtung: Bei Motoren älter als Baujahr 2015 können die Schritte 5-7 entfallen.

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Textilscreen in die bisherige untere Endlage.	
2	5s	Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.	
3	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
4	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
5	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
6	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
7	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
8	oder	Fahren Sie an die neue frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
9	kurze Pause ca. 3s	Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AUF zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Textilscreen nach ca. 3s kurz AUF/AB fährt.	



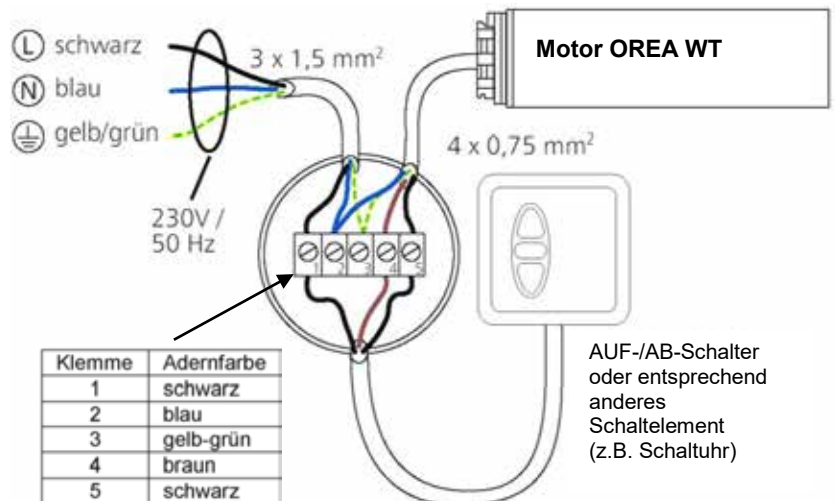
4.1 Anschlussplan für Elektronikmotor OREA WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Motorsteuerungen).



4.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren OREA WT

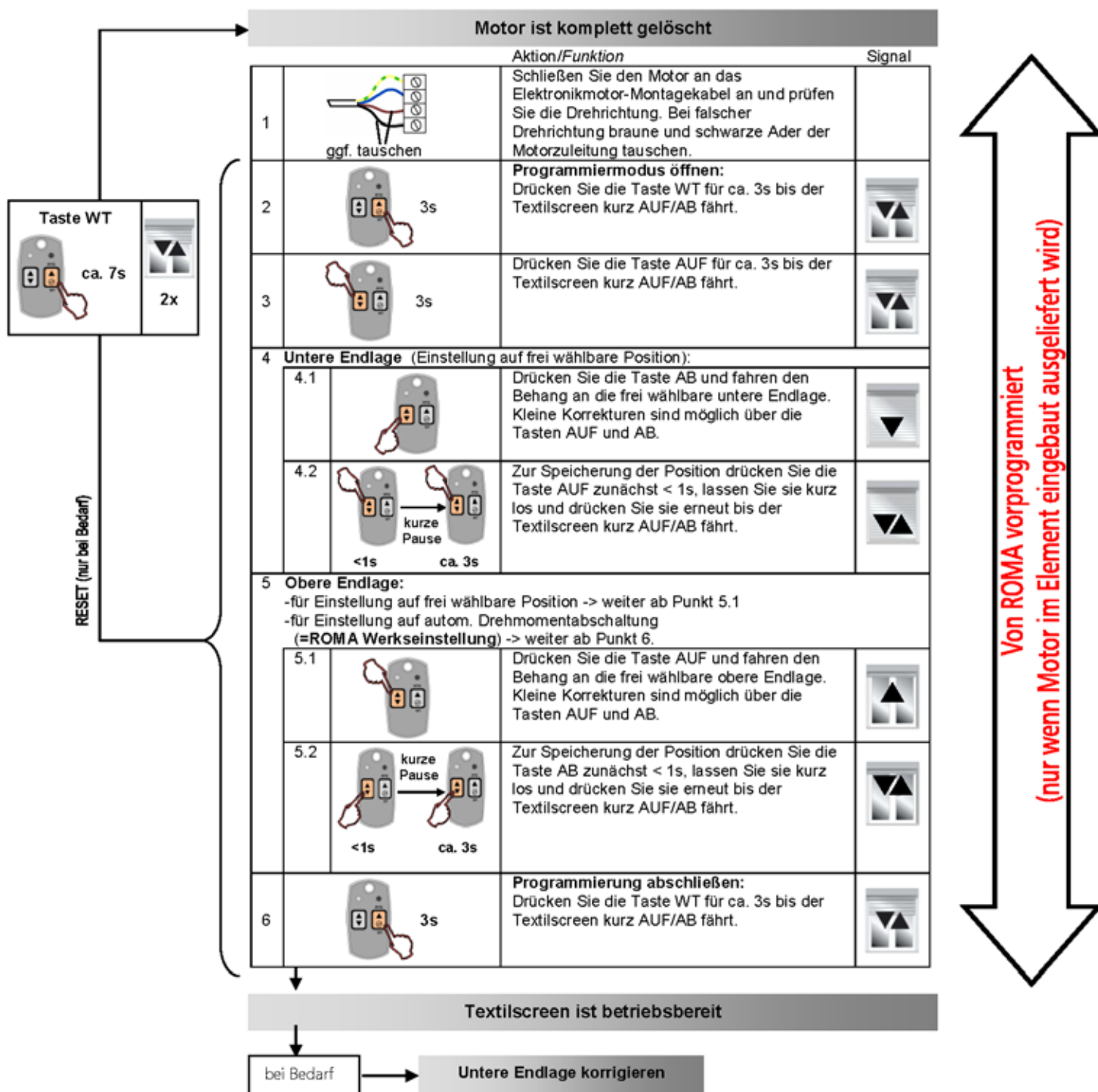
Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy OREA WT dürfen direkt parallel geschaltet werden, jedoch nicht zur Programmierung der Endlagen. Empfehlung: Jedes einzelne Motorkabel sollte für spätere Programmierarbeiten bis an eine nachträglich zugängliche Stelle verlegt werden (z.B. Abzweigdose). Elektronikmotoren dürfen nicht direkt mit Motoren, die mit mechanischen Endschaltern ausgerüstet sind, parallel angeschlossen werden. In diesem Fall muss jedem Motor ein Trennrelais vorgeschaltet werden (Standardmotoren und Elektronikmotoren). Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen. Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



ROMA Werkseinstellung:

Obere Endlage ist auf automatische Drehmomentabschaltung programmiert, untere Endlage nur grob voreingestellt. Untere Endlage muss nach Montage des Textilscreens unbedingt noch korrigiert werden. Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Hinweis:

Bei Einstellung der oberen Endlage auf automatische Drehmomentabschaltung, wird der obere Abschaltpunkt automatisch während der ersten 4 Lernfahrten ermittelt. Ab der 5. Fahrt stoppt der Motor bereits einige Millimeter vorher und fährt nicht mehr bis zum Anschlag. Während der ersten 180 Zyklen wird alle 30 Zyklen, danach alle 90 Zyklen, die obere Endlage automatisch, durch eine Fahrt auf Anschlag mit Entlastung, nachgestellt.



2. Untere Endlage korrigieren ohne Elektronikmotor-Montagekabel (bei Bedarf)

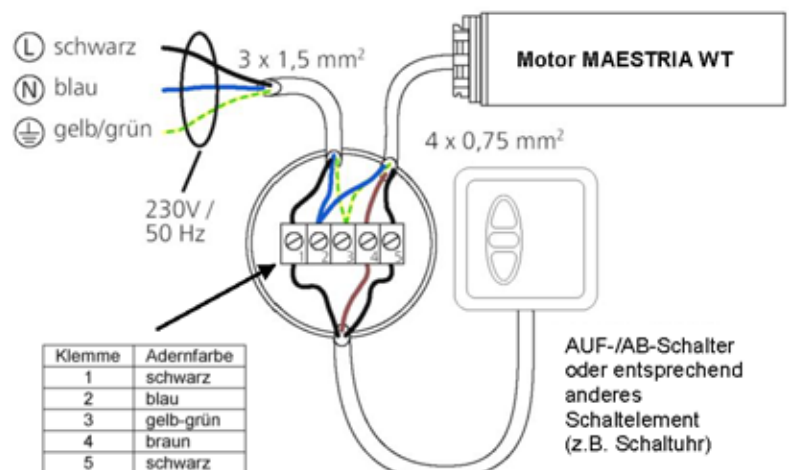
Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

Aktion/Funktion		Signal	
1		Fahren Sie den Textilscreen in die bisherige untere Endlage.	
2	 5s	Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.	
3	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
4	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
5	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
6	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
7	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
8	 oder 	Fahren Sie an die neue frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
9	 kurze Pause <1s →  ca. 3s	Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AUF zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Textilscreen nach ca. 3s kurz AUF/AB fährt.	



3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor MAESTRIA WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Sonnenschutzsteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren MAESTRIA WT

Empfehlung: Jedes einzelne Motorkabel sollte für spätere Programmierarbeiten bis an eine nachträglich zugängliche Stelle verlegt werden (z.B. Abzweigdose).

Elektronikmotoren dürfen nicht direkt mit Motoren, die mit mechanischen Endschaftern ausgerüstet sind, parallel angeschlossen werden. In diesem Fall muss jedem Motor ein Trennrelais vorgeschaltet werden (Standardmotoren und Elektronikmotoren).

Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

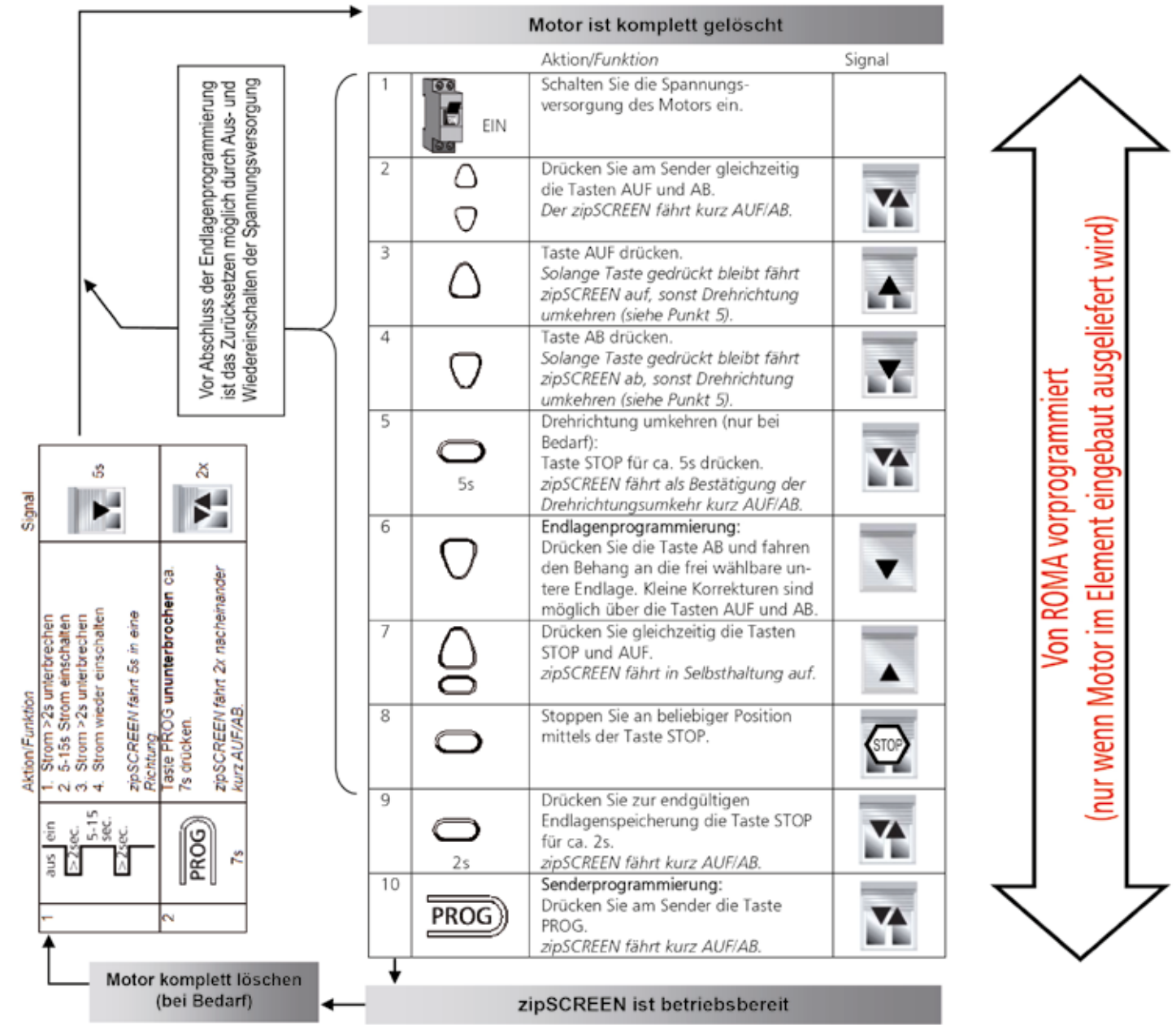
Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).

Wichtige Einstell-Information
Funkmotor Somfy OREA RTS



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des zipSCREEN unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann muss die unten beschriebene Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung erneut durchgeführt werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Entspannung in der oberen Endlage aktivieren / deaktivieren (Back-Release)

Voraussetzung: Motor muss (wie oben beschrieben) komplett programmiert worden sein.

1		Spannungsversorgung des Motors kurz aus- und wieder einschalten.	
2		zipSCREEN in die obere Endlage fahren.	
3		Drücken Sie gleichzeitig die Tasten STOP und AB für ca. 5s bis der Motor eine kurze AUF/AB Bewegung macht. Aktivierter Back-Release wird dabei deaktiviert bzw. deaktivierter Back-Release wird aktiviert.	

3. funky-Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlage korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

3.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

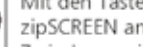
	Aktion/Funktion	Signal
1	 2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

3.2 Untere Endlage korrigieren (nur bei Bedarf)

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Bewegen Sie den zipSCREEN in die bisherige untere Endlage.	
2	 5s Drücken Sie dann bei ruhendem zipSCREEN gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.	
3	 oder  Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den zipSCREEN in die korrigierte neue Endlage.	
4	 2s Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste STOP für ca. 2s. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.	

3.3 Zwischenposition programmieren

Ab Werk ist die Zwischenposition auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:

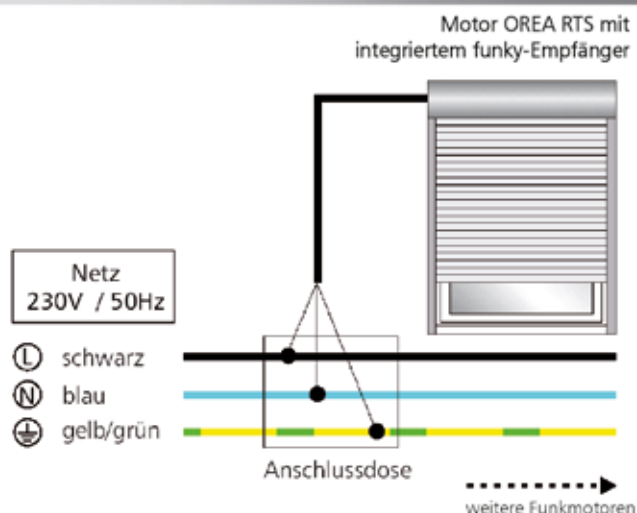
	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Mit den Tasten AUF oder AB den zipSCREEN an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
2	 5s Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der zipSCREEN steht.
Durch Drücken der Taste STOP fährt der zipSCREEN dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

3.4 Zwischenposition löschen

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s zipSCREEN befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s wird diese gelöscht. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.	

4. Elektroanschluss



Hinweis:
Mehrere Motoren OREA RTS dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

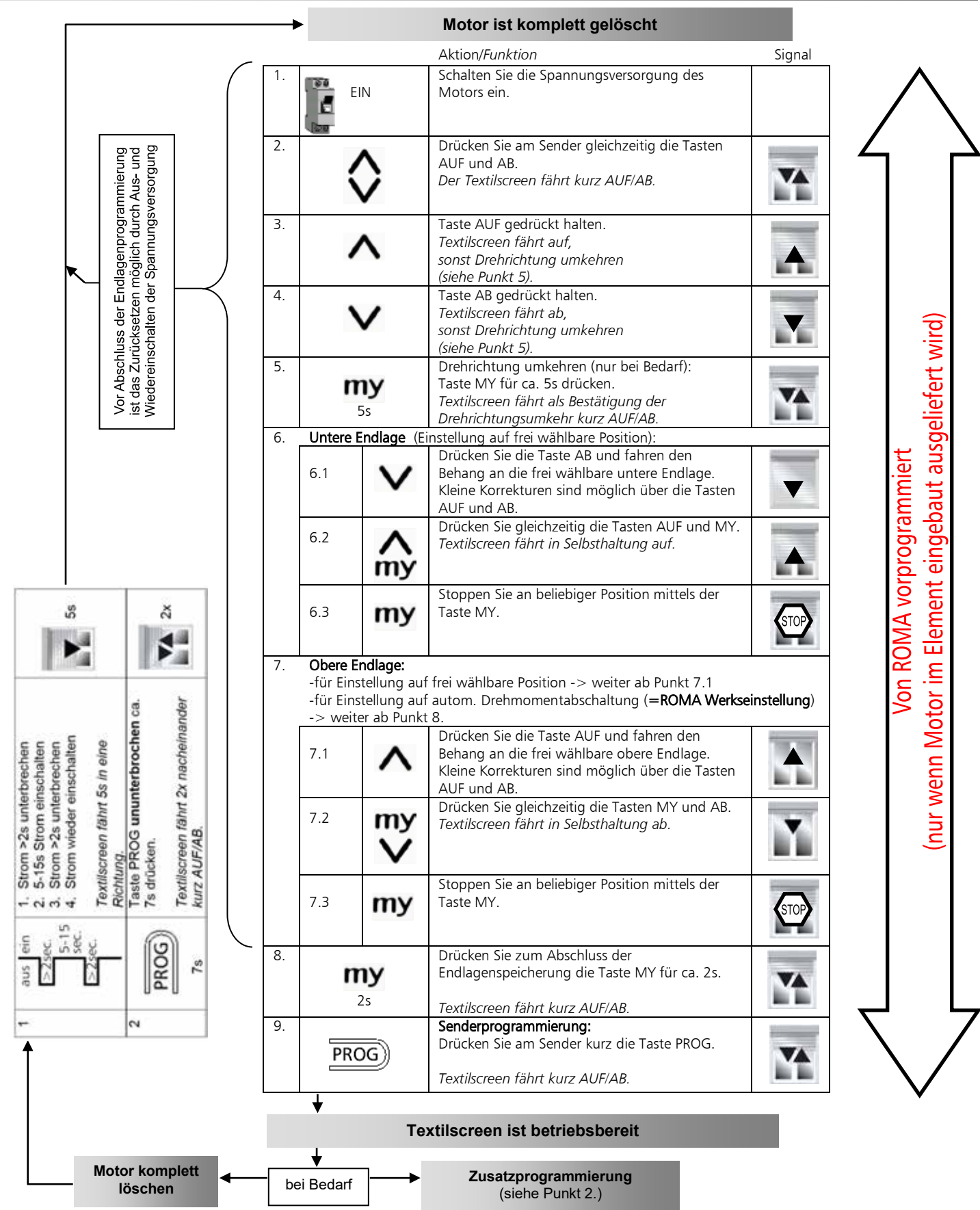
Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern.
Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information
Textilscreen Funkmotor Somfy SUNEa SCREEN io



ROMA Werkseinstellung:
Obere Endlage ist auf autom. Drehmomentabschaltung programmiert, untere Endlage nur grob voreingestellt.
Untere Endlage muss nach Montage des Textilscreen unbedingt noch korrigiert werden.
Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden.
Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (Sender einlernen / löschen, Back-Release-Funktion, Zwischenposition, Endlagen korrigieren)

Nur möglich, wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

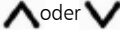
Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

Aktion/Funktion		Signal
1	 2s	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

2.3 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

Zwischenposition ändern:

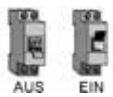
1		Mit den Tasten AUF oder AB den Textilscreen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste MY stoppen.	
2	 5s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Zwischenposition löschen:

1		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s	Textilscreen befindet sich in der Zwischenposition. Taste MY für ca. 5s drücken. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.2 Back-Release obere Endlage aktivieren / deaktivieren

Achtung: Nur möglich, wenn obere Endlage auf autom. Drehmomentabschaltung eingestellt wurde. Die gewählte Back-Release-Einstellung bleibt auch nach einem kompletten RESET des Motors erhalten.

Aktion/Funktion		Signal
1		Spannungsversorgung des Motors kurz aus- und wieder einschalten.
2		Textilscreen in die obere Endlage fahren.
3		Tasten MY und AB gleichzeitig ca. 5s gedrückt halten, bis der Motor eine kurze AUF/AB-Bewegung macht. <i>Aktivierter Back-Release wird dabei deaktiviert bzw. deaktivierter Back-Release wird aktiviert</i>

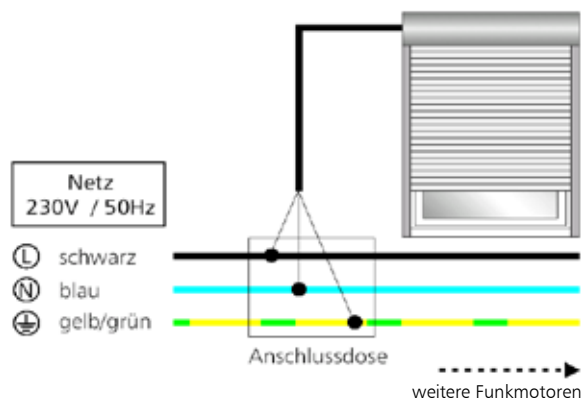
2.4 Endlagen korrigieren

Achtung: Obere Endlage kann nur dann korrigiert werden, wenn sie auf frei wählbare Position eingestellt wurde. (nicht wenn auf autom. Drehmomentabschaltung eingestellt).

Aktion/Funktion			Signal
1	 oder 	Bewegen Sie den Textilscreen in die Endlage, welche korrigiert werden soll.	
2	 5s	Drücken Sie dann bei ruhendem Motor gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 oder 	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Textilscreen in die korrigierte neue Endlage.	
4	 2s	Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste MY für ca. 2s. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB</i>	

3. Elektroanschluss

SUNEA SCREEN io
mit integriertem Funkempfänger



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information

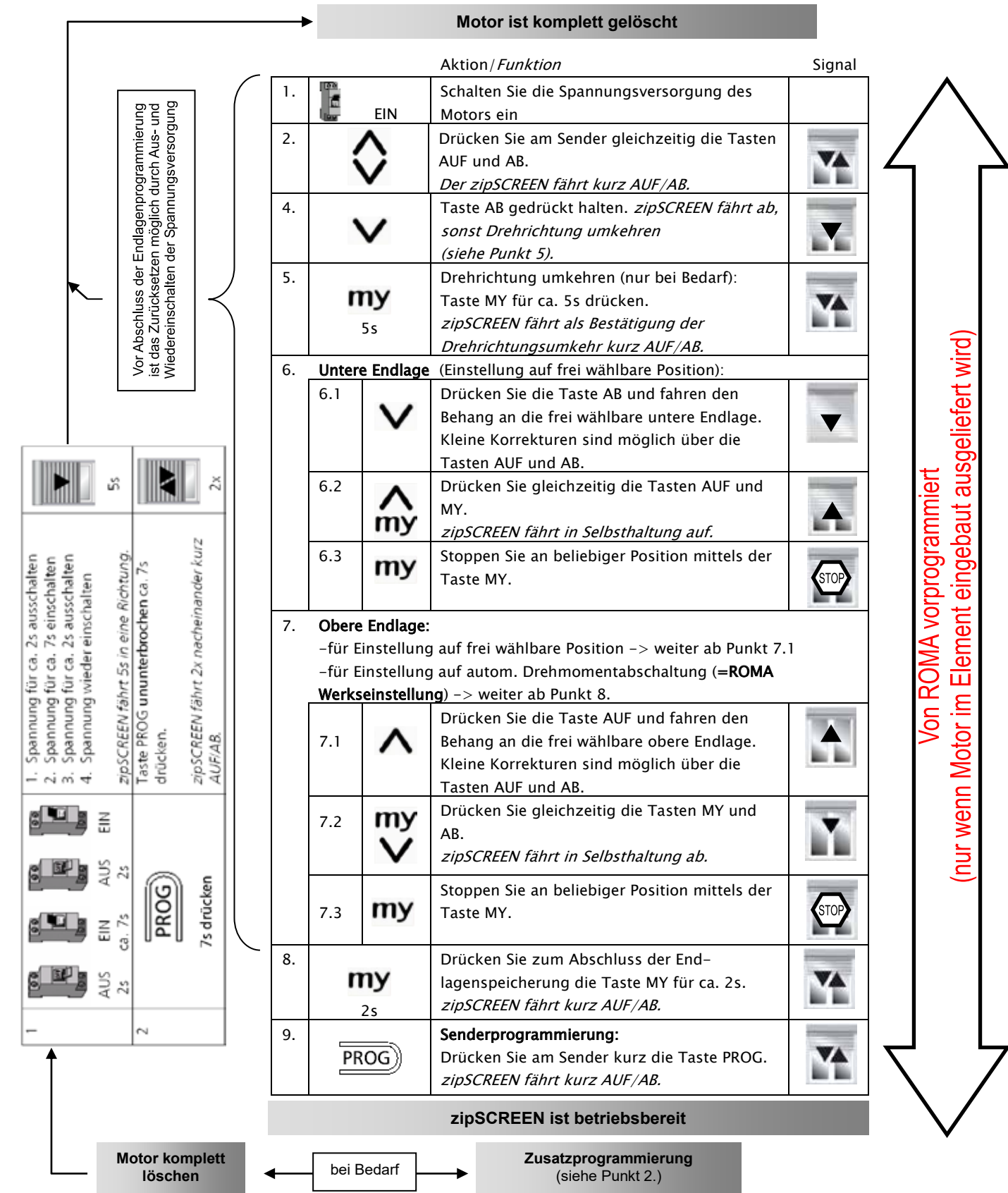
zipSCREEN.2 Funkmotor Somfy Maestria io



ROMA Werkseinstellung:

Obere Endlage ist auf autom. Drehmomentabschaltung programmiert, untere Endlage nur grob voreingestellt. Untere Endlage muss nach Montage des zipSCREEN unbedingt noch korrigiert werden. Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden. Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (Sender einlernen / löschen, Back-Release-Funktion, Zwischenposition,

Nur möglich, wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

		Aktion / Funktion	Signal
1	 2s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>zipSCREEN fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.</i>	
2	 2s	Taste PROG am neu einzulernen bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. <i>zipSCREEN fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Sender- adresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

2.2 Endlagen korrigieren

Achtung: Obere Endlage kann nur dann korrigiert werden, wenn sie auf frei wählbare Position eingestellt wurde. (nicht wenn auf autom. Drehmoment-abschaltung eingestellt).

		Aktion / Funktion	Signal
1	 oder 	Bewegen Sie den zipSCREEN in die Endlage, welche korrigiert werden soll.	
2	 5s	Drücken Sie dann bei ruhendem Motor gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. <i>zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 oder 	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den zipSCREEN in die korrigierte neue Endlage.	
4	 2s	Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste MY für ca. 2s. <i>zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.</i>	

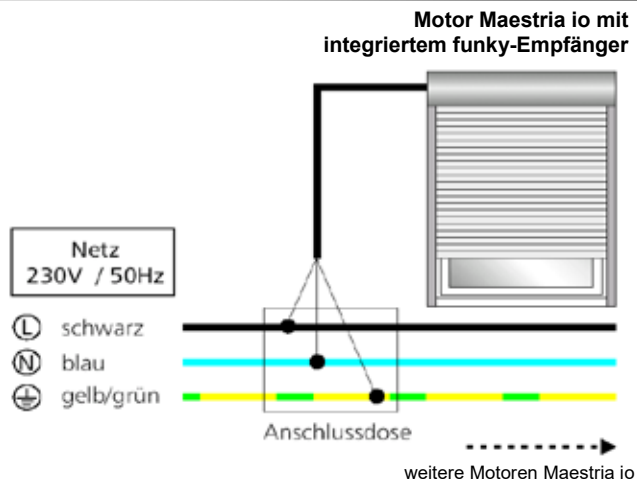
2.3 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

Zwischenposition ändern:

1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den zipSCREEN an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und mit der Taste MY stoppen.	
2	 5s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.</i>	

3. Elektroanschluss



Hinweis: Mehrere Motoren Maestria io mit integriertem funky-Empfänger dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

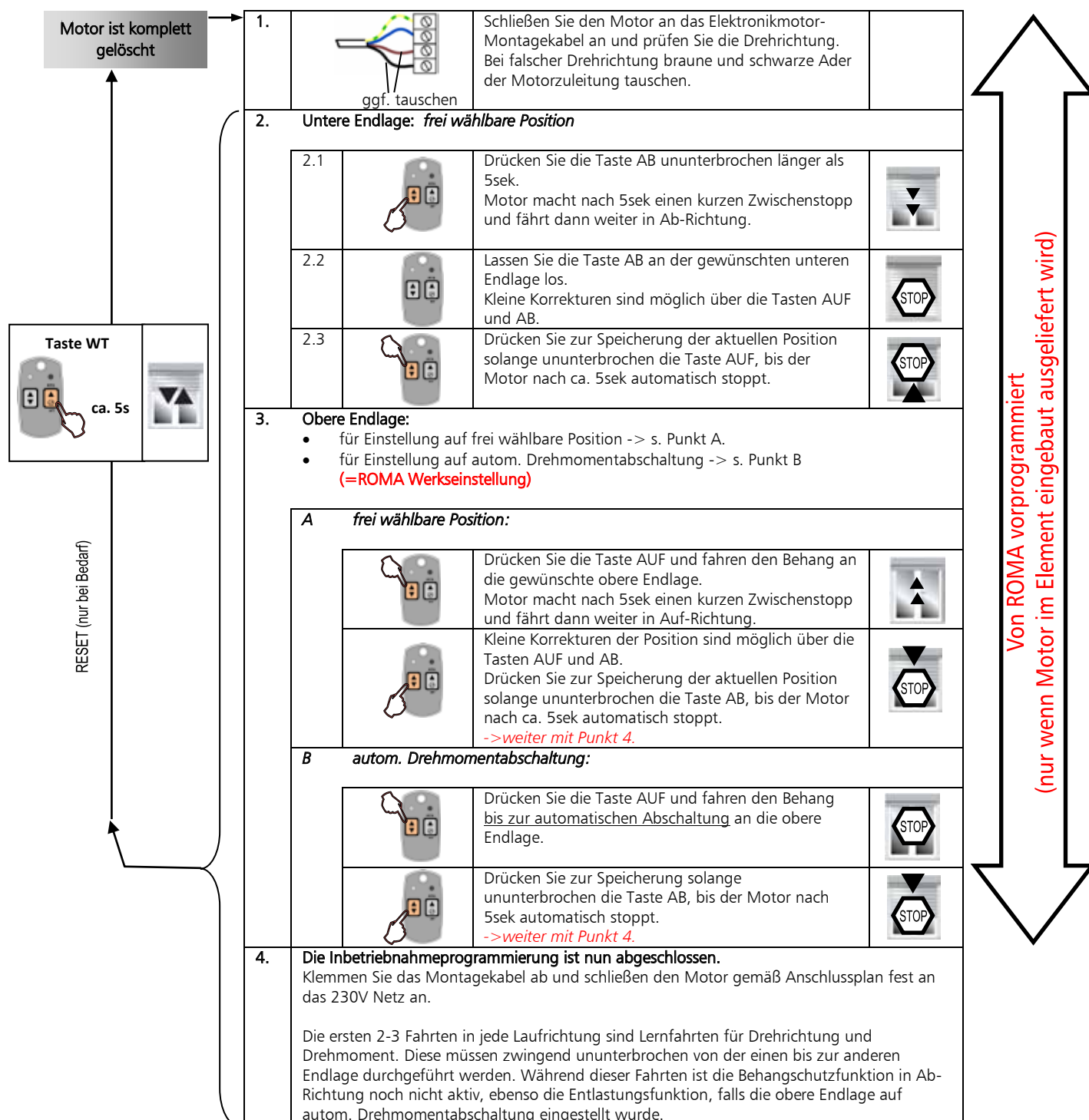


Untere Endlage: Einstellung erfolgt stets auf frei wählbare Position.

Oberen Endlage: Einstellung erfolgt entweder auf frei wählbare Position oder auf autom. Drehmomentabschaltung.
Bei Einstellung auf autom. Drehmomentabschaltung fährt der Motor nur während der ersten 2-3 Lernfahrten ohne Entlastung in die Endlage, danach macht er stets eine kurze Entlastungsfahrt, d.h. er fährt um einige Millimeter zurück.
Ausnahme: der Kurzmotor SunTop/Z M10-K kann diese Entlastungsfahrt nicht machen, d.h. der Fallstab bleibt oben auf Zugkraft stehen!

Eine nachträgliche Änderung/Korrektur einer einzelnen Endlage ist nicht mehr möglich. Hierzu muss der Antrieb zuerst komplett gelöscht (RESET) und die Inbetriebnahmeprogrammierung wiederholt werden.

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

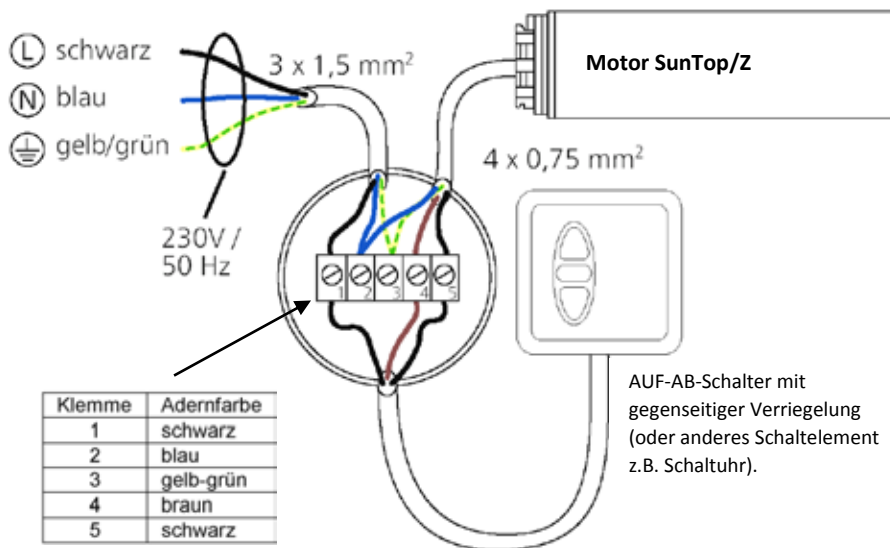


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Works zu beachten. Der min. Biegeradius des Motorkabels von 50mm darf nicht unterschritten werden.

2. Anschlussplan für Elektronikmotor SunTop/Z

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



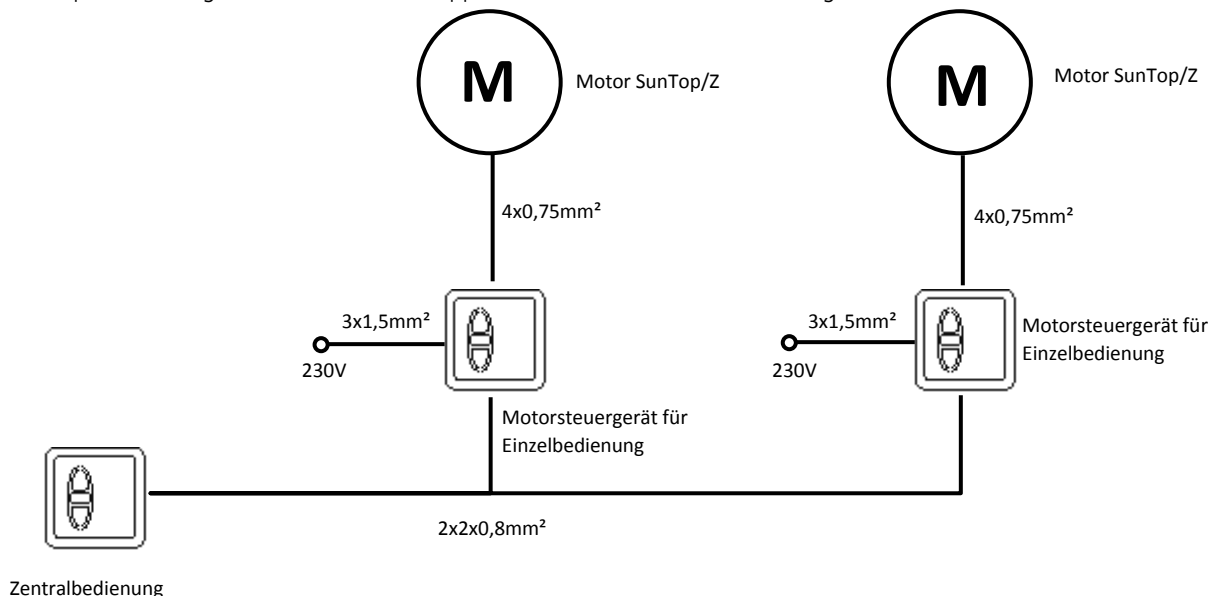
3. Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren SunTop/Z

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung SunTop/Z dürfen direkt parallel geschaltet werden, jedoch nicht zur Programmierung der Endlagen. Empfehlung: Jedes einzelne Motorkabel sollte für spätere Programmierarbeiten bis an eine nachträglich zugängliche Stelle verlegt werden (z.B. Abzweigdose).

Elektronikmotoren dürfen nicht direkt mit Motoren, die mit mechanischen Endschaltern ausgerüstet sind, parallel angeschlossen werden. In diesem Fall muss jedem Motor ein Trennrelais vorgeschaltet werden (Standardmotoren und Elektronikmotoren).

Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion). Beispiel für richtigen Anschluss einer Gruppe mit Einzel- und Zentralbedienung:





Untere Endlage: Einstellung erfolgt stets auf frei wählbare Position.

Oberen Endlage: Einstellung erfolgt entweder auf frei wählbare Position oder auf autom. Drehmomentabschaltung.
Bei Einstellung auf autom. Drehmomentabschaltung fährt der Motor nur während der ersten 2-3 Lernfahrten ohne Entlastung in die Endlage, danach macht er stets eine kurze Entlastungsfahrt, d.h. er fährt um einige Millimeter zurück.

Eine nachträgliche Änderung/Korrektur einer einzelnen Endlage ist nicht mehr möglich. Hierzu muss zuerst die Endlagenprogrammierung gelöscht und die Schritte 5-7 erneut durchgeführt werden.

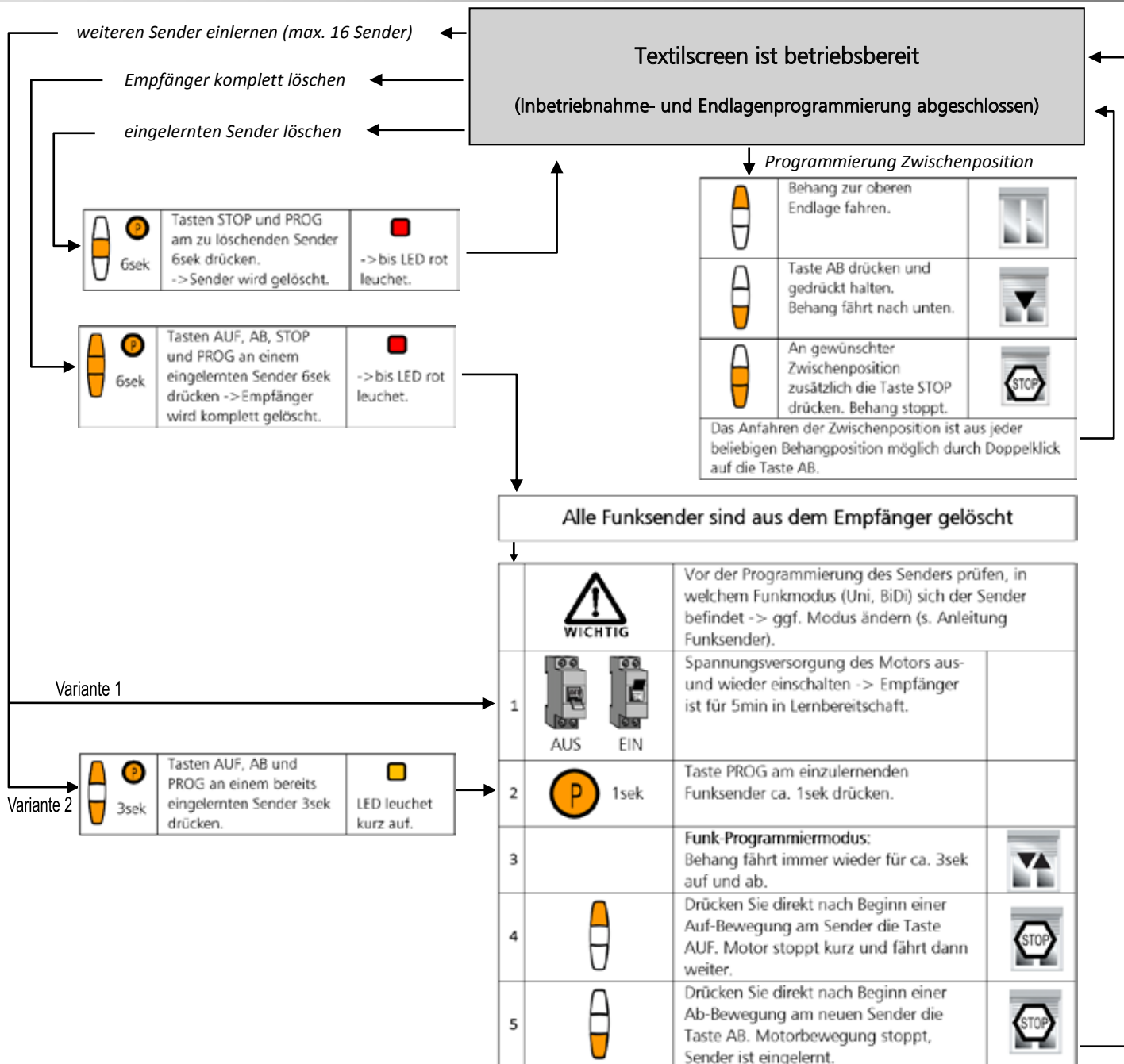
1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Motor ist komplett gelöscht	1.		Schalten Sie die Spannungsversorgung des Motors ein, warten Sie ca. 5sek und drücken dann am einzulernenden Funksender für ca. 1sek die Taste PROG.	
	2.		Funk-Programmiermodus: Behang fährt immer wieder für ca. 3sek auf und ab.	
	3.		Drücken Sie direkt nach Beginn einer Auf-Bewegung am Sender die Taste AUF. Motor stoppt kurz und fährt dann weiter immer wieder auf und ab.	
	4.		Drücken Sie direkt nach Beginn einer Ab-Bewegung am Sender die Taste AB. Motorbewegung stoppt, Sender ist eingelernt.	
Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten. Fahren Sie den Behang in Mittelposition. Taste AUF und AB am eingelernten Sender ca. 5sek drücken. Behang fährt kurz auf und ab -> Endlagenprogrammierung gelöscht! 1 AUS 2 EIN 3 5sek	5.	Untere Endlage: frei wählbare Position		
	5.1		Drücken Sie die Taste AB ununterbrochen länger als 5sek. Motor macht nach 5sek einen kurzen Zwischenstopp und fährt dann weiter in Ab-Richtung.	
	5.2		Lassen Sie die Taste AB an der gewünschten unteren Endlage los. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
	5.3		Drücken Sie zur Speicherung der aktuellen Position solange ununterbrochen die Taste AUF, bis der Motor nach ca. 5sek automatisch stoppt. Jetzt kann Taste AUF losgelassen werden.	
	6.	Oberer Endlage: - für Einstellung auf frei wählbare Position -> s. Punkt A. - für Einstellung auf autom. Drehmomentabschaltung -> s. Punkt B. (=ROMA Werkseinstellung)		
	A	frei wählbare Position:		
			Drücken Sie die Taste AUF und fahren den Behang an die gewünschte obere Endlage. Motor macht nach 5sek einen kurzen Zwischenstopp und fährt dann weiter in Auf-Richtung.	
			Kleine Korrekturen der Position sind möglich über die Tasten AUF und AB. Drücken Sie zur Speicherung der aktuellen Position solange ununterbrochen die Taste AB, bis der Motor nach ca. 5sek automatisch stoppt -> weiter mit Punkt 7.	
	B	autom. Drehmomentabschaltung:		
			Drücken Sie die Taste AUF und fahren den Behang bis zur automatischen Abschaltung an die obere Endlage. Jetzt kann Taste AUF losgelassen werden.	
			Drücken Sie zur Speicherung solange ununterbrochen die Taste AB, bis der Motor nach 5sek automatisch stoppt. Jetzt kann Taste AB losgelassen werden. -> weiter mit Punkt 7.	
	7.	Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist nun abgeschlossen. Machen Sie 2-3 Lernfahrten in jede Laufrichtung ununterbrochen von der jeweils einen bis zur anderen Endlage. Während dieser Fahrten ist die Behangschutzfunktion in Ab-Richtung noch nicht aktiv, ebenso die Entlastungsfunktion, falls die obere Endlage auf autom. Drehmomentabschaltung eingestellt wurde.		

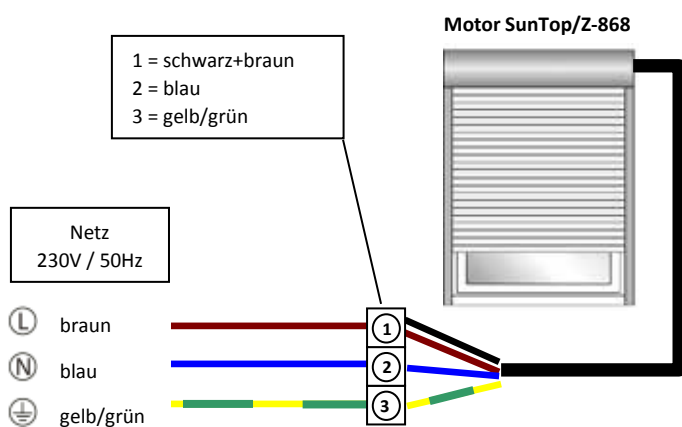
Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

Fertig!!

2. Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



3. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren SunTop/Z-868 dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungs-unternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Der minimale Biegeradius des Motorkabels von 50mm darf nicht unterschritten werden.



ROMA Werkseinstellung:

Der Motor ist ab Werk grob voreingestellt. Die untere Endlage muss nach Montage des Textil-Screen unbedingt korrigiert werden. Die obere Endlage ist auf Drehmomentabschaltung programmiert.
Ein RESET auf Werkseinstellung ist nicht möglich/nötig.

1. Inbetriebnahme - Endlagenprogrammierung

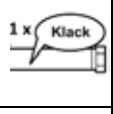
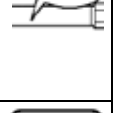
		Aktion/ Funktion	Signal
1		Netzspannung anlegen, bzw. für 5s unterbrechen Schwarze Ader bleibt frei! (Antrieb für 30min in Lernbereitschaft)	
2		Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Endlagenlernmodus am Sender aktiviert)	
3		Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
- für ausschließliche Probefahrt, kann der Behang nun mit den Tasten AUF und AB bedienen werden - für weiter Motoren Punkt 1 und 3 wiederholen			
4		Taste STOPP und LINKS, 2s zusammen gedrückt halten. (Endlagenlernmodus am Motor wird aktiviert)	
5	untere Endlage (muss immer als erstes eingelesen werden) - für automatische Drehmomentabschaltung → 5.1, dann weiter zu 6 - für Einstellung auf frei wählbare Position → 5.2 (Einstell-Empfehlung)		
5.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der unteren Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
- für Einstellung auf frei wählbare untere Position			
5.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte unter Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
5.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (untere Endlage ist gespeichert)	
6	obere Endlage - für automatische Drehmomentabschaltung → 6.1, dann weiter zu 7 (Einstell-Empfehlung) - für Einstellung auf frei wählbare Position → 6.2		
6.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der oberen Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
- für Einstellung auf frei wählbare obere Position			
6.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte obere Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
6.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (obere Endlage ist gespeichert)	
- um die Endlageneinstellung zu wiederholen oder an weiteren Elementen die Endlagen einzustellen, wieder bei Punkt 3. beginnen			
7.		Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Endlagenlernmodus wird verlassen, Sender verlässt Modus auch automatisch nach 5min)	

Hinweis:

Bei Einstellung auf Drehmomentabschaltung wird der obere Abschaltpunkt durch Lernfahrten bei der 1. und 5. ununterbrochenen Fahrt aus der unteren Endlage ermittelt. Der Motor stoppt ab der 2. Fahrt bereits wenige Millimeter vor dem oberen Anschlag. Nach der 20. und danach alle 50 Fahren, oder nach einer Spannungsunterbrechung, erfolgt eine Referenzfahrt auf Drehmoment.

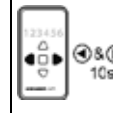
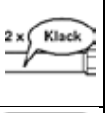
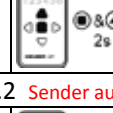
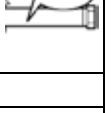
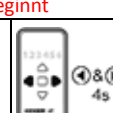
2. Endlagen korrigieren

Immer die näherliegende Endlage wird geändert

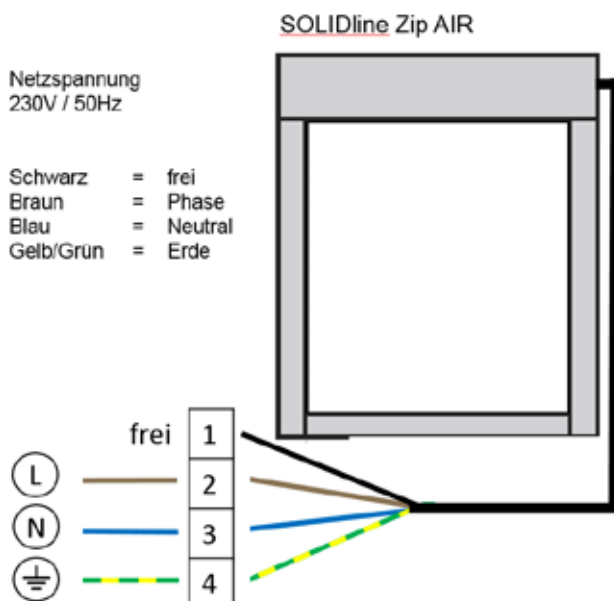
Aktion/ Funktion		Signal
1	 Netzspannung anlegen. Schwarze Ader bleibt frei! (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	
2	 Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	
3	 Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
4	 Taste STOPP und AUF für 2s gedrückt halten. (Endlagenkorrektur am Motor geöffnet)	
5	 Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich.	
6	 Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen gedrückt halten (Endlage ist gespeichert)	
7	 Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlöschen. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	

3. Sender Einlernen/Auslernen

Nur nötig, wenn Motor nicht in LOXONE integriert wird.

Aktion/ Funktion		Signal
1	 Netzspannung anlegen. Schwarze Ader bleibt frei! (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	
2	 Tasten RECHTS und LINKS, 10s zusammen gedrückt halten, bis eine Kanalleuchten blinkt (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	
3	 Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
4	 Mit Taste RECHTS oder LINKS gewünschten Kanal auswählen	
5.1 Sender einlernen		
	 Tasten STOPP und AUF kurz zusammen gedrückt halten (Motor auf Kanal eingelernt)	
5.2 Sender auslernen		
	 Tasten STOPP und AB kurz zusammen gedrückt halten (Motor auf Kanal ausgelernt)	
Der Motor kann am gleichen Sender auf weitere Kanäle für Gruppensteuerungen eingelernt werden, indem man wieder mit Schritt 4 beginnt		
6	 Tasten RECHTS und LINKS, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED erlischt. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	

4. Elektroanschluss



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

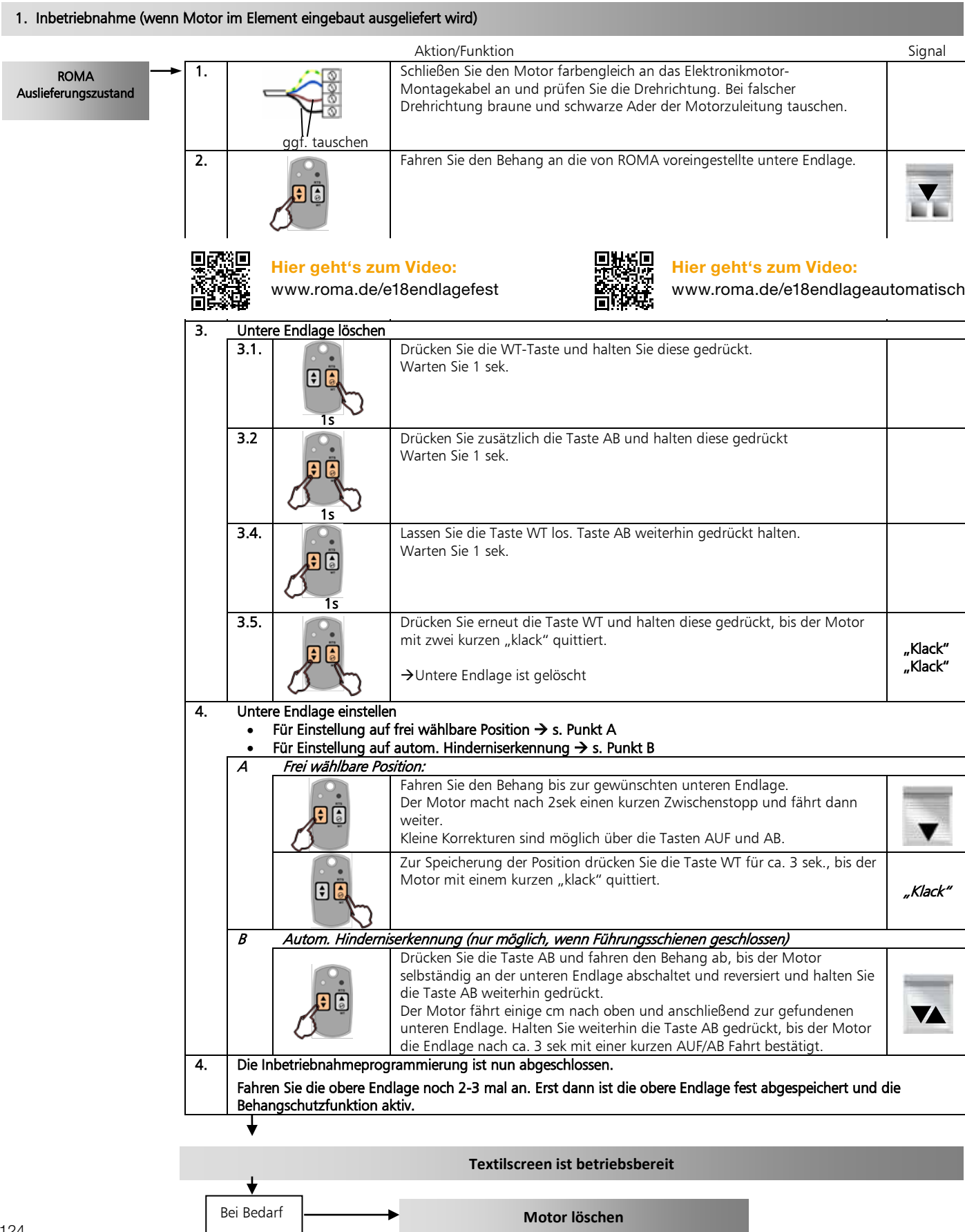
Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.



- Bitte beachten:** Die obere Endlage ist auf automatische Drehmomentabschaltung programmiert, die untere Endlage ist **grob eingestellt**. Die untere Endlage muss nach Montag des Textilscreens unbedingt eingestellt werden (siehe Punkt 1. Inbetriebnahme).
- Oberen Endlage:** Einstellung erfolgt auf frei wählbare Position oder auf autom. Drehmomentabschaltung. Bei Einstellung auf autom. Drehmomentabschaltung ist die Hinderniserkennung während der ersten 2-3 Lernfahrten nicht funktionstüchtig.
- Untere Endlage:** Einstellung erfolgt auf frei wählbare Position oder mittels autom. Hinderniserkennung.
Bei Einstellung mittels autom. Hinderniserkennung muss Einstellung für obere Endlage auf autom. Drehmomentabschaltung erfolgen und Führungsschiene unten geschlossen sein!!



2. Endlagenprogrammierung bei komplett gelöschtem Motor

2.1 Endlagenprogrammierung mit erleichterter Endlageneinstellung (autom. Hinderniserkennung)

Die Endlagenprogrammierung mit erleichterter Endlageneinstellung darf nur dann genutzt werden, wenn die Führungsschienen des Textilscreens unten geschlossen sind oder ein fester Anschlag für den Fallstab vorhanden ist. Andernfalls funktioniert die autom. Hinderniserkennung nicht und der Behang wird beschädigt.

	Aktion/Funktion	Signal
Motor ist komplett gelöscht	1. Obere Endlage: autom. Drehmomentabschaltung	
	 Drücken und halten Sie die Taste AUF und fahren den Behang gegen den oberen Anschlag, bis der Motor selbständig abschaltet	
	2. Untere Endlage: autom. Hinderniserkennung	
	 Drücken Sie die Taste AB und fahren den Behang ab, bis der Motor selbständig an der unteren Endlage abschaltet und reversiert und halten Sie die Taste AB weiterhin gedrückt. Der Motor fährt einige cm nach oben und anschließend zur gefundenen unteren Endlage. Halten Sie weiterhin die Taste AB gedrückt, bis der Motor die Endlage mit einer kurzen AUF/AB Fahrt bestätigt.	
4.	Die Programmierung ist nun abgeschlossen. Fahren Sie die obere Endlage noch 2-3 mal an. Erst dann ist die obere Endlage fest abgespeichert und die Behangsfunktion aktiv.	



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/e18resetfest



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/e18resetautomatisch

2.2. Endlagenprogrammierung auf frei wählbare Position

	Aktion/Funktion	Signal
Motor ist komplett gelöscht	1. Untere Endlage: Frei wählbare Position	
	1.1  Fahren Sie den Behang bis zur gewünschten unteren Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
	1.2  Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste WT für ca. 3 sek., bis der Motor mit einem kurzen „klack“ quittiert.	„Klack“
	2. Obere Endlage	
	- Für Einstellung auf frei wählbare Position → s. Punkt A - Für Einstellung auf autom. Drehmomentabschaltung → s. Punkt B	
	A <i>Frei wählbare Position</i>	
	 Fahren Sie den Behang an die frei wählbare obere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
	 Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste WT für ca. 3 sek., bis der Motor mit einem kurzen „klack“ quittiert.	„Klack“
	B <i>Autom. Drehmomentabschaltung</i>	
	 Drücken und halten Sie die Taste AUF und fahren den Behang gegen den oberen Anschlag, bis der Motor selbständig abschaltet	
3.	Die Programmierung ist nun abgeschlossen. Falls die obere Endlage auf autom. Drehmomentabschaltung eingestellt wurde, fahren Sie die obere Endlage noch 2-3 mal an. Erst dann ist die obere Endlage fest abgespeichert und die Behangsfunktion aktiv.	



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/e18reset



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/e18endlage

3. Motor löschen / Frei gewählter Endlage korrigieren

3.1 Motor komplett löschen

1.		Fahren Sie den Behang auf halbe Höhe.	
2.		Drücken Sie die WT-Taste und halten Sie diese gedrückt. Warten Sie 1 sek.	
3.		Drücken Sie zusätzlich die Taste AB und halten diese gedrückt. Warten Sie 1 sek.	
4.		Lassen Sie die Taste WT los. Taste AB weiterhin gedrückt halten. Warten Sie 1 sek.	
5.		Drücken Sie erneut die Taste WT und halten diese gedrückt, bis der Motor mit zwei kurzen „klack“ quitiert. →Motor ist gelöscht	„Klack“ „Klack“

Durch kurzes Stoppen und Weiterfahren signalisiert der Motor, dass in die jeweilige Laufrichtung noch keine Endlage eingestellt wurde.

3.2 Frei gewählte Endlage korrigieren

1.		Fahren Sie den Behang zur frei gewählten Endlage, die Sie löschen möchten.	
2.		Drücken Sie die WT-Taste und halten Sie diese gedrückt.	
3.		Drücken Sie zusätzlich die Taste AB und halten diese gedrückt	
4.		Lassen Sie die Taste WT los. Taste AB weiterhin gedrückt halten.	
5.		Drücken Sie erneut die Taste WT und halten diese gedrückt, bis der Motor mit zwei kurzen „klack“ quitiert. →Frei gewählte Endlage ist gelöscht	„Klack“ „Klack“
6.		Fahren Sie den Behang zur gewünschten neuen Endlage. Drücken Sie die Taste WT, bis der Motor mit einem kurzen „klack“ die neue frei gewählte Endlage bestätigt.	„Klack“

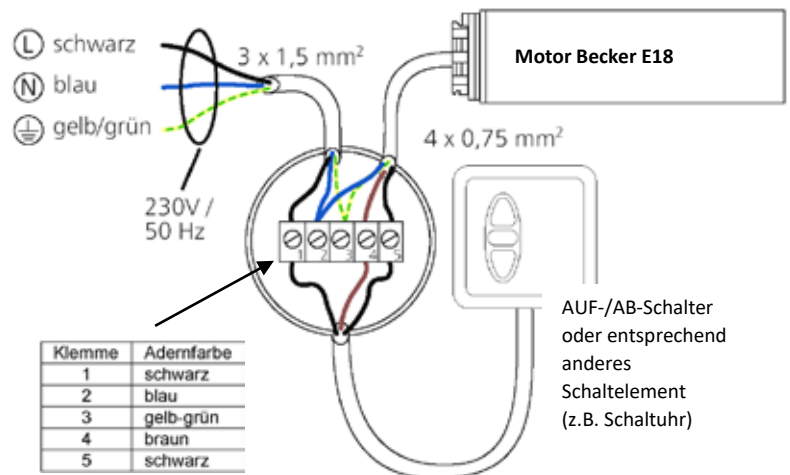


3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor Becker E18

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Sonnenschutzsteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren Becker E18

Empfehlung: Jedes einzelne Motorkabel sollte für spätere Programmierarbeiten bis an eine nachträglich zugängliche Stelle verlegt werden (z.B. Abzweigdose).

Elektronikmotoren dürfen nicht direkt mit Motoren, die mit mechanischen Endschaltern ausgerüstet sind, parallel angeschlossen werden. In diesem Fall muss jedem Motor ein Trennrelais vorgeschaltet werden (Standardmotoren und Elektronikmotoren).

Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät, ...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).

ROMA KG
Ostpreußenstraße 9
89331 Burgau
T+49 (0) 8222.4000-0
F+49 (0) 8222.4000-50
info@roma.de
www.roma.de

ROMA KG
Dürkheimer Straße 234
67071 Ludwigshafen
T +49 (0) 621.6714-0
F 149 (0) 621.6714-420
zentrale.romaludwigshafen@roma.de
www.roma.de

ROMA France Sarl
6, rue de l'innovation
F-67210 Obernai
T 03 88 87 15 50
F 03 88 62 85 09
info@roma-france.fr
www.roma-france.fr

ROMA Benelux b. v.
Campagneweg 9
4761 RM Zevenbergen
T +31 (0)168.405259
F +31 (0) 848321889
info@romabenelux.nl
www.romabenelux.nl

Technische Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.
Technological changes excepted. ROMA assumes no liability for errata.
Sous réserve de modifications techniques. Aucune responsabilité en cas de fautes d'impression.
Technische wijzigingen voorbehouden. Niet aansprakelijk voor drukfouten.